

LANDESHAUSHALTSPLAN
für die Haushaltsjahre 1998 und 1999

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich des
Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie,
Jugend, Familie und Gesundheit

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	3
08 01	Ministerium	12
	 Abschnitt Umwelt und Energie	
08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung	30
08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen	60
08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	76
08 05	Energie und Klimaschutz	90
08 06	Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz-	98
08 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	136
08 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung	191
	 Abschluß des Abschnitts Umwelt und Energie	 208
	 Abschnitt Jugend, Familie und Gesundheit	
08 20	Soziale Hilfen	212
08 24	Jugend- und Familienförderung	219
08 25	Landesjugendamt Hessen	236
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	248
08 29	Maßnahmen der Suchthilfe	266
08 30	Maßnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe	273
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen	293
08 43	Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern	312
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	327
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen	336
	 Abschluß des Abschnitts Jugend, Familie und Gesundheit	 340
	 Abschluß des Einzelplans 08	 344
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	348
	Stellenpläne, Stellenübersichten	353
	 Anlagen	
I.	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg	456
II.	Wirtschaftsplan des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte	457
III.	Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Ausgleichsfonds nach dem Gesetz über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit	458
IV.	Wirtschaftsplan des Personal Speiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen	459

VORWORT

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Aufgaben:

Abfallwirtschaft

Organisation der Abfallverwertung und Abfallbeseitigung, Abfallrecht
 Förderung abfallwirtschaftlicher Maßnahmen sowie von Forschung und Entwicklung in der Abfallwirtschaft
 Abfallwirtschaftsplanung, Abfallvermeidung, Abfallverwertung, Technik in der Abfallwirtschaft
 Abfallbewertung, Abfallüberwachung
 Anlagenkontrolle, Meßprogramme
 Langzeitkontrollen stillgelegter Abfallbeseitigungsanlagen
 Sonderabfallabgabe

Altlasten

Altlastenvermeidung
 Altlastenverdächtige Flächen
 Altlastenplan
 Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altlasten, Altstandorten, Rüstungsaltlasten, Bodenreinigung
 Überwachung
 Altlastenrecht

Atomaufsicht

Genehmigungsverfahren für Kernanlagen
 Aufsicht über Kernanlagen und Kernbrennstoffe
 Atomrecht

Bergbau

Genehmigungsverfahren
 Bergaufsicht
 Sicherung von Lagerstätten

Energie

Angelegenheiten der sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung
 Energiekonzepte, Information und Qualifikationsprogramme zur rationellen und sparsamen Energienutzung
 Energiedienstleistungen
 Förderung der Energieeinsparung in kommunalen Liegenschaften
 Energiepolitik
 Förderung von Energieanlagen
 Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien sowie von Forschung und Entwicklung
 Investitionsaufsicht und technische Aufsicht über Energieanlagen
 Energiepreis- und -kartellaufsicht
 Energierecht

Familien- und Frauenpolitik

Wirtschaftliche Sicherung der Familie, Hilfen für Familien in besonderen Lebenssituationen, Familienplanung, Frauenhäuser, Mütterzentren, multinationale Frauenzentren, Frauenbildung.

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst

Ärztliche und zahnärztliche Approbationen und Arbeitserlaubnisse, Gesundheitsvor- und -fürsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Pflege im Gesundheitswesen, Mikrobiologie, Blutspendewesen, gesundheitlicher Umweltschutz, Trinkwasserhygiene, Seuchenhygiene, Selbsthilfegruppen im Gesundheitswesen.

Gesundheitsrecht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen

Kammeraufsicht, nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen, Krankentransport- und Rettungswesen, Arzneimittel- und Apothekenwesen.

Immissionsschutz

Grundsatzfragender Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung

Immissionsschutzrecht

Anlagenbezogener Immissionsschutz (insbesondere Genehmigungsverfahren und Überwachung)

Förderung des betrieblichen Umweltmanagements

Gebietsbezogener Immissionsschutz (insbesondere Immissionsüberwachung, Emissionskataster, Luftreinhalteplanung und Verkehr)

Produktbezogener Immissionsschutz (Anlagenbeschaffenheit, Stoffe, Erzeugnisse, Brenn- und Treibstoffe)

Reststoffvermeidung und -verwertung

Technik der Emissionsminderung

Abwärmenutzung

Ozon-Minderung

Anlagensicherheit (Nachbarschutz, Umweltschutz)

Schutz vor Wirkungen elektromagnetischer Felder

Wirkungen von Schad- und Spurengasen

Jugendhilfe

Erziehung im Elementarbereich, Erziehungsberatungsstellen, Elternschulen, Heime der Erziehungshilfe, Frühförderung, Nachbarschaftsheime, Jugendpflege, Jugendarbeit in Jugendbildungs- und Freizeitstätten, Jugendschutz, Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Durchführung des Sonderurlaubsgesetzes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Jugendarbeit (s. Anlage III zu Kap. 08 24).

Kindertagesstätten

Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte, Kindergartenengesetz, Kinderbetreuung.

Krankenversorgung

Krankenhauspflegesätze, Krankenhausplan, Krankenhausfinanzierung.

Lastenausgleich

Hauptentschädigung, Aufbaudarlehen und Dauerarbeitsplatzdarlehen, Leistungen in Härtefällen, Ausbildungshilfe.

Psychiatrie und Suchtbekämpfung

Suchtbekämpfung, Planung und Koordinierung sozialer Dienste und Einrichtungen, Planung und Koordinierung der Behandlung Suchtkranker, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, psychiatrische Versorgung.

Strahlenschutz

Genehmigungen und Aufsichtsmaßnahmen nach der Strahlenschutzverordnung

Strahlenschutzkataster

Überwachung der Umweltradioaktivität

Zwischenlagerung und Beseitigung radioaktiver Abfälle (ausgenommen Kernbrennstoffkreislauf)

Umwelt

Umweltpolitik, Umweltplanung, Umweltverträglichkeit

Ökologische Folgenabschätzung, Umweltökonomie, Umweltrecht

Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Umweltbereich

Umweltinformation

Ökotoxikologie, Chemikaliengesetz, Umweltauswirkungen von Produkten und Verfahren

Umweltgefährdende Stoffe

Gentechnik

Spätaussiedler, Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegsgeschädigte, Ausländische Arbeitnehmer

Büro für Einwanderer und Flüchtlinge, Maßnahmen für Migranten, Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

Eingliederung der Spätaussiedler, Wohnungsbeschaffungsmaßnahmen soziale Betreuung der Spätaussiedler,

Übergangwohnheime, Verteilung, Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge.

Wasserwirtschaft

Wasserversorgung
 Grundwasserschutz und -überwachung, Grundwasserbewirtschaftung, Grundwasserabgabe
 Abwasserableitung, -behandlung und -überwachung
 Klärschlammbehandlung
 Reinhaltung der Gewässer, Gewässerschutz, Abwasserabgabe
 Gewässerüberwachung, Grundwassergütemeßprogramme, Bewirtschaftungspläne
 Anlagenbezogener Gewässerschutz, Erfassung und Bewertung wassergefährdender Stoffe
 Ausbau und Unterhaltung der Gewässer, Gewässerökologie, Renaturierung
 Abflußregelungen, Hochwasserschutz
 Anlagen in und an Gewässern, Talsperren, Rückhalteanlagen
 Unterhaltung der landeseigenen Hochwasserdämme
 Wasseraufsicht, wasserwirtschaftlicher Landesdienst
 Hydrologie
 Wasserwirtschaftliche Rahmen- und Fachplanung
 Wasser- und Wasserverbandsrecht
 Förderung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen

Wiedergutmachung

Entschädigung und Härteausgleich nach dem Bundesentschädigungsgesetz, Hilfen an durch NS-Unrecht Verfolgte, Entschädigung nach dem strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Sonstige Aufgaben

Angelegenheiten des geologischen Landesdienstes

Die Zuständigkeit im einzelnen ergibt sich aus dem Beschluß der Landesregierung nach Artikel 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 18. Januar 1996 (GVBl. I S. 66).

Aufbau:

Der Epl. 08 umfaßt folgende Verwaltungsbereiche und Dienststellen:

1. Ministerium (Kap. 08 01) mit dem Büro für Einwanderer, Flüchtlinge und ausländische Arbeitnehmer sowie den Fachabteilungen
 - Immissionsschutz
 - Wasserwirtschaft
 - Abfallwirtschaft, Altlasten, Bergbau
 - Atomaufsicht, Strahlenschutz
 - Energie
 - Familie und Frauen, Kindertagesstätten, Jugendhilfe
 - Gesundheit
 - Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge, Aussiedler/innen, Vertriebenenrecht, Lastenausgleich.
2. 8 Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien (Kap. 08 07) in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Wiesbaden, Marburg, Wetzlar, Kassel und Bad Hersfeld
3. Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz- (Kap. 08 06)
4. Hessisches Landesamt für Bodenforschung (Kap. 08 09)
5. Landesjugendamt Hessen (Kap. 08 25)
Landesjugendamtin Kassel mit Außenstelle in Wiesbaden
6. Jugendbildungsstätte des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte (Kap. 08 26)
Jugendbildungsstätte Dietzenbach, Jugendhof Dörnberg, Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte in Wiesbaden
7. Landesprüfungsamt für Heilberufe (Kap. 08 30)
8. Zwei Erstaufnahmeeinrichtungen für die Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen (Kap. 08 42) in Schwalbach am Taunus und Gießen
9. Übergangswohnheim für die Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern (Kap. 08 43)
10. Außenstelle des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel (Kap. 08 51)

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in DM)

Einzelplan 08		1999	1998	1997
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	288.000.000	267.000.000	299.000.000
1	Eigene Einnahmen	49.284.100	53.630.100	43.396.700
2	Übertragungseinnahmen	75.387.800	75.443.000	91.724.200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	235.336.500	253.291.800	232.292.300
Gesamteinnahmen		648.008.400	649.364.900	666.413.200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	229.554.800	229.635.000	215.196.000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	128.692.400	133.905.100	139.244.300
	Ausgaben für den Schuldendienst	-	-	-
6	Übertragungsausgaben	834.687.000	886.159.500	1.034.533.900
7	Bauausgaben	14.925.000	15.319.000	15.035.800
8	Sonstige Investitionsausgaben	225.932.800	233.567.400	287.282.600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	160.951.400	156.086.200	155.072.000
Gesamtausgaben		1.594.743.400	1.654.672.200	1.846.364.600
Zuschuß / Überschuß		-946.735.000	-1.005.307.300	-1.179.951.400

C. Personalsoll

	S t e l l e n					
	1999	davon Leerstellen	1998	davon Leerstellen	1997	davon Leerstellen
Beamte und Richter	1.286,5	27,0	1.287,5	27,0	1.243,0	18,0
beamtete Hilfskräfte	--	--	--	--	--	--
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	45,0	--	45,0	--	44,0	--
Angestellte	1.440,5	28,5	1.442,5	29,5	1.418,5	30,0
davon Auszubildende	65,0		65,0		66,0	
Arbeiter	153,5	1,0	153,5	1,0	159,5	--
davon Auszubildende	--		--		--	
Zusammen	2.925,5	56,5	2.928,5	57,5	2.865,0	48,0

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Neuorganisation der hessischen Umweltverwaltung am 1. Oktober 1997 wurden die Wasserwirtschaftsämter, die Staatlichen Ämter für Immissions- und Strahlenschutz sowie das Hessische Oberbergamt mit 3 Bergämtern in die Regierungspräsidien eingegliedert. Aufgrund dessen wurden die bisherigen Kap. 08 07 (Wasser- und Abfallwirtschaftsverwaltung), 08 10 (Bergverwaltung), 08 12 (Immissions- und Strahlenschutz), 08 13 (Informationstechnik) und 08 14 (Personalausgaben der nachgeordneten Dienststellen des Bereichs Umwelt und Energie) aufgelöst. Die neu geschaffenen 8 Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien sind im Kap. 08 07 veranschlagt. Die Zuschüsse an freie Träger zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung (bisher Kap. 08 24 - ATG 76) sind ab 1998 im Kommunalen Finanzausgleich bei Kap. 17 32 veranschlagt.

E. Übersicht über Umweltrelevante Ausgaben im Bereich Umwelt und Energie

Einzelplan Kapitel Titel	Maßnahme	Betrag für 1999 in Mio DM	Betrag für 1998 in Mio DM	Betrag für 1997 in Mio DM
	Gewässerschutz/Gewässerreinigung			
08 02 - ATG 74	Überwachung der Oberflächengewässer und anlagen- bezogene Einleiterkontrolle	1,564	1,565	1,572
	Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte	3,296	3,296	5,482
08 02 - ATG 76	Grundwassergütemeßprogramm	0,520	0,520	0,086
	Sicherung und Verbesserung der Grundwasserbeschaffenheit	7,404	7,334	8,870
	Förderung von Vorhaben zur sparsamen Verwendung von Grundwasser	57,205	72,341	82,103
	Überwachung der Grundwassermengen	0,093	0,117	0,524
	Kosten der Wasseraufsicht nach § 74 HWG u.a. Maßnahmen zur Gefahrenvorsorge, -erforschung und -abwehr	2,149	2,149	3,500
08 06 - ATG 81 08 07	Hydrologie	0,333 0,290	0,310 0,290	0,358 0,329
Zwischensumme		72,854	87,922	102,824
	Bau von Abwasseranlagen, Gewässerschutz			
17 41 - ATG 72	Investitionszuschüsse (Kommunaler Finanzaus- gleich)	177,000	177,000	175,000
08 02 - 883 74	Investitionszuschüsse (Abwasserabgabe)	58,778	30,449	68,244
Zwischensumme		235,778	207,449	243,244
	Immissionsschutz			
08 06 - ATG 79	Immissionsschutz, Energietechnik	6,300	6,510	6,779
Zwischensumme		6,300	6,510	6,779
	Atomaufsicht			
08 04 - ATG 72	Genehmigungen nach dem Atomgesetz	2,000	2,000	2,000
08 04 - ATG 73	Aufsicht nach dem Atomgesetz	5,000	5,000	5,000
08 04 - ATG 74	Durchführung des Atomgesetzes	0,955	0,930	1,942
08 04 - ATG 75	Beschleunigung der Genehmigungs- und Aufsichts- verfahren für das Kernkraftwerk Biblis	3,687	3,687	3,704
08 04 - ATG 76	Fernüberwachungssystem für das Kernkraftwerk Biblis	4,521	4,051	3,382
08 04 - ATG 77	Überwachung kerntechnischer Anlagen	0,657	0,657	0,670
Zwischensumme		16,820	16,325	16,698
	Strahlenschutz			
08 06 - ATG 83	Strahlenschutz	0,358	0,360	0,369
08 06 - ATG 74	Landessammelstelle für radioaktive Stoffe	0,485	0,565	0,721
Zwischensumme		0,843	0,925	1,090

Einzelplan Kapitel Titel	Maßnahme	Betrag für 1999 in Mio DM	Betrag für 1998 in Mio DM	Betrag für 1997 in Mio DM
17 43 - ATG 72/73	Altlasten Untersuchung und Sanierung kommunaler Altlasten und Gaswerkstandorte Kommunale Altlastenfinanzierungsumlage Landesmittel	7,000 19,000	7,000 19,000	7,000 18,000
Zwischensumme		26,000	26,000	25,000
08 03 - ATG 73	Untersuchung und Sanierung gewerblicher Altlasten (Ersatzvornahmen)	64,000	64,000	51,628
Zwischensumme		64,000	64,000	51,628
08 03 - 526 01 08 03 - 538 73 08 03 - 662/892 75	Abfallbeseitigung Sachverständigenleistungen Ersatzvornahmekosten Förderung von Vorhaben zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen	0,200 0,500 7,430	0,200 0,500 16,231	0,250 0,500 7,531
Zwischensumme		8,130	16,931	8,281
08 05 - ATG 94	Sparsame, rationelle, sozial- und umweltverträgliche Energienutzung Untersuchungen und Gutachten Investitionsförderung, Energiekonzepte, Forschung und Entwicklung Energiebericht, Veröffentlichungen Erstattungen an die Hessen-Energie GmbH	0,940 29,845 0,500 2,600	0,940 29,845 0,500 2,600	0,940 30,845 0,500 2,600
17 41 - ATG 71	Investitionsförderung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	14,000	14,000	14,000
Zwischensumme		47,885	47,885	48,885
08 06 - ATG 73	Schadstofferkennung/-untersuchung Umweltanalytik	3,381	4,662	3,925
Summe		481,991	478,609	508,354

F. Übersicht über Schwerpunkte des Mitteleinsatzes im Bereich Jugend, Familie und Gesundheit

Die relevanten Ausgaben sind in den einzelnen Förderprogrammen bei den Kap. 08 20, 08 24, 08 29, 08 30 und 08 44 dargestellt. Darüber hinaus werden bewirtschaftet:

1. Einzelplan 16 - Wiedergutmachung

2. Aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Einzelplan 17)

a)	Kapitel 17 32	Zuweisungen für kommunale Einrichtungen der Jugend- und Altenhilfe
	Titel 883 01	Zuweisungen an kommunale Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Kinderbetreuung
	Titel 653 01	Zuweisungen zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung an kommunale Träger
	Titel 684 01	Zuschüsse zu den Betriebskosten von Einrichtungen der Kinderbetreuung an freie Träger
b)	Kapitel 17 36	Zuweisungen und Zuschüsse nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz und dem Hessischen Krankenhausgesetz
c)	Kapitel 17 20	Allgemeine Zuweisungen
	Titel 653 02	Zuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe
	Titel 653 09	Zuweisungen zu Ausgleich kommunaler Sozialhilfebelastungen in den Übergangswohnheimen für Spätaussiedler.

G. Verzeichnis der Rechtsvorschriften (als Fundstelle ist jeweils die letzte Änderung bzw. die Neufassung angegeben)

Bereich Umwelt und Energie

Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 21. März 1997 (BGBl. I S. 566)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Atomgesetz (AtG) vom 29. April 1997 (BGBl. I S. 968)
 Benzinbleigesetz (BzBlG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) vom 18. April 1997 (BGBl. I S. 805)
 Bundesberggesetz (BBergG) vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430)
 Chemikaliengesetz (ChemG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705)
 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 19. Dezember 1977 (BGBl. I S. 2750)
 Gentechnikgesetz (GenTG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 13. August 1997 (BGBl. I S. 2038)
 Gesetz über die Förderung rationeller und umweltfreundlicher Energienutzung in Hessen (Hessisches Energiegesetz) vom 16. Februar 1994 (GVBl. I S. 97)
 Hessisches Altlastengesetz (HAltlastG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Hessisches Grundwasserabgabengesetz (HGruwAG) vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I S. 534)
 Hessisches Sonderabfallabgabengesetz (HSondAbfAbgG) vom 20. Dezember 1994 (GVBl. I S. 764)
 Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 217)
 Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 18. Dezember 1997 (GVBl. I S. 429)
 Hessisches Wassergesetz (HWG) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Kostenverordnung zum Atomgesetz (AtKostV) vom 18. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2078)
 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG) vom 12. September 1996 (BGBl. I S. 1354)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Gesetz über das befristete Nichtentstehen der Abgabe nach dem Hessischen Sonderabfallabgabengesetz vom 16. Dezember 1996 (GVBl. I S. 535)
 Lagerstättengesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469)
 Nebentätigkeitsverordnung (NVO) vom 5. Oktober 1979 (GVBl. I S. 226)
 Störfallverordnung vom 26. Oktober 1993 (BGBl. I S. 1782)
 Strahlenschutzverordnung (StrlSchV) vom 18. August 1997 (BGBl. I S. 2113)
 Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416)
 Verordnung über Feldes- und Förderabgaben (FVO) vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232)
 Verwaltungskostengesetz (VwKostG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866)
 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 12. November 1996 (BGBl. I S. 1695)
 Zivildienstgesetz (ZDG) vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430)

Bereich Jugend, Familie und Gesundheit

Absatzfondsgesetz vom 8. September 1976 (BGBl. I S. 2727)
 Approbationsordnung für Apothekervom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343)
 Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593)
 Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2911)
 Arzneimittelgesetz (AMG) vom 5. November 1997 (BGBl. I S. 2631)
 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022)
 Asylverfahrensgesetz (AsylVG) vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2584)
 Ausländergesetz (AuslG) vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2584)
 Bundesseuchengesetz (BSeuchG) vom 26. Februar 1993 (BGBl. I S. 278)
 Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890)
 Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG) vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829)
 Eingliederungsgesetz vom 17. Juli 1977 (GVBl. I S. 319)
 Flüchtlingshilfegesetz (FHG) vom 22. Juni 1990 (BGBl. I S. 1142)
 Gebührenordnung für die Unterbringung in Übergangwohnheim vom 4. April 1995 (StAnz. 1995 S. 1367)
 Gebührenordnung für die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften vom 26. August 1996 (StAnz. S. 3178)
 Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspfleger (Hebammengesetz) vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 902)
 Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (LAG) vom 5. März 1996 (GVBl. I S. 105)
 Gesetz über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15. Juli 1970 (GVBl. I S. 409)
 Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangwohnheim vom 19. Dezember 1994 (GVBl. I S. 822)
 Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften vom 27. März 1996 (GVBl. I S. 111)
 Gesetz zu dem Abkommen über die Einrichtung und Finanzierung des Instituts für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz vom 4. September 1994 (GVBl. I S. 422)
 Gesetz über Krebsregister vom 4. November 1994 (BGBl. I S. 3351)
 Gesetz zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (Zustimmungsgesetz ZLG) vom 29. Juni 1995 (BGBl. I S. 413)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Hebammengesetz vom 18. Dezember 1990 (GVBl. I S. 724)
 Hessisches Ausführungsgesetz zum KJHG (AG-KJHG) vom 25. März 1996 (GVBl. I S. 122)
 Hessisches Gesetz über die Kostenerstattung nach dem Bundesseuchengesetz vom 2. Oktober 1967 (GVBl. I S. 181)
 Hessisches Gesetz über Kostenträger nach dem BSeuchG vom 22. August 1986 (GVBl. I S. 266)
 Hessisches Kindergartengesetz vom 20. Dezember 1995 (GVBl. I S. 565)
 Hessisches Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 15. April 1993 (GVBl. I S. 268)
 Hessisches Verwaltungskostengesetz (HVwKostG) vom 18. Dezember 1997 (GVBl. I S. 429)
 Jugendbildungsförderungsgesetz (JBFG) vom 16. Dezember 1997 (GVBl. I S. 449)
 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1088)
 Lastenausgleichsgesetz (LAG) vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 845)
 Schwangeren- und Familienhilfegesetz (SFHG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398)
 Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1613)
 Strahlenschutzvorsorgegesetz (StrVG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1422)
 Unterhaltsvorschußgesetz (UVG) vom 19. Januar 1994 (BGBl. I S. 165)
 Verordnung über die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften vom 5.11.1996 (GVBl. I S. 473)
 Verordnung über die Verteilung ausländischer Flüchtlinge vom 10. Mai 1994 (GVBl. I S. 272)
 Verordnung zur Anpassung der Erstattungsbeträgen nach dem Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge vom 2. Juli 1997 (GVBl. I S. 194)
 Verordnung zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Asylverfahrensgesetz vom 11. März 1994 (GVBl. I S. 102)
 Verordnung zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 5. Juli 1994 (GVBl. I S. 286)
 Zivildienstgesetz (ZDG) vom 18. Juni 1997 (BGBl. I S. 1430)
 Zweites Gesetz über die Festlegung eines vorläufigen Wohnsitzes für Spätaussiedler (Wohnortzuweisungsgesetz) vom 26. Februar 1996 (BGBl. I S. 223)

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 01

Ministerium

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind mit Ausnahme des Titels 529 01 gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.; davon ausgenommen sind die Ansätze der Titel 381 01, 381 02 und 381 03.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich der Ansätze der Titel 381 01, 381 02, 381 03 und 381 05. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu Kapitel 08 01

Seit 1996 werden im MUEJFG im Rahmen eines auf das Kap. 08 01 beschränkten und auf 4 Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel budgetiert; mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststelle für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll - über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinausgehend - erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung dieses Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können.

Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

- Die Personal-, Sach und Übertragungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Bau- und sonstigen Investitionsausgaben. Bau- und sonstige Investitionsausgaben sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.
- Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über-oderunterschreiten.
- Die zu erwartenden linearen Personalausgabenerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Besoldungsgesetzes werden mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln (Titel 461 01) berücksichtigt.
- Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende erwartet. Sie beträgt 1998 für die Personalausgaben rd. 894.000 DM und für die sonstigen Ausgaben rd. 420.000 DM. Für das Jahr 1999 beträgt sie für die Personalausgaben rd. 875.000 DM und für die sonstigen Ausgaben rd. 430.000 DM.
1996 wurde eine Effizienzdividende von 1.214.336 DM erbracht, für 1997 ist eine Effizienzdividende von 1.136.660 DM vorgesehen. Für den Zeitraum des Modellversuchs erreicht die Effizienzdividende voraussichtlich insgesamt rd. 4.970.000 DM.
- Nicht verausgabte Mittel - nach Abzug der Effizienzdividende - können von der Dienststelle am Jahresende einer allgemeinen bzw. Investitionsrücklage zugeführt werden.
- Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei Kap. 08 01 vereinnahmt.
- Die am Modellversuch teilnehmende Dienststelle hat zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung eingeführt.

Neben den im Budget zusammengefaßten Ausgaben bewirtschaftet das MUEJFG weitere Ansätze des Einzelplanes 08 insbesondere zulasten der Abgaben und von Programmen.

Ab 1998 sind bedingt durch die Auflösung des Kap. 08 13 - Informationstechnik - in erheblichem Umfang Mittel nach Kap. 08 01 umgesetzt, die auch bisher vom Ministerium bewirtschaftet wurden. Eine entsprechende Korrektur der Vergleichszahlen 1997 und der Istergebnisse 1996 ist erfolgt. Gegenüber den ersten beiden Jahren des Modellversuchs führt diese Veranschlagung ungeachtet der Reduzierung um die Effizienzdividende zu einem erhöhten Zuschußbedarf des Kapitels.

Bei den nachfolgenden Titeln sind IT-Ausgaben in Höhe von insgesamt 10.706.100 DM im Jahr 1999 und 10.284.800 DM im Jahr 1998 mitveranschlagt:

	1999	1998
422 01	274.400 DM	280.000 DM
425 01	579.100 DM	591.000 DM
511 01	82.400 DM	85.000 DM
513 02	434.500 DM	448.000 DM
515 01	1.670.300 DM	1.722.000 DM
525 61	999.100 DM	1.030.000 DM
538 02	6.627.800 DM	6.088.800 DM
685 01	38.500 DM	40.000 DM

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	011	Verwaltungskosten	370 800	370 800	265 000 336 884
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Insbesondere Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz, dem Chemikaliengesetz, dem Energiewirtschaftsgesetz und dem Arzneimittelgesetz.

Weniger infolge rückläufiger kostenpflichtiger Amtshandlungen nach Verlagerung von Aufgaben auf die Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien und Abschluß von Genehmigungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (rd. 90.000 DM).

Mehr wegen Erstattung der Personalausgaben für 2 Mitarbeiter des Ministeriums, die für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems Biblis eingesetzt werden (Umsetzung von Kap. 08 04 - 111 14, rd. 193.000 DM).

112 02	011	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

113 01	011	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	200	200	200 14 963
--------	-----	---	-----	-----	---------------

113 05	011	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	76 500	76 500	68 500 68 586
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Beteiligung dreier Ressorts an den Miet- und Wartungskosten für die im Rahmen der Kostenrechnung eingesetzte Hard- und Software.

119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

119 06	011	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	4 000	4 000	4 000 888
--------	-----	---	-------	-------	--------------

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
119 31 011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	5 000	5 000	5 000 8 348
119 41 011	Rückzahlungen von Überzahlungen	1 000	1 000	1 000 8 427
119 46 011	Ersatzleistungen	1 000	1 000	1 000 34 784
119 51 011	Vermischte Einnahmen	37 500	37 500	37 500 70 441
Erläuterungen:				
<i>Anteilige Erstattung von weiteren Mietern des Gebäudes Mainzer Straße 80, Wiesbaden, für gemeinsam genutzte Einrichtungen und die Inanspruchnahme von Leistungen des Landes und sonstige Einnahmen.</i>				
neu				
132 01 011	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen	--	--	-- --
neu				
132 02 011	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen	--	--	-- --
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 011	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	--	--	-- --
Erläuterungen:				
<i>Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in Bundesrats-Angelegenheiten.</i>				
252 01 011	Zuweisungen zur Schwerbehindertenfürsorge	--	--	-- --
Erläuterungen:				
<i>Zuweisungen von Sachmitteln für die Einrichtung von speziellen Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte.</i>				
256 08 011	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- 183 766
Erläuterungen:				
<i>Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>				
256 11 011	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit aus dem Sonderprogramm für Schwerbehinderte	--	--	-- 41 618

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
271 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Inland . .	--	--	--
276 01 011	Verwaltungskostenerstattungen aus dem Ausland .	--	--	--
Erläuterungen: <i>Reisekostenerstattungen (Fahrtkosten, Tage- und Übernachtungsgelder) für Teilnahme an Sitzungen in EU-Angelegenheiten.</i>				
281 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	--
281 09 011	Erstattungen nach § 19 Bundessozialhilfegesetz . .	--	--	--
286 01 011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland	--	--	--
				118 422
Erläuterungen: <i>Erstattung von Sachverständigenentschädigungen und ähnlichen Kosten sowie Reisekosten für Auslandsinspektionen in Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz.</i>				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
359 01 951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
neu				
359 02 951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01 991	Zuführungen von Kap. 08 02 - 981 74	1 045 500	1 030 000	526 800 1 014 572
Erläuterungen: <i>Zuführung der Personalkosten für 2 Stellen und zeitanteilig (am 1.2.1997: 12,92 Stellen) für die Durchführung des Abwasserabgabensetzes eingesetzten Personals. Mehr infolge Anpassung an das Istergebnis 1996 zuzüglich einer erwarteten Besoldungs-/Vergütungserhöhung.</i>				
381 02 991	Zuführungen von Kap. 08 02 - 981 76	563 300	555 000	674 200 540 338
Erläuterungen: <i>Zuführung der Personalkosten für 3 Stellen und zeitanteilig (am 1.2.1997: 2,17 Stellen) für die Durchführung der Grundwasserabgabe eingesetzten Personals. Weniger infolge Anpassung an das Istergebnis zuzüglich einer erwarteten Besoldungs-/Vergütungserhöhung.</i>				

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
381 03 991	Zuführungen von Kap. 08 03 - 981 75		842 500	830 000	998 500 809 834
Erläuterungen:					
<i>Zuführung der Personalkosten für 5 Stellen und zeitanteilig (am 1.2.1997: 3,16 Stellen) für die Durchführung der Sonderabfallabgabe eingesetzten Personals. Weniger infolge Anpassung an das Istergebnis 1996 zuzüglich einer erwarteten Besoldungs-/Vergütungserhöhung.</i>					
neu					
381 05 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Reisekosten		8 200	8 200	-- --
Erläuterungen:					
		<u>1999</u>	<u>1998</u>		
<i>Zuführung zu Lasten:</i>					
1.	<i>der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)</i>	<i>7 200 DM</i>	<i>7 200 DM</i>		
2.	<i>der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)</i>	<i>1 000 DM</i>	<i>1 000 DM</i>		
<i>Zusammen</i>		<i>8 200 DM</i>	<i>8 200 DM</i>		
neu					
381 69 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Datenverarbeitungskosten		--	--	-- --
Erläuterungen:					
<i>Zuführungen zu Lasten:</i>					
		<u>1999</u>	<u>1998</u>		
1.	<i>der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)</i>	<i>-- DM</i>	<i>-- DM</i>		
2.	<i>der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)</i>	<i>-- DM</i>	<i>-- DM</i>		
3.	<i>der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)</i>	<i>-- DM</i>	<i>-- DM</i>		
		<i>-- DM</i>	<i>-- DM</i>		
Weggefallene Titel					
381 04 991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für Aufträge/Werkverträge zur Ökonomie des Umweltschutzes		--	--	-- 15 800
Gesamteinnahmen			2 955 500	2 919 200	2 581 700 3 267 670

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02 011	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	3 000 240
------------	--	-------	-------	--------------

Erläuterungen:

Entschädigungen für Beiratsmitglieder sowie für Mitglieder der Einigungsstelle gem. § 60 HPVG.

421 01 011	Amtsbezüge des Ministers/ der Ministerin - Laufende Zahlungen -	260 600	260 600	251 500 257 734
------------	--	---------	---------	--------------------

Erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.200 DM.

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Amtsbezüge	256 400 DM	256 400 DM
2. Dienstaufwandsentschädigung. . .	4 200 DM	4 200 DM
Zusammen	260 600 DM	260 600 DM

421 02 011	Amtsbezüge des Ministers/der Ministerin - Einzelzahlungen -	--	--	-- 11 256
------------	--	----	----	--------------

422 01 011	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	23 555 800	23 933 200	24 742 500 23 253 427
------------	--	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	23 141 800 DM	23 519 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	414 000 DM	414 000 DM
Zusammen	23 555 800 DM	23 933 200 DM

422 02 011	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	5 300 4 200
------------	--	----	----	----------------

422 41 011	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
------------	---	----	----	----------

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
425 01 011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	20 787 000	21 188 600	21 775 100 19 748 271
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwen- dungen des Arbeitgebers zur Zu- satzversicherung	20 440 000 DM	20 841 600 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	312 000 DM	312 000 DM	
3.	Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	35 000 DM	35 000 DM	
4.	Besondere Zulagen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	20 787 000 DM	21 188 600 DM	
425 02 011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 800	6 800	1 800 1 924
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehrengaben	6 800 DM	6 800 DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM	
3.	Sondervergütungen	-- DM	-- DM	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädi- gungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	6 800 DM	6 800 DM	
425 11 011	Vergütungen für Zeitangestellte	69 000	152 700	153 700 150 847
Erläuterungen:				
<i>Beschäftigung eines Mitarbeiters zur Einführung der Kostenrechnung im Rahmen eines Modellversuchs(kw 30.06.1999).</i>				
425 41 011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
426 01 011	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	730 100	745 000	538 500 736 122
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	699 800 DM	714 700 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen (Ministerialzulage)	8 300 DM	8 300 DM	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	22 000 DM	22 000 DM	
	Zusammen	<u>730 100 DM</u>	<u>745 000 DM</u>	
426 02 011	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600	-- --
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehrengaben	600 DM	600 DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM	-- DM	
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>600 DM</u>	<u>600 DM</u>	
426 03 011	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	129 900	132 600	108 000 131 021
Erläuterungen:				
<i>Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte insbesondere im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 202 Arbeitsstunden je Woche.</i>				
426 41 011	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	-- --
neu				
427 02 011	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	--	--	-- --
427 06 011	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	625 700	638 500	798 100 630 947
Erläuterungen:				
<i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>				

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 08 011	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	26 100	26 600	40 500 210 328
Erläuterungen: <i>Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 nachgewiesen. Veranschlagt ist lediglich der Landesanteil.</i>				
427 61 011	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder	10 800	11 000	18 000 5 894
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Lehrvergütung nach den Richtlinien vom 11. September 1990 (StAnz. S. 1988)	10 800 DM	11 000 DM	
2.	Vergütungen für Laufbahnprüfungen für den gehobenen technischen Dienst	-- DM	-- DM	
Zusammen		10 800 DM	11 000 DM	
453 01 011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	21 500	22 000	81 000 22 783
Erläuterungen: <i>Zu Lasten des Ansatzes können auch Ausgaben zur Deckung von Aufwendungen der Personen geleistet werden, die im Rahmen des EU-Austauschs von anderen Staaten bei Dienststellen des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit hospitierten. Weniger infolge Einsparung.</i>				
461 01 011	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1 406 900	702 800	-- --
	Bei Besoldungserhöhungsgesetz sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.			
Erläuterungen: <i>Die zu erwartenden Personalausgabenerhöhung durch Änderung der Tarifverträge und des Bundesbesoldungsgesetzes sind mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.</i>				

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	011	Geschäftsbedarf	277 600	286 200	382 400
--------	-----	---------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:511 01 (bisher 511 01 und Kap. 0813 - 522 69 z.T.)

Weniger infolge Einsparung.

197 290

512 01	011	Bücher, Zeitschriften	172 500	177 800	192 300
--------	-----	---------------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger infolge Einsparung.

135 979

513 01	011	Postgebühren	221 500	228 300	224 000
--------	-----	------------------------	---------	---------	---------

191 337

513 02	011	Fernmeldegebühren	1 064 500	1 181 500	1 084 700
--------	-----	-----------------------------	-----------	-----------	-----------

624 544

Erläuterungen:513 02 (bisher 513 02 und Kap. 0813 - 513 69)

514 01	011	Haltung von Fahrzeugen	105 600	108 900	127 100
--------	-----	----------------------------------	---------	---------	---------

99 447

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	10	11	14	11
Zusammen	10	11	14	11

Weniger 1998 infolge Einsparung von 3 Fahrzeugen, 1999 wird ein weiteres Fahrzeugeingespart.

515 01	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 925 600	1 985 200	1 457 000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

2 303 995

Erläuterungen:515 01 (bisher 515 01 und Kap. 0813 - 515 69 z.T.)

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	224 500 DM	224 500 DM
2. Sonstige Ausstattungen	1 701 100 DM	1 760 700 DM

Zusammen 1 925 600 DM 1 985 200 DM

Zu 2: Mehr 1998 aufgrund zusätzlicher DV-Ausstattungen.

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 400 000 DM. Eingeschlossen sind die Ausgaben für den Wartungsvertrag für alle DV-Geräte im Ministerium und den nachgeordneten Dienststellen im Bereich Umwelt und Energie.

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
516 01 011	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 700	1 800	1 900 538
517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	955 300	955 300	984 800 949 672
Zu 517 01 bis 519 01				
A. Landeseigene Gebäude				
Für den Bereich Jugend, Familie und Gesundheit: Wiesbaden, Behördenzentrum Schiersteiner Berg, Dostojewskistr. 4				
B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)				
Für den Bereich Umwelt und Energie: Wiesbaden, Mainzer Str. 80 Wiesbaden, Mainzer Str. 98-102				
Zu 517 01				
		1999	1998	
1.	Heizstoffe	125 000 DM	125 000 DM	
2.	Licht- und Kraftstrom	139 400 DM	139 400 DM	
3.	Reinigung	198 100 DM	198 100 DM	
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	492 800 DM	492 800 DM	
	Zusammen	955 300 DM	955 300 DM	
518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	2 770 100	2 770 100	2 770 100 2 714 179
Erläuterungen:				
		1999	1998	
1.	Mieten für Dienstgebäude und -räume	2 770 100 DM	2 770 100 DM	
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM	-- DM	
3.	Pachten für unbebaute Grund- stücke	-- DM	-- DM	
	Zusammen	2 770 100 DM	2 770 100 DM	
518 02 011	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	275 600	229 600	2 564 200 1 462 570

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 518 02 (bisher 518 02 und Kap. 0813 - 518 69)

Mieten für Fotokopiergeräte, Hochleistungskopierer, Frankiermaschine, Fernkopierer, Teletexgerät, Zeiterfassungsgeräte sowie Hard- und Software.

Weniger infolge Einsparung. Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen finanziert werden.

519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18 200	18 800	19 400 10 126
------------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	18 200 DM	18 800 DM
Zusammen	18 200 DM	18 800 DM

525 61 011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 486 700	1 532 700	1 803 100 1 388 304
------------	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen: 525 61 (bisher 525 61 und Kap. 0813 - 525 69 z.T.)

	1999	1998
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	100 000 DM	100 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	394 500 DM	394 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	8 200 DM	8 200 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM
5. DV-Schulungskosten an Dritte	335 000 DM	350 000 DM
6. DV-Schulungskosten an die HZD	649 000 DM	680 000 DM
Zusammen	1 486 700 DM	1 532 700 DM

Zu 1.u.2:

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten für

- Ausbildungsmaßnahmen aller Ressortdienststellen bei den Verwaltungsseminaren
- Fortbildungslehrgänge aller Ressortdienststellen der Umweltverwaltung bei den Verwaltungsseminaren
- Ausbildungslehrgänge nach der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Umweltverwaltung

Zu 5.u.6:

Weniger infolge Reduzierung der DV-Schulungen.

526 01 011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	469 200	483 700	514 100 89 903
------------	--	---------	---------	-------------------

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. (Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse.	2 000 DM	2 000 DM
2. Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten.	409 200 DM	423 700 DM
3. Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	20 000 DM	20 000 DM
4. Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen.	-- DM	-- DM
5. Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz von Beirats- und Ausschußmitgliedern.	30 000 DM	30 000 DM
6. Sonstige Sachverständigenentschädigungen und sonstige Kosten	8 000 DM	8 000 DM
Zusammen	469 200 DM	483 700 DM

526 04	011	Sachverständige- und ähnliche Kosten zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Heranziehung von Sachverständigen zur Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. 286 01 und 527 04).

527 01	011	Reisekosten	269 000	277 000	407 500 285 511
--------	-----	-----------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen: 527 01 (bisher 527 01 und Kap. 0813 - 527 69 z.T.)

Weniger infolge Einsparung.

527 04	011	Auslandsreisen zum Vollzug des § 72a Arzneimittelgesetz	--	--	--
					135 803

Erläuterungen:

Durchführung von Inspektionen pharmazeutischer Herstellerbetriebe im Ausland, die die entstehenden Auslagen erstatten (vgl. 286 01 und 526 04).

529 01	011	Verfügun gsmittel	15 600	15 600	15 600 7 748
--------	-----	-----------------------------	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

*Verfügun gsmittel der Ministerin und des Staatssekretärs.
Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.*

531 01	011	Veröffentlichungen	335 400	345 800	367 500 106 167
--------	-----	------------------------------	---------	---------	--------------------

Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbesondere für die Herstellung von Druckschriften und Dokumentationen sowie zur Durchführung von Informationsveranstaltungen und Ausstellungen sowie für Umweltpreise.

Weniger infolge Einsparung.

533 01 011	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	--	--	--
				--

Erläuterungen:

Kosten der Eignungsprüfungen zur Auswahl der Bewerber für den mittleren und gehobenen Dienst.

537 02 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	8 000	8 200	8 700 15 271
538 02 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 684 400	6 147 200	4 122 900 3 009 832

Erläuterungen: 538 02 (bisher 538 02 und Kap. 0813 - 538 69 z.T.)

	1999	1998
1. Leitungs- und Selektionskosten des dpa-Pressedienstes	32 600 DM	32 600 DM
2. Benutzerentgelte an HZD	3 300 900 DM	3 088 300 DM
3. Benutzerentgelte an Dritte	3 324 600 DM	3 000 000 DM
4. Sonstige Dienstleistungen	26 300 DM	26 300 DM

Zusammen 6 684 400 DM 6 147 200 DM
Mehr infolge zusätzlicher Benutzerentgelte an HZD und Dritte.

544 01 011	Rückzahlung vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01 011	Vermischter Sachaufwand	3 900	4 000	11 000 37 898

Erläuterungen:

Für nicht bei den sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben. Zu Lasten der veranschlagten Mittel können auch Bewirtungskosten im Rahmen der Ausrichtung von EU-, Bundes- und Länderarbeitsgemeinschaften in angemessenem Umfang finanziert werden.

Weniger infolge Einsparung.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	48 000	49 500	52 900 12 500
------------	---	--------	--------	------------------

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 685 01 (bisher 685 01 und 538 02 z.T.)

	1999	1998
1. Arbeitsgemeinschaft für Umweltfragen e.V., Bonn	1 800 DM	1 800 DM
2. Abwassertechnische Vereinigung e.V., Bonn	2 000 DM	2 000 DM
3. Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. - DVGW, Eschborn	1 800 DM	1 800 DM
4. Vereinigung Deutscher Gewässerschutz e.V., Bonn	400 DM	400 DM
5. Institut für das Recht der Wasserwirtschaft der Universität Bonn	1 000 DM	1 000 DM
6. Forum für Zukunftsenergie e.V.	2 500 DM	2 500 DM
7. Gemeinsamer Stoffdatenpool Bund/Länder Verwaltungsvereinbarung v. 11.10.1994	19 250 DM	20 000 DM
8. Umweltdatenkatalog (Niedersachsen)	19 250 DM	20 000 DM
Zusammen	48 000 DM	49 500 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 011	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
812 02 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	225 100 874 793
812 13 011	Erwerb von Fernmeldeanlagen	--	--	--

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01 951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	3 868 822
------------	--	----	----	-----------

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 01.

Am Ende des Haushaltsjahres 1996 wurde nach Abzug der Effizienzdividende erstmalig eine Rücklage gebildet.

neu

919 02 951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 7 zu Kap. 08 01.

**Kapitel 08 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
981 01 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
				45 350
Erläuterungen:				
<i>Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.</i>				
Weggefallene Titel				
538 04 011	Umweltökonomie	--	--	--
				15 800
Gesamtausgaben		64 740 200	64 629 200	65 853 300 63 748 372

Kapitel 08 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	496 000	496 000	382 200 543 320
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 343 806
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 459 500	2 423 200	2 199 500 2 380 544
	Gesamteinnahmen	2 955 500	2 919 200	2 581 700 3 267 670
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	47 631 800	47 822 000	48 517 000 45 164 993
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	17 060 400	16 757 700	17 058 300 13 781 914
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	48 000	49 500	52 900 12 500
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	225 100 874 793
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 3 914 172
	Gesamtausgaben	64 740 200	64 629 200	65 853 300 63 748 372
	Zuschuß/überschuß	-61 784 700	-61 710 000	-63 271 600 -60 480 702

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 02 **Grundwasser- und
Gewässerschutz,
Abflußregelung**

EINNAHMEN

Zu Kap. 08 02

Veranschlagt sind Ausgaben für

- den Vollzug des AbwAG,
 - den Vollzug des HGruwAG,
 - Zuwendungen und Zuweisungen zur Durchführung von wasserwirtschaftlichen Maßnahmen, die im besonderen Landesinteresse liegen, und zwar im wesentlichen
 - a) Bau von Abwasseranlagen zu Lasten der Abwasserabgabe
 - b) Grundwasseranreicherung und Bewässerung im Hessischen Ried
 - c) Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum
 - d) Maßnahmen zur Verringerung von Grundwasserentnahmen sowie zum Schutz, zur Sicherung und Verbesserung des Grundwasservorkommens zu Lasten der Grundwasserabgabe,
 - den Hochwasserschutz insbesondere an Rhein, Main und Neckar,
 - wasserwirtschaftliche Planungen und Untersuchungen,
- sowie die damit verbundenen Einnahmen.

Im Hinblick auf die Bildung der Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien ist ab 1998 ein Betrag von 546.000 DM aus ATG 78 nach Kap. 08 07 umgesetzt worden. Gleichzeitig wurden die bisher bei ATG 78 veranschlagten Titel 538 78, 681 78, 781 78, 821 78 und 882 78 zu ATG 79 umgesetzt. ATG 78 wurde aufgelöst.

**Einnahmen aus Steuern und
steuerähnlichen Abgaben**

099 02	623	Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	--
					9 819 752

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ATG 72.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	623	Rückzahlungen von Überzahlungen	500 000	500 000	300 000
					683 274

Erläuterungen:

Mehr infolge Anpassung an die Ist-Ergebnisse vergangener Jahre.

119 51	623	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					32 610

124 01	629	Mieten und Pachten	20 000	20 000	20 000
					19 581

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
131 01 833	Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken . . .	--	--	-- 830
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
257 01 623	Zweckgebundene Zuweisungen Dritter	--	--	-- 7 797
	Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.			
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
neu				
381 01 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 74 und 981 76 . . .	3 229 000	3 181 300	2 500 000 2 460 500
	Erläuterungen:			
	<i>Zuführungen an den Landeshaushalt zur Deckung der außerhalb des Epl. 08 entstehenden Personal- und Sachkosten</i>			
	<i>a. für den Vollzug des AbwAG:</i>			
	2 (Plan-)Stellen der Finanzämter (Kap. 06 04)			
	25 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)			
	<i>b. für den Vollzug des HGruwAG:</i>			
	4 (Plan-)Stellen der Unteren Wasserbehörden (Kap. 03 13)			
	<i>zulasten</i>			
		1999	1998	
	1. der Abwasserabgabe			
	(Kap. 08 02 - 981 74)	2 890 400 DM	2 847 700 DM	
	2. der Grundwasserabgabe			
	(Kap. 08 02 - 981 76)	338 600 DM	333 600 DM	
	Zusammen	3 229 000 DM	3 181 300 DM	
381 02 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 72	--	--	-- 35 862
	Erläuterungen:			
	<i>Zuführung zur Erstattung der mit dem Verwaltungsaufwand des Lan- des Hessen verbundenen Personal- und Sachkosten für die Abwick- lung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.</i>			

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Durchführung des § 71 Abs. 2 HWG Abgabe zum
Ausgleich von Rückhalterraumverlusten
Vgl. Vermerk bei ATG 73.

099 73	623	Abgabe zum Ausgleich von Rückhalterraumverlusten	--	--	--
					--
Erläuterungen:					
<i>Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.</i>					
359 73	951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	--
		Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 74 Durchführung des Abwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 74.			
099 74 623	Abwasserabgabe	78 000 000	52 000 000	89 000 000 74 803 012
	Erläuterungen: <i>Abgabe nach dem AbwAG. Weniger 1998 infolge verbesserter Reinigungsleistung der Kläranlagen und verstärkter Inanspruchnahme der Verrechnungsmöglichkeiten (§ 10 Abs. 3 und 4 AbwAG). Mehr 1999 infolge Wegfalls von Verrechnungen.</i>			
113 74 611	Verkaufserlöse für Nutzungsrechte	--	--	-- 12 600
119 74 623	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 686
	Erläuterungen: <i>Insbesondere für die Rückzahlung von Überzahlungen und Zinsen.</i>			
251 74 623	Zuweisungen des Bundes für ein Forschungs- haben	--	--	-- --
	neu			
346 74 623	Sonstige Zuschüsse der EU	--	--	-- --
	Erläuterungen: <i>EU-Mittel für die ökologische Entwicklung der Gewässer.</i>			
359 74 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	-- 166 312 745
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 74	78 000 000	52 000 000	89 000 000 241 129 042

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 76 Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 76.			
099 76 623	Grundwasserabgabe	210 000 000	215 000 000	210 000 000 317 072 048
	Erläuterungen: <i>Abgabe nach dem HGruWAG. Pro Jahr ist auf Grund geringerer Entnahmemengen mit Einnahmerückgängen von rd. 5 Mio. DM zu rechnen. Mehr 1998 auf Grund des zu erwartenden Ist-Ergebnisses 1997.</i>			
119 76 623	Vermischte Einnahmen	2 500 000	2 500 000	2 500 000 583 637
	Erläuterungen: 119 76 (bisher 119 76 und 119 80) <i>Insbesondere für die Rückzahlung einer Zuwendung an den Wasserverband Hessisches Ried zur Finanzierung von Kapital- und Be- triebskosten der Wasseraufbereitungsanlage, die Rückzahlung von Überzahlungen sowie für den Verkauf von Informationsmaterial.</i>			
241 76 331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	-- 24 984
	Erläuterungen: 241 76 (bisher 241 80) <i>Erstattungen für ausnahmsweise vorfinanzierte Gefahrerforschungskosten, insbesondere für militärisch verursachte Grundwasserverunreinigungen.</i>			
281 76 331	Erstattungen Außenstehender nach § 76 HWG . . .	300 000	300 000	300 000 280 633
	Erläuterungen: 281 76 (bisher 281 80) <i>Erstattungen vorlageweise übernommener Kosten zur Abwendung von Gefahren im Rahmen des § 74 in Verbindung mit § 76 HWG sowie sonstiger Maßnahmen im Rahmen der Umweltüberwachung.</i>			
359 76 951	Entnahme aus der Rücklage	--	--	-- 239 364 287
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			
	Summe Titelgruppe 76	212 800 000	217 800 000	212 800 000 557 325 589

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 79
Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
Vgl. Vermerk bei ATG 79.

Zu ETG 79:

Vgl. Erläuterungen zu ATG 79.

Weniger infolge Reduzierung der Zahlungen des Bundes.

119 79	623	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					2 682 266

Erläuterungen: 119 79 (bisher 119 79 und 119 42)

Insbesondere für Rückzahlungen von Überzahlungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus.

Die Abkommen zur Beseitigung der Folgewirkungen des Oberrheinausbaus sehen jeweils im laufenden Jahr Abschlagszahlungen auf die voraussichtlichen Kosten vor. Die endgültigen Abrechnungen erfolgen in nachfolgenden Haushaltsjahren. Eventuell entstandene Guthaben aus diesen Abrechnungen werden erstattet und bei diesem Titel vereinnahmt. Sie stehen für Zwecke des Hochwasserschutzes wieder zur Verfügung.

331 79	623	Erstattungen des Bundes	15 400 000	15 400 000	18 500 000
					18 510 376

		Summe Titelgruppe 79	15 400 000	15 400 000	18 500 000
					21 192 643

		Gesamteinnahmen	309 949 000	288 901 300	323 120 000
					832 707 479

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

546 01	623	Vermischter Sachaufwand	8 000	8 000	17 000
					10 797

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei
Titel 257 01 geleistet werden.

Erläuterungen: 546 01 (bisher 538 01, 538 02 und 685 21)

Insbesondere veranschlagt für:

	1999	1998
1. Kosten für Planungen, Untersuchungen und Gutachten	5 000 DM	5 000 DM
2. Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 000 DM	3 000 DM
3. Durchführung gemeinsamer Aufgaben der Länder auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft	-- DM	-- DM
Zusammen	8 000 DM	8 000 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

831 01	623	Sanierung von Gebäudeschäden im Hessischen Ried	--	--	--
					1 049 250

Erläuterungen:

Zahlungen erfolgen zulasten eines Ausgaberesstes.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 72
Ausgaben zur Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 099 02 geleistet werden.

Zu ATG 72

Nach § 19 Abs. 4 WHG ist zum Ausgleich der wirtschaftlichen Nachteile, die mit erhöhten Anforderungen an die land- oder forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten verbunden sind, ein angemessener Ausgleich zu leisten.

Ausgleichsverpflichtet sind die in § 92 Abs. 2 HWG genannten Personen, im wesentlichen die Grundwasserentnehmer.

Die Finanzierung erfolgt über eine Umlage, die im Auftrag des Landes von der Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen erhoben und verwaltet wird.

Wegen der nicht mehr erforderlichen erhöhten Anforderungen an die land- und forstwirtschaftliche Nutzung von Grundstücken in Wasserschutzgebieten und des damit verbundenen Wegfalls wirtschaftlicher Nachteile wurde § 92 Abs. 8 HWG, der die Erhebung der Ausgleichsfinanzierungsumlage regelte, mit Gesetz vom 25. September 1996 (GVBl. I S. 384) aufgehoben.

Die Titel werden für noch nicht endgültig abgewickelte Finanzierungen benötigt.

neu

526 72	623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Insbesondere für die Zahlung von Gerichtskosten im Rahmen der Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

671 72	623	Ausgaben zu Lasten der Ausgleichsfinanzierungsumlage	--	--	--
					9 783 890

Erläuterungen:

Für die Auszahlung der Ausgleichsfinanzierungsumlage an die Landestreuhandstelle.

981 72	991	Abführungen an Kap. 08 02 - 381 02	--	--	--
					35 862

Erläuterungen:

Abführung insbesondere des Personalaufwandes des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit sowie des Finanzamts Bad Hersfeld für die landesinterne Abwicklung der Ausgleichsfinanzierungsumlage.

	--	--	--
Summe Titelgruppe 72			9 819 752

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 73

Ausgaben zu Lasten der Abgabe zum Ausgleich von Rückhalteraumverlusten
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 73 geleistet werden.

Zu ATG 73

Nach § 71 Abs. 2 HWG soll die Wasserbehörde vom Verbot der Ausweisung neuer Bauflächen im Uferbereich und in Überschwemmungsgebieten auch dann befreien können, wenn Rückhalteraumverluste aus überwiegenden öffentlichen oder privaten Gründen nicht oder nicht gleichwertig durch Ersatzmaßnahmen ausgeglichen werden. In diesen Fällen soll eine Abgabe in Höhe der ersparten Kosten geleistet und zweckgebunden zur Schaffung und Erhaltung von Rückhalteraum verwendet werden.

Die dazu erforderlichen Maßnahmen können sowohl vom Land als auch von Dritten ausgeführt werden.

711 73	623	Abbruch von Gebäuden	--	--	--
					--
781 73	623	Tiefbaumaßnahmen	--	--	--
					--
821 73	623	Ankauf von Grundstücken	--	--	--
					--
883 73	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
					--
893 73	623	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	--	--	--
					--
919 73	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	--
					--
Erläuterungen:					
<i>Nicht verausgabte Mittel sollen einer Rücklage zugeführt werden.</i>					
981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
					--
		Summe Titelgruppe 73	--	--	--
					--

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 74

Ausgaben zur Durchführung des Abwasserabgabengesetzes

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 74 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 74 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu 30 v.H. der Ansätze neu begründet werden.

Zu ATG 74:

Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 13 AbwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

	1999	1998
I. Fördermaßnahmen, im wesentlichen zum Bau von Abwasseranlagen	58 778 100 DM	30 449 400 DM
II. Überwachung der Oberflächen-gewässer und anlagenbezogene Einleiterkontrolle . .	1 564 300 DM	1 565 300 DM
III. Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnahmen der Verraentsatzung	-- DM	-- DM
IV. Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Gewässergüte (einschließlich Titel 981 74)	17 633 100 DM	19 960 800 DM
V. Aufwendungen für die Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser, der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Deutschen Kommission zur Reinhaltung des Rheins	24 500 DM	24 500 DM
Zusammen	78 000 000 DM	52 000 000 DM

Zu II. Das Überwachungssystem umfaßt:

1. Gewässerüberwachungsstationen und zwar
 - 3 an Main und Nidda (Bischofsheim, Eddersheim, Nied)
 - 2 an der Kinzig (Hanau und Ahl)
 - 1 am Schwarzbach (Trebur-Astheim)
 - 2 am Rhein (Wiesbaden/Mainz und Worms)
 - 1 an der Lahn (Biel)
 - 2 an der Werra (Heldra, Letzter Heller)
 - 1 an der Fulda (Wahnhausen) und
 - 1 mobile Meßstation
2. Laborschiff,
3. anlagenbezogene Gewässereinleiterkontrollen.

Die Aufwendungen für die o.a. Verwendungszwecke werden bei den Titeln bzw. deren Unterteilen durch die Angabe ihrer Numerierung im einzelnen beziffert.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 74 623	Aufwandsentschädigung für Probenehmer sowie Aushilfskräfte	11 000	11 000	11 000 11 196
Erläuterungen: Insbesondere Aufwandsentschädigung für 10 Wasserprobenehmer (Maßnahme II).				
429 74 623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 47 199
459 74 623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
513 74 623	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	17 000	22 000 29 998
Erläuterungen: Insbesondere veranschlagt für:				
		1999	1998	
1.	Modems der automatisch arbeitenden Meßstellen zur Datenfernübertragung (Maßnahme II)	10 000 DM	10 000 DM	
2.	Laborschiff (Maßnahme II)	7 000 DM	7 000 DM	
3.	Sonstige Post- und Fernmeldegebühren	-- DM	-- DM	
	Zusammen	17 000 DM	17 000 DM	
514 74 623	Haltung und Betrieb von Meß- und Wasserfahrzeugen	107 000	107 000	111 000 156 120
Erläuterungen: 1. Anzahl der Kraftfahrzeuge				
		1999	1998	1997 Tats.Bestand 01.02.1997
	PKW	1	1	2 2
	Anhänger	2	2	2 2
	Kleintransporter	5	5	5 5
	Zusammen	8	8	9 9
2. Anzahl der Wasserfahrzeuge				
		1999	1998	1997 Tats.Bestand 01.02.1997
	Laborschiff ARGUS	1	1	1 1
	Zusammen	1	1	1 1
Veränderung: Umsetzung des PKW KS-342 zu Kap. 08 07 - 514 01.				
		1999	1998	
1.	Haltung von Kraftfahrzeugen			
1.1.	Betriebsstoffe	15 900 DM	15 900 DM	
1.2.	Sonstiger Aufwand	12 400 DM	12 400 DM	
2.	Haltung von Wasserfahrzeugen			
2.1.	Betriebsstoffe	33 200 DM	33 200 DM	

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	<i>2.2. Sonstiger Aufwand</i>	<i>45 500 DM</i>		<i>45 500 DM</i>
	<i>Zusammen</i>	<i>107 000 DM</i>		<i>107 000 DM</i>
	<i>Maßnahme II.</i>			
517 74 623	Sachaufwand für den Betrieb der gerätetechnischen Einrichtungen	75 900	75 900	87 800 61 507
519 74 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	43 000	43 000	68 000 --
	Erläuterungen: <i>Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Meßstationen (Maßnahme II).</i>			
522 74 623	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	65 000	65 000	65 000 11 885
	Erläuterungen: <i>Chemikalien, Glasgerätschaften, Disketten, Endlospapier u.a. (Maßnahme II).</i>			
527 74 623	Reisekosten	20 000	20 000	36 100 39 146
	Erläuterungen: <i>Reisekosten der Landesanstalt für Umwelt (Maßnahme II).</i>			
531 74 623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit	100 000	100 000	100 000 58 722
	Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben werden, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			
	Erläuterungen: <i>Insbesondere für die Veröffentlichung von Fachbroschüren, z.B. Gewässerstrukturgütekarte und Ideenwettbewerb Kläranlagenbau (Maßnahme IV).</i>			
535 74 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der geräte-technischen Einrichtungen	365 400	365 400	365 400 227 733

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbesondereveranschlagt für:

	1999	1998
1. <i>Unterhaltung, Eichung, Ergänzung und Anschaffung von kleineren Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung der Wartungsarbeiten an den Gewässergütemeßstationen und zur Gewässerüberwachung</i>	44 400 DM	44 400 DM
2. <i>Unterhaltung der Meßstellen, der Meßwertansagegeräte sowie der Meßwertübertragungseinrichtungen einschließlich der Betriebsmittel und -stoffe</i>	275 500 DM	275 500 DM
3. <i>Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung von Einrichtungen des Laborschiffes</i>	45 500 DM	45 500 DM
Zusammen	365 400 DM	365 400 DM

Maßnahme II.

538 74 623	Kosten für Planungen, Untersuchungen und sonstige Dienstleistungen	685 000	685 000	3 701 800 1 123 214
------------	--	---------	---------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. <i>Bewirtschaftungspläne für Gewässer, die nicht der Güteklasse II entsprechen, Gütemodellberechnungen und Bewirtschaftungsplanungen (Maßnahme II)</i>	35 000 DM	35 000 DM
2. <i>Gutachten zur Forschung sowie Entwicklung und wissenschaftlicher Begleitung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (Maßnahme IV) . .</i>	350 000 DM	350 000 DM
3. <i>Untersuchungen zu den Auswirkungen der Schadstoffbelastung auf die Gewässergüte (Maßnahme IV)</i>	50 000 DM	50 000 DM
4. <i>Gewässerstrukturgütekarte Hessen (Maßnahme IV)</i>	50 000 DM	50 000 DM
5. <i>Sonstige Untersuchungen und Werkverträge (Maßnahme IV) . . .</i>	200 000 DM	200 000 DM
Zusammen	685 000 DM	685 000 DM

Zu 1.: Inclusive Wärmelastrechnungen am Main mit 15.000 DM.

Weniger infolge Fertigstellung der Gewässergütekartierung.

547 74 623	Anderer Sachaufwand	27 500	27 500	47 000 354 421
------------	-------------------------------	--------	--------	-------------------

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbessereveranschlagt für:

	1999	1998
1. Betrieb und Unterhaltung der Kontrollbohrung Obersuhl (Maßnahme IV)	3 000 DM	3 000 DM
2. Sonstiger Sachaufwand insbesondere im Rahmen der Maßnahme V	24 500 DM	24 500 DM
Zusammen	27 500 DM	27 500 DM

neu

653 74 623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
------------	---	----	----	----

Erläuterungen: 653 74, 657 74 und 887 74

Zuschüsse für die ökologische Entwicklung der Gewässer. Ausgaben bei den Titeln 653 74, 657 74 und 887 74 können im Rahmen der Eingänge an EU-Mitteln bei Titel 346 74 getätigt werden.

neu

657 74 623	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
685 74 623	Zuschüsse für laufende Zwecke	1 887 900	1 887 900	1 904 700 2 099 103

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Meßstation Mainz/Wiesbaden (Maßnahme II)	185 000 DM	185 000 DM
2. Kostenbeteiligung des Landes zur Bilgenentölung an Rhein und Weser (Maßnahme IV)	795 000 DM	795 000 DM
3. Aus- und Fortbildung des Betriebspersonals von Abwasserbehandlungsanlagen und andere Zuschüsse (Maßnahme IV)	40 000 DM	40 000 DM
4. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Meßstation in Worms (Maßnahme II)	290 000 DM	290 000 DM
5. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Weser (Maßnahme IV)	143 400 DM	143 400 DM
6. Kostenbeteiligung des Landes an der gemeinsamen Wassergütestelle Werra/Elster (Maßnahme IV)	180 000 DM	180 000 DM
7. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaften der Länder zur Reinhaltung des Rheins und der Weser (Maßnahme IV)	16 300 DM	16 300 DM
8. Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (Maßnahme IV)	53 200 DM	53 200 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

9. Kostenbeteiligung an dem Projekt "Gewässernachbarschaften" (Maßnahme IV)	185 000 DM	185 000 DM
10. Sonstige Zuschüsse	-- DM	-- DM
Zusammen	1 887 900 DM	1 887 900 DM

- Zu 1.: Die Meßstation am Rhein zwischen Mainz und Wiesbaden wird seit 1976 betrieben. Die Zahlungsverpflichtung für die laufenden Kosten beruht auf einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz vom 20. März 1978.
- Zu 2.: Die Kostenbeteiligung zur Bilgenentölung am Rhein erfolgt nach Maßgabe einer Vereinbarung der an der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung des Rheins beteiligten Bundesländer aus 1965, an der Weser nach einer Verwaltungsvereinbarung von 1975/1976.
- Zu 4.: Beteiligung an den Betriebskosten der Meßstation Worms nach Maßgabe einer Vereinbarung der Länder Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen aus 1990.
- Zu 5.: Beteiligung an der Wassergütestelle Weser in Niedersachsen. Die beteiligten Bundesländer Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen tragen die Kosten für den Personal- und Sachaufwand zu je einem Fünftel.
- Zu 6.: Kostenbeteiligung an der Wassergütestelle Werra/Ulster gem. Verwaltungsvereinbarung mit Thüringen aus 1993.
- Zu 8.: Vgl. auch Titel 893 79 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.
- Zu 9.: Beteiligung an den Fortbildungsmaßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Oberflächengewässern im Rahmen der Gewässernachbarschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz gemäß der Vereinbarung vom 17./24. November 1995.

781 74 623 Maßnahmen in und an Gewässern zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung	1 130 000	1 130 000	1 130 000 8 238
---	-----------	-----------	--------------------

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für:

	1999	1998
1. Baumaßnahmen für Meßstationen (Maßnahme II)	-- DM	-- DM
2. Bau- und Nebenkosten für die Sanierung der Altrheinarme (Maßnahme IV)	1 000 000 DM	1 000 000 DM
3. Andere Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte sowie zur Gewässerunterhaltung (Maßnahme IV)	130 000 DM	130 000 DM
Zusammen	1 130 000 DM	1 130 000 DM

Zu 2.:

Die Gesamtkosten sind nach dem Finanzierungskonzept von 1991 mit rd. 30 Mio DM errechnet.

Bauabschnitte 1978 bis 1997

Bauabschnitt 1998

Bauabschnitt 1999

Vorbehalt

20,44 Mio DM

1,0 Mio DM

1,0 Mio DM

7,56 Mio DM

811 74 623 Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- 30 252
812 74 623 Einrichtung und Erweiterung der Meßstationen und des Laborschiffes	200 000	174 000	174 000 399 233

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	8 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	200 000 DM	166 000 DM
Zusammen	200 000 DM	174 000 DM

Maßnahme II.

821 74	623	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
882 74	623	Zuweisungen zum Bau gemeinsamer Meßstationen an Länder	150 000	177 000	148 000 164 799

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für die Kostenbeteiligung des Landes an den Kosten der Meßstationen Mainz/Wiesbaden und Worms (Maßnahme II).
Mehr infolge notwendiger Investitionen insbesondere in der Meßstation Worms gemäß vorliegender Kostenpläne.

883 74	623	Zuschüsse/pauschale Zuweisungen zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an Gemein- den und Gemeindeverbände	58 778 100	30 449 400	68 244 200 88 437 827
--------	-----	---	------------	------------	--------------------------

Die Landesbeteiligung der seit 1995 neu finanzierten Vorhaben für kommunale Abwasseranlagen erfolgt analog § 31a des Finanzausgleichsgesetzes und der dazu ergangenen Rechtsverordnung.

Erläuterungen:**Maßnahme I.**

Insbesondere für den Bau von kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, Hauptverbindingssammeln, Regenklär- und Rückhaltebecken. Ausgenommen von der Finanzierung sind Ortskanalisationen einschließlich der Bauwerke. Die Mittel ergänzen die Finanzierung der Abwassermaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (Kap. 17 41 - ATG 72).

Vorbelastungen insgesamt in Mio. DM	Zu Lasten der Haushaltsjahre				
	1998	1999	2000 - in Mio. DM -	2001	2002 ff.
60,45	30,45	10,0	10,0	10,0	--

Nach der rechtlich verbindlichen EG-Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser vom 21.05.1991 sind Kläranlagen in Gemeinden mit mehr als 10.000 EW, deren Abwässer in "empfindliche Gebiete" eingeleitet werden, bis zum 31.12.1998 für die Nährstoffreduzierung (Stickstoff und Phosphor) auszubauen. "Empfindliches Gebiet" im Sinne der Richtlinie mit Relevanz für Hessen ist die Nordsee. Veranschlagt ist die Abfinanzierung der Finanzierungsverpflichtungen.

neu

887 74	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei Titel 653 74.

891 74	623	Kostenbeteiligung des Landes an den Maßnahmen zur Werraentsalzung	--	--	-- 1 487 465
892 74	623	Zuschüsse zum Bau von Abwasseranlagen und für sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte an private Unternehmen	--	--	-- 163 692

Erläuterungen:

Für den Bau von Abwasseranlagen sowie Anlagen mit Pilotfunktion zur Forschung und Entwicklung oder für Verfahren nach dem Stand der Technik.

919 74	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	-- 132 141 056
--------	-----	---------------------------------------	----	----	-------------------

Erläuterungen:

Nicht verausgabte Mittel werden einer Rücklage zugeführt.

981 74	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	14 337 200	16 664 900	13 784 000 14 076 238
--------	-----	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für:

	1999	1998
1. Abführung der Personal- und Sachkosten für 37 Stellen an Kap. 08 06 - 381 02	4 131 100 DM	4 070 000 DM
2. Abführung der Personal- und Sachkosten für 24 Stellen an Kap. 08 07 - 381 02	2 810 200 DM	2 768 700 DM
3. Abführung der Personal- und Sachkosten für 2 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung des Abwasserabgabengesetzes eingesetzten Personals des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit an Kap. 08 01 - 381 01	1 045 500 DM	1 030 000 DM
4. Abführung der Personal- und Sachkosten für 27 Stellen an Kap. 08 02 - 381 01	2 890 400 DM	2 847 700 DM
5. Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen für Untersuchungs- und Forschungsaufträge	-- DM	-- DM
6. Abführung an Kap. 03 81 - 381 01 für erhöhte Investitionszuschüsse aufgrund besonderer Anforderungen des Gewässerschutzes bei der Lagerung von Gülle und Jauche (Finanzierung im Rahmen des Lagerstättenprogramms - Landwirtschaft)	200 000 DM	200 000 DM
7. Abführung von Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 01 - 381 69	-- DM	-- DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
8.	Abführung von Datenver- arbeitungskosten an Kap. 08 06 - 381 69	-- DM		-- DM
9.	Abführung von Datenver- arbeitungskosten an Kap. 08 09 - 381 69	-- DM		-- DM
10.	Abführung von Reisekosten an Kap. 08 01 - 381 05	7 200 DM		7 200 DM
11.	Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 07 - 381 61	24 500 DM		24 500 DM
12.	Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 06 - 381 61	3 000 DM		3 000 DM
13.	Abführung der Laborkosten für die Untersuchung von Ober- flächengewässern und Abwäs- sern an Kap. 08 06 - 381 01	2 561 700 DM		3 742 900 DM
14.	Abführung der anteiligen Bewirtschaftungs- und Unterhal- tungskosten des Zentrallabors der Landesanstalt für Umwelt an Kap. 08 06 - 381 03	135 400 DM		-- DM
15.	Abführung des sonstigen Sach- und Investitionsaufwandes der Umweltämter zur Aufgabenerfüllung im Rahmen des AbwAG an Kap. 08 03 - 381 05	1 000 000 DM		
16.	Abführung für Kostenbeteiligun- gen an Investitionen des Landes in anderen Kapiteln des Landes- haushaltes	-- DM		-- DM
17.	Abführungen für das Öko-Audit an Kap. 08 03 - 381 05	-- DM		1 000 000 DM
Zusammen		14 337 200 DM		16 664 900 DM
Summe Titelgruppe 74		78 000 000	52 000 000	90 000 000 241 129 042

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 76

Ausgaben zur Durchführung des Hessischen Grundwasserabgabengesetzes

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 76 geleistet werden. Im Vorgriff auf die Isteinnahmen bei Titel 099 76 dürfen Ausgabeverpflichtungen für das laufende Haushaltsjahr bis zu einem Betrag von 27 Mio DM neu begründet und Ausgaben geleistet werden.

Zu ATG 76

Das Abgabeaufkommen wird, soweit es nicht zur Deckung der Aufwendungen für den Verwaltungsvollzug erforderlich ist, zweckgebunden für die in § 6 HGruwAG genannten Maßnahmen eingesetzt.

Hierunter fallen:

	1999	1998
I. Fördermaßnahmen	60 204 700 DM	73 841 100 DM
II. Hydrologie	92 500 DM	116 500 DM
III. Grundwassergütemeßprogramm	520 000 DM	520 000 DM
IV. Sonstige Maßnahmen	7 404 100 DM	7 334 100 DM
V. Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts (einschl. Erstattungen)	144 578 700 DM	135 988 300 DM
Zusammen	212 800 000 DM	217 800 000 DM

Zu II. Landesweite Überwachung der Grundwassermengen im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Landesdienstes nach § 78 Abs. 2 HWG. Zur Erforschung des Wasserhaushaltes, der Wasservorräte und zur Schaffung der für wasserwirtschaftliche Planungen notwendigen Grundwerte werden 909 Grundwasserstandsmeßstellen und 77 Quellschüttmeßstellen betrieben.

Zu III. Landesweite Überwachung der Grundwassergüter mit dem Schwerpunkt in den Ballungsgebieten als wesentliche Voraussetzung für den Schutz und die Sicherung der für die Trinkwasserversorgung genutzten und nutzbaren Wasservorkommen. Es besteht ein flächendeckendes Landesmeßnetz von 220 Meßstellen mit zentraler Erfassung, Fortschreibung und Auswertung aller Grundwasserbeschaffenheitsdaten. Darüberhinaus erfolgen die Einrichtung und der Betrieb von Sondermeßstellen durch Wasserversorgungsunternehmen sowie durch Betreiber von Einrichtungen und Anlagen, von denen Grundwassergefährdungen ausgehen.

Zu IV. U.a. Grundwasserbewirtschaftungsmaßnahmen Sicherung und Verbesserung der Grundwasserbeschaffenheit.

429 76	623	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	77 972
459 76	623	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	--
513 76	623	Fernmeldegebühren für die Meßstationen	--	--	26 189
517 76	623	Sachaufwand für den Betrieb der Meßstellen	--	--	10 000
					--

Erläuterungen:

Für den Betrieb der Meßstellen (Maßnahme II).

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
519 76 623	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25 000	25 000	25 000 21 142
Erläuterungen: <i>Insbesondere für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an Grundwassermeßstellen(Maßnahme II).</i>				
531 76 623	Veröffentlichungen, Öffentlichkeitsarbeit Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 046 062
Erläuterungen: <i>Für Informationsveranstaltungen, Broschüren und sonstige Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über den Schutz und die sparsame Verwendung des Grundwassers (Maßnahme IV).</i>				
535 76 623	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen .	47 500	47 500	40 000 20 612
Erläuterungen: <i>Insbesondere veranschlagt für:</i>				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Unterhaltung, Eichung, Ergänzung von Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung hydrologischer Messungen (Maßnahme II)	25 000 DM	25 000 DM	
	2. Unterhaltung und Betrieb der hydrologischen Meßstellen, Meßwertansagegeräte sowie der Übertragungseinrichtungen (Maßnahme II)	22 500 DM	22 500 DM	
	Zusammen	<u>47 500 DM</u>	<u>47 500 DM</u>	

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

538 76	623	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 854 100	6 854 100	6 666 400
					3 920 541

Erläuterungen: 538 76 (bisher 538 76 und 538 80 z.T.)

Insbesondere veranschlagt für:

	1999	1998
1. Beseitigung von Grundwasserverunreinigungen und andere Maßnahmen im Rahmen der Wasseraufsicht	2 149 100 DM	2 149 100 DM
2. Kooperationsmodelle	1 185 000 DM	1 185 000 DM
3. Beregnungsprojekte	350 000 DM	350 000 DM
4. Hydrogeologische Kartierung	100 000 DM	100 000 DM
5. Wasserbilanzen Nord-, Mittel- und Südhessen	200 000 DM	200 000 DM
6. Untersuchungen zur Wasserverlustminimierung	300 000 DM	300 000 DM
7. Wasserschutzgebietsfestsetzung und Überwachung	1 250 000 DM	1 250 000 DM
8. Reduzierung mikrobiologischer Belastungen in Wassergewinnungsanlagen	200 000 DM	200 000 DM
9. Folgeprojekte Grundwasserbewirtschaftung	600 000 DM	600 000 DM
10. Grundwassergütemeßprogramm (Maßnahme III)	520 000 DM	520 000 DM
Zusammen	6 854 100 DM	6 854 100 DM

547 76	623	Anderer Sachaufwand	--	--	--
					14 118

653 76	623	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 000 000	6 000 000	--
					2 000 000

Verpflichtungsermächtigung zu 653 76, 657 76, 681 76 bis 683 76

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		2 000 000
2000	2 000 000	2 000 000
2001	2 000 000	2 000 000
2002	2 000 000	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	6 000 000	6 000 000

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 653 76 bis 662 76, 682 76 und 683 76, 883 76 bis 893 76

Maßnahme I.

Veranschlagt sind Mittel und Verpflichtungsermächtigungen für die Förderung von Maßnahmen zur Verringerung von Grundwasserentnahmen sowie zur Sicherung und Verbesserung der Grundwasservorkommen nach den Richtlinien vom 22. April 1997 - StAnz. S. 1665 - (für Gemeinden, Kreise, Verbände und Organisationen) sowie den Richtlinien vom 30. Juli 1993 - StAnz. S. 2160 - (für Unternehmen).

Kommunen können neben projektbezogener Förderung eine pauschalierte Zuwendung erhalten. Sie bemißt sich grundsätzlich mit 50 % nach der Anzahl der Einwohner und Beschäftigten je Gemeinde, wobei jeder Gemeinde vorab ein Sockelbetrag von 20.000 DM zugeordnet wird, und mit weiteren 50 % nach der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde und ihrer Stellung im Finanz- und Lastenausgleich (§ 41 FAG). Bei einem nachgewiesenen höheren Bedarf kann eine erhöhte pauschalierte Zuwendung gewährt werden.

Die Zuwendungen können sowohl für eigene Vorhaben der Gemeinden als auch für Maßnahmen Dritter (ausgenommen Betriebe der gewerblichen Wirtschaft) eingesetzt werden. Über die Mittelverwendung entscheiden die Gemeinden eigenverantwortlich im Rahmen der Förderrichtlinien.

Die aus dem Abgabeaufkommen bereitstehenden Fördermittel werden überwiegend für die pauschalierten Zuwendungen eingesetzt.

Bewilligungsvolumen 1998: 89,75 Mio DM, 1999: 84,19 Mio DM.

657 76	623	Zuweisungen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	--
					11 052 117
662 76	623	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	--	--	--
					--
671 76	623	Erstattungen	5 100 000	5 100 000	3 800 000
					3 957 800
		Die Mittel dürfen neben den bei Kap. 07 02 - 671 01 veranschlagten Mitteln in Anspruch genommen werden (§ 35 Abs. 2 LHO).			

Erläuterungen:

Entgelt an die Hessische Landesentwicklungs- und Treuhandgesellschaft - Wasser-Agentur Hessen - für die Dienstleistungen zum Vollzug des HGruWAG.

Mehr infolge erweiterter Anforderungen an die HLT.

681 76	623	Entschädigungsleistungen	--	--	--
					--
682 76	623	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	--	--	--
					--
683 76	623	Zuschüsse an private Unternehmen	--	--	--
					--
685 76	623	Zuschüsse für laufende Zwecke	70 000	70 000	70 000
					82 401

Erläuterungen: 685 76 (bisher 685 76 und 685 03)

Insbesondere zur Kostenbeteiligung an Maßnahmen der Länder zur Erarbeitung von Regelwerken für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben. Vgl. auch Titel 893 79 und 685 74; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung (Maßnahme IV).

781 76	623	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen	20 000	44 000	24 000
					37 125

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbetondereveranschlagt für:

	1999	1998
1. Baumaßnahmen an Grundwasser- meßstellen (Maßnahme II)	20 000 DM	44 000 DM
2. Baumaßnahmen für gewässer- gütewirtschaftliche Meßstellen (Maßnahme III)	-- DM	-- DM
Zusammen	20 000 DM	44 000 DM

812 76	623	Geräte zur Ergänzung und Einrichtung von Meßanlagen	--	--	-- 13 797
881 76	623	Zuweisungen für Investitionen an den Bund	--	--	-- --
883 76	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40 004 700	55 071 100	70 902 800 166 000 000

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 881 76 bis 893 76

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		27 000 000
2000	27 000 000	10 000 000
2001	10 000 000	3 000 000
2002	3 000 000	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	40 000 000	40 000 000

887 76	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände	--	--	-- 2 000 000
891 76	623	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unter- nehmen	3 000 000	3 000 000	3 000 000 --
892 76	623	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men	7 200 000	7 200 000	7 200 000 3 712 380
893 76	623	Zuschüsse für Investitionen an andere	1 000 000	1 000 000	1 000 000 --

Erläuterungen:

Zulasten dieser Haushaltsstelle wird auch der Landesanteil für die Erfassung der natürlichen Retentionsräume in den Niederschlagsgebieten finanziert (vgl. Erläuterungen zu Titel 893 79).

919 76	951	Zuführungen an die Rücklage	--	--	-- 313 775 356
--------	-----	---------------------------------------	----	----	-------------------

Erläuterungen:

Nach § 6 HGruWAG werden nicht verausgabte Mittel einer Rücklage zugeführt.

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

981 76	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	142 478 700	132 388 300	119 061 800 49 539 038
--------	-----	--	-------------	-------------	---------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Abführung der Personal- und Sachkosten für 13 Stellen an Kap. 08 06 - 381 02	1 654 500 DM	1 630 000 DM
2. Abführung der Personal- und Sachkosten für 87 Stellen an Kap. 08 07 - 381 02	11 242 600 DM	11 076 400 DM
3. Abführung der Personal- und Sachkosten für 26 Stellen an Kap. 08 09 - 381 02	3 308 900 DM	3 260 000 DM
4. Abführung der Personal- und Sachkosten für 3 Stellen und zeitanteilig für die Durchführung des Grundwasserabgabengesetzes eingesetzten Personals des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit an Kap. 08 01 - 381 02	563 300 DM	555 000 DM
5. Abführung der Personal- und Sachkosten für 4 Stellen an Kap. 08 02 - 381 01	338 600 DM	333 600 DM
6. Abführung der Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 01 - 381 69	-- DM	-- DM
7. Abführung der Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 06 - 381 69	-- DM	-- DM
8. Abführung der Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 07 - 381 69	-- DM	-- DM
9. Abführung der Datenverarbeitungskosten an Kap. 08 09 - 381 69	-- DM	-- DM
10. Abführung von Reisekosten an Kap. 08 01 - 381 05	1 000 DM	1 000 DM
11. Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 06 - 381 61	2 000 DM	2 000 DM
12. Abführung von Aus- und Fortbildungskosten an Kap. 08 07 - 381 61	75 400 DM	75 400 DM
13. Abführung an Kap. 08 07 - 381 01 für grundwasserschonende Maßnahmen in den Liegenschaften der Umweltämter	-- DM	-- DM
14. Abführung der Aufwandsentschädigung für Meßstellenbeobachter der Umweltämter im Rahmen der Aufgabenerfüllung für HGruwAG an Kap. 08 07 - 381 07	447 500 DM	437 800 DM
15. Abführung für hydrogeologische Untersuchungen und damit verbundenen Aufwand an Kap. 08 09 - 381 01	100 000 DM	100 000 DM

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
16.	Abführung der Laborkosten für Grundwasseruntersuchungen durch die Landesanstalt für Umwelt an Kap. 08 06 - 381 01	439 400 DM	697 100 DM		
17.	Abführung der anteiligen Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Zentrallabors der Landesanstalt für Umwelt an Kap. 08 06 - 381 03	23 300 DM	-- DM		
18.	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen für Untersuchungs- und Forschungsaufträge	-- DM	-- DM		
19.	Abführung für Kostenbeteiligungen an Investitionen des Landes in anderen Kapiteln des Landeshaushalts	-- DM	-- DM		
20.	Abführungen für das Öko-Audit an Kap. 08 03 - 381 05	3 000 000 DM	4 000 000 DM		
21.	Abführung für Zwecke der Altlastensanierung an Kap. 08 03 - 381 73	60 837 200 DM	52 782 000 DM		
22.	Abführung an Kap. 03 81 - 381 02 für das Hessische Kulturlandschaftsprogramm	11 975 000 DM	10 475 000 DM		
23.	Abführung an Kap. 08 05 - 381 02 für das Energieprogramm	33 870 000 DM	32 363 000 DM		
24.	Abführung an Kap. 17 20 - 381 02 für das Kommunale Energieprogramm	14 000 000 DM	14 000 000 DM		
25.	Abführung an Kap. 17 04 - 381 02 für die Sanierung einer Altlast	600 000 DM	600 000 DM		
Zusammen		142 478 700 DM	132 388 300 DM		
Summe Titelgruppe 76			212 800 000	217 800 000	212 800 000 557 296 651

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 79

Durchführung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

1. Ausgaben über 7.662.700DM in 1999 und 8.013.700DM in 1998 hinaus dürfen jeweils in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 79 geleistet werden.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 79

Ab 1998 sind **alle** Bundesmittel zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" mit 15,4 Mio. DM in dieser Titelgruppe veranschlagt. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt im Verhältnis 60 (Bund) zu 40 (Land).

538 79	611	Planungskosten	--	--	--
					361 769
Erläuterungen:538 79 (bisher 538 78)					
681 79	611	Schadensersatzleistungen	--	--	--
					43 850
Erläuterungen:681 79 (bisher 681 78)					
781 79	629	Deichverstärkungsmaßnahmen	13 775 000	13 775 000	13 775 000
					18 768 604

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		10 000 000
2000	10 000 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	10 000 000	10 000 000

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 781 79 (bisher 781 78)
Verstärkung der Deiche an Bundeswasserstraßen

Verstärkung der Winterdeiche am Rhein und Main

Hiervon sind 40 v.H. der im Landeseigentum stehenden Winterdeiche von der Landesgrenze bis zur Mainmündung mit 65 km betroffen. Mit den Ausbaurbeiten ist 1975 begonnen worden. Der Zustand der Deiche im Ried erfordert einen zügigen Ausbau. Das Land ist nach § 65 HWG zur Unterhaltung der Deiche verpflichtet.

Nach dem Stand vom 1. Februar 1995 ist insgesamt eine Deichstrecke von rd. 30 km zu sanieren. Entsprechend der aktuellen Kostenentwicklung ist für diese Strecke mit Gesamtaufwendungen von rd. 120 Mio. DM zu rechnen. Die mittelfristige Sanierungsplanung (1996 - 2000) führt zu Aufwendungen von 60 Mio. DM. In den Aufwendungen sind sowohl Baumaßnahmen als auch Planungen, Bohrungen, Sondierungen, Laborversuche, Standsicherheitsnachweise und Grundstückskäufe enthalten.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Baukosten 1975-1992 (in Mio. DM)	Baukosten 1993 (in Mio. DM)	Baukosten 1994 (in Mio. DM)	Baukosten 1995 (in Mio. DM)	Baukosten 1996 (in Mio. DM)	Baukosten 1997 (in Mio. DM)	Baukosten insgesamt 1975-1997 (in Mio. DM)	Baukosten 1998 (in Mio. DM)	Baukosten 1999 (in Mio. DM)
71,353	15,678	11,782	22,761	18,768	13,775	154,125	13,775	13,775

Für 1998 ist die Verstärkung folgender Deichabschnitte vorgesehen: Ginsheim-Gustavsburg (Deichkilometer 23,2-24,0) und Maindeiche bei Ginsheim (Deichkilometer 14,9-17,2) und Rüsselsheim (Deichkilometer 12,0-13,5). Für 1999 ist die Fortführung der Maßnahmen an den Maindeichen bei Ginsheim und Rüsselsheim, sowie Verstärkung des Abschnittes Großrohrheim (Deichkilometer 26,6-27,7) und der Quelldeiche Bruderlöcher geplant.

Änderungen in den Streckenabschnitten können erforderlich werden, sofern der Abschluß der Planungsverfahren oder bodenmechanische Gegebenheiten dazu zwingen.

821 79	629	Erwerb von Dammflächen			--	--		--
								223 777

Erläuterungen: 821 79 (bisher 821 78)

882 79	629	Zuweisungen für Investitionen zur Beseitigung von Folgewirkungen des Oberrheinausbaus			5 060 000	5 936 500		13 500 000 5 988 044
--------	-----	--	--	--	-----------	-----------	--	-------------------------

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 882 79 (bisher 882 78)

Bau neuer Polderräume

Der Oberrhein wird aufgrund des Deutsch-französischen Vertrages über den Ausbau des Rheins zwischen Kehl/Straßburg und Neuburgweier/Lauterburg vom 4. Juli 1969 von Frankreich und Deutschland gemeinsam ausgebaut. Der Wegfall von Überschwemmungsgebieten und der schnellere Abfluß der Hochwasserwelle führen zu einer erhöhten Hochwassergefahr. Nach dem Verwaltungsabkommen von 1977/1989 mit dem Bund und Rheinland-Pfalz sind Hochwasserrückhalteräume in Frankreich, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zu schaffen. Das Abkommen sieht eine Beteiligung Hessens in Höhe von 20 v.H. vor. Rheinland-Pfalz und der Bund tragen jeweils 40 v.H. Bisher festgelegt sind der Bau der in Frankreich zu errichtenden Polder Moder (Gesamtkosten 36,85 Mio DM) und Erstein (25 Mio DM), der in Rheinland-Pfalz zur Errichtung kommenden Polder Daxlanderau (11 Mio DM) und Flotzgrün (18 Mio DM) sowie des in Baden-Württemberg liegenden Polders Kollerinsel (11 Mio DM).

Die Gesamtkosten (bisher festgelegte und noch festzulegende Polder) werden 197,4 Mio DM, die Landesbeteiligung 36,48 Mio DM erreichen.

Bisher wurden vom Land Hessen folgende Finanzierungsanteile bereitgestellt:

Jahr	Betrag (in DM)
1978-1992	8.059.111,14
1993	414.221,97
1994	113.800,00
1995	828.757,30
1996	3.305.777,37
Summe	12 721 667,78

Weniger entsprechender aktualisierter Kostenpläne des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz.

883 79	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Bundesmittel)	--	--	1 560 000
					--

Erläuterungen:

Weniger entsprechender Ressortplanung.

887 79	623	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände (Bundesmittel)	--	--	4 284 900
					7 182 600

Erläuterungen:

Weniger entsprechend der Ressortplanung auf Grund reduzierter Bundesmittel.

893 79	623	Vorarbeiten	4 227 700	3 702 200	6 558 500
					3 962 934

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		3 525 000
2000	--	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	--	3 525 000

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bundes- und Landesmittelfür:

	1999	1998
1. Planungen und Untersuchungen zur Regelung der Abflußverhältnisse sowie zur großräumigen Wasserversorgung und Abwasserbehandlung im ländlichen Raum	100 000 DM	100 000 DM
2. Überörtliche Untersuchungen durch technisch-wissenschaftliche Vereinigungen (vgl. auch Titel 685 74 und 685 76; § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung)	221 000 DM	221 000 DM
3. Erfassung des natürlichen Retentionsraumpotentials in den Niederschlagsgebieten	3 906 700 DM	3 381 200 DM
Zusammen	4 227 700 DM	3 702 200 DM

zu 3.: Insgesamt müssen in Hessen für 5.500 km Gewässerstrecken Überschwemmungsgebiete durch Verordnungen festgestellt werden. Hiervon wurden für 1.500 km Gewässerstrecken bereits neue Verordnungen erlassen, für die verbleibenden 4.000 km muß eine zeitnahe Sicherung von Überschwemmungsgebietsflächen noch erfolgen. Dies soll in einem mehrjährigen Programm mit einem Gesamtvolumen von ca. 20 Mio. DM abgewickelt werden.

Bis 1997 erfolgte eine Sicherung von 2.300 km. In 1998 folgt eine Sicherung von weiteren 700 km, in 1999 weitere 1.000 km.

Veranschlagt sind nur die Bundesmittel; die Finanzierung des Landesanteils erfolgt zulasten der Grundwasserabgabe (ATG 76). § 35 Abs. 2 Satz 1 LHO findet keine Anwendung.

Summe Titelgruppe 79	23 062 700	23 413 700	39 678 400
			36 531 578

Weggefallene Titel

641 01	623	Erstattungen an den Bund für die Unterhaltung eines Lahnwehres	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Gesamtausgaben	313 870 700	293 221 700	342 495 400
			845 837 070

Kapitel 08 02
Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 02				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	288 000 000	267 000 000	299 000 000 401 694 812
1	Eigene Einnahmen	3 020 000	3 020 000	2 820 000 4 015 484
2	Übertragungseinnahmen	300 000	300 000	300 000 313 414
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	18 629 000	18 581 300	21 000 000 426 683 770
	Gesamteinnahmen	309 949 000	288 901 300	323 120 000 832 707 479
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 000	11 000	11 000 136 367
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 440 400	9 440 400	12 362 500 7 483 976
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	13 057 900	13 057 900	5 774 700 29 019 161
7	Bausausgaben	14 925 000	14 949 000	14 929 000 18 813 967
8	Sonstige Investitionsausgaben	119 620 500	106 710 200	176 572 400 280 816 049
9	Besondere Finanzierungsausgaben	156 815 900	149 053 200	132 845 800 509 567 550
	Gesamtausgaben	313 870 700	293 221 700	342 495 400 845 837 070
	Zuschuß/überschuß	-3 921 700	-4 320 400	-19 375 400 -13 129 591

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 03 **Abfallwirtschaft,
Altlasten und
allgemeine Bewilligungen**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

Zu Kapitel 08 03

- Veranschlagt sind Einnahmen und Ausgaben insbesondere
- zur Untersuchung, Sicherung und Sanierung von Altstandorten durch die Hessische Industriemüllgesellschaft-Altlastensanierungsgesellschaft (HIM-ASG)
 - aufgrund des HSOND/AbfAbgG
 - aufgrund des KrW-/AbfG, des HAbfG und des HAltlastG
 - aus der Abwicklung von Förderungsmaßnahmen.

119 41	331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	300 000	300 000
					--

Erläuterungen:

Insbesondere für den Rückfluß nicht in Anspruch genommener oder nicht ordnungsgemäß verwendeter Zuwendungen. Mit Rückzahlungen ist 1999 nicht mehr zu rechnen, da aus dem ursprünglichen Abfallwirtschaftsprogramm seit 1991 keine Zuwendungsbescheide mehr erstellt wurden.

119 51	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					10 044

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 01	331	Sonstige Zuweisungen vom Bund	--	--	--
					--

Vgl. Vermerk bei Titel 683 01.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 05	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt für das Umwelt-Audit/Agenda 21	3 000 000	6 000 000	-- 300 000
--------	-----	--	-----------	-----------	---------------

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei ATG 72. Weniger 1999 infolge Auslaufen des betrieblichen Förderprogrammes.

Zuführung zu Lasten:

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	-- DM	1 000 000 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	3 000 000 DM	4 000 000 DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	1 000 000 DM
Zusammen	3 000 000 DM	6 000 000 DM

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen
Vgl. Vermerk bei ATG 73.

119 73	331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					8 789 254

Erläuterungen:

Insbesondere für Rückzahlungen im Rahmen altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.

241 73	331	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Erstattungen für ausnahmsweise vorfinanzierte Untersuchungs- und Sanierungskosten insbesondere für ehemals militärisch genutzte Liegenschaften.

251 73	331	Zuweisungen des Bundes für das Forschungsvorhaben Modellhafte Sanierung der Rüstungsaltlast Stadallendorf	3 554 800	4 585 000	8 385 000
					2 170 597

Erläuterungen:

*Vgl. Erläuterungen zu ATG 73.
Weniger aufgrund abschließend finanzierter Bundeszuweisung im Jahr 1999.*

281 73	331	Sonstige Erstattungen Dritter	108 000	133 000	143 000
					1 210 495

Erläuterungen:

*Insbesondere Zahlungen aufgrund eines Vergleichs sowie Kostenerstattungen und Vorauszahlungen für Ersatzvornahmen.
Weniger entsprechend der abgeschlossenen Vereinbarungen.*

381 73	991	Zuführungen aus dem Landeshaushalt	60 837 200	59 782 000	43 100 000
					34 043 416

Erläuterungen:

Zuführung für die Sanierung von Altstandorten

	1999	1998
1. zulasten der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	60 837 200 DM	52 782 000 DM
2. zulasten der Sonderabfallabgabe (Titel 981 75)	-- DM	7 000 000 DM
3. zulasten anderer Kapitel des Landeshaushalts	-- DM	-- DM
Zusammen	60 837 200 DM	59 782 000 DM

Summe Titelgruppe 73	64 500 000	64 500 000	51 628 000	46 213 762
--------------------------------	------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 75 Durchführung des Hessischen Sonderabfall- abgabengesetzes Vgl. Vermerk bei ATG 75.			
099 75 331	Sonderabfallabgabe	--	--	--
				41 018 801
	Erläuterungen: <i>Die Erhebung der Sonderabfallabgabe ist für 1997 bis 1999 ausgesetzt.</i>			
119 75 331	Vermischte Einnahmen	--	--	--
				12 347
281 75 331	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--
				--
	Erläuterungen: <i>Nachträgliche Erstattung für vorfinanzierte Ersatzvornahmen.</i>			
359 75 951	Entnahme aus der Rücklage	19 679 500	36 727 800	34 000 000
	Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können weite- re Mittel aus der Rücklage entnommen werden.			91 372 454
	Erläuterungen: <i>Die Rücklagenentnahmen 1998/1999 entsprechen den geplanten Ausgaben; vgl. ATG 75.</i>			
	Summe Titelgruppe 75	19 679 500	36 727 800	34 000 000
				132 403 602
	Gesamteinnahmen	87 179 500	107 527 800	85 928 000
				178 927 408

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	331	Sachverständige	200 000	200 000	250 000 114 734
--------	-----	---------------------------	---------	---------	--------------------

Vgl. Vermerke bei den Titeln 544 01, 546 01 und 981 01.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		170 000
2000	170 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	170 000	170 000

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für Sachverständigenleistungen zur Fortentwicklung der hessischen Abfallwirtschaft (Planungen, Untersuchungen und Studien), mit denen neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen gewonnen und in die Entsorgungskonzeption des Landes übernommen werden.

544 01	331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- 1 104
		Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.			
546 01	331	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- --
		Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.			

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

681 01	331	Entschädigungsleistungen	100 000	100 000	100 000
					90

Erläuterungen: 681 01 (bisher 08 12 - 681 71)

Inbesondere für die Entschädigung im Rahmen der Stilllegung von nicht den Sicherheitsanforderungen entsprechenden Flüssiggaslagern gem § 21 Abs. 4 BImSchG.

683 01	331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	--	--	--
		Ausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 251 01 geleistet werden.			--

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
		Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei Titel 526 01 geleistet werden.			--

Erläuterungen:

Für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

neu

Titelgruppe 72
Umweltaudit/Agenda 21
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 381 05
geleistet werden.

538 72	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:538 72 (bisher 538 02)
*Insbesondere für die Finanzierung der wissenschaftlichen Begleitung
von Umwelt-Audits.*

653 72	331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	3 000 000	3 000 000	--
--------	-----	---	-----------	-----------	----

Erläuterungen:
*Förderung der Umsetzung der Agenda 21 in kommunalen Ge-
bietskörperschaften.*

671 72	331	Erstattungen für das Umwelt-Audit	--	3 000 000	--
--------	-----	---	----	-----------	----

Erläuterungen:671 72 (bisher 671 02)
*Veranschlagt u.a. für ein betriebliches Förderprogramm zur Durchfüh-
rung von freiwilligen Umwelt-Audits nach der EG- Verordnung 1836/
93 vom 29. Juni 1993. Die Finanzierung erfolgt auf der Grundlage der
Richtlinie zur Förderung von Umweltmanagement- und Umwelt-Audit-
Systemen vom 26. Juli 1996 (StAnz. S. 2494).*

		Summe Titelgruppe 72	3 000 000	6 000 000	--
					300 000

Titelgruppe 73
Ersatzvornahmen
1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um
die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 73.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 73

Veranschlagt sind die Sach- und Investitionsausgaben im Rahmen
abfallrechtlicher und altlastenrechtlicher Ersatzvornahmen.

538 73	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	500 000	500 000	500 000
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:
Insbesondere für

- Vergütungen an ein Wirtschaftsprüfungsinstitut
(Mittelverwendungsprüfung gewerbliche Altlastensanierung),
- die Weiterentwicklung der Verdachtsflächendatei,
- die Entwicklung von Untersuchungs- und Sanierungstechniken,
- die Finanzierung von Gefahrforschung und Gefahrenabwehr bei ab-
fallrechtlichen Ersatzvornahmen.

2 539 026

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 57 957
681 73 331	Entschädigungsleistungen	--	--	-- --
883 73 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände.	--	--	-- 3 590
892 73 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unterneh- men im Inland	64 000 000	64 000 000	51 628 000 35 096 414

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		25 000 000
2000	25 000 000	20 000 000
2001	20 000 000	20 000 000
2002	20 000 000	15 000 000
2003ff	15 000 000	
Gesamtverpflichtung	80 000 000	80 000 000

Erläuterungen:

Zahlungen an die HIM-ASG für Maßnahmen nach § 14 Abs. 1
HAAltlastG (gewerbliche Altlastensanierung).

Veranschlagt sind für die Erstuntersuchung, Sicherung und Sanierung

	1999	1998
1. der Rüstungsaltlast Stadtallendorf .	11 440 000 DM	19 620 000 DM
2. der Rüstungsaltlast Hessisch-Lichtenau.	9 200 000 DM	9 200 000 DM
3. des Geländes der Pintsch Öl GmbH i.L.	3 900 000 DM	6 500 000 DM
4. anderer Altstandorte einschließ- lich Verwaltungskosten der Alt- lastensanierungsgesellschaft. . . .	39 460 000 DM	28 680 000 DM
Zusammen	64 000 000 DM	64 000 000 DM

Die Zahlungen werden nach Maßgabe eines Vertrages geleistet. Für ge-
meinsam mit dem Bund finanzierte Maßnahmen können Zuwendungen
bewilligt werden.

Die Finanzierung der Ansätze der Titelgruppe leitet sich wie folgt her:

	1999	1998
1. Grundwasserabgabe	60 837 200 DM	52 782 000 DM
2. Sonderabfallabgabe	-- DM	7 000 000 DM
3. Bundesmittel	3 554 800 DM	4 585 000 DM
4. Erstattungen Dritter	108 000 DM	133 000 DM
	64 500 000 DM	64 500 000 DM

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Die erhöhte Verpflichtungsermächtigung ist zur mittelfristigen Sicherung wirtschaftlicher Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Aus Vorjahren bestehen folgende Verbindungen für Projekte (Stand 31.12.1996):

zulasten des Jahres 1998 4,17 Mio DM

zulasten des Jahres 1999 0,37 Mio DM

zulasten des Jahres 2000 0,09 Mio DM

zulasten des Jahres 2001 0,10 Mio DM.

Zuschüsse für die Untersuchung, Sicherung und Sanierung kommunaler Altlasten sind bei Kap. 17 43 vorgesehen.

981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Insbesondere für Zahlungen an Universitäten und Fachhochschulen.

Summe Titelgruppe 73	64 500 000	64 500 000	52 128 000	37 696 987
--------------------------------	------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 74
 Entwicklungshilfe/Umwelttechnologietransfer

Zu ATG 74

Veranschlagt die Abfinanzierung von Zuwendungsbescheiden.

547 74	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
					--
686 74	331	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	--	--	--
					--
896 74	331	Zuschüsse für Investitionen an sonstige im Aus- land	--	150 000	150 000
					736 834
		Summe Titelgruppe 74	--	150 000	150 000
					736 834

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Durchführung des Hessischen Sonderabfallabgabengesetzes
Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei ETG 75 geleistet werden.

Zu ATG 75

Die Abgabe ist für die in § 9 HSondAbfAbgG festgelegten Zwecke zu verwenden. Der mit ihrer Verwendung verbundene Aufwand ist nach § 10 HSondAbfAbgG aus der Abgabe zu finanzieren.
Die Finanzierung der geplanten Ausgaben erfolgt zulasten der Rücklage (vgl. 359 75).

427 75	331	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs und Aus- hilfskräfte	--	--	-- --
429 75	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 55 588
459 75	331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
526 75	331	Sachverständige	300 000	300 000	370 000 207 835

Erläuterungen:

Insbesonderefür die

- *Honorare an den Sachverständigenbeirat "Sonderabfall",*
- *Beratung und gutachterliche Tätigkeit zur Vermeidung und Verwertung abgabepflichtiger Abfälle,*
- *Entwicklung, Erprobung und Untersuchung umweltverträglicher, fortschrittlicher Behandlungs- und Entsorgungstechnologien, um das Schadstoffpotential abgabepflichtiger Abfälle zu verringern, und die damit verbundenen Planungen.*

Weniger entsprechend der Ressortplanung.

531 75	331	Veröffentlichungen	20 000	50 000	50 000 1 500
		Broschüren und Dokumentationen zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.			

Erläuterungen:

Für Information der Öffentlichkeit und von Betrieben über Vermeidung und Verwertung abgabepflichtiger Abfälle sowie Informationsveranstaltungen. Weniger entsprechend der Ressortplanung.

538 75	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 080 000	100 000	50 000 1 345 879
--------	-----	--	-----------	---------	---------------------

Erläuterungen:

Für Maßnahmen, die zur Erkundung, Überwachung und Bewältigung ökologischer Gefahren, Schäden und Folgelasten dienen, die durch abgabepflichtige Abfälle oder durch den Umgang mit gefährlichen Stoffen entstanden sind oder entstehen können.

Mehr aufgrund Anpassung an das Ist-Ergebnis.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
				8 458
653 75 331	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
				--
Erläuterungen: 653 75 bis 662 75, 683 75 bis 892 75				
<i>Zur Förderung von Vorhaben zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen sowie umweltverträgliche und fortschrittliche Behandlungs- und Entsorgungstechnologien nach den Richtlinien vom 12. September 1996 (StAnz. S. 3238).</i>				
<i>Das Investitionsvolumen beträgt im Jahr 1998 54,6 Mio DM und im Jahr 1999 26,4 Mio DM.</i>				
657 75 331	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	--	--	--
				--
662 75 331	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	1 850 000	3 500 000	3 500 000
				--
671 75 331	Erstattungen	3 870 000	5 170 000	5 449 000
				4 020 029

Erläuterungen:

	1999	1998
<i>Insbesondere veranschlagt für</i>		
1. Erhebung der Sonderabfallabgabe		
Entgelt an die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen - Girozentrale - für die Dienstleistungen nach Maßgabe des Treuhandvertrages vom 4. Oktober 1991		
	300 000 DM	600 000 DM
2. Verwendung der Sonderabfallabgabe		
2.1. Entgelt an die Landestreuhandstelle Hessen der Landesbank Hessen-Thüringen-Girozentrale für Dienstleistungen nach den Förderrichtlinien		
	250 000 DM	250 000 DM
2.2. Vergütung der technischen Prüfstelle nach den Förderrichtlinien		
	1 000 000 DM	1 000 000 DM
2.3. Betriebliches Beratungsprogramm zur Vermeidung und Verwertung von Sonderabfällen		
	2 000 000 DM	3 000 000 DM
2.4. Ersatz der Aufwendungen des Projektträgers für betriebliche Beratung durch externe Sachverständige		
	3 870 000 DM	5 170 000 DM
Zusammen	3 870 000 DM	5 170 000 DM

Zu 1.1.: Weniger infolge Restabwicklung.

Zu 2.4.: Mehr 1998 aufgrund notwendiger Erweiterung des bestehenden Programms (wachsende Nachfrage von Beratungsleistungen). Weniger 1999 aufgrund Reduzierung einzelner Programmpunkte.

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
683 75 331	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		--	--	--
883 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		--	--	--
887 75 331	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände		--	--	--
892 75 331	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland		5 580 000	12 730 800	4 030 800
					2 303 048
	Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM	DM		
	1999		3 000 000		
	2000	--	--		
	2001	--	--		
	2002	--	--		
	2003ff	--	--		
	Gesamtverpflichtung		--	3 000 000	
Erläuterungen:					
<i>Mehr 1998 aufgrund erhöhten Eingangs von Förderanträgen durch die in den Förderkonditionen deutlich verbesserten Richtlinien. Weniger 1999 infolge fortschreitenden Abbaus der Rücklage.</i>					
919 75 951	Zuführungen an die Rücklage		--	--	--
					110 134 923
Erläuterungen:					
<i>Rücklagenach § 9 Abs. 2 HSondAbfAbgG.</i>					
981 75 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts		6 979 500	14 877 000	20 550 200
					14 326 342

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Abführungen an

	1999	1998
1. Kap. 08 01 - 381 03 für Personal- und Sachausgaben (5 Stellen und zeitanteilig eingesetztes Personal)	842 500 DM	830 000 DM
2. Kap. 08 06 - 381 69 für Datenverarbeitungskosten	-- DM	-- DM
3. Kap. 08 07 - 381 69 für Datenverarbeitungskosten	-- DM	-- DM
4. Kap. 08 01 - 381 69 für Datenverarbeitungskosten	-- DM	-- DM
5. Kap. 08 06 - 381 02 für Personal- und Sachausgaben (4 Stellen)	459 800 DM	453 000 DM
6. Kap. 08 07 - 381 02 für Personal- und Sachausgaben (49 Stellen)	5 630 200 DM	5 547 000 DM
7. Kap. 08 07 - 381 07 für Gerätebeschaffungskosten	-- DM	-- DM
8. Titel 381 73 für die Untersuchung und Sanierung von Altstandorten	-- DM	7 000 000 DM
9. Kap. 08 06 - 381 01 für Ausgaben im Bereich Sonderabfallvermeidung und -verwertung	-- DM	-- DM
10. Kap. 08 06 - 381 03 für anteilige Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Zentrallabors der Landesanstalt für Umwelt	-- DM	-- DM
11. Titel 381 05 für das Umwelt-Audit	-- DM	1 000 000 DM
12. Kap. 08 06 - 381 61 für Aus- und Fortbildungskosten	3 000 DM	3 000 DM
13. Kap. 08 07 - 381 61 für Aus- und Fortbildungskosten	44 000 DM	44 000 DM
14. andere Kapitel des Landeshaushalts	-- DM	-- DM
Zusammen	6 979 500 DM	14 877 000 DM

Weniger insbesondere infolge geringerer Abführung für die Untersuchung und Sanierung von Altstandorten und die Sanierung aus gewerblicher Tätigkeit entstandener kommunaler Altlasten sowie für das Umwelt-Audit.

Summe Titelgruppe 75	19 679 500	36 727 800	34 000 000
			132 403 602

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 76
Förderung von innovativen Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Zu ATG 76

Die Maßnahmen sind abschließend finanziert.

526 76	331	Sachverständige	--	--	--
					--
653 76	331	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
					--
685 76	331	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
					--
883 76	331	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
					160 000
892 76	331	Zuschüsse für Investitionen an Unternehmen	--	--	--
					--
981 76	991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	400 000
					400 000
		Summe Titelgruppe 76	--	--	400 000
					560 000
		Gesamtausgaben	87 479 500	107 677 800	87 028 000
					171 813 350

Kapitel 08 03
Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 03				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
				41 018 801
1	Eigene Einnahmen	--	300 000	300 000
				8 811 645
2	Übertragungseinnahmen	3 662 800	4 718 000	8 528 000
				3 381 092
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	83 516 700	102 509 800	77 100 000
				125 715 870
	Gesamteinnahmen	87 179 500	107 527 800	85 928 000
				178 927 408
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
				55 588
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 100 000	1 150 000	1 220 000
				4 276 492
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
				--
6	Übertragungsausgaben	8 820 000	14 770 000	9 049 000
				4 320 119
7	Bauausgaben	--	--	--
				--
8	Sonstige Investitionsausgaben	69 580 000	76 880 800	55 808 800
				38 299 886
9	Besondere Finanzierungsausgaben	6 979 500	14 877 000	20 950 200
				124 861 265
	Gesamtausgaben	87 479 500	107 677 800	87 028 000
				171 813 350
	Zuschuß/überschuß	-300 000	-150 000	-1 100 000
				7 114 058

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 04

**Atomaufsicht,
Strahlenschutz**

EINNAHMEN

Zu Kapitel 08 04

Veranschlagt sind die unmittelbar für Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren nach dem Atomgesetz entstehenden Einnahmen und Ausgaben

- der Abteilung Atomaufsicht, Strahlenschutz des Ministeriums sowie
- der Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt - für das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem Biblis - KFÜ - (vgl. Vorbemerkung zu ATG 76) und das Labor der Außenstelle Darmstadt zur meßtechnischen Überwachung von Kernanlagen (vgl. Vorbemerkung zu ATG 77).

Die allgemeinen Ausgaben für den Dienstbetrieb und das Stammpersonal der Abteilung Atomaufsicht sind bei Kap. 08 01, für das Labor der Außenstelle Darmstadt bei Kap. 08 06 veranschlagt.

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	331	Verwaltungskosten	5 200 000	5 200 000	7 200 000
					5 930 941

Erläuterungen:

Gebühren nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz und anderen Rechtsvorschriften.

	1999	1998
1. Gebühren für strahlenschutzrechtliche Genehmigungen und Zustimmungen	150 000 DM	150 000 DM
2. Gebühren für atomrechtliche Amtshandlungen	5 050 000 DM	5 050 000 DM
Zusammen	5 200 000 DM	5 200 000 DM

Zu 2.: Weniger nach einmalig erhöhten Einnahmen im Haushaltsjahr 1997.

111 14	331	Verwaltungskosten für den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ)	4 575 400	4 105 400	1 930 000
					1 433 590

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz, die dem Betreiber des Kernkraftwerkes Biblis in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 76).

Mehr infolge Erstattung der anfallenden Investitionskosten für die 2. Ausbaustufe des KFÜ im Jahr der Finanzierung sowie der anteiligen Versorgungslasten für zugunsten des KFÜ eingesetzte Beamte.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
111 16 331	Verwaltungskosten für die Überwachung kern- technischer Anlagen	1 230 000	1 230 000	1 230 000 949 841
Erläuterungen: <i>Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung.</i>				
112 02 331	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangs- gelder bei den Verwaltungsbehörden	--	--	-- --
113 01 331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehr- liche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	--	--	-- --
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- --
119 51 331	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 96 725
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
281 04 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Geneh- mungsverfahren nach dem Atomgesetz	2 000 000	2 000 000	2 000 000 73 767
Vgl. Vermerk bei ATG 72.				
Erläuterungen: <i>Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.</i>				
281 05 331	Erstattung von Auslagen im Rahmen von Auf- sichtsverfahren nach dem Atomgesetz	5 000 000	5 000 000	5 000 000 3 536 259
Vgl. Vermerk bei ATG 73.				
Gesamteinnahmen		18 005 400	17 535 400	17 360 000 12 021 124

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 72

Auslagen im Rahmen von Genehmigungsverfahren nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung

Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Genehmigungsbehörde zu erstatten sind.

Zu ATG 72 und 73

Nach der Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Atom- und Strahlenschutzrechts ist das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit zuständige oberste Landesbehörde nach § 24 Abs. 2 des Atomgesetzes für alle Genehmigungs- und Aufsichtstätigkeiten nach dem Atom- und Strahlenschutzrecht, die sich auf kerntechnische Anlagen im Sinne des § 7 Atomgesetz oder auf Betriebe, die der Bergaufsicht unterstehen, beziehen. Die hier veranschlagten Ausgaben sind nach § 21 des Atomgesetzes in Verbindung mit § 10 des Verwaltungskostengesetzes in voller Höhe von den Anlagebetreibern zu erstatten; vgl. Titel 281 04 und 281 05.

527 72	331	Inlandsreisen	25 000	25 000	25 000 19 600
536 72	331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenentschädigungen	1 950 000	1 950 000	1 950 000 545 368
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	25 000	25 000	25 000 74 603
671 72	331	Entschädigung gem. § 18 Atomgesetz	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 72			2 000 000	2 000 000	2 000 000 639 572

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
	Titelgruppe 73 Auslagen im Rahmen der Aufsicht nach dem Atomgesetz und der Strahlenschutzverordnung Mehrausgaben dürfen geleistet werden, soweit nach § 21 des Atomgesetzes die Kosten der Aufsichtsbehörde zu erstatten sind.			
527 73 331	Inlandsreisen	30 000	30 000	30 000 29 051
536 73 331	Verfahrensauslagen und Sachverständigenent- schädigungen	4 960 000	4 960 000	4 960 000 4 394 336
547 73 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	10 000	10 000	10 000 11 802
681 73 331	Schadensersatzleistungen	--	--	-- --
812 73 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 73	5 000 000	5 000 000	5 000 000 4 435 189

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Titelgruppe 74 Sachaufwand für Maßnahmen zur Durchführung des Atomgesetzes				
Zu ATG 74				
Aufwendungen zur Durchführung des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung, die nach § 21 Atomgesetz nicht erstat- tungsfähig sind.				
427 74 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	--	--	-- --
525 74 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	30 000	30 000	29 600 38 567
526 74 331	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten . .	924 500	900 000	1 904 400 208 928
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Prozeßvertretung durch externe Anwälte und Gerichtskosten	444 500 DM	420 000 DM	
2.	Gutachten insbesondere zu atom- rechtlichen und sicherheitstechni- schen Sachverhalten	472 000 DM	472 000 DM	
3.	(Amts)ärztliche Untersuchungen nach der Strahlenschutzverord- nung	8 000 DM	8 000 DM	
Zusammen		<u>924 500 DM</u>	<u>900 000 DM</u>	
<i>Weniger infolge Beendigung von Rechtsstreiten.</i>				
527 74 331	Inlandsreisen	--	--	8 000 19 111
547 74 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 3 280
Erläuterungen:				
<i>Hieraus können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere im Rahmen des Krisenstabeinsatzes außerhalb der regelmäßigen Dienst- zeit beglichen werden.</i>				
812 74 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen	--	--	-- --
981 74 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	-- 34 500
Summe Titelgruppe 74		<u>954 500</u>	<u>930 000</u>	<u>1 942 000</u> <u>304 386</u>

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 75 Beschleunigung von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren			
Zu ATG 75				
Für das Kernkraftwerk Biblis sowie zur Stilllegung der Brennelementproduktion und der Uranverarbeitung durch das Brennelementwerk in Hanau sind eine Vielzahl von Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren insbesondere für sicherheitstechnisch erforderliche nachträgliche Änderungen notwendig. Die Verfahren sind in kürzester Frist abzuschließen. Erforderlich ist eine befristete Personalverstärkung von 15 Kräften im Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.				
Veranschlagt sind die damit verbundenen Ausgaben. Sie werden von den Anlagenbetreibern erstattet; vgl. Titel 111 11.				
425 75 011	Vergütung der Angestellten	420 000	420 000	420 000 62 229
Erläuterungen: <i>Beschäftigung von 4 Fachkräften im Wege des Zeitvertrags, kw 31.12.2002.</i>				
427 75 011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	67 000	67 000	63 000 269 576
Erläuterungen: <i>Beschäftigung einer Aushilfskraft; kw 31.12.2002.</i>				
511 75 331	Geschäftsbedarf	--	--	5 000 --
513 75 331	Fernmeldegebühren	--	--	15 500 --
538 75 331	Sonstige Dienstleistungen	3 200 000	3 200 000	3 200 000 2 017 115
Erläuterungen: <i>Beschäftigung von bis zu 10 Fachkräften im Wege des Werkvertrages; kw 31.12.2002.</i> <i>Anstelle der Werkverträge können auch Dienstverträge abgeschlossen und die damit verbundenen Ausgaben zulasten der Titel 425 75 und 427 75 geleistet werden.</i>				
547 75 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 8 555
812 75 331	Erwerb von Geräten, Ausstattung und Ausrü- stungsgegenständen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 75	3 687 000	3 687 000	3 703 500 2 357 475

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 76

Betrieb eines Kernreaktor-Fernüberwachungssystems (KFÜ) für das Kernkraftwerk Biblis

Die Titel der Hauptgruppe 4 sind nicht deckungsfähig mit den Titeln der Hauptgruppen 5, 7 und 8.

Zu ATG 76

Das Kernreaktor-Fernüberwachungssystem (KFÜ) dient der automatischen, aktuellen und vollständigen Erfassung, Übermittlung und Auswertung von radioaktiven Emissions- und Immissionsmeßdaten sowie von ausgewählten Betriebsparametern zur Dokumentation und Bewertung wesentlicher Größen im Kernkraftwerk und zur Bewertung der radiologischen Umgebungsbelastung des Kernkraftwerkes Biblis im Normalbetrieb und bei Betriebsstörungen. Im Katastrophenfall dient das System als Entscheidungshilfe bei der Bewertung der Belastungssituation für den Einsatzleiter.

Seit 1997 werden im Rahmen einer 2. Ausbaustufe technisch überholte Betriebseinrichtungen ersetzt.

Die Gesamtkosten der 2. Ausbaustufe betragen 7.020.000 DM; davon 1997 650.000 DM, 1998 2.950.000 und 1999 3.420.000 DM.

Nach § 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz werden dem Betreiber des Kernkraftwerkes die Kosten in voller Höhe in Rechnung gestellt und bei Titel 111 14 vereinnahmt.

Der Betrieb des KFÜ obliegt der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt -.

422 76	331	Dienstbezüge der Beamten	171 600	171 600	162 000 167 806
--------	-----	------------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	171 600 DM	171 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Einzelzahlungen	-- DM	-- DM
Zusammen	171 600 DM	171 600 DM

425 76	331	Vergütung der Angestellten	289 300	289 300	303 000 286 135
--------	-----	--------------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	289 300 DM	289 300 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
5. Einzelzahlungen	-- DM	-- DM
Zusammen	289 300 DM	289 300 DM

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
459 76 331	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
511 76 331	Geschäftsbedarf	1 000	1 000	1 000 9 888
512 76 331	Bücher, Zeitschriften	2 000	2 000	2 000 835
513 76 331	Post- und Fernmeldegebühren	200 100	200 100	219 600 207 201
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Porto	100 DM	100 DM	
2.	Fernmeldeausgaben	200 000 DM	200 000 DM	
	Zusammen	<u>200 100 DM</u>	<u>200 100 DM</u>	
<i>Zu 2.: Weniger infolge Abschlusses der Umstellung der Datenfernübertragung von DATEX L auf DATEX P und Parallelbetrieb der 1. und 2. AusbaustufeKFÜ.</i>				
514 76 331	Haltung von Kraftfahrzeugen	4 000	4 000	4 000 2 391
Erläuterungen:				
1. Anzahl der Kraftfahrzeuge				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	<u>1997</u> <i>Tats.Bestand</i> <i>01.02.1997</i>
	PKW	1	1	1
	Zusammen	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	2. Haltung von Kraftfahrzeugen			
	2.1. Betriebsstoffe	2 800 DM	2 800 DM	
	2.2. Sonstiger Aufwand	1 200 DM	1 200 DM	
	Zusammen	<u>4 000 DM</u>	<u>4 000 DM</u>	
515 76 331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4 500	4 500	4 500 437
Erläuterungen: <i>Insbesondere für Büroausstattungen und Geräte.</i>				
517 76 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	51 600	51 600	51 600 50 452

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:517 76 (bisher Kap. 08 07 - 517 01)

	1999	1998
1. Heizstoffe	4 600 DM	4 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	25 025 DM	25 025 DM
3. Reinigung	9 822 DM	9 822 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	12 153 DM	12 153 DM
Zusammen	51 600 DM	51 600 DM

518 76	331	Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	102 900	102 900	102 900 102 822
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:518 76 (bisher Kap. 08 07 - 518 01)

519 76	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen An- lagen	30 800	30 800	34 400 20 663
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	30 800 DM	30 800 DM
Zusammen	30 800 DM	30 800 DM

522 76	331	Verbrauchsmittel	8 000	8 000	8 000 3 214
525 76	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	27 000	27 000	27 000 8 880

Erläuterungen:

Insbesondere für die Aus- und Fortbildung des Fachpersonals.

527 76	331	Reisekosten	9 000	9 000	9 000 11 369
--------	-----	-----------------------	-------	-------	-----------------

Erläuterungen:

Insbesondere für Inlandsreisen im Rahmen von Messungen vor Ort.

535 76	331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßnetzzentrale und der Meßstellen	198 700	198 700	267 600 252 951
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Wartung und Unterhaltung der DV-Anlage und Meßgeräte	173 700 DM	173 700 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften und Ausrüstungsgegenständen . .	25 000 DM	25 000 DM
Zusammen	198 700 DM	198 700 DM

Zu 1.: Weniger infolge Kündigung des Wartungsvertrages.

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
538 76 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 590 000	1 860 000	1 595 000 17 417
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	1999		2 590 000	
	2000	--	--	
	2001	--	--	
	2002	--	--	
	2003ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	--	2 590 000	
	Erläuterungen: <i>Insbesondere zur Softwareerstellung. Mehr für die 2. Ausbaustufe des KFÜ.</i>			
547 76 331	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	-- --
711 76 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	370 000	50 000 --
	Erläuterungen: <i>Insbesondere für Umbau oder Erneuerung der Immissionsmeßstationen. Mehr aufgrund der 2. Ausbaustufe des KFÜ.</i>			
811 76 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 76 331	Erwerb von Fachgeräten	830 000	720 000	540 000 126 437
	Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	1999		830 000	
	2000	--	--	
	2001	--	--	
	2002	--	--	
	2003ff	--	--	
	Gesamtverpflichtung	--	830 000	
	Erläuterungen:			
		1999	1998	
	1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM	
	2. Ersatzbeschaffungen	830 000 DM	720 000 DM	
	Zusammen	830 000 DM	720 000 DM	
	Summe Titelgruppe 76	4 520 500	4 050 500	3 381 600 1 268 897

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 77
Überwachung kerntechnischer Anlagen

Zu ATG 77

Die meßtechnische Überwachung von Kernanlagen nach § 19 des Atomgesetzes wird von der Hessischen Landesanstalt für Umwelt - Außenstelle Darmstadt - nach besonderer Weisung des Ministeriums (atomrechtliche Aufsichts- und Genehmigungsbehörde) wahrgenommen.

Schwerpunkt der Tätigkeit sind insbesondere Emissions- und Immissionsmessungen sowie innerbetriebliche Messungen hinsichtlich der Anlagensicherheit und des Arbeitsschutzes - soweit Strahlenschutz betroffen - bei den kerntechnischen Anlagen in Biblis und Hanau (Nuklearchemie). Es werden sowohl anlagenbezogene Messungen als auch die Umgebungsüberwachung ausgeführt. Nach der Kostenverordnung zum Atomgesetz besteht eine Verpflichtung zur Übernahme der Kosten. Sie werden bei Titel 111 16 vereinnahmt.

Die Überwachung kerntechnischer Anlagen schließt auch den Betrieb des Kernreaktor-Fernüberwachungssystems Biblis ein. Im Hinblick auf das besondere Kostenerstattungsverfahren (§ 5 Abs. 1 der Kostenverordnung zum Atomgesetz) ist eine gesonderte Veranschlagung bei ATG 76 erfolgt.

Die Personalausgaben und Stellen sind bei Kap. 08 06 veranschlagt.

513 77	331	Post- und Fernmeldegebühren	10 400	10 400	10 700
					9 874

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	800 DM	800 DM
2. Fernmeldeausgaben	9 600 DM	9 600 DM
Zusammen	10 400 DM	10 400 DM

514 77	331	Haltung und Betrieb von Kraftfahrzeugen	4 500	4 500	4 600
					4 476

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1999	1998	1997	Tats. Bestand 01.02.1997
Kleintransporter	1	1	1	1
Zusammen	1	1	1	1
		1999	1998	
2. Haltung von Kraftfahrzeugen				
2.1. Betriebsstoffe		2 000 DM	2 000 DM	
2.2. Sonstiger Aufwand		2 500 DM	2 500 DM	
Zusammen		4 500 DM	4 500 DM	

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
517 77 331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	82 400	82 400	82 400 80 592
Erläuterungen:517 77 (bisher Kap. 08 07 - 517 01)				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Heizstoffe	7 342 DM	7 342 DM	
2.	Licht- und Kraftstrom	39 952 DM	39 952 DM	
3.	Reinigung	15 657 DM	15 657 DM	
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten	19 449 DM	19 449 DM	
	Zusammen	<u>82 400 DM</u>	<u>82 400 DM</u>	
518 77 331	Miete und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	164 200	164 200	164 200 164 249
Erläuterungen:518 77 (bisher Kap. 08 07 518 01)				
519 77 331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	44 400	44 400	43 000 105 692
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM	
2.	Sonstiges	44 400 DM	44 400 DM	
	Zusammen	<u>44 400 DM</u>	<u>44 400 DM</u>	
522 77 331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb, Laborbedarf	56 400	56 400	58 200 57 937
Erläuterungen: <i>Chemikalien, Gase, Kleingeräte und Verbrauchsmittel.</i>				
525 77 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 500	15 500	16 000 9 958
Erläuterungen: <i>Fortbildung für Nuklearchemie/physik zur Sicherung der Meßtechnik und Analysen.</i>				
526 77 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 700	1 700	1 700 1 250
535 77 331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	36 600	36 600	35 900 39 971
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Wartung und Unterhaltung der technischen Einrichtungen	20 300 DM	20 300 DM	
2.	Erwerb von Kleingerätschaften	16 300 DM	16 300 DM	
	Zusammen	<u>36 600 DM</u>	<u>36 600 DM</u>	

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	51 700	51 700	53 300 52 785
Erläuterungen: <i>Insbesondere für die Vergabe von Laboruntersuchungen.</i>				
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
711 77 331	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
811 77 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	-- --
812 77 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	189 500	189 500	200 000 120 642
Die Mittel sind übertragbar.				
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM	
2.	Ersatzbeschaffungen			
	Geräte zur Überwachung kern- technischer Anlagen	189 500 DM	189 500 DM	
Zusammen		189 500 DM	189 500 DM	
981 77 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 77	657 300	657 300	670 000 647 425
	Gesamtausgaben	16 819 300	16 324 800	16 697 100 9 652 944

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
------------------	---	----------------------	----------------------	--------------------------------------

Abschluß Kapitel 08 04

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	11 005 400	10 535 400	10 360 000 8 411 098
2	Übertragungseinnahmen	7 000 000	7 000 000	7 000 000 3 610 026
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		18 005 400	17 535 400	17 360 000 12 021 124
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	947 900	947 900	948 000 785 746
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 851 900	14 097 400	14 959 100 8 585 619
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	--	--	-- --
7	Bauausgaben	--	370 000	50 000 --
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 019 500	909 500	740 000 247 079
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 34 500
Gesamtausgaben		16 819 300	16 324 800	16 697 100 9 652 944
Zuschuß/überschuß		1 186 100	1 210 600	662 900 2 368 180

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 05

**Energie und
Klimaschutz**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 31	961	Einnahmen aus Veröffentlichungen	10 000	17 000	17 000
					11 285

Vgl. Vermerk bei ATG 94.

Erläuterungen:

*Kostenbeiträge für in größerer Stückzahl abgegebene
Energiebroschüren und -studien.*

119 41	961	Rückzahlung von Überzahlungen	2 000 000	3 500 000	1 500 000
					4 474 868

Vgl. Vermerk bei ATG 94.

Erläuterungen:

*Insbesondere für die Rückzahlung nicht in Anspruch genommener
Zuwendungen.
Mehr infolge Berücksichtigung der Ist-Ergebnisse vorangegangener
Jahre.*

119 51	961	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	5 000
					450 069

Erläuterungen:

*Insbesondere Zinseinnahmen von der Landesbank Hessen-Thüringen -
Landestreuhandstelle.*

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331 02 627	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Energieeinsparung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 94.			--
neu				
346 01 627	Zuweisungen der EU für Maßnahmen zur Energie- einsparung	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 94.			--
381 02 991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	33 870 000	32 363 000	33 363 000
	Vgl. Vermerk bei ATG 94.			--
Erläuterungen:				
<i>Zuführung aus der Grundwasserabgabe.</i>				
	Gesamteinnahmen	35 885 000	35 885 000	34 885 000 4 936 222

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Titelgruppen

Titelgruppe 94

Förderung von Maßnahmen zur sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung

1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 41 und 381 02.
2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31, 331 02 und 346 01 geleistet werden.

Zu ATG 94

Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die Förderung nach §§ 5 - 8 des Gesetzes über rationelle und umweltverträgliche Energienutzungen in Hessen.

Über die hier veranschlagten Mittel hinaus sind bei Kap. 17 41 - ATG 71 (Kommunaler Finanzausgleich) Ansätze von 14,0 Mio DM berücksichtigt.

Das Bewilligungsvolumen beträgt (in Mio DM)

	1999	1998
Kap. 08 05 - ATG 94	32,9	34,7
Kap. 17 41 - ATG 71	14,4	16,4
Summe	47,3	51,1

Für das Modellprojekt Hessische Energiesparstadt/Brundtlandstadt werden der Stadt Viernheim 1998 neben der Regelförderung auch Prämien (Festbetragsfinanzierung), insbesondere für den optimierten Wärmeschutz im privaten Gebäudebestand und für Projekte der Öffentlichkeitsarbeit, mit einem Bewilligungsvolumen von rd. 0,5 Mio DM gewährt.

526 94	627	Sachverständige, Gutachten	940 000	940 000	940 000
					659 426

Studien zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 526 94 bis 538 94

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		800 000
2000	800 000	200 000
2001	200 000	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Mittel für Untersuchungen und Gutachten, die der Landesregierung Entscheidungshilfen für die Energiepolitik, für Maßnahmen der rationellen und umweltfreundlichen Energienutzung sowie der Verbesserung des Klimaschutzes geben sollen. Dazu zählen auch Studien über die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Energieträger und -technologien sowie über die Energieprobleme ausgewählter Regionen.

531 94	627	Veröffentlichungen, Anzeigen	500 000	500 000	500 000
					341 844

Informationsmaterialien zur Aufklärung der Bevölkerung dürfen unentgeltlich abgegeben, Nutzungsrechte für den Nachdruck von Broschüren dürfen unentgeltlich verliehen werden.

Erläuterungen:

Vorgesehen für Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere für die Veröffentlichung von Studien und Informationsmaterialien über Möglichkeiten einer sparsamen, rationellen, sozial- und umweltverträglichen Energienutzung einschließlich Klimaschutz sowie die Herausgabe des Energieberichts.

538 94	627	Sonstige Dienstleistungen	2 500 000	2 500 000	2 500 000
					1 791 031

Erläuterungen:

Insbesondere zur Durchführung des Hessischen Impulsprogrammes zur Qualifizierung von Architekten, Fachingenieuren, Handwerkern sowie Gebäudeeignern o.ä. in den Bereichen "Niedrig-Energie-Bauweise" und "Rationelle Elektrizitätsverwendung" sowie ggf. weiterer Bereiche der Energieeinsparung und erneuerbarer Energiequellen.

547 94	627	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
					40 273

Erläuterungen:

Zu Lasten der Haushaltsstelle können auch Aufwendungen für Verpflegung insbesondere von Sachverständigengremien, die zur energiepolitischen Beratung der Landesregierung eingesetzt sind, finanziert werden.

653 94	627	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 056 000	3 056 000	3 056 000
					2 706 280

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 653 94 bis 685 94

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für

- Zuschüsse zur Entwicklung und Aufstellung von Energiekonzepten,
- die Beratung über Möglichkeiten zur rationellen und umweltverträglichen Energienutzung und für die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen zur Energieberatung,
- die Förderung von Forschung und Entwicklung im Energiebereich,
- Kapitaldiensthilfen für die Förderung von Energieanlagen sowie von Stromsparinvestitionen,
- die Förderung von Konzepten und Maßnahmen für Energiedienstleistungen,
- Zuschüsse für die Förderung der Beschäftigung fachlich qualifizierter Personen in kommunalen Gebietskörperschaften und sonstigen, von kommunalen Gebietskörperschaften mehrheitlich beeinflussten Institutionen,
- Zuschüsse für die Qualifizierung von Planern, Fachingenieuren und Anlagenbetreibern,
- Zuschüsse für die Förderung von Konzepten und Planungen zur rationellen Elektrizitätsverwendung und
- Kapitaldiensthilfen für die Förderung von Anlagen zur rationellen Energienutzung und von Vorhaben zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energiequellen.

Zulasten der veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen können auch Vorhaben der Hessen-Energie GmbH mitfinanziert werden; die Ausgabe erfolgt bei Titel 671 94.

661 94	627	Kapitaldiensthilfen an öffentliche Unternehmen	--	--	--
					--
662 94	627	Kapitaldiensthilfen an private Unternehmen	8 407 000	8 407 000	8 407 000
					272 015
671 94	627	Erstattungen an die Hessen-Energie GmbH	2 600 000	2 600 000	2 600 000
		Studien und DV-Programme zur Umweltanalyse von Energiesystemen und zu Fragen der rationellen und umweltverträglichen Energienutzung können unentgeltlich abgegeben werden.			2 444 020

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Die "Hessen-Energie GmbH" übernimmt insbesondere die Beratung von Gemeinden, Gemeindeverbänden und bestehenden oder neu zu gründenden kommunalen Versorgungsunternehmen in allen technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Fragen rationeller Energienutzung sowie die Vorprojektierung entsprechender Maßnahmen.

Darüber hinaus kann sie sich an Investitionsvorhaben Dritter beteiligen.

Am 1. Februar 1997 bestanden Beteiligungen an

- der Hessen-Wind Energieanlagen-Beteiligungsgesellschaft mbH,
- der Hessen-Wind Energieanlagen-Gesellschaft mbH & Co. KG zur Nutzung von Windenergie,
- der Hessen-Wind Energieanlagen-Gesellschaft mbH & Co. KG II zur Nutzung von Windenergie und
- der BHKW-Wärmeversorgungsgesellschaft Wiesbaden mbH (BWW).

Nach dem Gesellschaftsvertrag erstattet das Land die Aufwendungen der GmbH, soweit sie nicht durch eigene Einnahmen der Gesellschaft gedeckt sind (u.a. Personalausgaben für bis zu 23 Stellen).

682 94	627	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	760 000	760 000	400 000 49 080
683 94	627	Zuschüsse an private Unternehmen	700 000	700 000	700 000 21 280
685 94	627	Zuschüsse an andere	2 000 000	2 000 000	2 000 000 542 055

Verpflichtungsermächtigung zu Titel 653 94 bis 685 94

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		2 500 000
2000	2 500 000	1 500 000
2001	1 500 000	350 000
2002	350 000	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	4 350 000	4 350 000

887 94	627	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände .	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Erläuterungen: 887 94 bis 893 94

Veranschlagt sind Mittel insbesondere zur Förderung von Investitionsmaßnahmen zur sparsamen und umweltverträglichen Energienutzung, zur rationellen Elektrizitätsverwendung und zur Nutzung erneuerbarer und vergleichbarer Energiequellen sowie Pilot- und Demonstrationsanlagen.

Zulasten der veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen können auch Vorhaben der Hessen-Energie GmbH mitfinanziert werden; die Ausgabe erfolgt bei Titel 671 94.

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
891 94 627	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1 500 000	1 500 000	1 500 000 --
892 94 627	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	8 422 000	8 422 000	8 662 000 11 099 622
893 94 627	Zuschüsse für Investitionen an andere	2 500 000	2 500 000	2 500 000 5 900 000
Verpflichtungsermächtigung zu Titel 887 94 bis 893 94				
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	1999		5 740 000	
	2000	5 740 000	1 500 000	
	2001	1 500 000	350 000	
	2002	350 000	200 000	
	2003ff	200 000		
	Gesamtverpflichtung	7 790 000	7 790 000	
981 94 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts .	--	--	1 120 000 1 408 825

Erläuterungen:*Abführungen insbesondere*

	1999	1998
1. an andere Kapitel des Landeshaushalts, u.a. an Universitäten und Fachhochschulen des Landes für Dienstleistungen und zur Durchführung von Energiesparmaßnahmen	-- DM	-- DM
2. an Kap. 15 30 - 381 01 für Energieberatung und Energieforschung durch das Institut für Wohnen und Umwelt in Darmstadt	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

Weggefallene Gruppentitel

427 94 627	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	-- --
429 94 627	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 146 182
459 94 627	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --

Erläuterungen: 427 94 bis 459 94

Entfallen nach Ablauf von Zeitverträgen.

Kapitel 08 05
Energie und Klimaschutz

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Summe Titelgruppe 94	33 885 000	33 885 000	34 885 000 27 421 934
	Gesamtausgaben	33 885 000	33 885 000	34 885 000 27 421 934
 Abschluß Kapitel 08 05				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	2 015 000	3 522 000	1 522 000 4 936 222
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- --
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	33 870 000	32 363 000	33 363 000 --
	Gesamteinnahmen	35 885 000	35 885 000	34 885 000 4 936 222
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- 146 182
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	3 940 000	3 940 000	3 940 000 2 832 574
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	17 523 000	17 523 000	17 163 000 6 034 731
7	Bausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	12 422 000	12 422 000	12 662 000 16 999 622
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	1 120 000 1 408 825
	Gesamtausgaben	33 885 000	33 885 000	34 885 000 27 421 934
	Zuschuß/überschuß	2 000 000	2 000 000	-- -22 485 712

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 06 **Hessische Landesanstalt
für Umwelt, Wiesbaden
- ohne Arbeitsschutz -**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

Zu Kapitel 08 06

Die Hessische Landesanstalt für Umwelt nimmt wissenschaftlich-technische Konzept-, Kontroll- (Qualitäts- und Erfolgskontrolle) und Kommunikationsaufgaben (Mittlerrolle zwischen Wissenschaft und Verwaltung) wahr.

Sie besteht aus folgenden Abteilungen:

Abteilung I	Zentralabteilung
Abteilung II	Datenverarbeitung
Abteilung III	Umweltanalytik
Abteilung IV	Umweltplanung
Abteilung V	Umweltüberwachung Wasser/Abfall
Abteilung VI	Umweltüberwachung Luft/Lärm/Radioaktivität

und ist an 4 Standorten untergebracht: Zentrale in Wiesbaden, Außenstellen in Kassel, Darmstadt und Ebsdorfergrund-Roßberg.

111 11	331	Verwaltungskosten	105 000	105 000	330 000 299 591
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Für Gutachten, Stellungnahmen und andere Untersuchungen. Die Gebühren und Auslagen werden nach der Verwaltungskostenordnung erhoben.

Weniger infolge Verlagerung der Gewässeruntersuchungen auf die Staatlichen Umweltämter Kassel und Bad Hersfeld als Abteilungen des Regierungspräsidiums Kassel (230.000 DM). Vgl. Erläuterungen zu Kap. 08 07.

111 12	331	Verwaltungskosten aus dem Vollzug der Strahlenschutzverordnung	124 000	124 000	164 000 99 516
--------	-----	--	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung für durchgeführte Dichtheits- und Strahlenschutzprüfungen. Für Landesdienststellen wurden 1996 kostenfreie Leistungen von 137.249 DM erbracht.

Weniger infolge der Stilllegung eines südhessischen Betriebes.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
111 13 331	Verwaltungskosten aus dem Aufgabenbereich des anlagenbezogenen Immissionsschutzes	113 000	105 000	85 000 102 750
	Erläuterungen: <i>Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung. Mehr infolge häufiger durchgeführter Vergleichsmessungen.</i>			
111 15 331	Verwaltungskosten für die Beseitigung radioaktiver Abfälle	200 000	300 000	560 000 368 690
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung, die den Abfallverursachern in Rechnung gestellt werden (vgl. ATG 74). Für Landesdienststellen wurden 1996 kostenfreie Leistungen von 211.665 DM erbracht. Weniger infolge erwarteten Rückganges des abgelieferten Abfallaufkommens. Vgl auch Erläuterung zu Titel 538 74.</i>			
111 16 331	Verwaltungskosten für Lärmuntersuchungen	500	500	3 200 --
111 61 331	Lehrgangsgebühren	22 000	22 000	15 000 13 080
	Erläuterungen: <i>Teilnehmergebühren von Lehrgangsteilnehmern außerhalb der Landesverwaltung. Mehr infolge Anhebung der Lehrgangsgebühren.</i>			
113 01 331	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehr- liche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegen- stände sowie für Altstoffe	14 500	14 500	10 500 8 865
	Erläuterungen: 113 01 (bisher 113 01 und 08 12 - 113 01)			
119 01 331	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	--	--	-- --
119 06 331	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	500	500	500 279
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötig- ten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Be- trag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.			
119 31 331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	32 000	32 000	32 000 37 098
	Vgl. Vermerk bei Titel 531 01.			
	Erläuterungen: <i>Entgelte für die Abgabe von Kartenmaterial, Sonder- und Rahmenplänen u. a. technischen Druckwerken.</i>			

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
119 41 331	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 000	2 000	2 000 1 654
119 46 331	Ersatzleistungen	500	500	500 15 547
119 51 331	Vermischte Einnahmen	500	500	500 23
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 331	Verwaltungskostenerstattungen vom Bund	120 000	120 000	120 000 117 307
<i>Erläuterungen:</i>				
<i>Die Zweckausgaben für die Durchführung des StrVG werden vom Bund erstattet. Die Ausgaben werden bei ATG 83 mit 103.000 DM und bei Titel 513 69 mit 17.000 DM geleistet.</i>				
241 01 331	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	77 000	77 000	81 000 68 369
<i>Vgl. Vermerk bei ATG 71.</i>				
<i>Erläuterungen:</i>				
<i>Das Bundesamt für den Zivildienst erstattet nach dem Zivildienstgesetz den Beschäftigungsstellen einen Pauschbetrag zuzüglich Entlassungsgeld.</i>				
256 08 611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	-- 111 978
<i>Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.</i>				
<i>Erläuterungen: 256 08 (bisher Kap. 08 14 - 256 08 z. T.)</i>				
<i>Für Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>				
281 02 331	Zweckgebundene Erstattungen für medienüber- greifende Umweltplanungen	--	--	-- --
<i>Vgl. Vermerk bei ATG 77.</i>				
281 56 331	Zweckgebundene Erstattungen Außenstehender .	--	--	-- 105 000
<i>Vgl. Vermerk bei ATG 76.</i>				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
381 01 991	Zuführung von anderen Kapiteln	3 001 100	4 440 000	3 093 000 3 087 706
<i>Vgl. Vermerk bei Titel 111 11 und ATG 73.</i>				

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Zuführungen zur anteiligen Finanzierung von Ausgaben des Zentrallabors bei ATG 73 zulasten

	1999	1998
1. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	-- DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	2 561 700 DM	3 742 900 DM
3. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	439 400 DM	697 100 DM
Zusammen	3 001 100 DM	4 440 000 DM

381 02 991 Zuführung von anderen Kapiteln	6 245 400	6 153 000	6 198 200
			6 494 361

Erläuterungen: 381 02 (bisher Kap. 08 14 - 381 01 bis 381 03 z.T.)

Zuführungen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (insbesondere der Personalausgaben) zulasten

	1999	1998
1. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	459 800 DM	453 000 DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	4 131 100 DM	4 070 000 DM
3. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	1 654 500 DM	1 630 000 DM
Zusammen	6 245 400 DM	6 153 000 DM

Für den Vollzug der Sonderabfallabgabe stehen 4 Planstellen/Stellen, der Abwasserabgabe 37 Planstellen/Stellen und der Grundwasserabgabe 13 Planstellen/Stellen zur Verfügung.

ne u

381 03 991 Zuführung von anderen Kapiteln	158 700	--	--
---	---------	----	----

Erläuterungen:

Zuführung zur anteiligen Finanzierung von im Epl. 17 veranschlagten Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten des Zentrallabors auf der Basis des Flächenanteils am Technikum zulasten

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	135 400 DM	-- DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	23 300 DM	-- DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	-- DM
Zusammen	158 700 DM	-- DM

381 61 991 Zuführung von anderen Kapiteln	8 000	8 000	5 000
			97 361

Vgl. Vermerk bei Titel 525 61.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Zuführung zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Sonderabfall, Abwasser und Grundwasserzulasten

	1999	1998
1. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	3 000 DM	3 000 DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	3 000 DM	3 000 DM
3. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	2 000 DM	2 000 DM
Zusammen	8 000 DM	8 000 DM

381 69 991 Zuführung von anderen Kapiteln	--	--	--
---	----	----	----

Vgl. Vermerk bei ATG 69.

Erläuterungen: 381 69 (bisher Kap. 08 13 - 381 69 z. T.)

Zuführungen zur Finanzierung von DV-Projekten zulasten

	1999	1998
1. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	-- DM
2. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	-- DM	-- DM
3. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

Gesamteinnahmen	10 224 700	11 504 500	10 700 400 11 029 173
----------------------------------	------------	------------	--------------------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	331	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	1 000	1 000	1 000
--------	-----	--	-------	-------	-------

--

Erläuterungen: 412 02 (bisher Kap. 08 14 - 412 02 z.T.)

Entschädigung der Bewertungskommission nach § 11 Abs. 6
 HAAltlastG.

422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	8 048 000	8 048 000	7 863 800
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

7 885 274

Erläuterungen: 422 01 (bisher Kap. 08 14 - 422 01 z.T.)

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	8 048 000 DM	8 048 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	8 048 000 DM	8 048 000 DM

422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	1 200
--------	-----	--	----	----	-------

2 400

422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

--

425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	15 189 200	15 189 200	14 734 300
--------	-----	---	------------	------------	------------

14 695 362

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	15 189 200 DM	15 189 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	15 189 200 DM	15 189 200 DM

425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	6 600	4 400	6 000
--------	-----	--	-------	-------	-------

1 800

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ehrengaben	6 600 DM	4 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	6 600 DM	4 400 DM

425 03	611	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	260 000	260 000		234 000 224 369
--------	-----	---	---------	---------	--	--------------------

Erläuterungen: 425 03 (bisher Kap. 08 14 - 425 03)

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Schreibdienst mit zusammen höchstens 140 Arbeitsstundenje Woche.

425 41	611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--		-- --
--------	-----	--	----	----	--	----------

426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	365 000	365 000		381 000 358 536
--------	-----	---	---------	---------	--	--------------------

Erläuterungen: 426 01 (bisher Kap. 08 14 - 426 01 z.T.)

	1999	1998
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile an der Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers an der Zusatzversicherung.	365 000 DM	365 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
Zusammen	365 000 DM	365 000 DM

426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	600	600		-- 166
--------	-----	--	-----	-----	--	-----------

Erläuterungen: 426 02 (bisher Kap. 08 14 - 426 02 z.T.)

426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	133 000	133 000		120 000 132 503
--------	-----	---	---------	---------	--	--------------------

Erläuterungen: 426 03 (bisher Kap. 08 14 - 426 03 z.T.)

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungs- und Hausmeisterdienst mit zusammen höchstens 105 Arbeitsstundenje Woche.

426 41	611	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--		-- --
--------	-----	--	----	----	--	----------

427 01	611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	10 000	10 000		10 000 15 080
--------	-----	---	--------	--------	--	------------------

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 08.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen:427 01 (bisher Kap. 08 14 - 427 01 z.T.)				
<i>Für Vertretungen und Aushilfen insbesondere im Schreibdienst.</i>				
427 02 611	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	3 000	3 000	3 000 887
Erläuterungen:427 02 (bisher Kap. 08 14 - 427 02)				
<i>Vergütung nach den Praktikantenrichtlinien.</i>				
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 193 243
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.				
Erläuterungen:427 06 (bisher Kap. 08 14 - 427 06 z.T.)				
<i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>				
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 180 884
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.				
Erläuterungen:427 08 (bisher Kap. 08 14 - 427 08 z.T.)				
<i>Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.</i>				
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	13 000	13 000	11 000 9 941
Erläuterungen:427 61 (bisher Kap. 08 14 - 427 61 z.T.)				
<i>Insbesondere für Lehrvergütung nach den Richtlinien vom 11. September 1990 (StAnz. S. 1988).</i>				
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	6 200	6 200	2 000 --
Erläuterungen:453 01 (bisher Kap. 08 14 - 453 01 z.T.)				
n e u				
459 05 611	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens der hessischen Landesverwaltung	--	--	-- --
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 5 im Kap. 08 06 (ausgenommen ATG 69) geleistet werden.				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 331	Geschäftsbedarf	140 000	140 000	139 400 95 501

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	------------------------------------

512 01	331	Bücher, Zeitschriften	145 000	145 000	145 000 134 079
513 01	331	Post- und Fernmeldegebühren	169 700	315 000	333 500 242 844

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	126 000 DM	126 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	43 700 DM	189 000 DM
Zusammen	169 700 DM	315 000 DM

Weniger infolge Ermäßigung der Grundgebühren für die Telefonanlage und Umzug in das Technikum in 1999.

Im Ansatz sind 29.000 DM für einen dreimonatigen Weiterbetrieb 1999 der Fernmeldeanlage Unter den Eichen und Bleichstraße enthalten.

514 01	331	Haltung von Fahrzeugen	40 600	40 600	63 700 53 857
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	8	8	10	10
Kleintransporter	1	1	2	2
Anhänger	-	-	1	1
Zusammen	9	9	13	13

Weniger infolge Umsetzung des PKW WI-1526, 1 Kleintransporter und 1 Anhänger zu Titel 514 79, sowie Umsetzung der PKW WI-1516 und WI-1517 zu Titel 514 73.

Zugang: Umsetzung eines PKW von Kap. 08 09 - 514 01.

515 01	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	140 000	140 000	91 300 124 243
--------	-----	---	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	80 000 DM	80 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	60 000 DM	60 000 DM
Zusammen	140 000 DM	140 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind 35.300 DM enthalten.

Mehr infolge erhöhter Anforderungen für DV-adäquate Ausstattung.

516 01	331	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	11 000	11 000	11 000 6 874
--------	-----	---	--------	--------	-----------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Ausrüstungsgegenständen nach den Richtlinien vom 13. Juli 1994 (StAnz. S. 1973).

	1999	1998
1. Ersatzbeschaffungen	6 500 DM	6 500 DM
2. Reinigungskosten	4 500 DM	4 500 DM
Zusammen	11 000 DM	11 000 DM

516 03	331	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	11 100	11 100	11 100 10 741
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Kleidergeldzuschuß (Aufwandsentschädigung) für technische Bedienstete der Außenstellen Darmstadt und Kassel.

517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	57 300	243 100	227 000 233 523
--------	-----	--	--------	---------	--------------------

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01**A. Landeseigene Gebäude**

Anzahl: --

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)

1998:

Wiesbaden, Unter den Eichen 7,	- Büroräume-
Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str. 4	- Kalibrierlabor-
Wiesbaden, Saarbrücker Allee	- Garage-
Wiesbaden, Kettenbornstraße	- Lager-

Zu 517 01

	1999	1998
1. Heizstoffe	8 300 DM	32 200 DM
2. Licht- und Kraftstrom	10 700 DM	62 400 DM
3. Reinigung	24 800 DM	71 700 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	13 500 DM	76 800 DM
Zusammen	57 300 DM	243 100 DM

Weniger 1999 infolge Umzug in das Technikum. Zum 31.12.1998 wurde außerdem das Mietverhältnis für das Lager in der Kettenbornstraße, Wiesbaden gekündigt.

Für die ersten drei Monate des Jahres 1999 wird noch ein Ansatz von 45.500 DM für die Liegenschaften Unter den Eichen 7 und Albrecht-Dürer-Str. 4 bei Umzugsverzögerung benötigt. Der Restbetrag muß für Nebenkostenabrechnung zur Verfügung stehen.

518 01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	119 500	514 600	514 100 497 321
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	119 500 DM	514 600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM	-- DM
Zusammen	119 500 DM	514 600 DM

Weniger 1999 infolge Umzug in das Technikum.
Für die ersten drei Monate sind Mietkosten für die Liegenschaften Unter den Eichen und Albrecht-Dürer-Straße veranschlagt.

518 02	331	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	74 000	74 000	57 000 82 001
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Insbesondere Miet- und Wartungskosten für Kopiergeräte.
Anpassung an die Ist-Ergebnisse vergangener Jahre.

Aus dem Ansatz kann auch die Leasingrate für ein Kraftfahrzeug finanziert werden.

519 01	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	3 000	3 000 81 872
--------	-----	--	----	-------	-----------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	-- DM	3 000 DM
Zusammen	-- DM	3 000 DM

525 61	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	208 300	208 300	140 000 254 826
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 61 geleistet werden.

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 500 DM	2 500 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	177 800 DM	177 800 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	20 000 DM	20 000 DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	8 000 DM	8 000 DM
Zusammen	208 300 DM	208 300 DM

Veranschlagt auch für Teilnehmer außerhalb der Landesverwaltung.
Mehr infolge intensiver Fortbildung in den Bereichen Abfall, Immissionsschutz und Gewässerschutz.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
526 01 331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	14 500	114 500	13 100 18 673
Erläuterungen: Mehr in 1998 infolge Sachverständigenbegleitung für die Einführung des "Total Quality Managements".				
527 01 331	Reisekosten	240 000	240 000	244 000 252 768
529 01 331	Verfügungsmittel	1 000	1 000	1 000 1 000
Erläuterungen: Für außergewöhnlichen Aufwand des Präsidenten/der Präsidentin aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.				
531 01 331	Veröffentlichungen	55 000	55 000	55 000 69 093
Veröffentlichungen zur Förderung des Umweltbewußtseins können unentgeltlich abgegeben werden. Mehrausgaben dürfen in Höhe von 50 v.H. der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.				
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Amtliche Druckwerke	-- DM	-- DM	
2.	Öffentlichkeitsarbeit	16 500 DM	16 500 DM	
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	38 500 DM	38 500 DM	
4.	Andere Veröffentlichungen	-- DM	-- DM	
Zusammen		<u>55 000 DM</u>	<u>55 000 DM</u>	
537 02 331	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	3 000	3 000	3 000 --
544 01 331	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --
546 01 331	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 4 102
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
685 01 331	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	300	300	300 210

Erläuterungen:
Veranschlagt für die Mitgliedschaft im Verein Deutscher Ingenieure.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
					20 450
812 02	331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	150 000	14 000	17 000
					--

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	14 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	150 000 DM	-- DM
Zusammen	150 000 DM	14 000 DM

Zu 1.: Anschaffung eines zweiten Projektors für Daten- und Videoprojektion für Fortbildungsveranstaltungen.

Zu 2.: Ersatzbeschaffung von Druckmaschinen aufgrund erheblicher Beanspruchung.

Titelgruppen

Titelgruppe 69

Maschinelle Aufbereitung

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 381 69 geleistet werden.

Zu ATG 69 (bisher Kap. 08 14 - ATG 69 z.T. und Kap. 08 13 - ATG 69 z.T.):

Veranschlagt sind die DV-Aufwendungen der Landesanstalt.

422 69	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	165 000	170 600	169 400
					161 875

Erläuterungen: 422 69 (bisher 08 14 - 422 69 z.T.)

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirk- same Leistungen	165 000 DM	170 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	165 000 DM	170 600 DM

425 69	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlun- gen -	1 221 000	1 235 000	1 213 800
					1 205 583

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:425 69 (bisher Kap. 08 14 - 425 69 z.T.)

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwen- dungen des Arbeitgebers zur Zu- satzversicherung	1 221 000 DM	1 235 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	1 221 000 DM	1 235 000 DM

427 69 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	89 000	91 800	113 000 90 803
513 69 331	Post- und Fernmeldegebühren	17 000	17 000	-- 146 635

Erläuterungen:513 69 (bisher Kap. 08 13 - 513 69 z.T.)

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
515 69 331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	249 200	199 200	115 800 743 203
Erläuterungen:515 69 (bisher Kap. 08 13 - 515 69) <i>Insbesondere Wartungs- und Pflegekosten für die Soft- und Hardware. Mehr infolge Ersatzbeschaffung nicht mehr einsatzfähiger PC.</i>				
518 69 331	Mieten für Geräte	--	--	-- 165 923
Verpflichtungsermächtigung				
	Haushaltsjahr	DM	DM	
	1999		--	
	2000	135 000	--	
	2001	135 000	--	
	2002	135 000	--	
	2003ff	135 000		
	Gesamtverpflichtung	540 000	--	
Erläuterungen:518 69 (bisher Kap. 08 13 - 518 69 z.T.)				
519 69 331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- --
Erläuterungen:519 69 (bisher Kap. 08 13 - 519 69 z.T.)				
522 69 331	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	50 000	50 000	40 000 29 891
Erläuterungen:522 69 (bisher Kap. 08 13 - 525 69 z.T.) <i>Disketten, Farbbänder, EDV-Papier und sonstiges Verbrauchsmaterial für die Bürokommunikationssysteme.</i>				
525 69 331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	100 000	100 000	90 000 57 361
Erläuterungen:525 69 (bisher Kap. 08 13 - 525 69 z.T.)				
		1999	1998	
1.	Schulungskosten HZD	70 000 DM	70 000 DM	
2.	Schulungskosten an Dritte	30 000 DM	30 000 DM	
	Zusammen	100 000 DM	100 000 DM	
527 69 331	Reisekosten	--	--	20 000 186
Erläuterungen:527 69 (bisher Kap. 08 13 - 527 69 z.T.)				

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
538 69 331	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	356 200	356 200	106 200
				1 229 558
	Erläuterungen:538 69 (bisher Kap. 08 13 - 538 69 z.T.)			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Benutzerentgelte an die HZD	87 700 DM	87 700 DM	
2.	Benutzerentgelte an Dritte	268 500 DM	268 500 DM	
	Zusammen	<u>356 200 DM</u>	<u>356 200 DM</u>	
	zu 2.: Mehr infolge Neugestaltung des Laborverwaltungssystems.			
547 69 331	Anderer Sachaufwand	--	--	--
				--
685 69 331	Mitgliedsbeiträge	--	--	5 000
				5 000
	Erläuterungen:685 69 (bisher 08 13 - 685 69)			
	Die Mitgliedschaft im Deutschen Forschungsnetze. V. ist aufgegeben.			
812 69 331	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
				86 880
	Summe Titelgruppe 69	2 247 400	2 219 800	1 873 200
				3 922 898

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 71
 Aufwendungen für Zivildienstleistende
 Mehrausgaben können in Höhe von Mehreinnahmen bei Titel
 241 01 geleistet werden.

Zu ATG 71

Aufwendungen nach dem ZDG. Veranschlagt für 13 Zivildienstleistende.

Die Finanzierung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von täglich 11,83 DM und Entlassungsgeld in Höhe von 1.500 DM. Die weitergehende Finanzierung geht zu Lasten des Landes.

429 71	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	171 000	171 000	181 000
					139 440

Erläuterungen:

	1999	1998
Bundesmittel (vgl. Titel 241 01)	77 000 DM	77 000 DM
Landesmittel	94 000 DM	94 000 DM
Zusammen	171 000 DM	171 000 DM

547 71	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
					--
Summe Titelgruppe 71			171 000	171 000	181 000
					139 440

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 73
Umweltanalytik

Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 381 01 geleistet werden. Vgl. Vermerk bei ATG 76.

Zu ATG 73

Im Zentrallabor Wiesbaden werden insbesondere chemische und chemisch-physikalische Untersuchungen

- zur industriellen Großeinleiterüberwachung,
 - zur Charakterisierung des Zustandes der Gewässer, abgelagerter Schlämme und Sedimente in Oberflächengewässern,
 - zur Überwachung des Niederschlags an Grobstaub,
 - von Sonderabfällen und
 - zur Überwachung des Grundwassers
- vorgenommen.

Die Ausgaben werden anteilig insbesondere mit Zuführungen aus der Abwasserabgabe und der Grundwasserabgabe sowie mit ergänzenden Landesmitteln gedeckt.

429 73	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	240 000	220 000	210 000
					187 475

Erläuterungen:

Durch den Einsatz landeseigener Kräfte soll die Fremdvergabe von Laboruntersuchungen (insbesondere Titel 538 73, Titel 538 79 und Kap. 08 02 - 538 76) zurückgeführt werden. Ziel ist eine für den Landeshaushalt kostengünstigere Lösung.

513 73	331	Fernmeldegebühren	800	3 000	2 500
					5 334

514 73	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	40 300	38 000	33 900
					38 559

Erläuterungen:

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats. Bestand 01.02.1997
PKW	2	2	1	1
LKW				
Anhänger	1	1	1	1
Kleintransporter	3	3	3	3
Zusammen	6	6	5	5

Veränderung: Zugang von 2 PKW von Titel 514 01,
1 ersatzlose Aussonderung in 1997.

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

	1999	1998
2. 1. Betriebsstoffe	23 300 DM	22 000 DM
2. 2. Sonstiger Aufwand	17 000 DM	16 000 DM
Zusammen	40 300 DM	38 000 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

515 73	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	14 100
					16 963

Erläuterungen:

Die Ersatzbeschaffung von Mobiliar gemäß HU-Gerät vom 09. März 1994 ist abgeschlossen.

517 73	331	Bewirtschaftung der Laborräume	49 000	227 600	289 700
					290 179

Erläuterungen:517 73 bis 519 73**A. Landeseigene Gebäude**

Anzahl: -

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke

(Gebäude und Räume)

Anzahl: 2 (1998)

Schwalbacher Str. 34, Wiesbaden, und
 Bleichstraße 1, Wiesbaden, - Zentrallabor-

Zu 517 73

	1999	1998
1. Heizstoffe	6 300 DM	27 200 DM
2. Licht und Kraftstrom	26 300 DM	93 700 DM
3. Reinigung	8 300 DM	26 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	8 100 DM	80 600 DM
Zusammen	49 000 DM	227 600 DM

Weniger infolge Wegfall der Labor- und Büroräume in Kassel, Knorrstraße 36 und Umzug in das Technikum 1999.

Für die ersten drei Monate des Jahres 1999 wird noch ein Ansatz von 37.700 DM für die Liegenschaften Schwalbacher Straße 34 und Bleichstraße 1 bei Umzugsverzögerung benötigt. Der Restbetrag muß für Nebenkostenabrechnung zur Verfügung stehen.

518 73	331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	99 300	396 800	475 900
					412 389

Erläuterungen:

Weniger infolge Wegfall der Labor- und Büroräume in Kassel, Knorrstraße 36 und Umzug in das Technikum 1999.

Für die ersten drei Monate sind Mietkosten für die Liegenschaften in der Schwalbacher Straße und der Bleichstraße veranschlagt.

519 73	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	57 300	954 300	68 000
					42 446

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen:				
		1999	1998	
1.	Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM	
2.	Sonstiges	57 300 DM	954 300 DM	
	Zusammen	57 300 DM	954 300 DM	
<i>Mehr infolge Zahlung von Rückbaukosten (897.000 DM) in 1998 an den Eigentümer des Gebäudes Bleichstraße 1, Wiesbaden, im Zuge der Verlegung des Zentrallabors in die landeseigenen Gebäude Rheingaustraße 186, Wiesbaden.</i>				
522 73	331 Laborbedarf	340 000	330 000	280 000 333 816
Erläuterungen: <i>Mehrbedarf auf Grund von gestiegenen Eigenleistungen des Labors. Vgl. Ist-Ergebnis 1996.</i>				
535 73	331 Kleingeräte, Wartung und Unterhaltung der Meßgerätee	343 800	343 800	344 200 288 835
Erläuterungen: <i>Veranschlagt sind die Ersatz- und erstmaligen Beschaffungen für Laborkleingeräte sowie der Wartungs- und Reparaturaufwand für alle Geräte und meßtechnischen/labortechnischen Einrichtungen mit einem Gesamtwert von rd. 13,5 Mio DM (Titel 535 73 und 812 73).</i>				
538 73	331 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 100 000	1 148 300	1 206 900 779 132
Erläuterungen: <i>Für die Vergabe von Laboruntersuchungen, insbesondere</i> -- <i>industrielle Großeinleiterüberwachung,</i> -- <i>Gewässergütemeßprogramm "Oberirdische Gewässer",</i> -- <i>Staubniederschlagmeßprogramm.</i> <i>Darüber hinaus wird zur Unterstützung im Rahmen der Entwicklung neuer Analyseverfahren die Einschaltung externer Sachverständiger notwendig.</i> <i>Vgl. Titel 429 73.</i>				
547 73	331 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
811 73	331 Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	100 000	--	-- --

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	100 000 DM	-- DM
Zusammen	100 000 DM	-- DM

In 1999 ist im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszusonderndes	Fahrzeug	Zu beschaffendes		Fahrzeug	
Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Preis (in DM)	Zubehör* (in DM)	insgesamt
WI-1512	1994	180000	50000	50000	100 000
Zusammen					100 000

*** Innenausbau/Geräteausstattung**

812 73	331	Erwerb von Maschinen und Geräten	1 010 000	1 000 000	1 000 000 977 982
--------	-----	--	-----------	-----------	----------------------

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	300 000 DM	300 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	710 000 DM	700 000 DM
Zusammen	1 010 000 DM	1 000 000 DM

981 73	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

Summe Titelgruppe 73			3 380 500	4 661 800	3 925 200 3 373 110
---------------------------------------	--	--	------------------	------------------	--------------------------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 74
Beseitigung von radioaktiven Abfällen

Zu ATG 74

Zur Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle betreibt das Land eine Sammelstelle in Ebsdorfergrund-Roßberg. Aufgabe der Landessammelstelle ist es, die außerhalb von Kernkraftwerken beim Umgang mit sonstigen radioaktiven Stoffen anfallenden schwach strahlenden Abfälle entsprechend den Vorschriften des AtG und der StrlSchV aufzunehmen und bis zur Beseitigung (Abklingabfälle) nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz oder Endlagerung durch die Bundessammelstelle zu verwahren.

Bei den Abfällen handelt es sich insbesondere um radioaktive Stoffe, die für diagnostische und therapeutische Zwecke der Medizin sowie in den Hochschulen und der Industrie verwendet wurden. Von der Zwischenlagerung ausgenommen sind Abfälle aus dem Kernbrennstoffkreislauf.

Die Aufwendungen der Landessammelstelle werden durch Gebühreneinnahmen und Auslagenerstattung gedeckt (vgl. Titel 111 15), soweit nicht Gebührenbefreiung- insbesondere für Universitäten- nach § 8 HVwKostG besteht.

426 74	331	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	7 500	7 500	7 000 6 267
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 6 Arbeitsstunden je Woche.

514 74	331	Haltung von Kraftfahrzeugen	8 200	8 200	8 000 8 797
--------	-----	---------------------------------------	-------	-------	----------------

Erläuterungen:**1. Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	--	--	--	--
LKW	1	1	1	1
Geräteträger	1	1	1	1
Zusammen	2	2	2	2

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

	1999	1998
2. 1. Betriebsstoffe	1 200 DM	1 200 DM
2. 2. Sonstiger Aufwand	7 000 DM	7 000 DM
Zusammen	8 200 DM	8 200 DM

517 74	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	21 800	21 800	21 700 16 347
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 74 bis 519 74**A. Landeseigene Gebäude**

Anzahl: 1 (1)

<i>L A G E</i>	<i>Mark</i>	<i>Mark</i>
		<i>Friedensneubauwerte Altbauten Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)</i>
Landessammelstelle Ebsdorfergrund-Roßberg	168 300	194 000
Summe	168 300	194 000
davon 12 v.H.	20 196	
davon 5 v.H.		9 700

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

Anzahl: - (-)

Zu 517 74

	1999	1998
1. Heizstoffe	3 600 DM	3 600 DM
2. Licht- und Kraftstrom	15 000 DM	15 000 DM
3. Reinigung	3 100 DM	3 100 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	100 DM	100 DM
Zusammen	21 800 DM	21 800 DM

519 74	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50 400	50 400	29 900
					61 302

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	50 400 DM	50 400 DM
Zusammen	50 400 DM	50 400 DM

Mehr infolge endgültigen Abschlusses aller nach Baugenehmigung und Sicherheitsvorschriften erforderlichen Wartungs-, Prüf- und Inspektionsverträge.

525 74	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	6 000	6 000	6 000
					4 819
537 74	331	Beförderungskosten	4 000	4 000	4 000
					--

Erläuterungen:

Spezialtransporte von und zur Landessammelstelle und zu anderen Einrichtungen (Konditionierung, Sonderabfallbeseitigung).

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
538 74 331	Konditionierungskosten	280 000	360 000	530 200 613 192
	Erläuterungen: <i>Konditionierung (Einschließung in Beton, Glas oder Bitumen, Verbrennung oder chemische Aufbereitung) von radioaktiven Abfällen außerhalb der Landessammelstelle. Weniger infolge erwarteten Rückganges des abgelieferten Abfallaufkommens.</i>			
547 74 331	Nicht aufteilbare Sachkosten	28 800	28 800	19 500 19 778
	Erläuterungen: <i>Verbrauchsaufwand für Annahmekontrolle und Überwachung der eingelagerten Abfälle.</i>			
641 74 331	Erstattungen an den Bund	15 000	15 000	35 000 47 500
	Erläuterungen: <i>Kostenbeiträge für die Benutzung von Anlagen des Bundes gem. §§ 21a und b AtG. Weniger infolge erwarteten Rückganges des abgelieferten Abfallaufkommens.</i>			
671 74 331	Erstattungen an Sonstige	63 000	63 000	60 000 1 606
	Erläuterungen: <i>Beseitigung von Sonderabfällen (Abklingabfälle) durch die Hessische Industriemüll GmbH nach HAbfG.</i>			
811 74 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 74	484 700	564 700	721 300 779 609

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
<p>Titelgruppe 76 Ausgaben zu Lasten zweckgebundener Einnahmen Außenstehender Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 281 56 und in Höhe von Minderausgaben bei ATG 73 geleistet werden.</p>				
<p>Zu ATG 76 Für Gutachten und andere Leistungen mit Kostenerstattung bzw. Beteiligung Dritter. Eine im Einzelfall erforderliche Landesbeteiligung wird zulasten der bei ATG 73 veranschlagten Mittel finanziert.</p>				
429 76 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 78 115
547 76 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- 19 061
812 76 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 76	--	--	-- 97 176

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	E R L Ä U T E R U N G E N	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 77
 Medienübergreifende Umweltplanung
 Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel
 281 02 geleistet werden.

Zu ATG 77

Ziel der Umweltplanung ist es dazu beizutragen, die Umwelt in Hessen so zu bewahren, daß die Lebensgrundlagen künftig erhalten bleiben und die Ansprüche der Natur berücksichtigt werden.

Für diese Anforderungen wurde in den letzten Jahren auf internationaler Ebene ein Begriff geprägt, den man im Deutschen durch "Nachhaltigkeit" oder "dauerhafte Umweltverträglichkeit" bezeichnen kann. Diese Anforderungen wurden von der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro in der "Agenda 21" definiert.

Durch die "Agenda 21" werden alle Ebenen der öffentlichen Verwaltung gefordert, geeignete Umsetzungsmaßnahmen zu erarbeiten.

Aufbauend auf den Projekten des Jahres 1997 sollen mit den Mitteln insbesondere folgende Arbeiten im Rahmen der Umweltplanung durchgeführt werden:

1. Konkretisierung des 1997 entwickelten Konzeptes "Dauerhaft umweltgerechtes Hessen" mit beispielhafter Ableitung von Umweltqualitätszielen ausgewählter Teilbereiche und Regionen	160 000 DM	160 000 DM
2. Umwelt-Controlling als Instrumentarium für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung Hessens	90 000 DM	90 000 DM
3. Erarbeitung von Konzepten zur Verwendung der Ergebnisse stoffbezogener Umweltforschung für die Umweltplanung	50 000 DM	50 000 DM
Zusammen	300 000 DM	300 000 DM

429 77 331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
538 77 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	280 000	280 000	280 000 193 868
547 77 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20 000	20 000	20 000 --
812 77 331	Erwerb von Geräten und sonstigen Gebrauchsgegenständen	--	--	-- --
981 77 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 77	300 000	300 000	300 000 193 868

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 79
Immissionsschutz, Energietechnik

Zu ATG 79 (bisher ATG 79, ATG 84 und Kap. 08 12 - ATG 71 z.T.)

Das Aufgabengebietumfaßt

- Messungen und Ermittlungen im Rahmen von Emissionsstrukturuntersuchungen an unterschiedlichsten Anlagenspezies zur Aufklärung des jeweiligen Emissionsverhaltens und der Emissionsrelevanz von Stoffen und Stoffgruppen bei Emittenten nach dem BImSchG, sofern es sich um besonders schwierige Feststellungen von landesweitem Interesse handelt;
- alle qualitätssichernden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ermittlung von Emissionen durch Stellen nach § 26 BImSchG im Land Hessen, insbesondere sind dies Abstimmung und Koordination von Meßkonzeptionen, Vergleichsmessungen, Überprüfung von Ermittlungsergebnissen Dritter sowie die Organisation und Durchführung von Ringversuchen;
- den Betrieb der Emissionssimulationsanlage zur Kalibrierung von Emissionsmeßeinrichtungen, als Ringversuchsmessstrecke sowie zur Durchführung emissionstechnischer Grundsatzuntersuchungen sowie für Ausbildungs- und Schulungszwecke;
- den Betrieb eines Ausbildungszentrums für Chemielaboranten für eine Lehrausbildung nach der Chemielaboranten-Ausbildungsverordnung;
- die Durchführung des gebietsbezogenen Immissionsschutzes. Innerhalb und außerhalb festgelegter Belastungsgebiete sind regelmäßige Messungen der Luftverschmutzung vorzunehmen, Emissionskataster aufzustellen und fortzuschreiben sowie wirksame Maßnahmen zur Immissionsminderung in Luftreinhalteplänen aufzuzeigen. Das Meßnetz umfaßt 28 urbane Luftmeßstationen, 6 Waldmeßstationen, eine Teststation in Wiesbaden, 4 verkehrsbezogene Meßstationen, 2 Meßwagen und 3 Meßcontainer für Stichprobenmessungen und 1 Meßcontainer zur Vertikalsondierung.
- Lärm- und Erschütterungsuntersuchungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren und für gutachterliche Stellungnahmen;
- Beratung und Stellungnahmen zur Bauleit- und Verkehrsplanung;
- Erarbeitung von Grundlagen für Lärminderungspläne (§ 47 a BImSchG);
- Betrieb und Auswertung der Daten von 4 Fluglärmmeßstationen (Flughafen Frankfurt am Main: 3, Verkehrslandeplatz Egelsbach: 1).

427 79	331	Beschäftigungsentgelte für Aushilfskräfte	--	--	--
					14 146
429 79	331	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
					1 340

Erläuterungen: 429 79 (bisher Kap. 08 12 - 429 71)

513 79	331	Fernmeldegebühren	76 100	73 100	72 100
					37 031

Erläuterungen: 513 79 (bisher 513 79 und Kap. 08 12 - 513 71)

Gebühren für den Einsatz von Meßwagen, sowie Fernmeldegebühren für die Modems der Datenfernübertragung.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

514 79	331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	70 500	70 500	59 400
					94 957

Erläuterungen: 514 79 (bisher 514 79, 514 84 und Kap. 08 12 - 514 71)

1. Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	3	3	2	2
Sonder-PKW	1	1	1	1
LKW/Meßwagen	3	4	4	5
Kleintransporter	4	4	3	3
Meßcontainer	3	3	4	1
Anhänger	1	1	--	--
Zusammen	15	16	14	12

2. Haltung von Kraftfahrzeugen

	1999	1998
2. 1. Betriebsstoffe	37 000 DM	37 000 DM
2. 2. Sonstiger Aufwand	33 500 DM	33 500 DM
Zusammen	70 500 DM	70 500 DM

Veränderung 1998: 1 PKW, 1 Anhänger und 1 Kleintransporter Zugang von 514 01.

Veränderung 1999: Ersatzlose Aussonderung 1 Meßwagen.

517 79	331	Bewirtschaftung des Ausbildungslabors und der Meßstellen	189 000	140 000	180 000
					138 621

Erläuterungen: 517 79 (bisher Kap. 08 12 - 517 71)

A. Landeseigene Gebäude

Anzahl: -

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke

(Gebäude und Räume)

Anzahl: 1

Ludwig-Mond-Straße 45, Kassel
- Ausbildungslabor-

Zu 517 79

	1999	1998
1. Heizstoffe	20 000 DM	-- DM
2. Licht- und Kraftstrom	140 000 DM	140 000 DM
3. Reinigung	10 000 DM	-- DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	19 000 DM	-- DM
Zusammen	189 000 DM	140 000 DM

Mehr infolge Anmietung des Ausbildungslabors in Kassel.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

n e u

518 79	331	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	25 000	25 000	--
					--

Erläuterungen:

Mietkosten für das Ausbildungslabor in der Ludwig-Mond-Straße 45 in Kassel.

519 79	331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	57 700	30 700	37 900
					10 218

Erläuterungen: 519 79 (bisher 519 79 und Kap. 08 12 - 519 71)

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	57 700 DM	30 700 DM
Zusammen	57 700 DM	30 700 DM

Wartungs- und Reparaturkosten der technischen Einrichtungen einschließlich Aufwendungen für die Emissionssimulationsanlage, sowie für die Unterhaltung des Ausbildungslabors und der Luftmeßstationen.

522 79	331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	122 500	115 500	116 700
					78 128

Erläuterungen: 522 79 (bisher 522 79, 522 84 und Kap. 08 12 - 522 71 z.T.)

Beschaffung von Sonden für aerologische Messungen, Chemikalien, Meßgase, Glasgerätschaften, Endlospapier u.a.

535 79	331	Meßgeräte	655 000	625 000	718 800
					543 866

Erläuterungen: 535 79 (bisher 535 79, 535 84 und Kap. 08 12 - 535 71 z.T.)

	1999	1998
1. Wartung, Eichung und Unterhaltung der Meßgeräte	10 000 DM	10 000 DM
2. Erwerb von Kleingerätschaften . . .	70 000 DM	65 000 DM
3. Unterhaltung, Ergänzung und Betrieb der technischen Einrichtungen von Meßwagen	20 000 DM	20 000 DM
4. Unterhaltung der Meßgeräte in den Fluglärmmeßstationen, dem Meßwagen und im Schallmeßlabor	44 000 DM	44 000 DM
5. Wartung der Luftmeßstation	391 000 DM	366 000 DM
6. Ausstattung des Kalibrierlabors und der damit verbundenen Werkstätten	70 000 DM	70 000 DM
7. Wartung der Wirkungs- und Staubmeßstellen	25 000 DM	25 000 DM
8. Wartung der Datenerfassungs- und Rechenanlagen	25 000 DM	25 000 DM
Zusammen	655 000 DM	625 000 DM

Weniger 1998 infolge reduzierten Wartungsaufwandes.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

538 79	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 156 100	2 974 100	3 560 300
					2 677 755

Erläuterungen: 538 79 (bisher 538 79, 538 84 und Kap. 08 12 - 538 71 z.T.)

Die Mittel sind insbesondere veranschlagt für

	1999	1998
1. technisch aufwendige Analysen im Rahmen der Anlagenüberwachung	13 000 DM	13 000 DM
2. Lärmschutzplanungen zur Lärmsanierung (incl. Druck und Kartografie)	63 900 DM	53 900 DM
3. Vergabe von Untersuchungen zur Lärm- und Erschütterungsbekämpfung im anlagenbezogenen Immissionsschutz	60 000 DM	60 000 DM
4. Führung und Fortschreibung der Emissionskataster (genehmigungsbedürftige und nicht genehmigungsbedürftige Anlagen, Stoffdatei, Gebäudeheizung, Verkehr, privater Verbrauch)	352 000 DM	352 000 DM
5. Analytische Untersuchungen	903 200 DM	731 200 DM
6. Erhebungen von Wirkungen der Luftverunreinigung.	482 000 DM	482 000 DM
7. Ausbreitungsrechnungen	180 000 DM	180 000 DM
8. Kartografie und Druck zu Nrn. 4 bis 7	110 000 DM	110 000 DM
9. Untersuchungen, Messungen und anderer Sachverständigeneinsatz insbesondere zur Umsetzung der 23. BImSchV und Sicherheitsüberprüfungen von Anlagen in Hessen	992 000 DM	992 000 DM
Zusammen	3 156 100 DM	2 974 100 DM

547 79	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2 000	2 000	29 800
					20 345

Erläuterungen: 547 79 (bisher 547 79, 547 84 und Kap. 08 12 - 547 71)

Für nicht bei sonstigen Titeln der sächlichen Verwaltungsausgaben zu buchende Ausgaben.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
811 79 331	Erwerb von Kraftfahrzeugen	430 000	806 000	380 000
				488 844

Erläuterungen: 811 79 (bisher 811 79, Titel 811 84 und Kap. 08 12 - 811 71)

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	340 000 DM	380 000 DM
2. Ersatzbeschaffungen	90 000 DM	426 000 DM
Zusammen	430 000 DM	806 000 DM

Auf Grund haushaltswirtschaftlicher Einschränkungen verzögert sich die für 1996 und 1997 geplante Beschaffung der Meßcontainer.

zu 1.:

Wechselcontaineraufbau incl. Meßeinrichtungen in 1998 infolge erheblicher Steigerungen verkehrsbezogener Meßaufgaben für das in 1995 ersatzbeschaffte Fahrzeug WI-1896.
 In 1999 werden 340.000 DM für die Komplettausstattung der Meßcontainer II und III mit technischen Gerätschaften benötigt.

zu 2.:

Für den Emissionsmeßwagen KS-2295 (seit 1987 im Einsatz) ist in 1998 die Ersatzbeschaffung des Meßcontainers zum Preis von 426.000 DM notwendig. Das Basisfahrzeug ist auf Grund der geringen Kilometerleistung weiterhin nutzbar.

In 1999 ist im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Kennzeichen	Auszusonderndes	Fahrzeug	Zu beschaffendes		Fahrzeug
	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Preis (in DM)	Zubehör* (in DM)	insgesamt
WI-1501	1993	120000	40000	5000	45 000
WI-1519	1994	110000	40000	5000	45 000
Zusammen					90 000

* Innenausbau/Geräteausstattung

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
812 79 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	1 515 800	1 647 700	1 623 900 920 374
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen: 812 79 (bisher 812 79, 812 84 und Kap. 08 12 - 812 71 z.T.)			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM	131 900 DM	
2.	Ersatzbeschaffungen	1 515 800 DM	1 515 800 DM	
	<i>Zusammen</i>	<i>1 515 800 DM</i>	<i>1 647 700 DM</i>	
981 79 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	6 299 700	6 509 600	6 778 900 5 025 626

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 81
Hydrologie

Zu ATG 81

Aufgabe der Hydrologie ist es, Erkenntnisse über den Wasserkreislauf zu gewinnen. Zur Erforschung des Wasserhaushaltes, der Wasservorräte und zur Schaffung der für wasserwirtschaftliche Planungen notwendigen Grundwerte werden durch die Staatlichen Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

- 155 Pegelanlagen an oberirdischen Gewässern,
- 22 Lysimeteranlagen,

-- 102 Niederschlagsmeßstellen
betrieben (Stand: 1. Februar 1997).

Aufgrund der Pegelbeobachtung wird u. a. der Hochwasserwarndienst durchgeführt. Für die Einrichtung, den Betrieb und die Unterhaltung hydrologischer Meßstellen werden ab 1998 Ausgaben in Höhe von 530.000 DM bei Kap. 08 07 veranschlagt. Aufgabe der HLFU ist die Einrichtung, Unterhaltung und Wartung von Meßgeräten, die der digitalen Erfassung, Speicherung und Fernübertragung von Meßwerten dienen. Die Daten werden ausgewertet, archiviert und der Wasserwirtschaft für weitergehende Auswertungen zur Verfügung gestellt.

517 81	331	Betriebsausgaben	300	300	4 300 124
519 81	331	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Meßstellen	44 400	43 700	171 500

Erläuterungen:

Der Ansatz ist insbesondere für die Unterhaltung der Meßeinrichtungen veranschlagt.

Weniger infolge Abschlusses umfangreicher Unterhaltungsmaßnahmen.

526 81	331	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	-- --
535 81	331	Sachaufwand für die Unterhaltung der Meßstellen	76 000	76 000	70 000 104 341

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ergänzung von Meßgeräten und Werkzeugen zur Durchführung hydrologischer Kontrollmessungen	-- DM	-- DM
2. Unterhaltung der Meßwertanzeigergeräte, der Übertragungseinrichtungen und der Datensammler	76 000 DM	76 000 DM
Zusammen	76 000 DM	76 000 DM

538 81	331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	104 000	87 700	30 000 29 947
--------	-----	--	---------	--------	------------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbesondere veranschlagt für folgende Maßnahmen:

	1999	1998
1. Digitalisierung hydrologischer Aufzeichnungen	53 300 DM	27 000 DM
2. Aufbau eines gewässerkundlichen Informationssystems	8 500 DM	8 500 DM
3. Überarbeitung des Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses	32 200 DM	42 200 DM
4. Geländeaufmessungen	10 000 DM	10 000 DM
Zusammen	104 000 DM	87 700 DM

In 1998 mehr insbesondere infolge notwendiger Digitalisierung von Niederschlagsschreibern und Überarbeitung des Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses.

547 81 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
				--
781 81 331	Baumaßnahmen für hydrologische Meßstellen	--	--	--
	Die Mittel sind übertragbar.			--
812 81 331	Geräte zur Datenfernübertragung	108 000	102 700	82 500
	Die Mittel sind übertragbar.			46 706

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM
2. Ergänzungsbeschaffungen	108 000 DM	102 700 DM
Zusammen	108 000 DM	102 700 DM

821 81 331	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
				--
981 81 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 81	332 700	310 400	358 300
				181 117

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 83
Strahlenschutz

Zu ATG 83 (bisher ATG 83 und ATG 86)

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erarbeitung gutachterlicher Stellungnahmen, fachlicher Bewertungen und Beratungen auch nach vorausgegangenem meßtechnischen Untersuchungen für die Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden zu allen Fragen des Strahlenschutzes, insbesondere zur Planung und zum Betrieb von Anlagen und Einrichtungen, die den Vorschriften des AtG und der StrlSchV unterliegen.

Aufgabenschwerpunkt ist insoweit die Bearbeitung von Fragen des Arbeits- und Umweltschutzes beim Umgang mit radioaktiven Stoffen und der Verwertung radioaktiver Reststoffe beim Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (z.B. Radionuklidlaboratorien, Beschleunigeranlagen, Strahlenquellen). Insoweit wird die Landesanstalt auch als Obergutachter im Landesbereich tätig. Neben meßtechnischen Erhebungen vor Ort werden hierzu umfangreiche Laboruntersuchungendurchgeführt.

In einem Strahlenschutzkataster, das ständig aktualisiert wird, werden Daten zum Umgang mit radioaktiven Stoffen in Hessen (u.a. Erwerb, Verbrauch und sonstiger Verbleib) zentral erfaßt und zur Kontrolle der Radioökologie und des Strahlenschutzes der Bevölkerung ausgewertet.

Für kostenpflichtige Amtshandlungen werden Gebühren und Auslagen - soweit nicht Gebührenbefreiung besteht - erhoben und bei Titel 111 12 vereinnahmt.

Nach § 3 StrVG werden außerdem Radioaktivitätsuntersuchungen

1. in Lebensmitteln, Trinkwasser, Tabakerzeugnissen und Bedarfsgegenständen sowie Arzneimitteln und deren Ausgangsstoffen von den Staatlichen Medizinal-, Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsämtern Wiesbaden und Gießen,
2. in Futtermitteln und Pflanzen von der Hessischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt,
3. in Grundwasser, oberirdischen Gewässern außer Bundeswasserstraßen, Abwässern, Klärschlamm, Pflanzen, Reststoffen und Abfällen sowie im Boden von der Landesanstalt

als Routineprogramm ausgeführt. Die gewonnenen Daten werden von der Landesanstalt als Landesdatenzentrale gesammelt und an die Zentralstelle des Bundes für die Überwachung der Umweltradioaktivität weitergeleitet.

Die Aufgaben werden im Auftrag des Bundes ausgeführt. Die Zweckausgaben werden nach Art. 104 a GG durch den Bund erstattet. Für die im Routineprogramm der Landesanstalt entstehenden Zweckausgaben wird eine Pauschale von jährlich 84.453 DM gezahlt. Die bei Titel 513 69 mit 17.000 DM veranschlagten Datenfernübertragungskosten werden in voller Höhe erstattet. Die Zahlungen werden bei Titel 231 01 vereinnahmt.

Veranschlagt werden ferner die Kosten für das Programm des Landes nach § 2 StrVG. Ergänzend zu den Aufgaben nach § 3 StrVG ermittelt die Landesanstalt danach die Radioaktivität in Luft und Niederschlägen. Hierzu sind in Kassel und Ebsdorfergrund-Roßberg Luftmeßstationen und an 3 Standorten Niederschlagsmeßstellen eingerichtet. Ferner werden drei Meßwagen insbesondere zur Ermittlung der Radioaktivität vor Ort betrieben.

513 83	331	Fernmeldegebühren	5 000	5 000	14 000 2 517
--------	-----	-----------------------------	-------	-------	-----------------

Erläuterungen: 513 83 (bisher 513 86)

Für Funktelefoner der Strahlenschutzmeßwagen und Luftmeßstationen.

514 83	331	Haltung und Betrieb von Meßfahrzeugen	7 000	7 000	7 000 4 086
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - ohne Arbeitsschutz -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:514 83 (bisher 514 86)**1. Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1999	1997	1996	Tats.Bestand 01.02.1996
Strahlenschutzmeßwagen	3	3	3	3
Anhänger	2	2	2	2
Zusammen	5	5	5	5

2. Haltung von Kraftfahrzeugen:

	1999	1998
2. 1. Betriebsstoffe	2 000 DM	2 000 DM
2. 2. Sonstiger Aufwand	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	7 000 DM	7 000 DM

519 83	331	Unterhaltung der technischen Einrichtungen	22 100	22 100		33 500 17 294
--------	-----	--	--------	--------	--	------------------

Erläuterungen:519 83 (bisher 519 83 und 519 86)

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	-- DM	-- DM
2. Sonstiges	22 100 DM	22 100 DM
Zusammen	22 100 DM	22 100 DM

U.a. für die anteilige Wartung einer Klimaanlage im Dienstgebäude Kassel, Ludwig-Mond-Straße.

522 83	331	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb	78 300	78 300		75 700 66 051
--------	-----	--	--------	--------	--	------------------

Erläuterungen:522 83 (bisher 522 83 und 522 86)

Chemikalien, Gase, Kleinmaterial und sonstiger Laborbedarf.

525 83	331	Aus- und Fortbildung, Umschulung	15 600	15 600		14 100 10 280
--------	-----	--	--------	--------	--	------------------

526 83	331	Amtsärztliche Untersuchungen	2 500	2 500		2 500 1 750
--------	-----	--	-------	-------	--	----------------

535 83	331	Sachaufwand für Wartung und Unterhaltung der Meßgeräte	60 400	60 400		56 500 59 515
--------	-----	--	--------	--------	--	------------------

Erläuterungen:535 83 (bisher 535 83 und 535 86)

	1999	1998
1. Wartung, Eichung und Unterhaltung	33 100 DM	33 100 DM
2. Ersatz-/Ergänzungsbeschaffung von Kleingeräten	22 300 DM	22 300 DM
3. Unterhaltung, Ergänzung und Betrieb der technischen Einrichtung von Meßwagen	5 000 DM	5 000 DM
Zusammen	60 400 DM	60 400 DM

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
538 83 331	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- --
547 83 331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
681 83 331	Schadenersatzleistungen	--	--	-- --
811 83 331	Erwerb und Ausrüstung von Meßfahrzeugen	--	--	-- --
	Die Mittel sind übertragbar.			
812 83 331	Erwerb von Maschinen und Geräten	167 000	168 900	166 000 61 612
	Die Mittel sind übertragbar.			
	Erläuterungen:812 83 (bisher 812 83 und 812 86)			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM	
2.	Ergänzungsbeschaffungen	72 000 DM	73 900 DM	
3.	Ersatzbeschaffungen	95 000 DM	95 000 DM	
	Zusammen	<u>167 000 DM</u>	<u>168 900 DM</u>	
981 83 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaus- halts	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 83	<u>357 900</u>	<u>359 800</u>	<u>369 300</u> <u>223 104</u>
	Gesamtausgaben	<u>39 189 800</u>	<u>41 404 000</u>	<u>39 944 000</u> <u>39 820 373</u>

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 06				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	614 500	706 500	1 203 200 947 091
2	Übertragungseinnahmen	197 000	197 000	201 000 402 654
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	9 413 200	10 601 000	9 296 200 9 679 428
	Gesamteinnahmen	10 224 700	11 504 500	10 700 400 11 029 173
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	25 929 100	25 929 300	25 261 500 25 585 490
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 701 600	11 657 100	11 312 800 11 577 720
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	78 300	78 300	100 300 54 316
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	3 480 800	3 739 300	3 269 400 2 602 847
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	39 189 800	41 404 000	39 944 000 39 820 373
	Zuschuß/überschuß	-28 965 100	-29 899 500	-29 243 600 -28 791 199

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 07

**Staatliche Umweltämter
als Abteilungen
der Regierungspräsidien**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung gegenseitig deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.; davon ausgenommen ist der Ansatz des Titels 381 02.
Vgl. Erläuterungen zum Budget-Modellversuch.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Die Ausgaben bei Titel 461 01 (Personalverstärkungsmittel) sind gesperrt und können nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden.
5. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplanentschieden.
6. Die Effizienzdividende beträgt 2 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppe 4 und 3 v.H. der veranschlagten Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8. Bemessungsgrundlage sind die veranschlagten deckungsfähigen, nicht gesperrten Ausgaben mit Ausnahme der Mittel für die Gebäudemiete (Titel 518 01) sowie abzüglich der Ansätze der Titel 381 02, 381 07 und 381 61. Die auf die Hauptgruppen 4 bis 6 entfallenden Anteile der Effizienzdividende dürfen nicht zu Lasten der Hauptgruppen 7 und 8 erwirtschaftet werden. Die Regelungen zur Stellenbesetzungssperre finden keine Anwendung. Die mit der Stellenpoolregelung zu erwirtschaftenden Beträge sind durch die Effizienzdividende abgegolten.
7. Sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01) und sonstige nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden, wenn die sich nach Nr. 6 bestimmende Effizienzdividende erwirtschaftet worden ist. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden.
8. §§ 2 Abs. 2 und 5, 4 Abs. 1, 5 Abs. 1 und 2 des Haushaltsgesetzes sowie die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung.
9. Mehrausgaben bei den Ansätzen der Hauptgruppen 5 bis 8 dürfen mit vorheriger Einwilligung des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit und des Ministeriums des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz in Höhe der Minderausgaben bei Kap. 03 12 Hauptgruppen 5 bis 8 geleistet werden; vgl. Vermerk bei Kap. 03 12.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu Kapitel 08 07 (bisher Kap. 08 02 z.T., 08 06 z.T., 08 07, 08 10, 08 12 z.T., 08 13 z.T., 08 14 z.T. und 03 12 z.T.)

Vorbemerkung

Seit 01.10.1997 sind das ehemalige Hessische Oberbergamt mit drei Bergämtern sowie die Staatlichen Ämter für Immissions- und Strahlenschutz und die Wasserwirtschaftsämter einschließlich der damit verbundenen Organisationseinheiten der Regierungspräsidien zu acht Staatlichen Umweltämtern als Abteilungen der Regierungspräsidien (Umweltämter) zusammengeführt; vgl. Gesetz zur Neuorganisation der hessischen Umweltverwaltung vom 15. Juli 1997 (GVBl. I S. 232). Die bisher für diese Verwaltungen bei Kap. 08 02 (z.T.), 08 06 (z.T.), 08 07, 08 10, 08 12 (z.T.) 08 13 (z.T.), 08 14 (z.T.), 03 12 (z.T.) und 17 16 - 461 01 (z.T.) veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind ab 1998 bei Kap. 08 07 zusammengefaßt veranschlagt. Darüber hinaus werden bisher an anderer Stelle des Epl. 08 veranschlagte Sachausgaben (z.B. zu Lasten der Abgaben oder für den Hochwasserschutz), die von den Umweltämtern bewirtschaftet werden, bei Kap. 08 07 ausgebracht.

Die Personalausgaben für Juristinnen/Juristen und Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter der Umweltämter sind bei Kap. 03 12 veranschlagt.

Im Rahmen der Neuorganisation der hessischen Umweltverwaltung wurde weiterhin die Schnittstelle zwischen unterer und oberer Wasserbehörde neu definiert; entsprechend wurden 65 Stellen sowie die damit verbundenen Sachausgaben unter Berücksichtigung der zu erwartenden Mehreinnahmen der unteren Wasserbehörden nach Kap. 03 13 umgesetzt.

Die reformbedingten Mehrausgaben sind gegenüber dem Haushaltsplan 1997 wie folgt veranschlagt:

	1999	1998
Titel 453 01 - Trennungsgeld,		
Umzugskostenvergütung	2.858.000 DM	2.675.000 DM
Titel 513 02 - Fernmeldegebühren	188.300 DM	234.600 DM
Titel 517 01 - Hausbewirtschaftung	1.363.700 DM	1.316.600 DM
Titel 518 01 - Gebäudemieten	2.632.300 DM	2.499.100 DM
Titel 519 01 - Bauunterhaltung	-21.600 DM	6.500 DM
Titel 537 02 - Behördenumzüge	-21.700 DM	770.500 DM
Titel 812 13 - Beschaffung von Telefonanlagen		100.000 DM
	6.999.000 DM	7.602.300 DM

Die Mehrausgaben sind unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Miet- und Bewirtschaftungskosten im Rahmen des Abschlusses zum Einzelplan 08 eingespart.

Die Aufwendungen für die maschinelle Aufbereitung sind bei folgenden Titeln veranschlagt:

	1999	1998
Titel 422 01	56.800 DM	58.000 DM
Titel 425 01	388.100 DM	396.000 DM
Titel 511 01	129.100 DM	130.000 DM
Titel 513 01	31.000 DM	32.000 DM
Titel 515 01	559.400 DM	569.000 DM
Titel 518 01	VE 2.340.000 DM	
Titel 519 01	13.600 DM	814.000 DM
Titel 525 61	289.200 DM	281.000 DM
Titel 538 01	30.100 DM	31.000 DM
	1.497.300 DM	2.311.000 DM

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Pilotprojekt Produkthaushalt

Das Kapitel 08 07 ist erstmals 1998 im Rahmen eines Modellversuchs als Produkthaushalt aufgebaut. Dazu wurden für die Leistungen der Umweltämter auf der Basis der Kernaufgaben im Rahmen ressortinterner Aufgabenkritik insgesamt rd. 200 Produkte bzw. Kostenträger definiert. Sie werden im Produkthaushalt zusammenfassend anhand von 16 Produktbereichen (z.B. Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik) oder Produktgruppen (z.B. Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG) dargestellt. Ihnen sind sämtliche Einnahmen/Erlöse und Ausgaben/Kosten des Kap. 08 07 zugeordnet sowie

	Ansatz 1999 in DM	Ansatz 1998 in DM	Ist 1996 in DM
die Ausgaben der Umweltämter für Beihilfen und Fürsorgeleistungen bei Kap. 17 02	8.100.000	8.000.000	7.871.000
die Personalausgaben für Juristen und Abteilungsleiter der Umweltämter sowie Dienstleistungen der Zentralabteilungen der Regierungspräsidien zugunsten der Umweltämter von Kap. 03 12	7.153.900	7.048.200	6.860.700
der Personal- und Sachaufwand des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit (Kap. 08 01) für die unmittelbare Steuerung der Umweltämter (die Ansätze für 1998/1999 beruhen auf einer Schätzung)	4.700.000	4.600.000	4.197.700
die anteiligen Ausgaben der Finanzämter für die Umweltämter bei Kap. 06 04 (Bemessungsgrundlage: Gesamtausgaben für den Bereich Staatskassen)	73.000	74.000	75.000
die anteiligen Ausgaben der Zentralen Vergütungs- und Lohnstelle Kassel sowie der Zentralen Besoldungsstelle Hessen für die Umweltämter bei Kap. 06 16 und 06 17 (Bemessungsgrundlage: Personalausgaben)	363.000	374.000	370.000
die anteiligen Ausgaben des Referats Beschaffung bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (bisher Landesbeschaffungsstelle Hessen) bei Kap. 06 03 (Bemessungsgrundlage: Sachausgaben der Ressorteinzelpläne)	31.000	36.000	30.000
Summe	20 420 900	20 132 200	19 404 400

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Aufgrund der Erfahrungen im Rahmen des Modellversuchs kann der Aufbau des Produkthaushalts in den Folgejahren verändert werden. Vorgesehen ist insbesondere, die Darstellung der Produktbereiche und -gruppen um weitere Kennzahlen zu ergänzen, sobald die Datenbasis geschaffen ist. Dazu gehört insbesondere eine operationale Zielbeschreibung mit meßbaren Zielgrößen, deren Erreichung durch weitere Kennzahlen zur Wirksamkeit und Leistungsqualität nachprüfbar ist.

Darüber hinaus wird angestrebt, in einem späteren Entwicklungsschritt Kennzahlen zur Prozeßqualität und Kundenzufriedenheit zu erarbeiten.

Die produktbezogenen Einnahmen und Ausgaben/Kosten sind nach dem Sachstand vom 01.02.1997 überschlägig ermittelt. Sie werden mit den ersten Auswertungen der ab 1998 bei den Umweltämtern einzuführenden Kostenrechnung fortlaufend präzisiert. U.a. ist beabsichtigt, die kalkulatorischen Kosten um die Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, Zeitguthaben, Prozeßrisiken und -kosten, nicht abgerechnete Leistungen, Instandhaltungen sowie um Wiederherstellungsverpflichtungen für angemietete Gebäude zu ergänzen.

Die Berechnung von Erlösen der Umweltämter kann erst dann vollständig erfolgen, wenn eine Leistungsrechnung eingeführt ist.

Die Produktbereiche und Produktgruppen umfassen sowohl kostenpflichtige Amtshandlungen nach dem HVwKostG als auch kostenfreie Leistungen. Aus den Zeilen "Deckungsbeitrag absolut" bzw. "Ausgaben-/ Kostendeckung in %" läßt sich daher nicht der Deckungsgrad kostenpflichtiger Amtshandlungen entnehmen.

Die Umsetzungen von Kap. 03 12 sind in den Finanzierungsübersichten auch für 1996 berücksichtigt.

Die in den Finanzierungsübersichten zu den Produktbereichen und -gruppen ab 1998 um 8,1 Mio DM erhöht veranschlagten Personalausgaben/kosten leiten sich wie folgt her:

- reformbedingte Mehrausgaben (Titel 453 01)	2,7 Mio DM
- globale Mehrausgaben (Titel 461 01) (lineare Steigerungen, Erhöhung von Dienstaltersstufen, Beförderungen nach Maßgabe der veranschlagten Stellen, Bewährungsaufstiege)	3,0 Mio DM
- Dotation am 01.02.1997 unbesetzter Stellen mit 50 v.H., Höhergruppierung nach Maßgabe der veranschlagten Stellen	<u>2,4 Mio DM</u>
Zusammen	8,1 Mio DM

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Programmebene: Umweltschutz

Produktbereichs- und Produktgruppenübersicht

Produktbereich: **Abfallwirtschaft**

Produktgruppen: - Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen
 - Zulassung und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen
 - Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Altlasten**

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung im Vollzug des Bergrechts**

Produktbereich: **Immissionsschutz**

Produktgruppen: - Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG
 - Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG
 - Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz
 - Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik
 - Genehmigung und Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Produktbereich: **Genehmigung und Überwachung im Bereich des Strahlenschutzes**

Produktbereich: **Wasserwirtschaft**

Produktgruppen: - Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung
 - Hochwasserschutz, Regelung der Abflußverhältnisse einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen
 - Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung sowie Erhebung und Verwendung der Grundwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung
 - Regelung der Abwasserentsorgung sowie Erhebung, Überwachung und Verwendung der Abwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung
 - Genehmigung, Überwachung und Sanierung im Bereich des anlagenbezogenen Gewässerschutzes

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Abfallwirtschaft

Produktgruppe: Landesweite Planung im Bereich Abfallwirtschaft und damit verbundene Zulassungen

Das Umweltamt wirkt u.a. mit bei

- Fortschreibung der jährlichen Abfallmengenbilanz Hessen,
- Aufstellung und Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplanes sowie der Umsetzung der allgemeinverbindlich festgelegten Ausweisungen des Planes,
- Aufbau und Pflege eines abfallwirtschaftlichen Anlagenkatasters.

Das Umweltamt wird regelmäßig beteiligt bei der Aufstellung und Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplanes, in dem die Ziele der Abfallvermeidung und -verwertung sowie die zur Sicherung der Inlandsbeseitigung erforderlichen Abfallbeseitigungsanlagen dargestellt werden. Darüber hinaus weist der Abfallwirtschaftsplan die zugelassenen Abfallbeseitigungsanlagen sowie geeignete Deponieflächen und Flächen für sonstige Abfallbeseitigungsanlagen aus. Der Plan kann ferner bestimmen, welcher Entsorgungsträger vorgesehen ist und welcher Beseitigungsanlage sich die Beseitigungspflichtigen zu bedienen haben. Abfälle, die außerhalb des Landes angefallen sind, dürfen in hessischen Abfallbeseitigungsanlagen nur beseitigt werden, wenn der Abfallwirtschaftsplan dies zulässt. Das Umweltamt kann auf Antrag der Entsorgungsträger Ausnahmen von den Festlegungen des Landesabfallwirtschaftsplanes zulassen, so z.B. für die Beseitigung von Abfällen außerhalb einer zugewiesenen Anlage (Einzugsgebiet). Auch Anordnungen zur Mitbenutzung einer Abfallbeseitigungsanlage einschließlich der Entgeltfestsetzung sind möglich, wenn sie im Hinblick auf die Entsorgungssicherheit geboten erscheinen. Beim Zusammenschluß mehrerer Entsorgungsträger zu Abfallverbänden wird das Umweltamt beteiligt, dessen Zustimmung für die Aufstellung der Abfallsatzung erforderlich ist. Mit der Prüfung von kommunalen und betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepten wird künftig die Entwicklung des Abfallaufkommens bei den Erzeugern und die Planung der Entsorgungsträger vom Umweltamt kontrolliert.

Die Anlagen der Abfallerzeuger, Abfallverwerter und der für die Beseitigung zuständigen Entsorgungsträger werden in einem abfallwirtschaftlichen Anlagenkataster erfasst, das vom Umweltamt aufgebaut und gepflegt wird. Anhand des DV-gestützten Anlagenkatasters (ARSYS) wird die landesweit vorhandene Anlagenkapazität bestimmt und die Möglichkeit einer Verwertung der bei den Abfallerzeugern in der Produktion anfallenden Abfälle geprüft.

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Förderung der Kreislaufwirtschaft zur Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen,
Sicherung umweltverträglicher Abfallbeseitigung

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

- 1) Erlöse (Erträge)/Kosten(Aufwendungen) unterscheiden sich von Einnahmen/Ausgaben durch den Entstehungszeitpunkt. Einnahmen und Ausgaben entstehen mit dem Zeitpunkt der Zahlung, während Erträge und Aufwendungen nach der sachlichen (und belegmäßigen) Entstehung (z.B. Rechnungsstellung) erfaßt und zugeordnet werden.
- 2) Abschreibungen sind ein typisches Beispiel für den Unterschied zwischen Ausgaben und Kosten:
Bei Anschaffung eines Wirtschaftsgutes fällt in Form der "Investition" die "Ausgabe" (zahlungswirksam) an, die "Kosten" entstehen durch den Werteverzehr während der Nutzungsdauer und werden in Form von "Abschreibungen" zeitanteilig z.B. dem Produkt oder einem anderen Kostenzurechnungsobjekt belastet.
- 3) Kalkulatorische Zinsen stellen dar, welchen (fiktiven) Zinsaufwand z.B. das im Anlagevermögen gebundene Kapital verursacht. Sie werden in der Regel auf der Basis des langfristigen Kreditmarktzinssatzes ermittelt.
- 4) Deckungsbeitrag ist der Betrag, der sich nach - ggfs. stufenweisem - Abzug der mit der Erstellung einer Leistung/eines Produkts direkt verbundenen Kosten von den damit erwirtschafteten Erlösen ergibt. Ist er positiv, dient er der Deckung evtl. noch nicht in Abzug gebrachter Gemeinkosten bzw. nach Deckung aller Kosten zur Verstärkung des Cash-Flows, der Liquidität.
Ein negativer Deckungsbeitrag weist den Betrag der nicht durch Erlöse abgedeckten Kostenbestandteile aus, der durch positive Deckungsbeiträge anderer Produkte oder durch Zuschüsse finanziert werden muß.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Zulassung und abfallrechtliche Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen

Die Errichtung und der Betrieb einer Deponie sowie die wesentlichen Änderungen einer solchen Anlage bedürfen der Planfeststellung durch das Umweltamt. Das Planfeststellungsverfahren wird mit Öffentlichkeitsbeteiligung, der Beteiligung aller von dem Vorhaben berührten Fachbehörden, der Standortgemeinde und der anerkannten Naturschutzverbände durchgeführt. Der Planfeststellungsbeschluss enthält eine gesonderte Umweltverträglichkeitsprüfung und umfasst alle auch nach anderen Rechtsgebieten notwendigen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen und Erlaubnisse. Das Umweltamt kann anstelle eines Planfeststellungsverfahrens auch ein Plangenehmigungsverfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen, wenn es sich um eine unbedeutende Deponie oder um die Änderung einer Deponie oder eines Betriebes handelt, soweit die Änderung keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kultur- und sonstige Sachgüter haben kann. Ein Genehmigungsverfahren kann auch durchgeführt werden, wenn die Errichtung und der Betrieb einer Deponie beantragt wird, die der Entwicklung und Erprobung neuer Verfahren dient, sofern die Betriebsdauer auf maximal drei Jahre befristet wird.

Die Errichtung und der Betrieb von ortsfesten Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung von Abfällen sowie die wesentlichen Änderungen solcher Anlagen oder ihres Betriebes bedürfen der Genehmigung. Hierbei handelt es sich im wesentlichen um Müllverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen, Autowracklagerplätze, Abfallzwischenlager, Bauschuttzubereitungs- und Sortieranlagen. Bei großen Anlagen muß die Behörde ein förmliches Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung und gesonderter Umweltverträglichkeitsprüfung durchführen, während bei kleineren Anlagen ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren ausreichen kann; kleine, standardisierte Anlagen sind häufig von einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung freigestellt.

Mit der Bauabnahme einer Deponie bestätigt das Umweltamt, daß alle Anlagen und Einrichtungen der Deponie, so z.B. Abdichtungssystem, Kanäle und Bauwerke zur Sickerwasserentsorgung etc. planmäßig hergestellt worden sind. Darüber hinaus führt die Behörde Betriebsprüfungen durch und wertet die Eigenkontrollberichte der Deponiebetreiber aus. Nach Abschluß des Deponiebetriebes erteilt die Behörde eine Stilllegungsverfügung, in der alle erforderlichen Maßnahmen zur Abdichtung, Reaktivierung und Nachsorge der Deponie festgelegt sind. Auch der Betrieb von ortsfesten Abfallverwertungs- und Abfallbeseitigungsanlagen zur Lagerung oder Behandlung von Abfällen unterliegt der behördlichen Überwachung, die mit einer Erstüberprüfung nach Inbetriebnahme beginnt. Im Rahmen der Betriebsüberwachung ist zudem zu prüfen, ob und wie die Altanlagen dem aktuellen Stand der Technik und den neuen Rechtsvorschriften angepaßt werden können, die dann durch nachträgliche Anordnungen durchgesetzt werden müssen.

Das Umweltamt ahndet Verstöße gegen abfallrechtliche Pflichten durch Bußgeldbescheide. Der größte Teil der Fälle betrifft die unzulässige Ablagerung, Lagerung und Behandlung von Abfällen. Sofern der Verursacher ermittelt werden kann und dieser die Abfälle freiwillig beseitigt, wird gegen ihn eine Beseitigungsanordnung erlassen, die ggf. durch Ersatzvornahme vollstreckt wird. In vielen Fällen läßt sich ein Verantwortlicher nicht ermitteln, so daß die zuständige Gemeinde die Abfälle zu entfernen hat. Ferner wird bei der festgestellten Errichtung oder dem Betrieb einer ungenehmigten Abfallentsorgungsanlage der Betreiber nach den abfall- bzw. immissionsschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet, die illegale Anlage stillzulegen bzw. zu beseitigen.

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
Bundes-Immissionsschutzgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Sicherer und umweltverträglicher Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Planfeststellungen für Deponien	3	4	0
Anzahl der erteilten Genehmigungen für Deponien	45	41	45
Anzahl der erteilten Genehmigungen für Abfallbeseitigungsanlagen	3	5	2
Anzahl der erteilten Genehmigungen für Abfallverwertungsanlagen	21	24	14
Anzahl der durchgeführten Bauabnahmen bei Deponien	57	115	92
Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen bei Deponien	400	400	432
Anzahl der ausgewerteten Eigenkontrollberichte für Deponien	42	70	65
Anzahl der durchgeführten Stilllegungsverfahren für Deponien	11	34	12
Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei sonstigen Abfallbeseitigungsanlagen	450	450	450
Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei Abfallverwertungsanlagen	200	200	197

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	1.199	1.199	1.427	1.427	1.405	1.405
Auslagen	59	59	59	59	4	4
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	1 258	1 258	1 486	1 486	1 409	1 409
Personal	9.033	10.289	9.003	10.276	8.191	9.410
Sachmittel, fremde Leistungen	883	1.111	998	1.226	579	1.034
Investitionen	--	--	8	--	14	--
Abschreibungen ²⁾	--	16	--	16	--	15
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	4	--	4	--	4
Zwischensumme	9 916	11 420	10 009	11 522	8 784	10 463
Zuschuß Landeshaushalt	-8.658	--	-8.523	--	-7.375	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-10.162	--	-10.036	--	-9.054
Ausgaben-/Kostendeckungin %	13	11	15	13	16	13

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Überwachung der Abfallströme (Abfallerzeuger und Abfallentsorger)

Die Rechtsvorschriften schreiben ein differenziertes System der staatlichen Überwachung vor. Danach sind für besonders überwachungsbedürftige Abfälle zur Verwertung und zur Beseitigung Nachweise über einen ordnungsgemäßen Entsorgungsweg im Rahmen einer Vorabkontrolle in Form von Entsorgungsnachweisen zu erbringen und behördlich zu kontrollieren. Der Weg jeder einzelnen Abfallcharge ist durch das Begleitscheinverfahren (Verbleibkontrolle) zu dokumentieren und mit Hilfe der DV-Kontrolle länderübergreifend zu überwachen. Für überwachungsbedürftige Abfälle zur Verwertung müssen diese Nachweise teilweise fakultativ für bestimmte Massenabfälle angeordnet werden. Von der Behörde ist zu prüfen, ob auch tatsächlich zulässige Verwertung im Hauptzweck stattfindet.

Durch die Überwachung der Abfallströme wird der Abfall an der Abfallstelle erfaßt und der Nachweis gefordert, daß die Entsorgung nach den geltenden Vorschriften erfolgt. Weiterhin wird sichergestellt, daß nur zuverlässige Personen Entsorgungsgeschäfte vermitteln. Die Effizienz der Abfallstromüberwachung ist in Verbindung mit der Stärkung der Eigenverantwortung bei der abfallerzeugenden Wirtschaft und der Entsorgungswirtschaft zu erzielen. Die wichtigsten gesetzlich vorgegebenen Elemente hierzu sind:

- Prüfung der betrieblichen Abfallwirtschaftskonzepte und -bilanzen (i.V. mit Öko-Audits)
- Zustimmung und Anerkennung zu Entsorgungsfachbetrieben, Entsorgungsgemeinschaften und vorgeschriebenen Lehrgängen für fachliche Grund-, Fort- und Weiterbildung der Entsorger.

Betriebsprüfungen ergänzen das System der staatlichen Abfallüberwachung, die nicht nur die Entsorgungswege zu überprüfen hat, sondern im Rahmen der Stoffstromüberwachung auch auf die Ziele der Kreislaufwirtschaft Einfluß nimmt, und zwar auf

- die Produktverantwortung und -gestaltung
- die Vermeidung von Abfällen
- die Verringerung von Schadstofftransfer
- die höherwertige und umweltverträgliche Verwertung und, soweit nicht anders möglich,
- die Sicherheit einer ordnungsgemäßen Beseitigung.

Die in letzter Zeit aufgedeckten Fälle der illegalen Abfallentsorgung, insbesondere durch Scheinverwertung, unterstreichen die Notwendigkeit und die Qualität der abfallrechtlichen Überwachung.

Auftragsgrundlage: Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Abfallverbringungs-gesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen

Zielbeschreibung: Sicherung schadloser und umweltverträglicher Abfallentsorgung

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der geprüften Entsorgungsnachweise (Beseitigung u. Verwertung)	2.600	2.600	2.623
Anzahl der geprüften Sammelentsorgungsnachweise	1.650	1.400	1.087
Anzahl der Begleitscheinprüfungen	114.000	94.000	52.345
Anzahl der geprüften Abfallbilanzen	460	451	11
Anzahl der erteilten Transportgenehmigungen	140	220	229
Anzahl der durchgeführten Betriebsprüfungen	650	440	305
Anzahl der Bestellung von Betriebsbeauftragten	265	235	139
Anzahl der zu überwachenden Erzeuger	19.900	19.900	19.792
Anzahl der Stellungnahmen in Verfahren nach BImSchG	307	317	268
Anzahl der Zustimmungen nach EG-AbfVerbV ein- schl. der Genehmigungen nach Art. 17 EG- AbfVerbV	195	157	145
Anzahl der Beantwortung von Anfragen zur EGAbfVerbV	322	272	255
Anzahl der Abfalleinstufungen nach EG-AbfVerbV (einschl. Verfahrensfestlegung)	140	105	100
Anzahl abfallrechtlicher Anordnungen	155	100	62

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	1.452	1.452	1.446	1.446	1.347	1.347
Auslagen	40	40	40	40	13	13
Abgaben	5.674	5.674	5.591	5.591	5.234	5.234
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	7 166	7 166	7 077	7 077	6 594	6 594
Personal	9.309	10.603	9.278	10.590	8.435	9.690
Sachmittel, fremde Leistungen	910	1.145	1.028	1.263	596	1.065
Investitionen	--	--	8	--	14	--
Abschreibungen 2)	--	17	--	17	--	16
kalkulatorische Zinsen 3)	--	4	--	4	--	4
Zwischensumme	10 219	11 769	10 314	11 874	9 045	10 775
Zuschuß Landeshaushalt	-3.053	--	-3.237	--	-2.451	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-4.603	--	-4.797	--	-4.181
Ausgaben-/Kostendeckung in %	70	61	69	60	73	61

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung einschließlich finanzieller Förderung im Bereich Altlasten

Liegen den Umweltämtern Kenntnisse vor, die einen Altlastenverdacht begründen, wird geprüft, ob diese ausreichen, um das zugehörige Grundstück als Altlast festzustellen. Reichen die Kenntnisse zum Feststellen der Altlast noch nicht aus, werden weitere Erkundungsmaßnahmen angeordnet, deren Durchführung überwacht und die Ergebnisse beurteilt werden. Bestätigt sich der Anfangsverdacht nicht, wird der Verdachtsfall so lange überwacht, bis eine Entscheidung über dessen Entlassung aus dem Altlastenverdacht getroffen werden kann. Bei Bestätigung des Altlastenverdachts wird unter Auswertung aktueller Liegenschaftskataster- und Grundbuchauszüge sowie weiterer Ermittlungen die Altlast per Bescheid festgestellt (Altlastenfeststellung). Der Sanierungsverantwortliche wird ermittelt. Die Sanierungsmaßnahmen werden zwischen den Beteiligten und Betroffenen koordiniert und bis zu deren altlastentechnischer und -rechtlicher Abnahme überwacht.

Jede Altlast wird in die Altflächendatei, die bei der Hessischen Landesanstalt für Umwelt geführt wird, eingetragen. Die Altflächendatei enthält eine aktuelle und vollständige Bestandsübersicht über die bekannten Altflächen und wird ständig aktualisiert (Veränderungsdienst). Diese Bestandspflege gewährleistet, daß auf kontaminierten Flächen keine Bauvorhaben ohne Gefährdungsabschätzung vorgenommen werden.

Sanierungsfälle, für die ein Sanierungsverantwortlicher nicht oder nicht rechtzeitig herangezogen werden kann, werden der Hessischen Industriemüll GmbH übertragen, die die Sanierung mit Mitteln des Landes durchführt.

Ist die Altlast vollständig saniert, wird die Altlastenfeststellung aufgehoben und aus der Altflächendatei gelöscht.

Im Rahmen der Altlastenfinanzierung stellt das Land die Mittel für die Erfassung, Untersuchung, Sicherung und Sanierung von kommunalen Altstandorten bereit und überwacht deren Verwendung.

Auftragsgrundlage: Hessisches Altlastengesetz

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen, Private.

Zielbeschreibung: Erkundung, Sicherung und/oder Sanierung der Verunreinigungen von Böden und des Grundwassers zum Ausschluß von Gefährdungen des Allgemeinwohls und der Umwelt, Sicherung geplanter Nutzungen.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Genehmigungen und Anordnungen zu untersuchender Altflächen	180	190	157
Anzahl der Altlastenfeststellungen	127	117	109
Anzahl der Plangenehmigungen, Anordnungen, Überwachungen und Abnahmen bei Altlastensanierungen	107	100	77
Ersatzvornahmenvolumen gewerbliche Altlastensanierung in Mio DM	65	65	52
Finanzierungsprogramm zur Sanierung kommunaler Altlasten			
Fördervolumen in Mio DM	36,0	36,25	37,5
Bewilligungsvolumen in Mio DM	28,7	29	30,1
Anzahl der geförderten Maßnahmen	70	70	61

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	256	256	228	228	227	227
Auslagen	21	21	21	21	6	6
Abgaben	327	327	322	322	116	116
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	604	604	571	571	349	349
Personal	9.081	10.343	9.051	10.331	8.238	9.464
Sachmittel, fremde Leistungen	888	1.117	1.004	1.233	582	1.040
Investitionen	--	--	8	--	14	--
Abschreibungen 2)	--	18	--	18	--	17
kalkulatorische Zinsen 3)	--	5	--	5	--	4
Zwischensumme	9.969	11.483	10.063	11.587	8.834	10.525
Zuschuß Landeshaushalt	-9.365	--	-9.492	--	-8.485	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-10.879	--	-11.016	--	-10.176
Ausgaben-/Kostendeckung in %	6	5	6	5	4	3

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Vollzug des Bergrechts

Das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten aller bergfreien und grundeigenen Bodenschätze, die dazu erforderlichen Betriebsanlagen und -einrichtungen sowie alle damit zusammenhängenden Maßnahmen unterliegen nach dem Bergrecht der staatlichen Aufsicht. Die Aufsicht umfaßt auch das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern, die Besucherbergwerke und Besucherhöhlen sowie alle Bohrungen mit mehr als 100 m Tiefe. Schließlich erstreckt sich die Aufsicht auch auf die Hauptstellen für das Grubenrettungswesen sowie auf die Rückgewinnung mineralischer Rohstoffe aus alten Halden.

Dabei stützt sich das Umweltamt auf das bergrechtliche Instrumentarium, d.h. Erteilung von Bergbauberechtigungen, Genehmigungen, Betriebsplanzulassungen, Zulegungs- und Grundabtretungsbescheide, Anerkennung von Markscheidern und Sachverständigen, Ermächtigung von Betriebsärzten sowie die bergaufsichtliche Überwachung. Außerdem gibt die Behörde Stellungnahmen zu landesplanerischen Entscheidungen und größeren Bauvorhaben ab. Feldes- und Förderabgaben der Bergbaubetriebe, die dem Landeshaushalt als Einnahmen zufließen, werden geprüft.

Der Behörde sind für die der Bergaufsicht unterliegenden Betriebe wegen der Untrennbarkeit vom bergbaulichen Geschehen weitere umfassende Zuständigkeiten, wie der soziale Arbeitsschutz, der Katastrophenschutz und der medienübergreifende Umweltschutz übertragen. Schwerpunkte auf dem letztgenannten Gebiet bilden der Immissions- und Strahlenschutz, der Naturschutz, der Gewässerschutz und die Abfallentsorgung.

Die ganzheitliche Überwachung der ca. 330 der behördlichen Aufsicht unterliegenden Betriebe hat sich wegen des Ineinandergreifens von Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes bewährt und ist unverzichtbar.

Da die Behörde in ihrem Aufsichtsbereich Sonderpolizeibehörde ist, sind ihre Vollzugsbeamten in dieser Funktion Hilfsbeamte der Staatsanwaltschaft.

Auftragsgrundlage: Bundesberggesetz in Verbindung mit den einschlägigen Fachgesetzen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, insbesondere Betriebe des Bergbaus

Zielbeschreibung: Gewährleistung der Sicherheit der Betriebe und Beschäftigten des Bergbaus, Sicherung der Rohstoffversorgung bei einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden, Gefahrenvorsorge und Schadensausgleich, Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Bewilligungen, Verlängerung von Erlaubnissen und von Bergwerkseigentum	10	10	10
Anzahl der Zulegungen, Bestätigungen alter Rechte	15	15	14
Anzahl der Zulassungen von Betriebsplänen (incl. Betriebsplänen mit Planfeststellungsverfahren)	153	153	159
Anzahl der Verlängerungen, Änderungen oder Ergänzungen von Betriebsplänen	90	90	83
Anzahl der markscheiderischen Angelegenheiten	20	20	16
Anzahl der Genehmigungen von Ausnahmen von den Bergverordnungen und anderen Arbeitsschutzvorschriften	40	40	37
Anzahl der Genehmigungsverfahren einschl. sonstiger Amtshandlungen nach BImSchG	45	45	37
Anzahl der Erlaubnisse und Entscheidungen nach dem WHG	15	15	11
Anzahl der Entscheidungen nach dem KrW/AbfG	536	536	532
Anzahl der Auskünfte in Bergrechtsangelegenheiten und Abgabe von Stellungnahmen zu öffentl. Planungen	1350	1350	1352

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	1.200	1.200	1.200	1.200	1.170	1.170
Auslagen	--	--	--	--	--	--
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	1.710	1.710	1.710	1.710	1.941	1.941
Zwischensumme	2 910	2 910	2 910	2 910	3 111	3 111
Personal	6.382	7.269	6.360	7.259	5.793	6.655
Sachmittel, fremde Leistungen	625	786	706	867	409	731
Investitionen	--	--	5	--	--	--
Abschreibungen 2)	--	1	--	1	--	--
kalkulatorische Zinsen 3)	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	7 007	8 056	7 071	8 127	6 202	7 386
Zuschuß Landeshaushalt	-4.097	--	-4.161	--	-3.091	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-5.146	--	-5.217	--	-4.275
Ausgaben-/Kostendeckung in %	41	36	41	36	50	42

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Immissionsschutz

Produktgruppe: Entscheidungen in Anzeige- und Genehmigungsverfahren nach BImSchG

Das BImSchG schreibt für die Genehmigung von Anlagen, die im besonderen Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen hervorzurufen, besondere Verfahren vor.

In Hessen bestehen etwa 150 000 gewerbliche Anlagen, von denen 3 800 nach dem BImSchG genehmigungspflichtig sind.

Für besonders umweltrelevante Anlagen schreibt das BImSchG in Verbindung mit der 9. BImSchV Genehmigungsverfahren vor. Vor der Errichtung und Inbetriebnahme bzw. der Änderung der in der 4. BImSchV aufgelisteten Anlagen sind umfangreiche fachliche und rechtliche Prüfungen erforderlich. Geprüft werden im Bereich des Immissionsschutzes die Gebiete Luftreinhaltung, Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Abfallvermeidung und Anlagensicherheit (Störfallvorsorge). Darüber hinaus werden weitere Sachgebiete, insbesondere Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft, Arbeitsschutz, Naturschutz, Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht und, je nach Einzelfall, andere Gebiete eingehend geprüft und sind in die förmliche Entscheidung eingeschlossen.

Die zügige und qualitätsgesicherte Durchführung dieser Genehmigungsverfahren liefert gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Industriestandortes Hessen; die Investitionssummen der beantragten Anlagen betragen in den letzten Jahren rund 800 bis 900 Mio. DM jährlich. Durch organisatorische und personelle Maßnahmen konnten die Verfahren in den letzten Jahren erheblich beschleunigt (verkürzt) werden. Dabei ist von Vorteil für den Antragsteller, daß er mit der Genehmigung nach dem BImSchG fast alle erforderlichen behördlichen Entscheidungen - insbesondere auch die erforderliche baurechtliche Genehmigung - von einer Behörde erhält.

Für bestimmte Änderungen einer bestehenden Anlage sieht das BImSchG lediglich ein Anzeigeverfahren nach § 15 BImSchG vor. Anlagen, die durch Rechtsänderung erst nachträglich genehmigungspflichtig werden, müssen nach § 67 BImSchG angezeigt werden. Diese Anzeigen werden wegen ihrer Vergleichbarkeit zu den Genehmigungsverfahren ebenfalls von den Zulassungsbehörden bearbeitet. Die Zahl derzeitiger Anzeigeverfahren ist aufgrund gesetzlicher Änderungen derzeit noch nicht erfaßt, sie dürfte die Zahl der Genehmigungsverfahren jedoch übersteigen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung über die vorgenannten Verfahren hinaus in anderen Zulassungsverfahren ebenfalls beteiligt. Für den Bereich der immissionsschutzrechtlich nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen prüft sie insbesondere gewerbliche Bauvorhaben im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren sowie abfall-, wasser- und atomrechtliche Zulassungsverfahren.

Das europäische Gemeinschaftsrecht (z.B. IVU-Richtlinien) wird in diesem Bereich erhebliche Veränderungen zur Folge haben. Auch die Änderungen durch die 5. Novelle des BImSchG, insbesondere durch die neu eingeführten Anzeigeverfahren, sind umzusetzen und in die bestehenden Verwaltungsverfahren einzubeziehen.

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz in Verbindung mit weiteren Rechtsvorschriften

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen

Zielbeschreibung: Schutz von Mensch und Umwelt vor anlagenbezogenen Gefahren sowie vor erheblichen Nachteilen und Belästigungen.

Die vorliegende Statistik enthält keine Angaben zu den Anzeigeverfahren, da diese erst im Oktober 1996 eingeführt wurde. Detaillierte Angaben stehen ab 1998 zur Verfügung.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Genehmigungsverfahren - förmliche Verfahren (mit Öffentlichkeitsbeteiligung)	25	30	45
- vereinfachte Verfahren (ohne Öffentlichkeitsbeteiligung)	250	300	411
Investitionssumme der Genehmigungsverfahren in Mio DM	500	600	819
Anzahl der Stellungnahmen nach BImSchG für gewerbliche Bauvorhaben (Verwaltungskosten fließen in den Kommunalhaushalt)	2200	2150	2150
Anzahl der abgeschlossenen Anzeigeverfahren	300	240	--
Anzahl der Erstkontrollen (einschließl. Abfallentsorgungsanlagen)	330	275	50

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	4.586	4.586	6.567	6.567	7.308	7.308
Auslagen	117	117	207	207	85	85
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	4 703	4 703	6 774	6 774	7 393	7 393
Personal	14.467	16.478	14.419	16.458	13.116	15.068
Sachmittel, fremde Leistungen	1.414	1.779	1.598	1.963	926	1.655
Investitionen	--	--	12	--	27	--
Abschreibungen ²⁾	--	26	--	26	--	25
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	6	--	6	--	6
Zwischensumme	15 881	18 289	16 029	18 453	14 069	16 754
Zuschuß Landeshaushalt	-11.178	--	-9.255	--	-6.676	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-13.586	--	-11.679	--	-9.361
Ausgaben-/Kostendeckung in %	30	26	42	37	53	44

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Entscheidungen in Überwachungsverfahren nach BImSchG

Im Rahmen der Überwachungsverfahren ist nach § 52 BImSchG die Einhaltung der immissionsschutzrechtlichen Vorschriften hinsichtlich der Pflichten des Betreibers einer Anlage (genehmigungs- oder nicht genehmigungspflichtig) zu überwachen. Die Überwachung umfaßt insbesondere die Gebiete Luftreinhaltung (Emissionsbegrenzung), Lärmschutz, Schutz vor elektromagnetischen Feldern, Vermeidung von Abfällen, Vermeidung von Störfällen. Einen besonderen Überwachungsschwerpunkt stellen dabei die ca. 3 800 genehmigungsbedürftigen Anlagen in Hessen dar, die in besonderem Maße geeignet sind, schädliche Umwelteinwirkungen und sonstige Gefahren hervorzurufen. Es handelt sich dabei beispielsweise um große Feuerungsanlagen, Steinbrüche, Gießereien, Chemieanlagen, Läger für gefährliche Stoffe, Müllverbrennungsanlagen und Kompostierungsanlagen. In diesem Bereich werden Überwachungsprogramme, insbesondere das Sonderprogramm "Anlagensicherheit im Bereich der Anlagen mit potentiellen Störfallgefahren - SPAS" durchgeführt. Ein weiterer Überwachungsschwerpunkt sind die ca. 150 000 nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen im Bereich des Gewerbes und des Handwerks. Dazu gehören insbesondere Holzverarbeitende Betriebe, chemische Reinigungen, Tankläger und Tankstellen.

Ein bedeutender Teil der Überwachungsaufgaben ergibt sich hierbei aus Nachbarschaftsbeschwerden, die sich gegen Lärm, Gerüche und Staub aus benachbarten Betrieben richten. In den meisten Fällen kann hier ein Ausgleich der Interessen durch einzelfallbezogene Lösungen zwischen Betreibern und Nachbarschaft gefunden werden.

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen

Zielbeschreibung: Sicherung des störungsfreien Anlagenbetriebs zum Schutz von Mensch und Umwelt

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Nachbarschaftsbeschwerden	1350	1350	1350
Anzahl der geprüften Emissionserklärungen(11. BImSchV)	420	900	1000
Anzahl der Emissionsüberwachungen(TA Luft, 13. und 17. BImSchV)	1010	1000	1015
Anzahl der Emissionsüberwachungen von Halogenkohlenwasserstoffen(2. BImSchV)	310	300	300
Anzahl der Emissionsüberwachungen von Tankstellen, Tanklagern(20. und 21. BImSchV)	215	350	456
Anzahl der geprüften Störfallanlagen(Sonderprogramm Anlagensicherheit- 12. BImSchV)	104	100	100
Anzahl der Fälle zur Abfall- und Reststoffvermeidung	83	100	130
Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen	7.500	7.000	5.600

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	2.280	2.280	2.316	2.316	2.036	2.036
Auslagen	288	288	256	256	1.648	1.648
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	2 568	2 568	2 572	2 572	3 684	3 684
Personal	14.779	16.834	14.730	16.813	13.405	15.400
Sachmittel, fremde Leistungen	2.015	2.388	2.221	2.594	1.197	1.942
Investitionen	38	--	24	--	89	--
Abschreibungen ²⁾	--	68	--	65	--	60
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	24	--	23	--	23
Zwischensumme	16 832	19 314	16 975	19 495	14 691	17 425
Zuschuß Landeshaushalt	-14.264	--	-14.403	--	-11.007	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-16.746	--	-16.923	--	-13.741
Ausgaben-/Kostendeckung in %	15	13	15	13	25	21

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Gebiets-, stoff- und produktbezogener Immissionsschutz

Das BImSchG regelt die Überwachung der Luftverunreinigung von Gebieten, Stoffen, Erzeugnissen, Brenn- und Treibstoffen sowie von Fahrzeugen. Die für den Bereich des gebietsbezogenen Immissionsschutzes notwendigen Daten werden durch die Immissionsmessungen der Hessischen Landesanstalt für Umwelt bereitgestellt.

Für die Verwaltung des Landes liegt der Schwerpunkt bei der Beteiligung bzw. auch Information und Beurteilung für die Erstellung von Bauleitplänen als Träger öffentlicher Belange.

Darüberhinaus werden insbesondere für die Umsetzung des § 47 a BImSchG den Gemeinden fachliche Hilfestellungen an die Hand gegeben, um Lärminderungspläne zu erstellen.

Ein Schwerpunkt der gebietsbezogenen Luftreinhaltung ist bei der Umsetzung der 23. BImSchV zu sehen, die die Auswirkungen der Luftbelastung des Verkehrs und möglicher verkehrslenkender Maßnahmen beinhaltet. Hierzu sind von der Verwaltung Belastungsschwerpunkte zu ermitteln, ihre Auswirkungen entweder durch Messungen oder Berechnungen zu beurteilen und gemeinsam mit den Verkehrsbehörden entsprechende Abhilfemaßnahmen zu entwickeln.

Ferner werden auf dem Gebiet der Luftreinhaltung neben den anlagenbezogenen Regelungen Pläne bzw. Kataster erstellt, um festzustellen, inwieweit die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben und technischen Regelungen eingehalten werden.

Die Beschaffenheit von Brenn- und Treibstoffen ist nach den rechtlichen und technischen Normen von den Umweltämtern ebenso zu überprüfen wie z.B. die Beschaffenheit bauartgeprüfter Teile oder Produkte (z.B. Rasenmäher, Baumaschinen).

Auftragsgrundlage: Bundes-Immissionsschutzgesetz
 Benzinbleigesetz
 dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen und andere Träger öffentlicher Belange, Unternehmen

Zielbeschreibung: Schutz von Mensch und Umwelt sowie von Sachgütern vor Belastungseinflüssen

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Stellungnahmen zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen (Verwal- tungskosten fließen nahezu vollständig in den Kommunalhaushalt)	1600	1700	1700

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	1	1	--	--	1	1
Auslagen	50	50	49	49	57	57
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	51	51	49	49	58	58
Personal	2.303	2.623	2.296	2.621	2.097	2.409
Sachmittel, fremde Leistungen	369	427	402	460	211	328
Investitionen	--	--	2	--	4	--
Abschreibungen 2)	--	4	--	4	--	4
kalkulatorische Zinsen 3)	--	1	--	1	--	1
Zwischensumme	2 672	3 055	2 700	3 086	2 312	2 742
Zuschuß Landeshaushalt	-2.621	--	-2.651	--	-2.254	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-3.004	--	-3.037	--	-2.684
Ausgaben-/Kostendeckung in %	2	2	2	2	3	2

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Bereich Gentechnik

Das GenTG schreibt für gentechnische Anlagen, gentechnische Arbeiten sowie für die Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen und das Inverkehrbringen von Produkten, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten oder aus solchen bestehen, besondere Anmelde- und Genehmigungsverfahren sowie die Überwachung der Durchführung der gesetzlichen Pflichten vor. Gleichzeitig gibt das GenTG den rechtlichen Rahmen für die Erforschung, Entwicklung, Nutzung und Förderung der wissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gentechnik.

Im Rahmen der Genehmigung, Anmeldeprüfung und Überwachung wird sichergestellt, daß

- gentechnische Arbeiten nur in entsprechend zugelassenen Anlagen durchgeführt werden,
- die Anlagen je nach Höhe des Risikos in verschiedenen Sicherheitsstufen eingeteilt werden, nach denen sich auch die Art des Verfahrens richtet,
- bei bestimmten Arbeiten ein Anmeldeverfahren durchgeführt wird; dies insbesondere bei gentechnischen Arbeiten zu Forschungszwecken,
- die Pflichten und Auflagen aus Gesetzen und Genehmigungen einschließlich der Überwachung des Inverkehrbringens von Produkten, die gentechnisch veränderte Organismen enthalten, befolgt werden und
- die erforderliche Sachkunde des Personals gewährleistet ist.

Auftragsgrundlage: Gentechnikgesetz

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Universitäten

Zielbeschreibung: Schutz des Lebens und der Gesundheit von Mensch und Umwelt sowie von Sachgütern vor Gefahren gentechnischer Verfahren und Produkte.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Anmeldeverfahren	90	90	86
Anzahl der Genehmigungsverfahren	20	20	20
Anzahl der Überwachungsverfahren	213	213	190

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	112	112	131	131	132	132
Auslagen	10	10	10	10	10	10
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	122	122	141	141	142	142
Personal	1.523	1.735	1.518	1.733	1.379	1.584
Sachmittel, fremde Leistungen	149	187	168	206	97	174
Investitionen	--	--	1	--	3	--
Abschreibungen ²⁾	--	3	--	3	--	3
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	1	--	1	--	1
Zwischensumme	1 672	1 926	1 687	1 943	1 479	1 762
Zuschuß Landeshaushalt	-1.550	--	-1.546	--	-1.337	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-1.804	--	-1.802	--	-1.620
Ausgaben-/Kostendeckung in %	7	6	8	7	10	8

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Bereich Chemikalienrecht

Das Chemikalienrecht gilt EU-weit einheitlich (nationale Vorschriften zur Umsetzung von EU-Richtlinien) und wird zum Teil in EU- weit koordinierten Aktionen kontrolliert.

Die Umsetzung erfolgt durch

- die Verpflichtung zur Prüfung, Anmeldung und Mitteilung von Stoffen, das sind chemische Elemente oder chemische Verbindungen, wie sie natürlich vorkommen oder hergestellt werden, einschließlich der zur Wahrung der Stabilität notwendigen Hilfsstoffe und der durch der Herstellungsverfahren bedingten Verunreinigungen - ca. 5 Betriebe im Rahmen europäischer Verabredungen, die innerhalb Hessens aus mehreren Hundert ausgewählt werden - ,
- die Verpflichtung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Zubereitungen (Gemische, Gemenge oder Lösungen aus zwei oder mehreren Stoffen) - zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Anzeigen oder Sonderaktionen - ,
- Beschränkungen und Verbote im Hinblick auf Herstellung, Verwendung und Inverkehrbringen - zahlreiche Überwachungen aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Anzeigen und Sonderaktionen - ,
- Vorschriften zur "Guten Laborpraxis", um die Ergebnisse nichtklinischer experimenteller Prüfungen von Stoffen und Zubereitungen für die Bewertung ihrer möglichen Gefahren für Mensch und Umwelt in einem Zulassungs-, Erlaubnis-, Registrierungs-, Anmelde-, und Mitteilungsverfahren zu verwenden.

Auftragsgrundlage: Chemikaliengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen

Zielbeschreibung: Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Einwirkungen gefährlicher Stoffe und Zubereitungen

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Inspektionen zur Guten Laborpraxis	15	25	25
Anzahl der Stoffkontrollen (FCKW/Halon- und ChemVerbotsV)	160	200	200
Anzahl der Chemikaliengesetz-Kontrollen	50	25	25

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	20	20	27	27	30	30
Auslagen	--	--	8	8	6	6
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	20	20	35	35	36	36
Personal	432	492	430	491	394	453
Sachmittel, fremde Leistungen	42	53	48	59	28	50
Investitionen	--	--	--	--	1	--
Abschreibungen ²⁾	--	1	--	1	--	1
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	474	546	478	551	423	504
Zuschuß Landeshaushalt	-454	--	-443	--	-387	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-526	--	-516	--	-468
Ausgaben-/Kostendeckung in %	4	4	7	6	9	7

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Genehmigung und Überwachung im Bereich des Strahlenschutzes

Ionisierende Strahlung wird trotz ihrer möglichen schädigenden Wirkung vielfältig zum Nutzen des Menschen verwendet. Der Umgang und Verkehr mit radioaktiven Stoffen und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen sind grundsätzlich genehmigungs- bzw. anzeigepflichtig und unterliegen der staatlichen Aufsicht. Genehmigungen und Zulassungen werden im Rahmen des Vollzuges der Strahlenschutzverordnung in den Bereichen Medizin, Forschung, Industrie und Gewerbe (ohne Kernanlagen) erteilt. Das sind in der Hauptsache

- Genehmigungen zum Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen
- Genehmigungen für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen (Beschleuniger)
- Genehmigungen bei Tätigkeiten von strahlenexponierten Personen in fremden Anlagen
- Genehmigungen für die Beförderung radioaktiver Stoffe
- Bauartzulassungen von Anlagen, Geräten oder sonstigen Vorrichtungen, die radioaktive Stoffe enthalten oder ionisierende Strahlen erzeugen.

Daneben wird in zahlreichen Fällen aufgrund einer Anzeige nach § 4 Strahlenschutzverordnung genehmigungsfrei mit radioaktiven Stoffen umgegangen.

Bei der Genehmigungserteilung müssen die Genehmigungsvoraussetzungen geprüft werden, u.a. ob die Vorschriften zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt eingehalten sind. Jeder der mit radioaktiven Stoffen umgeht oder eine Anlage zur Erzeugung ionisierender Strahlen betreibt, hat jede unnötige Strahlenexposition oder Kontamination von Personen, Sachgütern oder der Umwelt zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten. Neben den gesetzlichen Vorschriften sind dabei zahlreiche Normen und Richtlinien, wie z.B. DIN-Normen, die Richtlinie Strahlenschutz in der Medizin, die Richtlinie für die physikalische Strahlenschutzkontrolle u.v.m. im Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren umzusetzen.

Von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung sind die Genehmigungen im medizinischen Bereich (Krankenhäuser, Ärzte) zur Strahlentherapie (z.B. bei Krebs) und zur Diagnostik (Lokalisations- und Funktionsdiagnostik). Ein weiterer wichtiger Umgangsbereich ist der Einsatz von radioaktiven Stoffen in der Forschung an den Hochschulen und in der Industrie (z.B. Arzneimittelforschung, Herstellung von Radiopharmaka).

Die Aufsichtstätigkeit im Strahlenschutz erstreckt sich über die gültigen Genehmigungen und Zulassungen. Mit der Überwachung wird sichergestellt, daß die Genehmigungen und Zulassungen eingehalten werden.

Auftragsgrundlage: Atomgesetz
 Strahlenschutzverordnung und andere dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Unternehmen, Universitäten, Krankenhäuser, Ärzte

Zielbeschreibung: Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlicher Wirkung ionisierender Strahlung.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Grundgenehmigungen und Änderungsgenehmigungen			
- zum Umgang mit offenen und umschlossenen radio- aktiven Stoffen	239	239	216
- für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen	6	6	8
- bei Tätigkeiten von strahlenexponierten Perso- nen in fremden Anlagen	38	38	54
Erteilte Genehmigungen und Änderungsgenehmigungen zur Beförderung radioak- tiver Stoffe nach § 8 StrlSchV	17	17	14
Erteilte Bauartzulassungen einschl. Änderungen	1	1	1
Überwachung der gültigen Genehmigungen und Zulassungen			
- zum Umgang mit offenen und umschlossenen radio- aktiven Stoffen nach § 3 StrlSchV	1332	1332	1272
- für die Beförderung von radioaktiven Stoffen nach § 8 StrlSchV	28	28	17
- für den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen nach §§ 15 und 16 StrlSchV	26	26	29
- bei Tätigkeiten von strahlenexponierten Perso- nen in fremden Anlagen nach § 20 StrlSchV	347	347	319
- zum Umgang mit Kernbrennstoffen nach § 9 AtG	7	7	7
Anzahl der überwachten strahlenexponierten Perso- nen	15000	15000	15000

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997	
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM	
Produkthaushalt in 1000 DM	1999	1999	1998	1998	1996	1996
Kategorie	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	138	138	141	141	149	149
Auslagen	--	--	--	--	12	12
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	138	138	141	141	161	161
Personal	2.375	2.705	2.367	2.702	2.155	2.476
Sachmittel, fremde Leistungen	232	292	263	323	152	272
Investitionen	--	--	2	--	4	--
Abschreibungen ²⁾	--	22	--	22	--	25
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	8	--	8	--	9
Zwischensumme	2 607	3 027	2 632	3 055	2 311	2 782
Zuschuß Landeshaushalt	-2.469	--	-2.491	--	-2.150	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-2.889	--	-2.914	--	-2.621
Ausgaben-/Kostendeckungin %	5	5	5	5	7	6

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktbereich: Wasserwirtschaft

Produktgruppe: Schutz der oberirdischen Gewässer, Erhaltung und Verbesserung der Gewässerbeschaffenheit und der Gewässerökologie einschließlich finanzieller Förderung

Entsprechend den Grundsatzvorgaben der Wassergesetze werden gebietsbezogene Renaturierungskonzepte mit hohem Aufwand der Bestandserfassung und Zielorientierung aufgestellt und interdisziplinär geprüft. Die rechtliche Beurteilung erfolgt wegen der Vielzahl möglicher Konfliktbereiche durch Planfeststellung bzw. Plangenehmigung.

Die Leistungen und deren Wirkung für die Umwelt besteht aus folgenden Schwerpunkten:

- Entfaltung der freien Gewässereigendynamik
- Öffnung überbauter Strecken und verrohrter Abschnitte
- Verbesserung der gewässerökologischen Durchgängigkeit
- Naturnahe Entwicklung der Ufer- und Auenbereiche
- Schutz und Entwicklung des standorttypischen Artenspektrums (floristisch und faunistisch)
- Schutz vorhandener und Entwicklung potentiell natürlicher Überschwemmungsbereiche
- Biotopvernetzung Gewässer-Ufer-Aue.
- Verbesserung des Selbstreinigungskrafts des Gewässers
- Schaffung von Lebensräumen bedrohter Tier- und Pflanzenarten (z.B. Lachs)

Die Erstellung von Renaturierungskonzepten, baureifen Planungen, die bautechnische Ausführung und erforderlicher Grunderwerb werden vom Land im Rahmen des "Landesprogrammes Naturnahe Gewässer" gefördert. Träger der Maßnahmen sind Kommunen oder Verbände.

Nach der Verbesserung der Wasserqualität in den letzten 20 Jahren kommt der Strukturverbesserung nunmehr die entscheidende Bedeutung für eine Wiederherstellung naturnaher Gewässer zu.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Wasser/Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Erhaltung oder Wiederherstellung des natürlichen Zustands und der ökologischen Funktionen der Gewässer

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der Maßnahmen zum Grunderwerb*	200	100	53
Anzahl der geprüften Renaturierungskonzepte	5	5	24
Anzahl der geprüften Planungen von Renaturierungsmaßnahmen	100	80	61
Anzahl der Bauüberwachungen*	200	200	174
Anzahl der Bauabnahmen*	200	180	69
Anzahl der Umweltverträglichkeitsprüfungen	10	10	7
Anzahl der Planfeststellungen	10	10	4
Anzahl der Plangenehmigungen	150	140	119
*Teilleistungen werden von den Unteren Wasserbehörden erbracht			

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	67	67	97	97	61	61
Auslagen	60	60	50	50	61	61
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	1	1
Zwischensumme	127	127	147	147	123	123
Personal	1.859	2.117	1.853	2.115	1.680	1.930
Sachmittel, fremde Leistungen	181	228	205	252	284	377
Investitionen	--	--	2	--	3	--
Abschreibungen ²⁾	--	4	--	4	--	4
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	1	--	1	--	1
Zwischensumme	2 040	2 350	2 060	2 372	1 967	2 312
Zuschuß Landeshaushalt	-1.913	--	-1.913	--	-1.844	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-2.223	--	-2.225	--	-2.189
Ausgaben-/Kostendeckung in %	6	5	7	6	6	5

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Hochwasserschutz, Regelung der Abflußverhältnisse einschließlich finanzieller Förderung, wasserwirtschaftliche Messungen und Planungen

Schwerpunkte der Leistung sind:

Feststellung der Überschwemmungsgebiete (Retentionskataster)

Durch die exakte Erarbeitung der geographischen, katastermäßigen und hydraulischen Verhältnisse der vom Hochwasser betroffenen Gebiete können Überschwemmungsgebiete von einer weiteren Inanspruchnahme freigehalten und der Schaden für Mensch und Umwelt begrenzt werden. Im Rahmen des Retentionskatasters wird ergänzendes Raumpotential zur Reduzierung der Hochwasserwelle geschaffen.

Überwachung von Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken

Der Betrieb von bestehenden Talsperren und Hochwasserrückhaltebecken ist von hohem Nutzen für die Allgemeinheit durch Hochwasserschutz, Naturschutz, Erholung und Energiegewinnung.

Hochwasserwarndienst

Bei akuter Hochwassergefahr wird durch eine übergebietsliche Zusammenarbeit die aktuelle Lage kontrolliert, die Bevölkerung vorsorglich gewarnt und über den aktuellen Stand unterrichtet, um Schäden vorzubeugen. Durch den gezielten Einsatz der vorhandenen Hochwasserrückhaltebecken und Talsperren wird die Hochwassergefahr reduziert.

Genehmigung und Überwachung des Ausbaus und der Unterhaltung von Gewässern

Gewässerausbaumaßnahmen werden unter Abwägung aller konkurrierenden Interessen mit wasserrechtlichen Planfeststellungen/Plangenehmigungen durchgeführt. Der Zustand der Gewässer wird in regelmäßigen Abständen geprüft. Alle festgestellten Mängel werden weiterverfolgt.

Ausbau und Unterhaltung von Deichen an Rhein und Main

Die zum Schutz vor Überschwemmungen der dicht besiedelten Landflächen errichteten Deiche bedürfen ständiger Überwachung. Die Deichverteidigung umfaßt vorbeugend die Unterhaltung von Deichen und Dämmen und im Hochwasserfall die Koordination des Einsatzes der Wasserwehren. Nach einer Studie der Bund- Länder-Kommission wäre beispielweise im Hessischen Ried von einem extremen Hochwasser eine Fläche von 300 Quadratkilometern mit rd. 200000 Menschen und einem Schadenspotential von über 5 Milliarden DM betroffen.

Förderprogramme

Die Unterhaltung von Gewässerstrecken II. Ordnung, die Beseitigung von Hochwasserschäden, der Hochwasserschutz und die Rückhalteanlagen werden finanziell gefördert.

Die Vorhaben werden von der Antragstellung bis zum Abschluß der Maßnahme betreut.

Hydrologie

Der Gewässerkundliche Meßdienst erstellt und betreibt die Niederschlagsmeßstationen, Grundwasser- und Abflußpegel und die Lysimeterstationen. Die hier gewonnenen Daten sind die Grundlage für die gesamte wasserwirtschaftliche Planung. Im Rahmen des Gewässerkundlichen Meßdienstes werden Veränderungen der Beschaffenheit des fließenden und stehenden Wassers in qualitativer und quantitativer Hinsicht erfaßt, dokumentiert und bewertet. Ökologisch und wirtschaftlich ausgewogene Planungen wasserwirtschaftlicher Maßnahmen sind nur auf qualitativ hochwertiger Datengrundlage möglich.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Wasser-/Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen und Tieren sowie von Sachgütern vor Hochwasserschäden.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der überwachten Lysimeteranlagen	22	22	22
Anzahl der überwachten Pegel an oberirdischen Gewässern	155	155	155
Anzahl der überwachten Niederschlagsmeßstellen	102	102	102
Anzahl der Überwachten Grundwassermeßstellen	800	800	800
Anzahl der überwachten Quellschüttmeßstellen	72	72	72
Anzahl der überwachten Abflußpegel	110	110	110
Flußkilometer der Gewässerstrecken II. Ordnung	870	870	870
Anzahl der dauernd überwachten und überprüften Talsperren	45	45	45
Bereitgestellte Fördermittel für Sicherungsmaßnahmen an Talsperren in Mio DM	0,5	1,5	3,0
Deichbaumaßnahmen abgeschlossene Bauabschnitte	8	8	5
Investitionsvolumen in Mio DM	13,8	13,8	13,8
Ermitteltes Retentionspotential (km)	500	1200	1200
Genehmigung neuer Retentionsräume	4	3	--

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	107	107	140	140	150	150
Auslagen	1	1	1	1	6	6
Abgaben	--	--	--	--	--	--
Sonstige Einnahmen/Erlöse	20	20	20	20	17	17
Zwischensumme	128	128	161	161	173	173
Personal	10.448	11.901	10.414	11.887	11.656	13.391
Sachmittel, fremde Leistungen	1.746	2.070	1.924	2.248	1.189	1.837
Investitionen	41	--	341	--	19	--
Abschreibungen 2)	--	218	--	199	--	170
kalkulatorische Zinsen 3)	--	88	--	81	--	70
Zwischensumme	12 235	14 277	12 679	14 415	12 864	15 468
Zuschuß Landeshaushalt	-12.107	--	-12.518	--	-12.591	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-14.149	--	-14.254	--	-15.295
Ausgaben-/Kostendeckung in %	1	1	1	1	1	1

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Grundwasserschutz, Zulassung von Wasserentnahmen, Überwachung und überregionale Planung der Wasserversorgung sowie Erhebung und Verwendung der Grundwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung

Grundwasserschutz

Das Grundwasser ist aufgrund seiner Genese und seines Vorkommens in der Regel vor unmittelbarer Verunreinigung geschützt. Es ist allgemein von Natur aus frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen und verdient deshalb für die Trinkwassernutzung den Vorzug gegenüber jedem anderen Wasser (Talsperrenwasser und Seewasser). Die intensive Überwachung des Grundwassers ist ein Schwerpunkt der Umweltüberwachung in Hessen. Durch die Festsetzung von Wasserschutzgebieten im Einzugs von Trinkwassergewinnungsanlagen wird sichergestellt, daß die Güte des Grundwassers erhalten und erforderlichenfalls verbessert wird. Zur Erfassung der natürlichen Grundwasserbeschaffenheit wurde ein landeseigenes Meßnetz mit 982 Meßstellen aufgebaut, mit welchem in Verbindung mit der Rohwasseruntersuchung die rund 2000 Trinkwassergewinnungsanlagen in die Grundwasserüberwachung einbezogen und Erkenntnisse über die Grundwasserbeschaffenheit in dem durch Grundwasserentnahmen beeinflussten Bereich gewonnen werden.

Wasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung in Hessen wird zu 95% aus Grundwasser gedeckt. Die Anforderungen der Bevölkerung, der Industrie, des Gewerbes und der Landwirtschaft an den nur beschränkt vorhandenen und nicht vermehrbaren Wasserschatz machen eine vorausschauende Bewirtschaftung erforderlich. Die zielgerechte Grundwasserbewirtschaftung orientiert sich an dem mittleren, langjährig nutzbaren Grundwasserangebot. Dabei müssen unter Einbeziehung überörtlicher Verbundsysteme sowie dem Einsatz wassersparender Techniken im öffentlichen und privaten Bereich die Anforderungen der Wassernutzer in Einklang mit ökologischen Aspekten gebracht werden (Übergebietsliche Planung, Wasserbilanzen, Modellrechnungen). Durch Genehmigung und Überwachung von Wasserversorgungsanlagen wird sichergestellt, daß

- Wasserversorgungsanlagen entsprechend dem Stand der Technik geplant, gebaut und betrieben werden,
- nicht höhere Wassermengen als erlaubt gefördert werden,
- Wasserverluste ermittelt und Schadensstellen saniert werden,
- gesundheitliche Belange der Bevölkerung ausreichend berücksichtigt werden,
- Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie ober- und unterirdische Gewässer, Boden und Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. vermieden werden,
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert sowie
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Grundwasserabgabe/Finanzierung

Um Anreize zu schaffen, mit den vorhandenen begrenzten Grundwasserressourcen noch schonender als bisher umzugehen, wird als zusätzliches ökonomisches Instrument zur ökologischen Umorientierung eine Grundwasserabgabe erhoben. Wichtigstes Ziel ist es, einen ökonomischen Anreiz für den Verzicht auf die Entnahmen von Grundwasser zu schaffen. Mit dem Aufkommen aus der Grundwasserabgabe werden Maßnahmen gefördert, die dazu geeignet sind, das Grundwasservorkommen zu sichern, zu verbessern und Grundwasserentnahmen zu verringern. Den Regierungspräsidien obliegt die Entscheidung über die Abgabenerhebung sowie die Beurteilung von Projektförderanträgen mit besonderer wasserwirtschaftlicher Bedeutung.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
Hessisches Grundwasserabgabengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Unternehmen, Wasser-/Wasser- und Bodenverbände

Zielbeschreibung: Flächendeckender Schutz des Grundwassers vor Verunreinigungen und sonstigen Beeinträchtigungen im Interesse der Gesundheit der Bevölkerung.
Dauerhafte Versorgung mit einwandfreiem Wasser unter Ausschluß der Übernutzung des Grundwasserangebotes.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der neu ausgewiesenen Schutzgebiete	93	90	38
Anzahl der überwachten Schutzgebiete*	0	0	882
Anzahl der überregionalen Planungen	21	33	31
Anzahl der örtlichen fachtechnischen Untersuchungen	132	148	161
Anzahl der Entwurfsprüfungen für Wasserversorgungsanlagen	318	323	305
Anzahl der Bauüberwachungen bei Wasserversorgungsanlagen	290	284	256
Anzahl der Bauabnahmen bei Wasserversorgungsanlagen	221	222	174
Anzahl der Anträge auf Gewässerbenutzungen	800	810	807
Anzahl der Überwachungen von Wasserversorgungsanlagen*	0	0	398
*Seit 01.10.1997 bis zu 20.000 EW Aufgabe der Unteren Wasserbehörden			
Finanzierungsprogramm			
Anzahl der Maßnahmen (Projektförderung Grundwasserabgabe)	600	600	585
Fördervolumen in Mio DM	160	190	170
Bewilligungsvolumen in Mio DM	85	90	80

Produkthaushalt in 1000 DM Kategorie	1999 Einnahmen/ Ausgaben	1999 Erlöse/ Kosten 1)	1998 Einnahmen/ Ausgaben	1998 Erlöse/ Kosten 1)	1996 Einnahmen/ Ausgaben	1996 Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	974	974	1.014	1.014	1.097	1.097
Auslagen	320	320	321	321	304	304
Abgaben	7.433	7.433	7.322	7.322	2.626	2.626
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	8 727	8 727	8 657	8 657	4 027	4 027
Personal	10.076	11.477	10.043	11.463	10.775	12.378
Sachmittel, fremde Leistungen	1.162	1.462	1.313	1.613	761	1.360
Investitionen	--	--	8	--	18	--
Abschreibungen 2)	--	21	--	21	--	20
kalkulatorische Zinsen 3)	--	5	--	5	--	5
Zwischensumme	11 238	12 965	11 364	13 102	11 554	13 763
Zuschuß Landeshaushalt	-2.511	--	-2.707	--	-7.527	--
Deckungsbeitrag 4) absolut	--	-4.238	--	-4.445	--	-9.736
Ausgaben-/Kostendeckung in %	78	67	76	66	35	29

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe: Regelung der Abwasserentsorgung sowie Erhebung, Überwachung und Verwendung der Abwasserabgabe einschließlich finanzieller Förderung

Die Wassergesetzgebung verpflichtet, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine Verunreinigung des Wassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften zu verhüten.

Im Rahmen dieser Verpflichtung ist der Bau sowie die wesentliche Änderung oder Stilllegung von Abwasseranlagen (Kläranlagen, Kanäle, Entlastungsanlagen) zu genehmigen und deren ordnungsgemäßer Betrieb als Grundlage einer Minimierung schädlicher Einflüsse auf die Gewässer regelmäßig zu überwachen. Durch die Genehmigung und Überwachung von Abwasseranlagen wird sichergestellt, daß

- Abwasseranlagen so geplant, gebaut und betrieben werden, daß sie die Schadstofffracht entsprechend dem Stand der Technik reduzieren,
- mit der Reinigungsleistung der Abwasseranlagen das Güteziel für die Gewässer eingehalten werden kann,
- die Grenzwerte eingehalten werden,
- gesundheitliche Belange der Bevölkerung ausreichend berücksichtigt werden,
- Auswirkungen auf betroffene Schutzgüter wie ober- und unterirdische Gewässer, Boden, Luft, Natur und Landschaft minimiert bzw. ausgeglichen werden,
- materieller Einsatz und Kosten aus volkswirtschaftlicher Sicht optimiert werden sowie
- sonstige Interessen konkurrierender Träger öffentlicher Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Umweltrelevante Daten werden in Abwasser- bzw. Einleiterkatastern systematisch erfaßt und ausgewertet. Die behördliche Kontrolle hat sich als ein wichtiges Instrument des prophylaktischen Gewässerschutzes bewährt, da hierdurch vermieden wird, daß durch nicht ordnungsgemäß gebaute Anlagen, z.B. durch die Verwendung von minderwertigen Materialien, Kanäle undicht werden und Schadstoffe ins Grundwasser gelangen oder durch eine zu geringe Reinigungskraft der Kläranlagen die Gewässer mit zu vielen Schadstoffen belastet werden. Die Verstärkung der Indirekteinleiterüberwachung hat dazu geführt, daß wasserrechtliche Grenzwerte und Bestimmungen eingehalten und dadurch der Anteil gefährlicher Stoffe im Abwasser und in der Folge im Klärschlamm wesentlich reduziert werden konnte.

Ein weiteres Instrument zur Gewässerreinigung ist die Abwasserabgabe, die für die direkte Einleitung von Abwasser ins Gewässer erhoben wird. Grundsätzlich gilt: Je höher die zur Einleitung zugelassene Schmutzfracht, um so höher ist die zu zahlende Abgabe. Das System der Abwasserabgabe veranlaßt die Erklärspflichtigen dazu, die Kläranlagen und Entlastungsanlagen an den Stand der Technik anzupassen, um so auf lange Sicht durch die eingesparte Abwasserabgabe die Mittel wirtschaftlich einzusetzen. Die Mittel aus der Abwasserabgabe sind zweckgebunden und werden u.a. über Förderprogramme wieder für Projekte zur Abwasserreinigung verausgabt.

Im Rahmen eines Finanzierungsprogrammes wird der Bau von Abwasseranlagen bei Erfüllung bestimmter Kriterien gefördert. Antragsteller sind in der Regel Kommunen und Abwasserverbände. Grundlage für die Abwicklung ist die "Verordnung über pauschale Investitionszuweisungen". Die Abwicklung der Maßnahmen wird von der Antragstellung bis zum Abschluß der zweckentsprechenden Verwendung der Mittel überwacht.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz
Hessisches Wassergesetz
Abwasserabgabengesetz
Hessisches Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Abwasserverbände, Unternehmen.

Zielbeschreibung: Sicherung der Gewässer zum Schutz des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

*In 1996 wurden die Anlagenüberwachungen im Bezirk des Regierungspräsidiums Kassel von der Hessischen Landesanstalt für Umwelt durchgeführt. Da die Abwasseruntersuchungen ab 1997 von der Wasserwirtschaftsverwaltung durchgeführt werden, ist die Zahl für das Regierungspräsidium Kassel allein um 685 gestiegen.

**Seit 01.10.1997 bis zu 20.000 EW Aufgabe der Unteren Wasserbehörden.

Leistungen quantitativ	Prognose 1999	Prognose 1998	1996
Anzahl der geprüften Schmutzfrachtberechnungen	190	185	214
Anzahl der geprüften Entwürfe für den Bau von Abwasseranlagen**	300	300	608
Anzahl der erlaubten Gewässerbenutzungen** (Kleineinleiter und kommunale Abwassereinleiter)	497	497	1242
Anzahl der Abwasseruntersuchungen im Rahmen der staatlichen Überwachung*	1671	1708	900
Anzahl der auszuwertenden Jahresberichte nach der Eigenkontrollverordnung**	316	316	1092
Anzahl der Bauüberwachungen bei Abwasseranlagen**	352	382	1062
Anzahl der Bauabnahmen bei Abwasseranlagen**	195	195	512
Anzahl der Anlagenüberwachungen (Kläranlagen einschl. Störfallmanagement)**	211	211	480
Anzahl der Anlagenüberwachungen (Entlastungsanlagen)**	896	896	968
Anzahl der Anträge auf Anerkennung als EKVO-Labor	16	24	21
Anzahl der Anträge auf Anerkennung als EKVO-Überwachungsstelle	15	21	14
Anzahl der Abwasserabgabeerklärungen**	192	192	940
Abwasserabgabe in Mio DM	78	52	74,8
Finanzierungsprogramm zum Bau von Abwasseranlagen			
Anzahl der geförderten Vorhaben in Bauabschnitten	250	200	353
Fördervolumen in Mio DM	500	420	721
Bewilligungsvolumen in Mio DM	250	210	377

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL	
	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	1997 <hr/> IST 1996 DM	
Produkthaushalt in 1000 DM	1999	1999	1998	1998	1996	1996
Kategorie	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten 1)
Gebühren	899	899	991	991	1.043	1.043
Auslagen	225	225	228	228	175	175
Abgaben	2.247	2.247	2.515	2.515	1.999	1.999
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	3 371	3 371	3 734	3 734	3 217	3 217
Personal	10.844	12.352	10.808	12.336	12.675	14.561
Sachmittel, fremde Leistungen	1.784	2.137	1.962	2.315	1.242	1.946
Investitionen	7	--	368	--	26	--
Abschreibungen ²⁾	--	78	--	63	--	47
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	29	--	23	--	16
Zwischensumme	12 635	14 596	13 138	14 737	13 943	16 570
Zuschuß Landeshaushalt	-9.264	--	-9.404	--	-10.726	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-11.225	--	-11.003	--	-13.353
Ausgaben-/Kostendeckungin %	27	23	28	25	23	19

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Produktgruppe Genehmigung, Überwachung und Sanierung im Bereich des anlagenbezogenen Gewässerschutzes

Genehmigung und Überwachung von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Anlagen, in denen mit wassergefährdenden Stoffen umgegangen wird, werden erfaßt, bewertet und auf Veranlassung der Behörden den Anforderungen des Gewässerschutzes, insbesondere durch Doppelwandigkeit oder den Bau von Rückhalteeinrichtungen, angepaßt. Wesentlich sind dabei behördliche Vorprüfungen (Eigenfeststellung, Bauartzulassung), besondere Anforderungen in wasserwirtschaftlich empfindlichen Gebieten, insbesondere Wasserschutzgebieten, der Einsatz von Fachbetrieben und die systematische Überwachung durch die Betreiber selbst, anerkannte Sachverständige und die Behörden. Die Erfassung, Bewertung und Sanierung einzelner Anlagen wird durch eine systematische Prüfung gewerblicher Betriebe - auch unter Berücksichtigung der gewerblichen Abwasseranlagen und -einleitungen sowie der Verunreinigungsfälle - ergänzt.

Zulassung und Überwachung von Abwasseranlagen und Einleitungen: Durch die wasserrechtliche Zulassung von Abwasseranlagen - mit Bauüberwachung und Bauabnahme - und Einleitungen wird sichergestellt, daß die Abwasseranlagen den Regeln der Technik entsprechend bemessen, gebaut und betrieben werden, daß die Auswirkungen von Abwasseranlagen auf die Umweltmedien, insbesondere die oberirdischen Gewässer, minimiert werden und sonstige Interessen (Träger öffentlicher Belange) ausreichend berücksichtigt werden. Durch die fachliche Bewertung von Abwassereinleitungen im Rahmen der Zulassungsverfahren nach Emissions- und Immissionsprinzipien (Zielvorgabe) und die Festlegung von Einleitungsbedingungen im Einzelfall wird sichergestellt, daß die Einleitungen nach den Regeln der Technik verringert (Emissionsprinzip) und die Gewässer nur in ökologisch vertretbarem Umfang bei Einhaltung der jeweils geforderten Gewässergüte (Immissionsprinzip) belastet werden.

Durch die Überwachung der Abwasseranlagen und die Kontrolle der Einleitungen wird gewährleistet, daß die Anlagen entsprechend den Zulassungen oder den Anforderungen im Falle der Erlaubnisfreiheit betrieben werden, die Einleitungen entsprechend den jeweiligen Zulassungsbescheiden erfolgen und die Regelungen der betrieblichen Eigenkontrolle eingehalten werden. Die Indirekteinleiterkontrolle trägt zu einem sicheren Betrieb der kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen, zu landwirtschaftlich verwertbaren Klärschlämmen und zu einer weiteren Entlastung der Gewässer bei und hat somit neben dem Effekt der Gewässerreinigung auch ökonomische Vorteile bei der kommunalen Entsorgung.

Untersuchung und Sanierung von Boden- und Grundwasserunreinigungen: Bei akuten Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen (z.B. Anfall von kontaminiertem Löschwasser nach Großbränden oder Tankfahrzeugunfällen) werden unverzüglich wirksame Gegenmaßnahmen - erforderlichenfalls medienübergreifend - zur Gefahrenabwehr, Schadensbekämpfung und Einleitung von Überwachungsmaßnahmen getroffen und insbesondere die Betroffenen, z.B. Wasserwerke, informiert.

Durch den unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen entstandene örtliche Boden- und Grundwasserunreinigungen werden durch Gefahrenforschungsmaßnahmen erkundet. Durch die Sanierung von örtlichen Grundwasser- und Bodenunreinigungen wird sichergestellt, daß das Schutzgut Wasser, vor allem das Grundwasser, qualitativ verbessert wird und der Nutzung (insbesondere zu Trinkwasserzwecken) uneingeschränkt zugänglich ist.

Auftragsgrundlage: Wasserhaushaltsgesetz, Hessisches Wassergesetz
dazu erlassene Rechtsverordnungen

Kunden (Zielgruppe): Kommunen, Abwasserverbände, Unternehmen, Privatpersonen, Planungsbüros und Sachverständige

Zielbeschreibung: Schutz von Grundwasser, oberirdischen Gewässern und vor allem von Anlagen der Trinkwassergewinnung vor Belastungen aus punktförmigen Quellen, insbesondere betrieblicher Belastung, durch die vorsorgliche Sicherung gewerblicher Anlagen, die Minimierung von Abwassereinleitungen sowie die Vermeidung und ggf. Erkundung und Sanierung von Schadensfällen durch wassergefährdende Stoffe

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Leistungen quantitativ				
		Prognose 1999	Prognose 1998	1996
	Anzahl der geprüften Entwürfe für gewerbliche Abwasseranlagen	272	232	217
	Anzahl der Bauüberwachungen bei gewerblichen Abwasseranlagen	146	102	82
	Anzahl der Bauabnahmen bei gewerblichen Abwasseranlagen	128	145	116
	Anzahl der Stellungnahmen für BImSchG/HBO-Verfahren	652	861	893
	Anzahl der Eignungsfeststellungen für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	405	354	306
	Anzahl der betrieblichen Anlagenüberwachungen (Vor-Ort-Kontrollen)	2.500	1.960	1.984
	Anzahl der Direkteinleiterkontrollen	280	281	282
	Anzahl der Indirekteinleiterkontrollen	900	900	615
	Anzahl der Bewertungen/Stellungnahmen für Gewässerbenutzungen	510	382	351
	Anzahl der Anerkennung von Sachverständigen	19	21	14
	Anzahl der Gefahrerforschungsmaßnahmen	300	354	301
	Anzahl der bei der Sanierung zu betreuenden Grundwasserschadensfälle	1.500	2.041	1.975
	Anzahl der Einsätze bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen	156	281	255
	Anzahl der bei Unfällen getroffenen Maßnahmen	151	253	232
	Anzahl der Bewertungen von Sachverständigenprüfungen von Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	12.000	12.000	--

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL	
	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	1997	IST 1996 DM
Produkthaushalt in 1000 DM	1999	1999	1998	1998	1996	1996
Kategorie	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten	Einnahmen/ Ausgaben	Erlöse/ Kosten
Gebühren	613	613	695	695	802	802
Auslagen	41	41	36	36	46	46
Abgaben	5.121	5.121	5.195	5.195	2.407	2.407
Sonstige Einnahmen/Erlöse	--	--	--	--	--	--
Zwischensumme	5 775	5 775	5 926	5 926	3 255	3 255
Personal	14.287	16.273	14.239	16.252	13.394	15.387
Sachmittel, fremde Leistungen	1.549	1.922	1.737	2.110	985	1.729
Investitionen	--	--	102	--	22	--
Abschreibungen ²⁾	--	39	--	36	--	31
kalkulatorische Zinsen ³⁾	--	12	--	11	--	9
Zwischensumme	15 836	18 246	16 078	18 409	14 401	17 156
Zuschuß Landeshaushalt	-10.061	--	-10.152	--	-11.146	--
Deckungsbeitrag ⁴⁾ absolut	--	-12.471	--	-12.483	--	-13.901
Ausgaben-/Kostendeckungin %	36	32	37	32	23	19

Von den vorstehenden Produkterläuterungen kann abgewichen werden; in Fällen von grundsätzlicher oder erheblicher Bedeutung ist der Landtag zu unterrichten.

Über den Abschluß des Kap. 08 07 hinaus werden durch die Umweltämter folgende in anderen Kapiteln des Landeshaushalts veranschlagte Ausgaben bewirtschaftet:

	Ansatz 1999 in DM	Ansatz 1998 in DM	Ist 1996 in DM
1. Investitionsausgabendes Umweltamtes Darmstadt für die Sanierung der Altrheinarme bei Kap. 08 02 - 781 74	1.000.000	1.000.000	8.238
2. Investitionsausgabender Umweltämter für			
a) den Hochwasserschutz bei Kap. 08 02 - 781 79	13.775.000	13.775.000	18.768.604
b) die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" bei Kap. 08 02 - ATG 79	6.510.700	5.634.200	10.920.196
c) die Förderung von Abwasseranlagen, des Gewässer- und Hochwasserschutzes sowie von kommunalen Altablagerungen und Altstandorten bei Kap. 08 02 - 883 74	58.778.100	30.449.400	88.327.826
Kap. 17 41 - ATG 72	177.500.000	177.500.000	184.433.907
Kap. 17 43 - ATG 72/73	26.000.000	26.000.000	7.870.253
3. Sachaufwand für abfallwirtschaftliche Ersatzmaßnahmen bei Kap. 08 03 - 538 73 bzw. für Maßnahmen der Wasseraufsicht bei Kap. 08 02 - 538 76	2.649.100	2.649.100	3.558.534
Summe	286.212.900	257.007.700	313.887.558

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Budget-Modellversuch

Ab 1998 werden den Regierungspräsidien und innerhalb der Regierungspräsidien den Umweltämtern im Rahmen eines auf vier Jahre befristeten Modellversuchs die Haushaltsmittel entsprechend dem Modellkonzept budgetiert zugewiesen. Mit diesem Modellversuch soll die Verantwortung der Dienststellen für ihren Finanzrahmen gestärkt werden. Gleichzeitig soll über die geltenden rechtlichen Möglichkeiten hinaus erprobt werden, ob durch bedarfsgerechten, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluß der Überschreitung des Finanzrahmens die Voraussetzungen für eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung geschaffen werden können. Der Modellversuch orientiert sich an folgendem Handlungsrahmen:

Die Personal-, Sach- und Übertragungsausgaben sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Bau- und sonstigen Investitionsausgaben. Bau- und Investitionsausgaben sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich im Haushaltsvollzug, soweit die Ist-Einnahmen die Ansätze über- oder unterschreiten.

Die zu erwartenden linearen Personalausgabeerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Bundesbesoldungsgesetzes sind mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln (Titel 461 01) berücksichtigt.

Im Hinblick auf den mit der Budgetierung verbundenen erheblichen Zuwachs an Gestaltungsmöglichkeiten, der zur Erschließung von Leistungs- und Rationalisierungsreserven führen muß, wird jährlich eine monetär meßbare Effizienzdividende von 2 v.H. der Personalausgaben und 3 v.H. der sonstigen Ausgaben erwartet. Sie ruht auf den Mitteln, die dem jeweiligen Regierungspräsidium zugeordnet werden. Einnahmeveränderungen führen grundsätzlich zu Ausgabekorrekturen des jeweiligen Regierungspräsidiums. Sofern die Einnahmen bei Titel 111 11 den Ansatz über- oder unterschreiten, behält sich das Ministerium der Finanzen die Einwilligung zur Verwendung der Mehreinnahmen bzw. den Ausgleich von Mindereinnahmen vor. Die Effizienzdividende soll - überschlägig berechnet -

für das **Regierungspräsidium Darmstadt** 1999 978.100 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 63.651.800 DM und 1998 1.037.300 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 64.134.900 DM,

für das **Regierungspräsidium Gießen** 1999 391.100 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 25.588.400 DM und 1998 407.900 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 25.473.500 DM sowie

für das **Regierungspräsidium Kassel** 1999 374.800 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 24.597.800 DM und 1998 397.500 DM bei voraussichtlichen Gesamtausgaben von 24.868.700 DM

betragen.

Sie beträgt zusammengefaßt dargestellt

- 1999 1.744.000 DM
- 1998 1.842.700 DM,

Nicht verausgabte Mittel können nach Abzug der Effizienzdividende von den Dienststellen am Jahresende einer allgemeinen bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden.

Erlöse aus der Veräußerung von Wirtschaftsgütern werden bei Kap. 08 07 vereinnahmt.

Die am Modellversuch teilnehmenden Dienststellen haben zum Zwecke der Wirtschaftlichkeitskontrolle eine Kostenrechnung einzuführen.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11	611	Verwaltungskosten	15 210 500	17 777 500	6 044 000 5 669 641
--------	-----	-----------------------------	------------	------------	------------------------

Erläuterungen:

Im Soll 1997 und im Ist 1996 sind die von Kap. 03 12 umgesetzten Beträge nicht enthalten.

Weniger 1999 insbesondere infolge rückläufiger Genehmigungen nach BImSchG.

112 02	611	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	517 000	517 000	107 000 481 381
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

113 01	611	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	800 3 933
--------	-----	---	-------	-------	--------------

119 01	611	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	-- 369
--------	-----	--	----	----	-----------

119 06	611	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	400	400	400 565
--------	-----	---	-----	-----	------------

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

119 12	611	Abgabe von Ausschreibungsunterlagen	300	300	300 330
--------	-----	---	-----	-----	------------

119 31	611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200	200	200 --
--------	-----	--	-----	-----	-----------

119 41	611	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	-- 672
--------	-----	---	----	----	-----------

119 46	611	Ersatzleistungen von Versicherungsunternehmen	--	--	-- 4 685
--------	-----	---	----	----	-------------

119 51	611	Vermischte Einnahmen	5 000	5 000	300 77 132
--------	-----	--------------------------------	-------	-------	---------------

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
122 01 611	Wartegeld und Förderzins		1 410 000	1 410 000	1 500 000 1 589 038
122 02 611	Feldes- und Förderabgaben		300 000	300 000	300 000 351 895
neu					
132 01 611	Erlöse aus der Veräußerung von Fahrzeugen . .		--	--	-- --
neu					
132 02 611	Erlöse aus der Veräußerung sonstiger beweglicher Sachen		--	--	-- --

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

256 08	611	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
					151 940
281 06	611	Sonstige Erstattungen Außenstehender	--	--	--

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

neu					
359 01	951	Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage	--	--	--
neu					
359 02	951	Entnahmen aus der Investitionsrücklage	--	--	--
381 01	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76 für die Realisierung grundwasserschonender Maßnahmen in landeseigenen Liegenschaften	--	--	56 800
381 02	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Personal- und Sachaufwand	19 683 000	19 392 100	19 869 400
					9 825 336

Erläuterungen:

Zuführung des Personal- und Sachaufwands des zur Durchführung des Grundwasserabgabengesetzes (87 Stellen), des Abwasserabgabengesetzes (24 Stellen) und des Sonderabfallabgabengesetzes (49 Stellen) eingesetzten Personals.

Zuführungenzulasten

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	2 810 200 DM	2 768 700 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	11 242 600 DM	11 076 400 DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	5 630 200 DM	5 547 000 DM
Zusammen	19 683 000 DM	19 392 100 DM

381 07	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den sonstigen Personal-, Sach- und Investitionsaufwand	975 700	1 408 700	--
--------	-----	---	---------	-----------	----

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Zuführungen zur Deckung der Ausgaben für die Aufwandsentschädigung der Meßstellenbeobachter sowie den sonstigen abgabenfinanzierten Sach- und Investitionsaufwand, soweit sie unter die Zweckbindung des § 13 AbwAG, § 6 HGruwAG und § 9 HSondAbfAbgG fallen.

Zuführungenzulasten

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	528 200 DM	970 900 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	447 500 DM	437 800 DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	-- DM
Zusammen	975 700 DM	1 408 700 DM

381 61	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für Zwecke der Aus- und Fortbildung	143 900	143 900	126 500 95 301
--------	-----	--	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

Zuführung zur Deckung des abgabenfinanzierten Aufwands für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die der Zweckbindung des § 13 AbwAG, § 6 HGruwAG und § 9 HSondAbfAbgG entsprechen.

Zuführungenzulasten

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	24 500 DM	24 500 DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	75 400 DM	75 400 DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	44 000 DM	44 000 DM
Zusammen	143 900 DM	143 900 DM

381 69	991	Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts für den Bereich Informationstechnik	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Zuführung zur Deckung des abgabefinanzierten Aufwands für die Informationstechnik zur Durchführung des Grundwasserabgabengesetzes, des Abwasserabgabengesetzes und des Sonderabfallabgabengesetzes.

Zuführungenzulasten

	1999	1998
1. der Abwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 74)	-- DM	-- DM
2. der Grundwasserabgabe (Kap. 08 02 - 981 76)	-- DM	-- DM
3. der Sonderabfallabgabe (Kap. 08 03 - 981 75)	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

Gesamteinnahmen	38 248 000	40 957 100	28 005 700
			18 252 218

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	611	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	42 248 700	42 919 800	39 979 500 40 085 632
422 02	611	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	12 000	12 000	15 800 11 134
422 41	611	Dienstbezüge der Beamten - Leerstellen -	--	--	-- --
422 61	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Laufende Zahlungen -	1 063 400	1 086 000	1 050 000 591 592
422 62	611	Anwärterbezüge der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst - Einzelzahlungen -	--	--	-- 13 717
425 01	611	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlun- gen -	43 679 600	44 366 400	40 579 100 40 470 275
425 02	611	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen - .	11 900	12 100	7 000 15 406
425 41	611	Vergütung der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01	611	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 702 300	1 737 000	1 873 300 1 762 583
426 02	611	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	700	700	-- --
426 03	611	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	259 800	265 100	250 600 253 019

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 01 611	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	700 000	695 500	688 100 595 732
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Aufwandsentschädigung für Meßstellenbeobachter, Probenehmer und Aushilfskräfte	683 000 DM	677 800 DM	
2.	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	17 000 DM	17 700 DM	
Zusammen		700 000 DM	695 500 DM	
427 06 611	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	2 397 100	2 446 000	-- 2 392 036
427 08 611	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	56 300	57 400	-- 208 646
427 61 611	Entschädigung nebenamtlicher Ausbilder und Prüfer des Personals	2 000	2 000	4 000 1 504
443 03 611	Fahrkostenzuschüsse an Bedienstete mit geringem Einkommen	--	--	-- 1 260
453 01 611	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 019 300	2 839 600	110 000 54 904

Erläuterungen:

Mehr infolge der Zahlung von Trennungsgeld gemäß Verordnung vom 05.07.1973(GVBl. I S. 252) sowie von Umzugskostenvergütung.

neu

461 01 611	Globale Mehrausgabe für Personalausgaben	4 382 800	2 986 100	-- --
------------	---	-----------	-----------	----------

Bei Besoldungserhöhungsgesetz sind das Ministerium der Finanzen und das Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz ermächtigt, bereits vor Verabschiedung des Gesetzes entsprechend dem Vorgehen des Bundes Abschlagszahlungen auf die zu erwartenden Erhöhungsbeträge zu leisten.

Erläuterungen:

Die zu erwartenden Personalausgabeerhöhungen durch Änderung der Tarifverträge und des Bundesbesoldungsgesetzes sind mit der Veranschlagung von Verstärkungsmitteln berücksichtigt.

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
------------------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------	------------------------------------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	611	Geschäftsbedarf	401 200	410 600	516 000 222 632
512 01	611	Bücher, Zeitschriften	233 500	240 700	187 300 203 409
513 01	611	Postgebühren	434 000	459 400	201 800 176 396
513 02	611	Fernmeldegebühren	1 012 600	1 072 000	470 900 411 590
514 01	611	Haltung von Fahrzeugen	375 600	386 200	391 400 386 242

Erläuterungen:

	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	64	63	60
LKW	5	5	5
Kleintransporter	7	7	7
Mähmaschinen	5	5	5
Anhänger	5	5	5
Nachen	1	1	1
Summe	87	86	83

Veränderung in 1998: Umsetzung eines PKW von Kap. 08 02 - 514 74.

515 01	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	951 600	973 300	656 200 308 145
516 01	611	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	8 800	9 100	10 100 6 841
516 03	611	Dienst- und Schutzkleidungszuschüsse, Kleidergeld	71 600	73 800	66 000 61 177
517 01	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 204 100	2 182 800	519 400 483 624

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 5 (7)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1987)
	Mark	Mark
Deichmeisterei Biebesheim, Dammstraße 32	138 100	--
Fahrturm Nordheim	8 600	--
Weilburg, Frankfurter Straße 22	19 800	--
Weilburg, Frankfurter Straße 36	38 800	--
Wiesbaden, Gutenbergstr. 4	172 200	--
Summe	377 500	--
davon 12 v.H.	24 636	--
davon 5 v.H.	--	--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: 10 (8)

Darmstadt, Kasinostraße 60 (z.T.)
Darmstadt, Wilhelminenstraße 1-3 (z.T.)
Herfa-Neurode, Untertage-Deponie
Wiesbaden, Gustav-Nachtigall-Straße 3
Frankfurt, Gutleutstraße 163-167
Hanau, Willy-Brandt-Straße 81
Hanau, Freiheitsplatz 16 (teilweise in 1998)
Wiesbaden, Lessingstraße 16-18
Wetzlar, Spilburg-Kaserne B4 und B7
Bad Hersfeld, Konrad-Zuse-Straße 19-21

518 01	611	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	5 511 700	5 378 500	1 773 300 1 212 608
518 02	611	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	163 300	168 300	130 600 111 867

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		--
2000	585 000	--
2001	585 000	--
2002	585 000	--
2003ff	585 000	--
Gesamtverpflichtung	2 340 000	--

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
519 01 611	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		134 600	967 500	216 500 266 970
Erläuterungen: Weniger 1999 nach abschließender Finanzierung der DV-Verkabelungsarbeiten in den neubezogenen Dienstgebäuden.					
521 01 611	Unterhaltung von Deichen, Wegen und Ufergrundstücken		63 100	65 000	100 000 27 890
522 23 611	Verbrauchsmittel für den Meß- und Untersuchungsbetrieb		23 600	23 900	23 500 18 644
525 61 611	Aus- und Fortbildung, Umschulung		654 100	652 700	884 600 386 108
526 01 611	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten		76 800	79 200	212 400 9 376
527 01 611	Reisekosten		534 700	552 900	661 900 509 277
535 01 611	Sachaufwand für die Ausstattung und die Unterhaltung der Meßstationen und Meßstellen		202 200	208 100	212 600 150 559
536 01 611	Verfahrensauslagen		3 800	3 900	800 6 841
536 06 611	Bekanntmachungskosten		5 800	6 000	40 000 --
537 02 611	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.		--	792 900	22 400 --
538 01 611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		1 139 400	1 161 700	1 705 200 919 611
Erläuterungen: Weniger infolge verstärkter Einschaltung von Sachverständigen durch die Anlagenbetreiber; vergleiche auch Erläuterung zu Titel 111 11.					
546 01 611	Vermischter Sachaufwand		9 500	9 500	25 500 24 429
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
632 01 611	Verwaltungskostenerstattung an Länder		900	900	900 800

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
681 01 611	Schadenersatzleistungen (im allgemeinen)		--	--	-- 482
685 01 611	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften		300	300	300 250
Bauausgaben					
711 01 611	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		--	--	56 800 --
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 611	Erwerb von Kraft- und Wasserfahrzeugen		40 500	704 200	35 000 515 958
Erläuterungen:					
<i>1998:</i>					
<i>Ersatzbeschaffung von 4 Probenahmefahrzeugen, 2 Mähtraktoren sowie erstmalige Beschaffung eines Probenahmefahrzeuges bei der Umweltabteilung Bad Hersfeld.</i>					
<i>1999:</i>					
<i>Ersatzbeschaffung eines Kleintransporters bei der Deichmeisterei Biebesheim.</i>					
812 02 611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände		44 500	89 000	508 900 70 282
812 13 611	Erwerb von Fernmeldeanlagen		--	100 000	-- 9 585

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

neu

919 01	951	Zuführungen an die allgemeine Rücklage	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. HaushaltsvermerkNr. 7 zu Kap. 08 07.

neu

919 02	951	Zuführungen an die Investitionsrücklage	--	--	--
--------	-----	---	----	----	----

Erläuterungen:

Vgl. HaushaltsvermerkNr. 7 zu Kap. 08 07.

Weggefallene Titel

821 01	611	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----

Gesamtausgaben	113 837 700	116 198 100	94 187 700	92 959 033
---------------------------------	-------------	-------------	------------	------------

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 07				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	17 445 400	20 012 400	7 953 000 8 179 641
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 151 940
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	20 802 600	20 944 700	20 052 700 9 920 637
Gesamteinnahmen		38 248 000	40 957 100	28 005 700 18 252 218
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	99 535 900	99 425 700	84 557 400 86 457 440
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	14 215 600	15 878 000	9 028 400 5 904 236
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	1 200	1 200	1 200 1 532
7	Bauausgaben	--	--	56 800 --
8	Sonstige Investitionsausgaben	85 000	893 200	543 900 595 825
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		113 837 700	116 198 100	94 187 700 92 959 033
Zuschuß/überschuß		-75 589 700	-75 241 000	-66 182 000 -74 706 815

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 09 **Hessisches Landesamt
für Bodenforschung**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

Zu Kapitel 08 09

Dem Hessischen Landesamt für Bodenforschung obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Geologische Landesaufnahme, Erweiterung und Herausgabe von geologischen Kartenwerken,
- Aufsuchung und geologisch-lagerstättenkundliche Beurteilung von Vorkommen nutzbarer Bodenschätze,
- Bodenkundliche Untersuchungen, Erarbeitung und Herausgabe von Bodenkartenwerken,
- Hydrogeologische Erkundungen und Mitwirkung bei der Durchführung des Landesgrundwasserdienstes,
- Ingenieurgeologische Untersuchungen,
- Fachliche, insbesondere gutachterliche Beratung,
- Mineralogisch-petrologische, geochemische und geophysikalische Untersuchungen, DV-Arbeiten und luftbild-geologische Strukturanalysen,
- Aufbau und Unterhaltung von Sammlungen und Archiven, insbesondere von Bohrergebnissen nach dem Lagerstätten-gesetz,
- Veröffentlichung von Forschungsergebnissen, Vertrieb von Karten und Schriften.

111 12	177	Verwaltungskosten	150 000	500 000	700 000
					514 800

Erläuterungen:

Gebühren und Auslagen nach der Verwaltungskostenordnung.

Weniger infolge Wegfall kostenpflichtiger Tätigkeiten.

111 13	177	Auslagenerstattung für Reisekosten	--	--	--
					--

Vgl. Vermerk bei Titel 527 01.

113 01	177	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Altstoffe	2 000	2 000	200
					4 372

119 01	177	Einnahmen aus Nebentätigkeit	--	--	--
					--

119 06	177	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
					16

Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von der Einnahme an den Personalrat zu verausgaben.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
119 31 177	Einnahmen aus dem Verkauf von Karten und Publikationen	75 000	75 000	75 000 84 490
	Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
	Erläuterungen: <i>Einnahmen aus dem Verkauf von Buch- und Kartenmaterial.</i>			
119 41 177	Rückzahlungen von Überzahlungen	500	500	500 3 268
119 46 177	Ersatzleistungen	--	--	-- 2 626
119 51 177	Vermischte Einnahmen	1 000	1 000	1 000 600
124 01 177	Mieten und Pachten	30 000	30 000	30 000 27 834
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Amts- und Dienstwohnungen	8 300 DM	8 300 DM	
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	21 700 DM	21 700 DM	
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM	-- DM	
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM	-- DM	
5.	Andere Mieten und Pachten	-- DM	-- DM	
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge a.)	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>30 000 DM</u>	<u>30 000 DM</u>	
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 177	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			
	Erläuterungen: 256 08 (bisher Kap. 08 14 - 256 08 z.T.) <i>Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>			
282 01 177	Beiträge Dritter zum Druck wissenschaftlicher Publikationen	--	--	-- --
	Vgl. Vermerk bei ATG 72.			
282 02 177	Beiträge Dritter zur Durchführung zweckgebundener Maßnahmen	80 000	80 000	100 000 706 913
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu ATG 71.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	100 000	100 000	100 000
					100 729

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Erläuterungen:

Zuführung aus der Grundwasserabgabe zur anteiligen Finanzierung von Ausgaben, die der Sicherung und Verbesserung sowie zum Schutz und zur Bewirtschaftung der Grundwasservorkommendienste.

381 02	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	3 308 900	3 260 000	3 234 700
					393 016

Erläuterungen: 381 02 (bisher Kap. 08 14 - 381 02 z.T.)

Zuführung aus der Grundwasserabgabe für die Personal- und Sachausgaben (26 Planstellen und Stellen).

381 69	991	Zuführung von Kap. 08 02 - 981 76	--	--	--
					--

Vgl. Vermerk bei ATG 69.

Erläuterungen: 381 69 (bisher Kap. 08 13 - 381 69 z.T.)

Vorgesehen für Zuführungen aus der Grundwasserabgabe zur Finanzierung von DV-Projekten.

Gesamteinnahmen	3 747 400	4 048 500	4 241 400
			1 838 666

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	177	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	4 799 000	4 799 000	4 501 300 4 513 579
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:422 01 (bisher Kap. 08 14 - 422 01 z.T.)

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	4 799 000 DM	4 799 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	4 799 000 DM	4 799 000 DM

422 02	177	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	4 000 2 298
--------	-----	--	----	----	----------------

425 01	177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 431 500	6 431 500	6 718 100 6 700 391
--------	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:425 01 (bisher Kap. 08 14 - 425 01 z.T.)

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 431 500 DM	6 431 500 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	6 431 500 DM	6 431 500 DM

425 02	177	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	2 100	3 000	3 800 1 620
--------	-----	--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:425 02 (bisher Kap. 08 14 - 425 02 z.T.)

	1999	1998
1. Ehrengaben	2 100 DM	3 000 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	2 100 DM	3 000 DM

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
426 01 177	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	645 000	645 000	674 700 634 801
Erläuterungen:426 01 (bisher Kap. 08 14 - 426 01 z.T.)				
	1999	1998		
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	645 000 DM	645 000 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM	
Zusammen		645 000 DM	645 000 DM	
426 02 177	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
Erläuterungen:426 02 (bisher Kap. 08 14 - 426 02 z.T.)				
	1999	1998		
1.	Ehrengaben	-- DM	-- DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen	-- DM	-- DM	
3.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM	
Zusammen		-- DM	-- DM	
426 03 177	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	2 400	2 400	2 300 2 420
Erläuterungen:426 03 (bisher Kap. 08 14 - 426 03 z.T.)				
<i>Lohn für 1 teilzeitbeschäftigte Kraft im Hausmeisterdienst mit höchstens 8 Arbeitsstundenje Woche.</i>				
427 06 177	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 104 819
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.				
Erläuterungen:427 06 (bisher Kap. 08 14 - 427 06 z.T.)				
<i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfteeingestellt werden.</i>				
427 08 177	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- --
Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden.				
Erläuterungen:427 08 (bisher Kap. 08 14 - 427 08 z.T.)				
<i>Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit werden bei Titel 256 08 vereinnahmt.</i>				
453 01 177	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 400	4 400	-- --

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 453 01 (bisher Kap. 08 14 - 453 01 z.T.)
Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung für neu eingestellte Bedienstete.

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	177	Geschäftsbedarf	19 000	19 000		19 000
						16 467
512 01	177	Bücher, Zeitschriften	3 400	3 400		3 600
						2 940
513 01	177	Post- und Fernmeldegebühren	140 000	140 000		136 800
						111 788

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	22 000 DM	22 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	118 000 DM	118 000 DM
Zusammen	140 000 DM	140 000 DM

514 01	177	Haltung von Fahrzeugen	83 000	83 000		94 000
						87 785

Erläuterungen:

Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	6	6	7	7
LKW	2	2	2	3
Anhänger	1	1	1	1
Kombi	6	7	7	6
Zusammen	15	16	17	17

Weniger 1998 infolge Umsetzung eines PKW's nach Kap. 08 06 - 514 01.

Weniger 1999 infolge ersatzloser Aussonderung eines Kombi-Fahrzeugs.

515 01	177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000		31 000
						21 826

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	22 700 DM	22 700 DM
2. Sonstige Ausstattungen	9 300 DM	9 300 DM
Zusammen	32 000 DM	32 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 6 000 DM.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

516 01 177	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	3 000	3 000	2 000 2 089
------------	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Dienst- und Schutzkleidung der Bohrarbeiter, des Personals in der Werkstatt und in den Laboratorien sowie Arbeitskleidung für die technischen Zeichner.

517 01 177	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	379 400	379 400	377 700 351 014
------------	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:517 01 bis 519 01**A. Landeseigene Gebäude**

1998/1999

Anzahl: 7

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988/1989)
	Mark	Mark
Wiesbaden		
Leberberg 5	60 900	--
Leberberg 9	206 200	--
Leberberg 11	249 400	--
Viktoriastraße 41	72 400	--
Hasengartenstraße 26	21 500	--
Limbach, Bohrkernlager	174 600	--
Strichen, Bohrkernlager	55 100	--
Summe	840 100	--
davon 12 v.H.	100 800	--
davon 5 v.H.	--	--

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)
1998/1999
Anzahl: 3

Wiesbaden, Leberberg 10
Blumenstraße 7
Barbarossastraße 21

Zu 517 01

1.	Heizstoffe	78 200 DM	78 200 DM
2.	Licht- und Kraftstrom	69 800 DM	69 800 DM
3.	Reinigung	197 000 DM	197 000 DM
4.	Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	34 400 DM	34 400 DM
Zusammen		379 400 DM	379 400 DM

518 01	177	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 500	168 500	168 500
					153 714

Erläuterungen:

		1999	1998
1.	Mieten für Dienstgebäude und -räume	168 500 DM	168 500 DM
2.	Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM	-- DM
3.	Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM	-- DM
Zusammen		168 500 DM	168 500 DM

518 02	177	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	16 000	16 000	--
					--

Erläuterungen:

Leasingraten für 4 Kraftfahrzeuge.

519 01	177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	107 800	107 800	107 800
					329 195

Erläuterungen:

		1999	1998
1.	Landeseigene Gebäude	100 800 DM	100 800 DM
2.	Sonstiges	7 000 DM	7 000 DM
Zusammen		107 800 DM	107 800 DM

Zu 1.: Für die laufende bauliche Unterhaltung (12 bzw. 5 v.H. der Friedensneubauwerte).

523 01	177	Wissenschaftliche Fachbibliothek	76 000	76 000	76 000
					69 988

Erläuterungen:

Unterhaltung und Ergänzung von 160.000 Bänden und 40.000 Karten.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997																	
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM																	
525 61 177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	20 400	20 400	19 000 24 552																	
Erläuterungen:																					
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 80%;"></th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1999</th> <th style="text-align: right; border-bottom: 1px solid black;">1998</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen</td> <td style="text-align: right;">-- DM</td> <td style="text-align: right;">-- DM</td> </tr> <tr> <td>2. Fortbildungsveranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">14 000 DM</td> <td style="text-align: right;">14 000 DM</td> </tr> <tr> <td>3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen</td> <td style="text-align: right;">6 400 DM</td> <td style="text-align: right;">6 400 DM</td> </tr> <tr> <td>4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften</td> <td style="text-align: right;">-- DM</td> <td style="text-align: right;">-- DM</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">20 400 DM</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">20 400 DM</td> </tr> </tbody> </table>		1999	1998	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM	-- DM	2. Fortbildungsveranstaltungen	14 000 DM	14 000 DM	3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 400 DM	6 400 DM	4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM	Zusammen	20 400 DM	20 400 DM		
	1999	1998																			
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	-- DM	-- DM																			
2. Fortbildungsveranstaltungen	14 000 DM	14 000 DM																			
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	6 400 DM	6 400 DM																			
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM																			
Zusammen	20 400 DM	20 400 DM																			
526 01 177	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	1 000	1 000	1 000 516																	
527 01 177	Reisekosten	120 000	120 000	192 900 107 179																	
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 111 13 geleistet werden.																				
Erläuterungen:																					
	Reisekosten und Wegstreckenentschädigung für 31 anerkannt privateigene Pkw.																				
537 02 177	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u. ä.	500	500	-- --																	
544 01 177	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluß des Haushaltsjahres	--	--	-- --																	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse außer für Investitionen (Übertragungsausgaben)																					
685 01 177	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 700	1 700	1 700 1 610																	
Erläuterungen:																					
	Jahresbeiträge für 17 Mitgliedschaften, die wegen des Bezugs von Fachzeitschriftenerforderlich sind.																				

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01	177	Erwerb von Kraftfahrzeugen	48 000	--	--
					89 768

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM
2. Ersatzbeschaffungen	48 000 DM	-- DM
Zusammen	48 000 DM	-- DM

Im Interesse der Verkehrssicherheit und der Ersparnis von Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten ist die Ersatzbeschaffung folgender Fahrzeuge erforderlich:

Auszuonderndes		Fahrzeug	Zu beschaffendes		Fahrzeug
Kennzeichen	Baujahr	km-Stand 01.02.1997	Preis (in DM)	Zubehör (in DM)	insgesamt
WI-1104	1993	108000	48000	--	48 000
Zusammen					48 000

812 02	177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
					--

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Ist-Einnahmen bei
Titel 381 69 geleistet werden.

Zu ATG 69 (bisher Kap. 08 14 - ATG 69 z.T. und Kap. 08 13 - ATG 69 z.T.)

Veranschlagt sind die DV-Aufwendungen des Landesamtes.

425 69	177	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	230 000	230 000	226 600 225 068
427 69	177	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	--	--	-- --
515 69	177	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände . . .	43 000	43 000	53 400 103 684

Erläuterungen:

Insbesondere *Wartungs- und Pflegekosten für Soft- und Hardware.*

518 69	177	Mieten für Geräte	--	--	-- --
--------	-----	-----------------------------	----	----	----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		--
2000	45 000	--
2001	45 000	--
2002	45 000	--
2003ff	45 000	
Gesamtverpflichtung	180 000	--

519 69	177	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40 000	40 000	-- --
--------	-----	--	--------	--------	----------

Erläuterungen:

Für Verkabelungsarbeiten.

522 69	177	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung . .	17 000	17 000	20 000 19 007
525 69	177	Aus- und Fortbildung, Umschulung	50 000	50 000	63 000 2 434

Erläuterungen:

	<u>1999</u>	<u>1998</u>
1. Schulungskosten an die HZD . . .	50 000 DM	50 000 DM
2. Schulungskosten an Dritte	-- DM	-- DM
Zusammen	50 000 DM	50 000 DM

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
538 69 177	Benutzerentgelte an die HZD / KGRZ für den Betrieb von DV-Verfahren	--	--	--
				16 125
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Benutzerentgelte an die HZD	-- DM	-- DM	
2.	Benutzerentgelte an Dritte	-- DM	-- DM	
	Zusammen	-- DM	-- DM	
547 69 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	1 000
				1 114
812 69 177	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	--
				124 490
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Hardware	30 000 DM	30 000 DM	
2.	Software	-- DM	-- DM	
3.	Mobiliar	-- DM	-- DM	
	Zusammen	30 000 DM	30 000 DM	
Summe Titelgruppe 69		410 000	410 000	364 000
				491 922

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 71 Kosten für die Durchführung zweckgebundener Maßnahmen			
	1. Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 02.			
	2. Die Mittel sind übertragbar.			
	Zu ATG 71			
	Finanzierung von Maßnahmen zu Lasten Dritter.			
	Veranschlagt sind insbesondere die Personal- und Sachausgaben für die Beteiligung des Landesamtes an der geotechnischen Langzeitbeobachtung des Naturerbes Grube Messel.			
	Die Erstattungen werden bei Titel 282 02 vereinnahmt.			
425 71 177	Vergütungen der Angestellten	--	--	95 000 169 686
426 71 177	Löhne der Arbeiter	--	--	-- --
427 71 177	Vertretungs- und Aushilfskräfte	40 000	40 000	-- --
459 71 177	Personalbezogene Sachausgaben	--	--	-- --
526 71 177	Sachverständige	--	--	-- --
538 71 177	Dienstleistungen Außenstehender	--	--	-- 401 408
547 71 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	40 000	40 000	5 000 9 068
812 71 177	Erwerb von Geräten	--	--	-- 125 089
	Summe Titelgruppe 71	80 000	80 000	100 000 705 250

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 72

Technischer Betrieb des Landesamtes für Bodenforschung, Kosten für geowissenschaftliche Untersuchungen und Fachveröffentlichungen.

Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 31 und 381 01 sowie in Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Zu ATG 72

Die hier veranschlagten Mittel umfassen alle sächlichen Verwaltungs- und Investitionsausgaben, die für den technischen Betrieb des Landesamtes erforderlich sind. Darin enthalten sind auch die Ausgaben für geowissenschaftliche Untersuchungen (Kartier-, Vermessungs-, Bohr- und Schürfarbeiten, analytische Meßdaten) sowie Druckkosten.

429 72	177	Nicht aufteilbare Personalausgaben	38 000	38 000	38 000
					9 353

Erläuterungen:

Zur vorübergehenden Beschäftigung insbesondere von Hilfskräften für die geologische und die bodenkundliche Landesaufnahme.

512 72	177	Topografische Karten, Satellitenbilder	19 000	19 000	20 000
					13 844

518 72	177	Miete für Geräte und Maschinen	18 400	18 400	20 000
					17 907

Erläuterungen:

Insbesondere Miete für Kopiergeräte und Belichter.

522 72	177	Verbrauchsmittel	100 000	100 000	116 000
					65 222

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Chemikalien, kartographische und reprographische Materialien, Gase u.a. sowie Labor- und Werkstattbedarf.

531 72	177	Neudruck von Karten und Publikationen	140 000	210 000	180 000
					148 537

Gemäß § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO kann Informationsmaterial im Rahmen des Austauschs von wissenschaftlicher Fachliteratur und zu Werbungszwecken unentgeltlich abgegeben werden. Abweichend von § 61 Abs. 1 Satz 1 LHO erhalten Landesdienststellen und Universitäten Karten und Publikationen ebenfalls unentgeltlich.

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Amtliche Druckwerke	140 000 DM	90 000 DM
2. Wissenschaftliche Druckwerke . . .	-- DM	120 000 DM
Zusammen	140 000 DM	210 000 DM

Das amtliche Kartenwerk stellt die entscheidende Grundlage für Planungsarbeiten (Beschaffung von Trinkwasser, Land- und Forstwirtschaft, Bergbau, Industrie, Hoch- und Tiefbau usw.) dar.

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
535 72 177	Geräte für Fachaufgaben	80 000	80 000	88 500 62 252
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ersatzbeschaffungen nicht mehr gebrauchsfähiger Geräte und Ein- richtungen	30 000 DM	30 000 DM	
2.	Ergänzungsbeschaffungen	20 000 DM	20 000 DM	
3.	Wartung und Unterhaltung	30 000 DM	30 000 DM	
	Zusammen	<u>80 000 DM</u>	<u>80 000 DM</u>	
538 72 177	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	200 000	200 000	200 000 223 514
Erläuterungen:				
<i>Soweit fachspezifische Untersuchungen mangels geeigneter Kräfte und Untersuchungseinrichtungen nicht selbst durchgeführt werden können, werden Aufträge an Dritte vergeben, und zwar insbesondere</i>				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	geowissenschaftliche Aufschluß-arbeiten (Bohrungen, Schürfe und andere) im Zuge der Rohstoff- sicherung, Aufträge im Rahmen der bodenkundlichen Lan- desaufnahme sowie Untersuch- ungsaufträge des fachtechnisch-wissenschaftlichen Begleitprogramms für den Trinkwasserschutz	160 000 DM	160 000 DM	
2.	Ausgaben für analytische Meßdaten	40 000 DM	40 000 DM	
	Zusammen	<u>200 000 DM</u>	<u>200 000 DM</u>	
547 72 177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3 000	3 000	4 000 5 750
812 72 177	Erwerb von Fachgeräten	143 000	107 400	177 000 66 244
Die Mittel sind übertragbar.				
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Erstmalige Anschaffungen	-- DM	-- DM	
2.	Ersatzbeschaffungen Nicht mehr verwendungsfähige technische Geräte und Einrichtungen	143 000 DM	107 400 DM	
	Zusammen	<u>143 000 DM</u>	<u>107 400 DM</u>	
Summe Titelgruppe 72		741 400	775 800	843 500 612 623

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
	Gesamtausgaben	14 335 500	14 322 800	14 442 700 <hr/> 15 140 154
 Abschluß Kapitel 08 09				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	258 500	608 500	806 700 638 008
2	Übertragungseinnahmen	80 000	80 000	100 000 706 913
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3 408 900	3 360 000	3 334 700 493 745
	Gesamteinnahmen	3 747 400	4 048 500	4 241 400 1 838 666
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	12 192 400	12 193 300	12 263 800 12 364 035
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 920 400	1 990 400	2 000 200 2 368 918
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	1 700	1 700	1 700 1 610
7	Bausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	221 000	137 400	177 000 405 591
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
	Gesamtausgaben	14 335 500	14 322 800	14 442 700 15 140 154
	Zuschuß/überschuß	-10 588 100	-10 274 300	-10 201 300 -13 301 489

Abschluß für den Abschnitt Umwelt und Energie

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung	267.000.000	3.020.000	300.000	18.581.300	288.901.300
08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Be- willigungen	-	300.000	4.718.000	102.509.800	107.527.800
08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	10.535.400	7.000.000	-	17.535.400
08 05	Energie und Klimaschutz	-	3.522.000	-	32.363.000	35.885.000
08 06	Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesba- den - o h n e A r b e i t s s c h u t z -	-	706.500	197.000	10.601.000	11.504.500
08 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	-	20.012.400	-	20.944.700	40.957.100
08 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung	-	608.500	80.000	3.360.000	4.048.500
	Insgesamt:	267.000.000	38.704.800	12.295.000	188.359.800	506.359.600

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.000	9.440.400	13.057.900	14.949.000	106.710.200	149.053.200	293.221.700	-4.320.400
-	1.150.000	14.770.000	-	76.880.800	14.877.000	107.677.800	-150.000
947.900	14.097.400	-	370.000	909.500	-	16.324.800	+1.210.600
-	3.940.000	17.523.000	-	12.422.000	-	33.885.000	+2.000.000
25.929.300	11.657.100	78.300	-	3.739.300	-	41.404.000	-29.899.500
99.425.700	15.878.000	1.200	-	893.200	-	116.198.100	-75.241.000
12.193.300	1.990.400	1.700	-	137.400	-	14.322.800	-10.274.300
138.507.200	58.153.300	45.432.100	15.319.000	201.692.400	163.930.200	623.034.200	-116.674.600

Abschluß für den Abschnitt Umwelt und Energie

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung	288.000.000	3.020.000	300.000	18.629.000	309.949.000
08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Be- willigungen	-	-	3.662.800	83.516.700	87.179.500
08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz	-	11.005.400	7.000.000	-	18.005.400
08 05	Energie und Klimaschutz	-	2.015.000	-	33.870.000	35.885.000
08 06	Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesba- den - o h n e A r b e i t s s c h u t z -	-	614.500	197.000	9.413.200	10.224.700
08 07	Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien	-	17.445.400	-	20.802.600	38.248.000
08 09	Hessisches Landesamt für Bodenforschung	-	258.500	80.000	3.408.900	3.747.400
	Insgesamt:	288.000.000	34.358.800	11.239.800	169.640.400	503.239.000

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
11.000	9.440.400	13.057.900	14.925.000	119.620.500	156.815.900	313.870.700	-3.921.700
-	2.100.000	8.820.000	-	69.580.000	6.979.500	87.479.500	-300.000
947.900	14.851.900	-	-	1.019.500	-	16.819.300	+1.186.100
-	3.940.000	17.523.000	-	12.422.000	-	33.885.000	+2.000.000
25.929.100	9.701.600	78.300	-	3.480.800	-	39.189.800	-28.965.100
99.535.900	14.215.600	1.200	-	85.000	-	113.837.700	-75.589.700
12.192.400	1.920.400	1.700	-	221.000	-	14.335.500	-10.588.100
138.616.300	56.169.900	39.482.100	14.925.000	206.428.800	163.795.400	619.417.500	-116.178.500

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 20

Soziale Hilfen

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	236	Rückzahlungen von Überzahlungen	90 000	90 000	130 000 54 564
119 46	236	Ersatzleistungen	--	--	-- --
119 51	236	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
162 44	236	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	--	--	-- 746

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

286 01	236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

Vgl. Vermerk bei ATG 78.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus
Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen;
besondere Finanzierungseinnahmen
(Vermögenswirksame und besondere
Finanzierungseinnahmen)**

381 01	991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 78	58 640 600	57 912 800	61 307 200 61 253 531
--------	-----	---	------------	------------	--------------------------

Erläuterungen:

Anteiliger Überschuß aus den Wetteinsätzen von Lotto, Sportwetten und Zusatzlotterien für sozial bedeutsame Maßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.

Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 78.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
381 03 991	Zuführung aus Kap. 17 16 - 981 79	3 596 000	3 596 000	3 639 000 3 637 969
Erläuterungen:				
<i>Anteil des Landes an zusätzlichen Leistungen der Spielbanken und am Troncaufkommen bei den Spielbanken für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit.</i>				
<i>Vergleiche Erläuterung zu Kap. 17 16 - 981 79.</i>				
Gesamteinnahmen		62 326 600	61 598 800	65 076 200 64 946 810

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

529 01	236	Verfüungsmittel für Zwecke der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Familienförderung	15 000	15 000	15 000 9 168
--------	-----	---	--------	--------	-----------------

Zu 529 01

Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen.

Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

684 02	236	Zuschüsse für Frauenbildungsprojekte	700 000	700 000	700 000 840 000
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Gefördert werden Projekte und Einrichtungen im Bereich der Frauenbildung, die zur Thematisierung und Veränderung der spezifischen Lebenssituation der Frauen beitragen können.

684 03	236	Zuschüsse für Mütterzentren	490 000	490 000	490 000 490 000
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen zur Förderung von Mütterzentren.

684 04	236	Schutz von Frauen	315 000	315 000	315 000 315 000
--------	-----	-----------------------------	---------	---------	--------------------

Die Titel 684 04 und 684 05 sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Gefördert werden Frauennotrufgruppen und Vereine, Gruppen und Verbände, die sich mit dem Thema Gewalt gegen Frauen und Mißbrauch von Frauen beschäftigen.

684 05	236	Förderung von Frauenhäusern	6 190 000	6 190 000	6 190 000 6 180 000
--------	-----	---------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Vgl. Vermerk bei Titel 684 04.

Erläuterungen:

Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Frauenhäusern nach den Richtlinien vom 16.09.1992.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
684 07 236	Zuschüsse an multinationale und interkulturelle Initiativen und Zentren für Migrantinnen	500 000	500 000	500 000 500 000
Erläuterungen: <i>Förderung von Projekten und Einrichtungen zur Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Ausländerinnen und Deutschen und der Situation hier lebender ausländischer Frauen.</i>				
684 08 236	Zuwendungen für die Frühförderung Behinderter . . .	4 830 000	4 830 000	4 830 000 4 830 000
Erläuterungen: <i>Zuwendungen insbesondere an den Landeswohlfahrtsverband Hessen. Zusammen mit eigenen Mitteln werden den freien und kommunalen Trägern, die ganzheitliche Maßnahmen der Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter sowie entwicklungsgefährdeter bzw. entwicklungsverzögerter Kinder durchführen, Zuwendungsgewährt. Vorgesehen sind Zuwendungen zur Förderung der pädagogischen Frühförderung und zur Förderung der therapeutischen Versorgung an den Sonderschulen für Körperbehinderte.</i>				
685 01 291	Mitgliedsbeiträge an Vereine und Gesellschaften . . .	2 300	2 300	2 000 2 000
Erläuterungen: <i>Jahresbeitrag an das Deutsche Institut für Vormundschaftswesen, Heidelberg.</i>				
685 03 236	Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte	590 000	590 000	590 000 590 000
Erläuterungen: <i>Förderung der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle der Landesarbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte bzw. des Landesausländerbeirates.</i>				

Besondere Finanzierungsausgaben

neu				
972 01 989	Globale Minderausgaben	-3 000 000	-8 000 000	-- --

Mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen können Mehreinnahmen auf den zu erwirtschaftenden Betrag angerechnet werden.

Erläuterungen:
Die globale Minderausgabe ist innerhalb des Einzelplans bei den Hauptgruppen 5 - 8 zu erwirtschaften. Soweit sich dadurch korrespondierende Einnahmen/Drittmittel vermindern, erhöht sich der Betrag der globalen Minderausgabe entsprechend.

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 74
Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe

547 74	236	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	34 000	34 000	34 300 24 500
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Arbeits- und Informationstagen, Ergänzungslieferungen für fachbezogene Loseblattsammlungen u. ä..

653 74	235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	-- 42 100
--------	-----	---	----	----	--------------

671 74	236	Erstattungen an andere Träger	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

684 74	236	Zuschüsse an andere Träger	--	--	-- 74 700
--------	-----	--------------------------------------	----	----	--------------

Erläuterungen: 653 74, 671 74 und 684 74

Erstattungen bzw. Zuweisungen und Zuschüsse zur Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sozial- und Jugendhilfe.

		Summe Titelgruppe 74	34 000	34 000	34 300 141 300
--	--	--------------------------------	--------	--------	-------------------

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	<p>Titelgruppe 78 Betreuung der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien</p> <p>Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.</p>			
547 78 235	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
				17 000
	Erläuterungen: <i>Für Übersetzungen u. ä..</i>			
653 78 235	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
				100 000
	Erläuterungen: 653 78 und 684 78 <i>Zuschüsse für:</i>			
	1. Sozialarbeit für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien			
	2. Eingliederungshilfe für ausländische Arbeitnehmer und ihrer Familien u. ä.			
	<i>Aus Ziffer 1 werden Zuschüsse für die Unterhaltung von Beratungsstellen gewährt, die ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in sozialen Angelegenheiten beraten.</i>			
	<i>Ziffer 2 umfaßt die Förderung von Kursen und anderen Projekten, die der Integration der ausländischen Arbeitnehmer und ihrer Familien dienen.</i>			
684 78 236	Zuschüsse an andere Träger	1 760 000	1 760 000	1 760 000
				1 639 300
	Summe Titelgruppe 78	1 760 000	1 760 000	1 760 000
				1 756 300
	Gesamtausgaben	12 426 300	7 426 300	15 426 300
				15 653 768

Kapitel 08 20
Soziale Hilfen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 20				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	90 000	90 000	130 000 55 310
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	62 236 600	61 508 800	64 946 200 64 891 500
	Gesamteinnahmen	62 326 600	61 598 800	65 076 200 64 946 810
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	49 000	49 000	49 300 50 668
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	15 377 300	15 377 300	15 377 000 15 603 100
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-3 000 000	-8 000 000	--
	Gesamtausgaben	12 426 300	7 426 300	15 426 300 15 653 768
	Zuschuß/überschuß	49 900 300	54 172 500	49 649 900 49 293 042

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 24 Jugend- und Familienförderung

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 31	291	Einnahmen aus Veröffentlichungen	--	--	--
					13 352

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen:

Einnahmen aus der entgeltlichen Abgabe von Broschüren zu Themen der Jugend- und Familienhilfe an Stellen außerhalb Hessens.

119 41	237	Rückzahlungen von Überzahlungen	2 500 000	2 500 000	2 000 000
					2 071 328

Erläuterungen:

Veranschlagt entsprechend dem voraussichtlichen Istergebnis.

119 51	237	Vermischte Einnahmen	--	--	--
					--

162 44	237	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen	20 000	20 000	10 000
					34 140

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	237	Erstattungen des Bundes nach dem Unterhalts- vorschußgesetz	47 000 000	46 000 000	48 000 000
					47 246 631

Vgl. Vermerk zu Titel 681 31.

Erläuterungen:

Nach § 8 Abs. 2 Unterhaltsvorschußgesetz in der Fassung vom 19.01.1994 werden die Geldleistungen, die nach diesem Gesetz zu zahlen sind, zu 50 v.H. vom Bund getragen.

Vgl. Erläuterungen zu 681 31.

251 52	238	Zuweisungen des Bundes für sonstige Maßnah- men der Jugend- und Familienhilfe	100 000	100 000	500 000
					18 275

Vgl. Vermerk bei ATG 72.

Erläuterungen:

Veranschlagt entsprechend den voraussichtlichen Zuweisungen des Bundes.

Vgl. Erläuterungen zu ATG 72.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
251 53 252	Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 83.	--	--	-- --
251 55 126	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der Modellversuche in der Jugendhilfe Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	-- --
281 02 237	Rückzahlung von Unterhaltsleistungen nach §§ 5 und 7 Unterhaltsvorschußgesetz Vgl. Vermerk zu Titel 641 01.	15 000 000	15 000 000	15 000 000 12 649 865
Erläuterungen: <i>Einnahmen aus dem Forderungsübergang nach §§ 5 und 7 des Unterhaltsvorschußgesetzes. Vgl. Erläuterungen zu Titel 641 01.</i>				
282 53 151	Zuschüsse des Deutsch-Französischen Jugendwerkes Vgl. Vermerk bei ATG 73.	100 000	100 000	100 000 111 577
286 01 236	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit Vgl. Vermerk bei ATG 83.	1 500 000	1 500 000	1 500 000 3 446 756
Erläuterungen: <i>Von der EU zugewiesene Mittel aus dem EU - Sozialfonds werden im Rahmen eines voraussichtlich 6-jährigen Programmes ab 1994 von den Bundesländern an die Träger der Maßnahmen bewilligt. Der Betrag entspricht den voraussichtlichen Zuweisungen der EU für 1998 und 1999.</i>				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
342 54 238	Zuschüsse der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." Vgl. Vermerk bei ATG 74.	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		66 220 000	65 220 000	67 110 000 65 591 924

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

641 01	237	Abführung des Bundesanteils nach §§ 5 u. 7 Unterhaltsvorschußgesetz	7 500 000	7 500 000	7 500 000 6 324 933
--------	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um 50 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 281 02.

Erläuterungen:

50 v.H. des Forderungsüberganges nach §§ 5 und 7 Unterhaltsvorschußgesetz sind nach § 8 Abs. 3 an den Bund abzuführen. Vgl. Titel 281 02.

681 31	237	Unterhaltsleistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	94 000 000	92 000 000	96 000 000 94 493 263
--------	-----	--	------------	------------	--------------------------

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 01.

Erläuterungen:

Unterhaltsvorschuß für alleinerziehende Elternteile von Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr für maximal 6 Jahre nach dem Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1184) i.d.F. vom 19.01.1994 (BGBl. I S. 165).

Der Bund erstattet den Ländern 50 v.H. der Kosten. Vgl. Titel 241 01.

684 06	151	Zuschüsse zur Förderung der Jugendverbände . . .	60 000	60 000	1 120 000 1 119 750
--------	-----	--	--------	--------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
Zuschüsse für:		
1. Sonstige Verbände	60 000 DM	60 000 DM
2. Zentrale Veröffentlichungen und Veranstaltungen	-- DM	-- DM
3. Internationale Jugendarbeit	-- DM	-- DM
4. Förderung politischer Jugendverbände	-- DM	-- DM

Zusammen 60 000 DM 60 000 DM

Die Finanzierung der politischen Jugendverbände erfolgt ab 1998 durch eine Beteiligung an den Einsätzen der Sportwetten und Lotterien.

684 08	239	Zuschüsse zur Förderung von Projekten "Gegen Gewalt an Kindern"	730 000	730 000	730 000 730 000
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel werden zur Förderung gezielter Hilfen für mißhandelte Kinder bereitgestellt. Antragsberechtigt sind ausschließlich freie Träger der Jugend- und Sozialarbeit.

Gefördert werden Projekte "Hilfe für das mißhandelte Kind" und Projekte, die sich gegen Gewalt und sexuellen Mißbrauch an Kindern richten.

685 01	238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	7 000	7 000	7 000 6 789
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ), Bonn. Der auf die Länder entfallende Mitgliedsbeitrag wird jährlich aufgrund des sog. "Königsteiner Schlüssels" ermittelt.

685 03	238	Zuschuß an den Landesfilmdienst	450 000	450 000	500 000 500 000
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten sowie für Beschaffung von Geräten und Material.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	238	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	3 500 000	3 500 000	3 050 000 4 131 779
--------	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		2 200 000
2000	2 200 000	600 000
2001	600 000	--
2002	--	--
2003ff	--	
Gesamtverpflichtung	2 800 000	2 800 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Es handelt sich um Zuschüsse an freie Träger zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von:

- Jugend- und Familienerholungseinrichtungen
- Elternschulen, Nachbarschaftsheimen und Erziehungsberatungsstellen, Familienbildungsstätten
- Jugendfreizeit- und Bildungsstätten
- Dauerheimen und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche sowie Tageseinrichtungen für entwicklungsgestörte Minderjährige
- beruflichen Ausbildungsstätten und Arbeitsplätzen in Einrichtungen der Jugendhilfe

Titelgruppen

Titelgruppe 71

Maßnahmen und Veranstaltungen der Jugend- und Familienhilfe

Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 31 geleistet werden.

Die Mittel sind übertragbar.

531 71	239	Veröffentlichungen	300	300	300
					21 785

Erläuterungen:

Veröffentlichung von Arbeitsergebnissen der zentralen Fachtagungen hessischer Jugendpfleger, Informationsschriften für Fachpersonal im Kindertagesstättenbereich. ä..

533 71	239	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	1 000	1 000	1 000
					1 750

Erläuterungen:

Zentrale Fachtagungen hessischer Jugendpfleger. ä..

547 71	239	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
					--

632 71	239	Verwaltungskostenerstattung an Länder	42 000	38 000	18 000
					20 379

Erläuterungen:

Erstattung des Landesanteils zu den Personal- und Sachkosten für den Vertreter der Obersten Landesbehörden bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK).

Mehr für die Beteiligung Hessens an einer länderübergreifenden Stelle zur Durchführung der Jugendschutzbestimmungen nach dem Mediendienste-Staatsvertrag.

Die jeweiligen Anteile Hessens werden nach dem sogenannten "Königsteiner Schlüssel" errechnet.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
653 71 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450 000	450 000	450 000 248 280
Erläuterungen:				
<i>Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten).</i>				
684 71 239	Zuschüsse an andere Träger	1 780 000	1 784 000	1 874 000 1 899 322
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	<i>Maßnahmen der offenen Erziehungshilfe und des Jugendschutzes (auch Obdachlosenhilfe im Rahmen des Hess. Jugendplanes in sozialen Brennpunkten)</i>	1 440 000 DM	1 444 000 DM	
2.	<i>Personalkostenzuschüsse für Erzieher in Jugendwohnheimen</i>	150 000 DM	150 000 DM	
3.	<i>Familienverbände, Vereinigungen und Institute der Jugend- und Familienhilfe</i>	190 000 DM	190 000 DM	
4.	<i>Maßnahmen zur Förderung der Erziehung von Kindern in Kindertagesstätten</i>	-- DM	-- DM	
5.	<i>Förderung von Selbsthilfeinitiativen in der Jugendarbeit</i>	-- DM	-- DM	
Zusammen		<u>1 780 000 DM</u>	<u>1 784 000 DM</u>	
Zu Unterteil 1:				
<i>Umschichtung nach Titel 632 71 (20.000 DM) und Umsetzung nach Kap. 08 24 - 653 83 (70.000 DM).</i>				
Zu Unterteil 3:				
<i>Für das Projekt Landwirtschaftliche Familienberatung (LFB) sind bis zu 30.000 DM bestimmt.</i>				
Summe Titelgruppe 71		2 273 300	2 273 300	2 343 300 2 191 516

Titelgruppe 72

Sonstige aus Bundeszuweisungen zu bestreitende Ausgaben der Jugend- und Familienhilfe

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 251 52.

Die Bundesmittel können auch zusätzlich zu den Mitteln bei Titel 893 01, ATG 76 und ATG 92 bewilligt werden.

Die Mittel sind übertragbar.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Zu Titelgruppe 72				
Die bei 251 52 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel. Gefördert werden u.a. Informations- und Begegnungsfahrten Jugendlicher.				
653 72 238	Zuweisungen für Maßnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	40 000	40 000	200 000 12 430
684 72 239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	10 000	10 000	50 000 9 960
883 72 238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000	10 000	50 000 --
893 72 239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	40 000	40 000	200 000 --
	Summe Titelgruppe 72	100 000	100 000	500 000 22 390
Titelgruppe 73				
Maßnahmen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 53.				
Zu Titelgruppe 73				
Die bei 282 53 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Bundesrichtlinien vergeben. Es handelt sich um durchlaufende Mittel.				
547 73 151	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	-- --
Erläuterungen: <i>Der Gruppentitel ist vorsorglich für Maßnahmen, die vom Landesjugendamt durchgeführt werden, ausgebracht.</i>				
653 73 151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	50 000	50 000	50 000 61 778
684 73 151	Zuschüsse an andere Träger	50 000	50 000	50 000 40 372
	Summe Titelgruppe 73	100 000	100 000	100 000 102 150

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 74

Aus Zuschüssen der "Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V." zu bestreitende Ausgaben
Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 342 54 geleistet werden.

Zu Titelgruppe74

Die bei 342 54 vereinnahmten Zuweisungen werden entsprechend den Richtlinien der Stiftung vergeben.
Es handelt sich um durchlaufendeMittel.

684 74	239	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	--
883 74	238	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
893 74	239	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			--	--	--

Titelgruppe 75

Ausgaben für die Durchführung von Modellversuchen in der Jugendhilfe
Mehrausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 251 55 geleistet werden.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu Titelgruppe75

Mehr zur Erprobung neuer Konzeptionen und Methoden in der Jugendhilfe sowie zur Durchführung vom Bund finanzierter Modellversuche.

671 75	126	Erstattungen an andere Träger	--	--	--
684 75	126	Zuschüsse für Maßnahmen an andere Träger . . .	--	--	50 000
893 75	126	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger . . .	--	--	--
Summe Titelgruppe 75			--	--	50 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 76
Kindergartengesetz
Die Mittel sind übertragbar.
Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes,
die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen
werden.

Zu ATG 76:

Zuwendungen und Erstattungen an Träger von Kindergärten nach dem Kindergartengesetz vom 14.12.1989 in der Fassung vom 20.12.1995 (GVBl. I S.565). Kindergärten im Sinne des o.g. Gesetzes sind Einrichtungen der Jugendhilfe zur Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schulbesuch.

Bei Kap. 17 32 sind die Zuwendungen zu den Betriebskosten kommunaler Träger (seit 1997) und freier Träger (ab 1998) veranschlagt.

Zu 883 76 und 893 76

Die Mittel sind zur Abfinanzierung der Programme aus Vorjahren veranschlagt.

Im Rahmen dieser Programme sind zusätzlich zu den Veranschlagungen bei den Titeln 883 76 und 893 76 zur Förderung von Investitionsmaßnahmen nach dem Sofortprogramm Kinderbetreuung bei Kap. 08 24 - ATG 92 1998 7,75 Mio DM und 1999 4,0 Mio DM und bei Kap. 17 32 - 883 01 1998 21,125 Mio DM und 1999 17,75 Mio DM ausgebracht. Für ein weiteres Investitionsprogramm sind bei Kap. 17 32 - 883 01 in 1998 VE in Höhe von 11,25 Mio DM vorgesehen.

Somit stehen 1998 insgesamt Haushaltsansätze in Höhe von 42,25 Mio DM zuzüglich 11,25 Mio DM VE und in 1999 Haushaltsansätze in Höhe von 31,25 Mio DM zur Verfügung.

643 76	126	Erstattungen an kommunale Träger	--	--	--
653 76	126	Zuweisungen an kommunale Träger	--	--	--
					32 537 075
671 76	126	Erstattungen an nichtkommunale Träger	--	--	--
684 76	126	Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe	--	--	57 700 000
					56 382 593
883 76	126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an kommunale Träger	4 750 000	6 687 500	12 125 000
					22 956 723

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
893 76 126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kindergärten an freie Träger der Jugendhilfe	4 750 000	6 687 500	12 125 000 415 088
	Summe Titelgruppe 76	9 500 000	13 375 000	81 950 000 112 291 479
	Titelgruppe 79 Maßnahmen der Eltern- und Erziehungsberatung, Nachbarschaftsheime Die Mittel sind übertragbar.			
531 79 237	Veröffentlichungen	--	--	-- --
538 79 237	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	220 000	220 000	220 000 250 000
	Erläuterungen: <i>Kosten für den Druck und den Versand der Hess. Elternbriefe sowie die wissenschaftliche Betreuung und redaktionelle Bearbeitung. In Ausgestaltung des § 16 KJHG wird die Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung mit der Durchführung der briefl. Elternberatung beauftragt.</i>			
653 79 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 500 000	2 500 000	2 500 000 2 220 000
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung	80 000 DM	80 000 DM	
	2. Erziehungsberatungsstellen	2 420 000 DM	2 420 000 DM	
	Zusammen	2 500 000 DM	2 500 000 DM	
684 79 237	Zuschüsse an andere Träger	5 890 000	5 890 000	5 890 000 6 140 000
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Vorbereitung auf Ehe und Familie, Elternberatung	1 905 000 DM	1 905 000 DM	
	2. Erziehungsberatungsstellen	3 450 000 DM	3 450 000 DM	
	3. Nachbarschaftsheime, Zentren der Familienhilfe	535 000 DM	535 000 DM	
	Zusammen	5 890 000 DM	5 890 000 DM	
	Summe Titelgruppe 79	8 610 000	8 610 000	8 610 000 8 610 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
	Titelgruppe 81 Integrationshilfen für Kinder und Jugendliche aus- ländischer Mitbürger und von Aussiedlerfamilien Die Mittel sind übertragbar.			
547 81 126	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	-- --
653 81 126	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	100 000	100 000	100 000 54 800
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugend- schutzes	100 000 DM	100 000 DM	
684 81 126	Zuschüsse an andere Träger	400 000	400 000	400 000 627 400
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Maßnahmen im Rahmen offener Erziehungshilfen und des Jugend- schutzes	350 000 DM	350 000 DM	
	2. Eingliederungshilfen für junge Aus- siedler	50 000 DM	50 000 DM	
	Zusammen	<u>400 000 DM</u>	<u>400 000 DM</u>	
	Summe Titelgruppe 81	500 000	500 000	500 000 682 200

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 83
Maßnahmen zur Bekämpfung der
Jugendarbeitslosigkeit
Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich um die
Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 251 53
und 286 01.
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 83:

START-Beschäftigungsbetriebesollen in lokaler Trägerschaft und in Ko-
operation mit Berufsschule, Wirtschaft, Jugendhilfe und Arbeitsverwal-
tung insbesondere junge Frauen und Männer, die von Langzeitarbeitslo-
sigkeit bedroht sind, durch produktionsorientierte Projekte praktisch
und theoretisch auf den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt
vorbereiten. Eine Mitfinanzierung der Maßnahmen erfolgt aus Mitteln
des EU- Sozialfonds. Siehe hierzu UT 3 bei den Erläuterungen zu
653 83, 683 83 und 684 83.

Zur Schaffung zusätzlicher Qualifizierungs- und Beschäftigungsplätze
für sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte arbeitslose
junge Menschen in Werkstätten der Jugendberufshilfe ist ein zusätzli-
ches Förderprogramm im Rahmen des Hessischen Programmes für
Ausbildung und Beruf mit einer Laufzeit von 4 Jahren vorgesehen.

Das Gesamtvolumen beträgt 17,5 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1996: 2.500.000 DM
1997: 5.000.000 DM
1998: 5.000.000 DM
1999: 5.000.000 DM

Im Rahmen eines weiteren zweijährigen Sonderprogramms "Brücke
zur Ausbildung" ist die Förderung von Ausbildungsforen (ein-
schließlich Finanzierung von AdA-Scheinen für ausländische Selb-
ständige) und Produktionsschulen/Praxislernprojekte für benachteiligte
junge Menschen, von Arbeitstrainingsmaßnahmen für behinderte Ju-
gendliche und von Ausbildungsvorbereitungs- und
Qualifizierungsprojekten für Mädchen und junge Frauen vorgesehen.

Das Gesamtvolumen beträgt 6,8 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1998: 2.300.000 DM
1999: 4.500.000 DM

531 83	252	Veröffentlichungen	--	--	--
					44 000
653 83	252	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	2 600 000	2 600 000	1 430 000 457 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Beratungsstellen	280 000 DM	280 000 DM
2. Werkstattprojekte	620 000 DM	620 000 DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	600 000 DM	600 000 DM
4. Förderung aus dem EU-Sozial- fonds	-- DM	-- DM
5. Ausbildungsforen	1 100 000 DM	1 100 000 DM
6. Produktionsschulen/ Praxislernprojekte	-- DM	-- DM
7. Arbeitstrainingsmaßnahmen	-- DM	-- DM
8. Ausbildungs-/ Qualifizierungsprojekte	-- DM	-- DM
Zusammen	2 600 000 DM	2 600 000 DM

Zu Unterteil 1:

Mehr infolge Umsetzung von Kap. 08 24 - 684 71.

683 83	252	Zuschüsse an gewerbliche Unternehmen	--	--	--
684 83	252	Zuschüsse an andere Träger	14 380 000	12 180 000	10 980 000
					10 819 419

Verpflichtungsermächtigung zu 653 83 und 684 83

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		2 700 000
2000	500 000	--
2001	--	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	500 000	2 700 000

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Beratungsstellen	2 190 000 DM	2 190 000 DM
2. Werkstattprojekte	5 790 000 DM	5 790 000 DM
3. START-Beschäftigungsbetriebe	1 500 000 DM	1 500 000 DM
4. Förderung aus dem EU-Sozial- fonds (Vgl. 286 01)	1 500 000 DM	1 500 000 DM
5. Ausbildungsforen	-- DM	-- DM
6. Produktionsschulen/ Praxislernprojekte	1 500 000 DM	500 000 DM
7. Arbeitstrainingsmaßnahmen	700 000 DM	200 000 DM
8. Ausbildungs-/ Qualifizierungsprojekte	1 200 000 DM	500 000 DM
Zusammen	14 380 000 DM	12 180 000 DM

883 83	252	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Erläuterungen: 883 83, 892 83 und 893 83

Haushaltsstellen für Investitionen zur Durchführung der Projekte.

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
892 83 252	Zuschüsse für Investitionen an gewerbliche Unternehmen	--	--	-- --
893 83 252	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	-- --
981 83 991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	-- 93 000
Erläuterungen: <i>Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.</i>				
	Summe Titelgruppe 83	16 980 000	14 780 000	12 410 000 11 413 419
	 Titelgruppe 90 Ambulante sozialpädagogische Maßnahmen für straffällige junge Menschen			
Zu Titelgruppe 90 Zur Förderung von sozialpädagogischen Maßnahmen mit straffälligen Jugendlichen z.B. durch offene erzieherische Hilfen.				
653 90 238	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	-- --
684 90 237	Zuschüsse an andere Träger	600 000	600 000	600 000 600 000
	Summe Titelgruppe 90	600 000	600 000	600 000 600 000

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
<p>Titelgruppe 92 Sofortprogramm Kinderbetreuung Die Mittel sind übertragbar. Für diese Maßnahmen dürfen auch Zuwendungen des Bundes, die bei ATG 72 bewilligt werden, in Anspruch genommen werden.</p>				
Zu Titelgruppe 92				
Zuweisungen und Zuschüsse um in Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugendhilfe Initiativen kommunaler und freier Träger sowie von Eltern- und Selbsthilfegruppen bei der Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten zu unterstützen.				
653 92 126	Zuweisungen an kommunale Träger	1 000 000	1 000 000	1 000 000 938 355
Erläuterungen: 653 92 und 684 92				
<i>Zuweisungen und Zuschüsse zum laufenden Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen u. a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen.</i>				
<i>Aus den Mitteln können auch in Zusammenhang mit der Kinderbetreuung stehende Modellversuche, wissenschaftliche Untersuchungen und Beratungstätigkeiten bis zu einem Betrag von 700.000 DM gefördert werden, dabei sind für Kooperationsmodelle bis zu 300 000 DM vorzuhalten.</i>				
684 92 126	Zuschüsse an andere Träger	2 000 000	2 000 000	2 000 000 3 516 363
883 92 126	Zuweisungen zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an kommunale Träger	2 000 000	3 875 000	2 750 000 10 167 199
Erläuterungen: 883 92 und 893 92				
<i>Förderung von Investitionen zur Schaffung von Kinderbetreuungseinrichtungen ("Startinvestitionen") u.a. auch in der Trägerschaft von Elterninitiativen und Selbsthilfegruppen und Zuweisungen und Zuschüsse zur Schaffung und Sicherung von Krippen und Horten sowie von Kinderbetreuungseinrichtungen für Kinder aller Altersgruppen. Kindergärten können aus ATG 76 Zuwendungen erhalten. Die Mittel sind zur Abfinanzierung der Programme aus Vorjahren veranschlagt.</i>				
<i>Siehe auch Erläuterungen zu ATG 76.</i>				
893 92 126	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Kinderbetreuungseinrichtungen an andere Träger	2 000 000	3 875 000	2 750 000 2 364 621
Summe Titelgruppe 92		7 000 000	10 750 000	8 500 000 16 986 538

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Weggefallene Titelgruppen

Titelgruppe 77
Außerschulische Jugendbildung (Jugendbildungs-
förderungsgesetz)

Zu Titelgruppe 77

Die Finanzierung der außerschulischen Jugendbildung erfolgt ab 1998 durch eine Beteiligung an den Einsätzen der Sportwetten und Lotterien.

653 77	151	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	4 320 000 4 953 471
684 77	151	Zuschüsse an andere Träger	--	--	7 420 000 6 817 775
Summe Titelgruppe 77			--	--	11 740 000 11 771 246
Gesamtausgaben			151 910 300	155 335 300	236 160 300 272 027 452

Kapitel 08 24
Jugend- und Familienförderung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 24				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	2 520 000	2 520 000	2 010 000 2 118 819
2	Übertragungseinnahmen	63 700 000	62 700 000	65 100 000 63 473 105
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
	Gesamteinnahmen	66 220 000	65 220 000	67 110 000 65 591 924
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	221 300	221 300	221 300 317 535
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	134 639 000	130 439 000	202 889 000 231 581 507
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	17 050 000	24 675 000	33 050 000 40 035 410
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- 93 000
	Gesamtausgaben	151 910 300	155 335 300	236 160 300 272 027 452
	Zuschuß/überschuß	-85 690 300	-90 115 300	-169 050 300 -206 435 527

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 25 Landesjugendamt Hessen

Zu Kapitel 08 25

Grundlage: Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe - KJHG - in der Fassung vom 15. März 1996 (BGBl. I S. 477) zuletzt geändert mit Gesetz zur Reform des Sozialhilferechts vom 23. Juli 1996,
Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG-KJHG) in der Fassung vom 25. März 1996 (GVBl. I S. 122).

Nach § 85 Abs. 2 des KJHG ist das Landesjugendamt sachlich zuständig für:

1. die Beratung der örtlichen Träger und die Entwicklung der Empfehlungen,
2. die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Trägern und den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe,
3. die Anregung und Förderung von Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie deren Schaffung und Betrieb, soweit sie den örtlichen Bedarf übersteigen,
4. Planung, Anregung, Förderung und Durchführung von Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Jugendhilfe,
5. die Beratung der örtlichen Träger bei der Gewährung von Hilfe zur Erziehung nach den §§ 32 bis 35 a, insbesondere bei der Auswahl einer Einrichtung oder der Vermittlung einer Pflegeperson in schwierigen Einzelfällen.
6. die Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen (§§ 45 bis 48 a),
7. die Beratung der Träger von Einrichtungen während der Planung und Betriebsführung,
8. die Fortbildung von Mitarbeitern in der Jugendhilfe.
9. die Gewährung von Leistungen an Deutsche im Ausland (§ 6 Abs. 3),
10. die Erteilung der Erlaubnis zur Übernahme von Pflegschaften, Vormundschaften oder Beistandschaften durch einen rechtsfähigen Verein (§ 54).

Das Landesjugendamt ist als obere Landesbehörde errichtet (§ 7 AG - KJHG).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	213	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände	--	--	--
					25

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
n e u				
119 03 213	Eigenleistungen der Teilnehmer an Veranstaltungen in nicht landeseigenen Bildungsstätten. . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 533 63.			--
	Erläuterungen: <i>Für Veranstaltungen, die vom Land Hessen durchgeführt werden oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teilnehmern eine Eigenleistung verlangt werden.</i>			
119 06 213	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	--
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			--
119 41 213	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
				1 244
119 51 213	Vermischte Einnahmen	--	--	--
				--
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
256 08 213	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			46 048
	Erläuterungen: <i>Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>			
	Gesamteinnahmen	--	--	--
				47 317

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	213	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	8 000	8 000		8 000
						3 627

Erläuterungen:

	1999	1998
<i>Entschädigungen für Sitzungen des Landesjugendhilfeausschusses einschließlich der Fachausschüsse und Kommissionen.</i>	8 000 DM	8 000 DM

422 01	213	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 970 000	1 970 000		1 990 000 1 958 875
--------	-----	--	-----------	-----------	--	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 970 000 DM	1 970 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	1 970 000 DM	1 970 000 DM

422 02	213	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--		600 1 800
--------	-----	--	----	----	--	--------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ehrengaben	-- DM	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

422 41	213	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--		-- --
--------	-----	---	----	----	--	----------

425 01	213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	6 049 600	6 049 600		6 215 000 6 053 667
--------	-----	--	-----------	-----------	--	------------------------

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	6 049 600 DM	6 049 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	6 049 600 DM	6 049 600 DM

425 02	213	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 400	1 400	600 2 400
--------	-----	---	-------	-------	--------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ehrengaben	1 400 DM	1 400 DM
2. Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	1 400 DM	1 400 DM

425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

426 02	213	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600 --
--------	-----	---	----	----	-----------

426 03	213	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	112 000	112 000	112 000 117 592
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 90 Arbeitsstunden je Woche.

427 01	213	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte	7 200	7 200	7 200 6 774
Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.					

427 06	213	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Hilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 79 908
Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.					

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	213	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			45 003
453 01	213	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	4 000	4 000	5 000 9 425

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	213	Geschäftsbedarf	19 500	19 500	21 000 13 200
--------	-----	---------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Allgemeine Arbeitsunterlagen	3 000 DM	3 000 DM
2. Büro- und Kanzleibedarf.	15 000 DM	15 000 DM
3. Bekanntmachungen, sonstiger Geschäftsbedarf	1 500 DM	1 500 DM
Zusammen	19 500 DM	19 500 DM

512 01	213	Bücher, Zeitschriften	14 000	14 000	15 000 13 816
--------	-----	---------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Fachbücher, Zeitschriften, Landkarten	2 500 DM	2 500 DM
2. Fortsetzungswerke, Loseblatt- und Entscheidungssammlungen	10 000 DM	10 000 DM
3. Gesetz- und sonstige Verkündungsblätter	1 500 DM	1 500 DM
4. Buchbinderkosten	-- DM	-- DM
5. Büchereiaufwand für Personalunterkünfte und Anstalten	-- DM	-- DM
6. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	14 000 DM	14 000 DM

513 01	213	Post- und Fernmeldegebühren	170 000	170 000	167 000 167 160
--------	-----	---------------------------------------	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	55 000 DM	55 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	115 000 DM	115 000 DM
Zusammen	170 000 DM	170 000 DM

515 01	213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32 000	32 000	39 000 26 353
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	26 000 DM	26 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	6 000 DM	6 000 DM
Zusammen	32 000 DM	32 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01	213	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	--	--	-- 199
--------	-----	---	----	----	-----------

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für Reinigungskräfte und Amtsboten/innen.

517 01	213	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	103 000	103 000	103 000 102 473
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Heizstoffe	15 000 DM	15 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	10 000 DM	10 000 DM
3. Reinigung	50 000 DM	50 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten	28 000 DM	28 000 DM
Zusammen	103 000 DM	103 000 DM

518 01	213	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	168 000	168 000	168 000 167 869
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	168 000 DM	168 000 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	-- DM	-- DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM	-- DM
Zusammen	168 000 DM	168 000 DM

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
518 02 213	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	6 600	6 600	6 600 4 939
Erläuterungen: Für zwei Fotokopiergeräte.				
519 01 213	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- --
Erläuterungen: Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.				
525 61 213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 000	12 000	3 500 9 904
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 000 DM	2 000 DM	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	8 000 DM	8 000 DM	
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	2 000 DM	2 000 DM	
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM	
Zusammen				
Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.		12 000 DM	12 000 DM	
526 01 213	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	--	--	-- 20
527 01 213	Reisekosten	170 000	170 000	193 000 164 611
531 01 213	Veröffentlichungen	13 600	13 600	13 600 17 996
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Amtliche Druckwerke	-- DM	-- DM	
2.	Öffentlichkeitsarbeit	13 600 DM	13 600 DM	
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke	-- DM	-- DM	
4.	Andere Veröffentlichungen	-- DM	-- DM	
Zusammen				
		13 600 DM	13 600 DM	
533 63 213	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	33 000	33 000	23 000 44 921
Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 119 03 geleistet werden.				

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Insbesondere für Arbeits- und Informationstagungen, die nicht in landeseigenen Bildungstättendurchgeführt werden können.

Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für in landeseigenen Bildungstättendurchgeführte Veranstaltungengezahlt werden.

537 02	213	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä. .	--	--	--
					661

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

643 01	213	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10 000 000	10 000 000	9 500 000 7 949 262
--------	-----	---	------------	------------	------------------------

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für Leistungen an Deutsche im Ausland (§§ 85 Abs. 2 Nr. 9, 88 KJHG), bei fehlendem gewöhnlichen Aufenthalt und bei Leistungen an ausländische junge Menschen (§ 89 bzw. § 89 d KJHG).

Aus dem Ansatz können auch Aufwendungen für Spruchstellenverfahren erstattet werden.

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Erstattungsbedarf.

685 01	213	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	3 600	3 600	3 300 3 247
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Deutsches Institut für Vormund- schaftswesen, Heidelberg	2 300 DM	2 300 DM
2. Aktion Jugendschutz, Hamm	50 DM	50 DM
3. Internationale Gesellschaft für Heimerziehung, Frankfurt am Main	400 DM	400 DM
4. Arbeitsgemeinschaft der Landes- jugendämter, Bonn	850 DM	850 DM
Zusammen	3 600 DM	3 600 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

812 02	213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Flächendeckende Ausstattung des Landesjugensamtes mit einem Bürokommunikationssystem.
Weniger entsprechend dem Beschaffungsprogramm.

425 69	213	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	68 000	67 000		65 000 57 579
--------	-----	--	--------	--------	--	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	68 000 DM	67 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	68 000 DM	67 000 DM

429 69	213	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--		-- --
511 69	213	Geschäftsbedarf	--	--		-- --
513 69	213	Post- und Fernmeldegebühren	26 000	35 000		45 000 30 622

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	-- DM	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	26 000 DM	35 000 DM
Zusammen	26 000 DM	35 000 DM

515 69	213	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	172 000	50 000		42 000 46 069
--------	-----	---	---------	--------	--	------------------

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Sonstige Ausstattungen	172 000 DM	50 000 DM
Zusammen	172 000 DM	50 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Hard- und Software) sind enthalten
33 000 DM.

518 69	213	Miete für Geräte	140 000	270 000	270 000
					345 000

Erläuterungen:

Für die Anschaffung eines Bürokommunikationssystems.

522 69	213	Verbrauchsmittel	16 000	15 000	13 000
					8 599

Erläuterungen:

Toner, Disketten, u. ä..

525 69	213	Aus- und Fortbildung, Umschulung	22 000	20 000	18 000
					20 274

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahn- prüfungen	-- DM	-- DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	22 000 DM	20 000 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veran- staltungen	-- DM	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtli- cher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM
Zusammen	22 000 DM	20 000 DM

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
538 69 213	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	90 000	122 000	42 000 38 075
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Benutzerentgelte an die HZD	90 000 DM	122 000 DM	
2.	Benutzerentgelte an Dritte	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>90 000 DM</u>	<u>122 000 DM</u>	
547 69 213	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
812 69 213	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	534 000	579 000	495 000 546 218
	Gesamtausgaben	19 431 500	19 476 500	19 090 000 17 511 921

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 25				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	1 269
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	46 048
				--
				--
	Gesamteinnahmen	--	--	47 317
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	8 220 200	8 219 200	8 404 000
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 207 700	1 253 700	8 336 650
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	1 182 700
6	Übertragungsausgaben	10 003 600	10 003 600	1 222 761
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
				--
	Gesamtausgaben	19 431 500	19 476 500	19 090 000
				17 511 921
	Zuschuß/überschuß	-19 431 500	-19 476 500	-19 090 000
				-17 464 604

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 26 **Jugendbildungsstätten des
Landes Hessen und
Hessisches Fortbildungswerk
für soziale Fachkräfte**

Zu Kap. 08 26

Betrieb und Unterhaltung der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, des Jugendhofes Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte in Wiesbaden.

Die Hessischen Jugendbildungsstätten sollen

- Träger der Jugendarbeit unterstützen, durch eigene, offen aus-
geschriebene oder durch andere Träger vereinbarte Bildungsan-
gebote und Veranstaltung durchzuführen, Modelle für die Jugend-
und Jugendbildungsarbeit entwickeln,
- haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern in der Jugendarbeit Fort-
und Weiterbildungsveranstaltungen anbieten.

Als anerkannter Träger von Veranstaltungen im Rahmen des Hessi-
schen Bildungsurlaubsgesetzes sollen insbesondere junge Berufs-
tätige und Auszubildende durch die Programme der Jugendbildungs-
stätten angesprochen werden. Darüber hinaus können andere Träger
der Jugendarbeit in eigener Verantwortung Veranstaltungen in den
Jugendbildungsstätten durchführen.

Das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte hat die Auf-
gabe, für die in der Jugend-, Sozial- und Behindertenhilfe in Hessen
tätigen Fachkräfte Fortbildung zu betreiben, anzuregen und zu koor-
dinieren.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 02	238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten innerhalb der Bildungsstätten	160 000	160 000	160 000 165 082
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Vgl. Vermerk bei ATG 71.

Erläuterungen: 119 02 und 119 03

Für Lehrgänge und Freizeiten, die vom Land Hessen veranstaltet wer-
den oder an denen sich das Land Hessen beteiligt, kann von den Teil-
nehmern eine Eigenleistung verlangt werden.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
119 03 238	Eigenleistungen der Teilnehmer an Lehrgängen und Freizeiten außerhalb der Bildungsstätten	--	--	--
	Vgl. Vermerk bei ATG 71.			21 653
119 06 238	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	12 000	12 000	12 000
				17 826
Erläuterungen:				
<i>Für die Mitbenutzung der Kläranlage, für die Abgabe von Wasser an Dritte beim Jugendhof Dörnberg u. ä.</i>				
119 21 238	Einnahmen aus der Verpflegung des Personals . .	20 000	20 000	20 000
				18 901
119 41 238	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
				--
119 46 238	Ersatzleistungen	--	--	--
				979
Erläuterungen:				
<i>Rückgriff auf Lehrgangsteilnehmer bei Beschädigungen von Vermögensgegenständen des Landes.</i>				
119 51 238	Vermischte Einnahmen	--	--	--
				650
119 61 238	Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer und Gäste	416 000	416 000	416 000
				501 364
Erläuterungen:				
<i>Einnahmen aus Fremdveranstaltungen.</i>				
121 01 238	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	3 000	3 000	3 000
				6 709
Erläuterungen:				
<i>Die Erfrischungsräume des Jugendhofs Dörnberg und des Hessischen Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte in Wiesbaden werden nach § 26 Abs. 1 LHO als kaufmännische eingerichtete Betriebe geführt. Vgl. Anlagen I und II zum Einzelplan.</i>				
124 01 238	Mieten und Pachten	24 000	24 000	24 000
				23 542

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	24 000 DM	24 000 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u. a.)	-- DM	-- DM
Zusammen	24 000 DM	24 000 DM

125 41	238	Erlöse aus dem Verkauf von Getränken etc.	18 000	18 000		18 000
		Vgl. Vermerk bei Titel 522 03.				17 489

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	238	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	28 000	28 000		28 000
		Vgl. Vermerk bei ATG 72.				35 660

Erläuterungen:

Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. vom 31.07.1986 (BGBl. I S. 1205) erhalten die Beschäftigungsstellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezüge vom Bundesamt einen Pauschalbetrag je Zivildienstleistenden. Es können insgesamt 6 Zivildienstleistende beschäftigt werden.

241 02	238	Erstattungen des Deutsch-Französischen Jugendwerkes und anderer Institutionen	--	--		--
		Vgl. Vermerk bei ATG 73.				--

251 01	238	Zuweisungen des Bundes zur Vorbereitung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen, Lehrgängen, Workshops u. a.	--	--		--
		Vgl. Vermerk bei ATG 71 und 74.				50 866

256 08	238	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit . . .	--	--		--
		Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.				67 719

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

Kapitel 08 26**Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
286 01 238	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds Vgl. Vermerk bei ATG 75.	--	--	-- 149 782
Zu 286 01 Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.				
	Gesamteinnahmen	681 000	681 000	681 000 1 078 220

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	238	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	331 000	331 000	330 000 324 888
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	331 000 DM	331 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	331 000 DM	331 000 DM

422 02	238	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
--------	-----	--	----	----	-----------

425 01	238	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	2 266 200	2 266 200	2 130 000 2 496 397
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwen- dungen des Arbeitgebers zur Zu- satzversicherung	2 256 200 DM	2 256 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	10 000 DM	10 000 DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	2 266 200 DM	2 266 200 DM

425 02	238	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	-- 1 200
--------	-----	---	----	----	-------------

426 01	238	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	1 599 000	1 599 000	1 450 000 1 686 458
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 579 000 DM	1 579 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	20 000 DM	20 000 DM
Zusammen	1 599 000 DM	1 599 000 DM

426 02 238	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	-- --
426 03 238	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte	102 500	102 500	94 500 125 576

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 40 Arbeitsstunden je Woche.
 Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Aufsichtsdienst mit zusammen höchstens 12 Arbeitsstunden je Woche.
 Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Küchendienst mit zusammen höchstens 28 Arbeitsstunden je Woche.

neu

426 41 238	Löhne der Arbeiter - Leerstellen -	--	--	-- --
427 01 238	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	39 000	39 000	39 000 8 791

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.

Erläuterungen:

Insbesondere für Vertretungs- und Aushilfskräfte im hauswirtschaftlichen Bereich der Bildungsstätten.

427 02 238	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten	180 000	180 000	180 000 182 534
------------	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten im Sozial-, Jugend- und Erziehungswesen sowie für Hospitantinnen und Hospitanten und für praktikantenähnliche Beschäftigungen.
 Veranschlagt sind die Kosten für 11 Beschäftigungsverhältnisse.

427 06 238	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 132 129
------------	---	----	----	---------------

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 08	238	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
		Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			96 070
453 01	238	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	1 000
					--

**Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst**

Sächliche Verwaltungsausgaben

511 01	238	Geschäftsbedarf	11 100	11 100	11 100
					10 116
512 01	238	Bücher, Zeitschriften	25 100	25 100	25 100
					22 323
513 01	238	Post- und Fernmeldegebühren	72 400	72 400	72 400
					77 529

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	30 000 DM	30 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	42 400 DM	42 400 DM
Zusammen	72 400 DM	72 400 DM

Anzahl der Fernsprechan schlüsse in Wohnungen von Landesbediensteten

Art	1999	1998	Tats.Bestand 01.02.1997
a) Hauptanschlüsse	--	--	--
b) Nebenanschlüsse	4	4	4
Insgesamt	4	4	4

514 01	238	Haltung von Fahrzeugen	33 300	33 300	33 300
					34 901

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	3	3	3	3
LKW	1	1	1	1
Anhänger	--	--	--	--
Omnibusse	1	1	1	--
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1	1
Krafträder	--	--	--	--
Zusammen	6	6	6	5

515 01 238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	21 800	21 800	21 800 20 060
------------	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	4 000 DM	4 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	17 800 DM	17 800 DM
Zusammen	21 800 DM	21 800 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 4 000 DM.

516 01 238	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 400	2 400	2 400 1 252
------------	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Beschaffung und Unterhaltung von Schutzkleidung für das Haus- und Küchenpersonalsowie für die handwerklich tätigen Arbeitskräfte.

517 01 238	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	335 500	335 500	335 500 452 790
------------	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 05

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 2 (2)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
Dietzenbach, Offenthaler Straße 75	334 100	167 400
Jugendhof, Dörnberg	1 439 200	--
Wiesbaden, Blücherstraße 68 *	307 000	--
Summe	2 080 300	167 400
davon 12 v.H.	249 600	
davon 5 v.H.		8 400

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: 1 (1)

* Das Gebäude Wiesbaden, Blücherstr. 68, in dem das Hessische Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte untergebracht ist, steht im Eigentum des Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Hessen e. V., Frankfurt am Main. Es besteht ein dinglich gesichertes Nutzungs-, Verwaltungs-, Aus- und Umbaurecht für die Dauer von 50 Jahren ab 02. 09. 1964. Es ist deshalb wie ein landeseigenes Gebäude zu behandeln.

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Heizstoffe	100 000 DM	100 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	120 000 DM	120 000 DM
3. Reinigung	45 000 DM	45 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	70 500 DM	70 500 DM
Zusammen	335 500 DM	335 500 DM

518 02	238	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	24 800	24 800	24 800
					23 681

Erläuterungen:

Mietkosten für 5 Fotokopiergeräte.

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die

Ersatzbeschaffung von Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	238	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	258 000	258 000	188 000
					456 204

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen:				
	1999	1998		
1.	Landeseigene			
	Dienst-,Werk-undNebengebäude .	258 000 DM	258 000 DM	
2.	Sonstiges	-- DM	-- DM	
	Zusammen	258 000 DM	258 000 DM	
522 01 238	Verbrauchsmittel	198 000	198 000	198 000 247 914
	Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu.			
Erläuterungen:				
<i>Lebensmittel für die Küche des Jugendhofes Dörnberg und der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.</i>				
<i>Der veranschlagte Betrag wird nach einem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem Rohkostenverpflegungssatz pro Person von täglich 9,00 DM beim Jugendhof Dörnberg und bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach ausgegangen.</i>				
522 03 238	Getränkeeinkauf etc.	16 700	16 700	16 700 17 692
	Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 125 41 geleistet werden.			
Erläuterungen:				
<i>Es handelt sich um den Einkauf von Getränken u. ä. bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach, die für den Verkauf an Lehrgangsteilnehmer bestimmt sind.</i>				
522 31 238	Kleingeräte u. ä.	6 500	6 500	6 500 6 346
	Die Titel 522 31 und 532 01 sind gegenseitig deckungsfähig.			
Erläuterungen:				
<i>EB- und Trinkgeschirr, Bestecke u. ä. für die Küchen der Jugendbildungsstätten und des Fortbildungswerks für soziale Fachkräfte.</i>				
525 61 238	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 200	4 200	3 000 3 608
Erläuterungen:				
	1999	1998		
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	300 DM	300 DM	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	3 400 DM	3 400 DM	
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM	500 DM	
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM	
	Zusammen	4 200 DM	4 200 DM	
526 01 238	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . .	300	300	300 353

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
527 01 238	Reisekosten		15 100	15 100	17 100 21 000
531 01 238	Veröffentlichungen		12 000	12 000	12 000 9 856
Erläuterungen:					
			1999	1998	
1.	Amtliche Druckwerke		10 000 DM	10 000 DM	
2.	Öffentlichkeitsarbeit		2 000 DM	2 000 DM	
3.	Technische und wissenschaftliche Druckwerke		-- DM	-- DM	
4.	Andere Veröffentlichungen		-- DM	-- DM	
Zusammen			12 000 DM	12 000 DM	
532 01 238	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe		82 400	82 400	82 400 61 945
Vgl. Vermerk bei Titel 522 31.					
Erläuterungen:					
			1999	1998	
1.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen		60 400 DM	60 400 DM	
2.	Bettzeug		20 000 DM	20 000 DM	
3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.		2 000 DM	2 000 DM	
Zusammen			82 400 DM	82 400 DM	
535 01 238	Geräte für Fachaufgaben		19 600	19 600	19 600 26 304
Erläuterungen:					
Instandsetzung und Ersatzbeschaffung von Plattenspielern, Tonbandgeräten, Filmkameras, Kassettenabspielgeräten, Ton- und Videobändern, Filmvorführgeräte, Fernsehgeräten usw.. Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthal- ten 9 000 DM.					
538 01 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen		4 000	4 000	4 000 3 000
Erläuterungen:					
Kosten für Honorarkräfte für die Kinderbetreuung von Lehrgangsteil- nehmern.					
546 01 238	Vermischter Sachaufwand		100	100	100 40
Erläuterungen:					
Veranschlagung für die Zahlstelle im Jugendhof Dörnberg.					

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

671 02 238	Erstattung an die Jugendherberge Wiesbaden	65 000	65 000	65 000 53 758
------------	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Erstattung von Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Der veranschlagte Betrag für die Verpflegung wurde nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Es wurde dabei ein täglicher Verpflegungssatz pro Person von 20,00 DM zu Grunde gelegt. Die Mahlzeiten werden vom Deutschen Jugendherbergswerk verabreicht.

685 01 238	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	1 800	1 800	1 600 1 230
------------	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

		1999	1998
1. Arbeitskreis	Deutscher		
Bildungsstätten, Bonn		1 400 DM	1 400 DM
2. Abwassertechnische	Vereinigung		
e.V.			
Kläranlagennachbarschaften-,			
Mainz		200 DM	200 DM
3. Internationale Gesellschaft für Er-			
zieherische Hilfen		200 DM	200 DM
Zusammen		1 800 DM	1 800 DM

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

811 01 238	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	42 000	-- 41 999
------------	--------------------------------------	----	--------	--------------

Erläuterungen:

		1999	1998
1. Kleinbus für den Jugendhof			
Dörnberg		-- DM	42 000 DM

812 02 238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	54 000	25 000 21 898
------------	--	----	--------	------------------

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. <i>Erstmalige Anschaffungen</i>		
<i>Bibliotheksschränke</i>	-- DM	-- DM
2. <i>Ersatzbeschaffungen</i>		
<i>Mobiliar und Gerät im</i>		
<i>Essensausgabebereich,3. Rate</i>	-- DM	54 000 DM
<i>Zusammen</i>	-- DM	54 000 DM

Mehr in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

812 35 238	Erwerb von Fachgeräten	--	--	--
------------	----------------------------------	----	----	----

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

DV-Unterstützung bei der Durchführung der Verwaltungsaufgaben und der Fortbildungsveranstaltungen bei den Jugendbildungsstätten und dem Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte.

513 69 238	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
515 69 238	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	75 000	50 000	5 000 38 418

Erläuterungen:

	1999	1998
1. <i>Dienstzimmerausstattungen</i>	-- DM	-- DM
2. <i>Sonstige Ausstattungen</i>	75 000 DM	50 000 DM
<i>Zusammen</i>	75 000 DM	50 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 3 000 DM.

518 69 238	Mieten für Geräte	--	--	90 000 --
522 69 238	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	3 000	3 000	3 000 1 804

Erläuterungen:

Toner für Drucker, Disketten, u. ä..

525 69 238	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 000	4 000	2 000 5 385
------------	--	-------	-------	----------------

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
538 69 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	18 000	23 000	1 000 14 871
Erläuterungen: <i>Fortbildungsveranstaltungen.</i>				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
<i>Benutzerentgelt für die DV-Verfahren:</i>				
1. DV - Unterstützung beim Hess. Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte				
		3 000 DM	3 000 DM	
2. DV - Unterstützung beim Jugendhof Dörnberg				
		15 000 DM	20 000 DM	
	<i>Zusammen</i>	<u>18 000 DM</u>	<u>23 000 DM</u>	
711 69 238	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
812 69 238	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 69	100 000	80 000	101 000 60 479

Titelgruppe 71
Kosten für Lehrgänge und Freizeitveranstaltungen

Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 119 02, die Isteinnahmen bei Titel 119 03 sowie um die Isteinnahmen bei Titel 251 01, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben bei ATG 74 verwendet werden.

Zu Titelgruppe 71

Anfallende Ausgaben für die Durchführung von Lehrgängen und Freizeitveranstaltungen.

511 71 238	Geschäftsbedarf	22 500	22 500	22 500 7 309
------------	---------------------------	--------	--------	-----------------

Erläuterungen:

Druckkosten für Lehrgangsergebnisse, Programme für Lehrgänge.

524 71 238	Lehr- und Lernmittel	108 000	108 000	108 000 84 880
------------	--------------------------------	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

Unterrichtsmaterialien wie z.B. Werk- und Bastelmaterial.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
527 71 238	Reisekosten	9 000	9 000	9 000 15 054
Erläuterungen: <i>Für Exkursionen und sonstigen Fahrten während der Veranstaltungen.</i>				
533 71 238	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	324 000	324 000	324 000 316 002
Erläuterungen: <i>Vergütungen und Reisekosten für zusätzliche Referenten, Reisekosten der Lehrgangsteilnehmer. Siehe auch Erläuterungen zu ATG 71.</i>				
547 71 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	19 500	19 500	19 500 18 509
Erläuterungen: <i>Gesundheitliche Betreuung und sonstige Aufwendungen.</i>				
Summe Titelgruppe 71		483 000	483 000	483 000 441 755
Titelgruppe 72 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Mehreinnah- men bei Titel 241 01.				
Zu Titelgruppe 72 Aufwendungen nach dem Zivildienstgesetz i. d. Fassung vom 31.7.1986 (BGBl. I S. 1205) für 6 Zivildienstleistende. Die Finanzie- rung der Personal- und personalbezogenen Sachausgaben erfolgt aus Bundesmitteln mit einer Pauschale von z.Zt. 11,83 DM täglich zuzüg- lich Entlassungsgeld (vgl 241 01). Darüber hinaus anfallende Aufwen- dungen nach dem Zivildienstgesetz gehen zu Lasten des Landes (Fahrtkosten, Verpflegung, Weihnachts- und Kleidergeld).				
429 72 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	45 000	45 000	45 000 42 177
547 72 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	20 000	20 000	20 000 23 895
Summe Titelgruppe 72		65 000	65 000	65 000 66 072

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 73
 Kosten für Lehrgänge des Deutsch-Französischen
 Jugendwerkes und anderer Institutionen
 Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel
 241 02 geleistet werden.

Zu Titelgruppe73

Auslagen für Lehrgänge, die das Deutsch-Französische Jugendwerk
 und andere Institutionen von der Hess. Jugendbildungsstätte
 Dietzenbach und von dem Jugendhof Dörnberg durchführen lassen.

429 73	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 73	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
Summe Titelgruppe 73			--	--	--

Titelgruppe 74
 Vorbereitung, Durchführung und
 wissenschaftliche Begleitung von Modellversu-
 chen im Bildungswesen
 Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 01
 geleistet werden, soweit sie nicht zur Deckung der Ausgaben
 bei ATG 71 verwendet werden.

Zu Titelgruppe74

Maßnahmen aus Zuweisung des Bundes.

429 74	238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	--
547 74	238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	--
Summe Titelgruppe 74			--	--	--

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 75 Kosten für die Durchführung des Projekts "Youthstart" Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 286 01 geleistet werden.			
	Zu ATG 75: Im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative zur Durchführung des EU-Projekts "Youthstart" bei der Jugendbildungsstätte Dietzenbach.			
429 75 238	Nicht aufteilbare Personalausgaben	--	--	-- 15 000
538 75 238	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	-- 140 000
547 75 238	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- 5 780
	Summe Titelgruppe 75	--	--	-- 160 780
	Gesamtausgaben	6 376 800	6 452 800	6 039 200 7 399 528

Kapitel 08 26**Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 26				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	653 000	653 000	653 000
2	Übertragungseinnahmen	28 000	28 000	28 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		681 000	681 000	681 000
				1 078 220
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4 563 700	4 563 700	4 269 500
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 746 300	1 726 300	5 111 820
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	1 678 100
6	Übertragungsausgaben	66 800	66 800	2 168 823
7	Bauausgaben	--	--	66 600
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	96 000	54 988
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	25 000
Gesamtausgaben		6 376 800	6 452 800	63 897
				6 039 200
Zuschuß/überschuß		-5 695 800	-5 771 800	7 399 528
				-5 358 200
				-6 321 308

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 29 Massnahmen der Suchthilfe

Zu Kapitel 08 29

Im Rahmen der Suchthilfe werden gefördert:

1. Prävention, Beratung und Betreuung von suchtmittelgefährdeten und -abhängigen jungen Menschen.
2. Maßnahmen und Einrichtungen zur Suchthilfe für Erwachsene.

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	314	Rückzahlungen von Überzahlungen	400 000	400 000	500 000 212 712
119 51	314	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
124 01	314	Mieten und Pachten	350 000	350 000	285 000 330 327

Erläuterungen:

	<u>1999</u>	<u>1998</u>
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	-- DM	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	-- DM	-- DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u. a.)	350 000 DM	350 000 DM
Zusammen	350 000 DM	350 000 DM

*Einnahmen aus dem Nutzungsvertrag mit dem Jugendberatung und Jugendhilfe e.V., Frankfurt am Main, für die Liegenschaft Therapiedorf Villa Lilly (Haus "Claire", Haus "Lilly" und Haus "Käte").
Mehr in Anpassung an das Istergebnis 1996.*

162 44	314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	-- 16 498
--------	-----	--	----	----	--------------

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchhilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

251 02	314	Zuweisungen des Bundes für Modellprogramme . .	--	--	--
					547 100

Vgl. Vermerk bei Titel 685 04.

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Gesamteinnahmen	750 000	750 000	785 000
			1 106 637

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

AUSGABEN

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

519 01	314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	143 000	143 000	117 100 81 829
--------	-----	--	---------	---------	-------------------

Erläuterungen:

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 1 (1)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
Bad Schwalbach-Lindschied, Adolphus-Busch-Allee	1 191 400	---
Summe	1 191 400	--
davon 12 v.H.	143 000	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	143 000 DM	143 000 DM
2. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	143 000 DM	143 000 DM

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

684 01	314	Zuschüsse an Verbände der freien Wohlfahrtspflege und andere gemeinnützige Organisationen für laufende Zwecke der Selbsthilfe	2 400 000	2 400 000	2 400 000
					1 630 000

Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 71 und ATG 72.

Erläuterungen:

	1999	1998
<i>Zuschüsse für:</i>		
1. Geschäftsstelle der Hessischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e.V. (HLS)	150 000 DM	150 000 DM
2. Koordinationsstelle für Suchtprävention bei der HLS.	250 000 DM	250 000 DM
3. Selbsthilfegruppen im Suchtbereich	500 000 DM	500 000 DM
4. Selbsthilfebetriebe ehemaliger Drogenabhängiger zur Eingliederung in das Erwerbsleben	1 500 000 DM	1 500 000 DM
Zusammen	2 400 000 DM	2 400 000 DM

685 04	314	Zuschüsse für Modellprogramme	--	--	--
					366 880

Ausgaben dürfen in Höhe der Isteinnahmen bei Titel 251 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	314	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1 750 000	1 900 000	3 450 000
					3 046 842

Umsatzsteuerrückerstattungen fließen den Ausgabemitteln zu. Für die Maßnahmen dürfen auch zusätzlich Wohnungsbaufördermittel in Anspruch genommen werden.

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	DM	DM
1999		600 000
2000	600 000	400 000
2001	400 000	--
2002	--	--
2003ff	--	--
Gesamtverpflichtung	1 000 000	1 000 000

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt zur Schaffung von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten von niedrigschwelligen Hilfsangeboten sowie zur Erstausrüstung von Einrichtungen mit besonderen Aufgaben.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Vorbeugung von Sucht und Drogenabhängigkeit

531 71	314	Veröffentlichungen	30 000	30 000	30 000
--------	-----	------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Anzeigen, Broschüren und Veranstaltungen zur Aufklärung und Information (z.B. Drogenhilfe-Führer).

684 71	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1 520 000	1 520 000	1 520 000
					1 110 000

Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 684 01 und ATG 72.

Erläuterungen:

Zuwendungen für Präventionsmaßnahmen, für Multiplikatoren-schulung und für Aufklärungsmaßnahmen. Voraussetzung einer Förderung ist eine entsprechende Beteiligung der Kommunen oder Dritter.

		Summe Titelgruppe 71	1 550 000	1 550 000	1 550 000
					1 110 000

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
<p>Titelgruppe 72 Förderung der ambulanten Hilfe für Drogenabhängige und Suchtkranke Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 684 01 und Titel 684 71.</p>				
Zu Titelgruppe 72				
Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten der Jugend- und Drogenberatungsstellen, der Suchtberatungsstellen für Erwachsene sowie der Übergangs- und Nachsorgeeinrichtungen, der Substitutionsbehandlung und niedrighschwelliger Angebote.				
653 72 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 047 000
Erläuterungen:				
<i>Die Mittel sind für 10 kommunale Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) -einschließlich einer aufsuchenden Beratungsstelle- vorgesehen.</i>				
684 72 314	Zuschüsse an andere Träger	11 265 000	11 265 000	11 265 000 12 263 492
Erläuterungen:				
<i>Die Mittel sind vorgesehen für:</i>				
<u>1999</u> <u>1998</u>				
1. Jugend- und Drogenberatung				
1.1. 25 Jugend- und Drogenberatungsstellen (JDB) mit 18 Außenstellen und einem aufsuchenden Beratungsdienst sowie 5 Sonderberatungsstellen				
		6 600 000 DM	6 600 000 DM	
1.2. Niedrighschwellige Hilfen				
		2 250 000 DM	2 250 000 DM	
1.3. Substitution				
		1 250 000 DM	1 250 000 DM	
1.4. Hofgut Fleckenbühl				
		600 000 DM	600 000 DM	
2. Suchtberatung für Erwachsene				
2.1. Personalverstärkungsprogramm				
		400 000 DM	400 000 DM	
2.2. Zentren für Eßstörungen				
		165 000 DM	165 000 DM	
Zusammen				
		<u>11 265 000 DM</u>	<u>11 265 000 DM</u>	
Summe Titelgruppe 72		12 265 000	12 265 000	12 265 000 13 310 492
Gesamtausgaben		18 108 000	18 258 000	19 782 100 19 546 043

Kapitel 08 29
Massnahmen der Suchthilfe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 29				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	750 000	750 000	785 000 559 537
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 547 100
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		750 000	750 000	785 000 1 106 637
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	--	--	-- --
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	173 000	173 000	147 100 81 829
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	16 185 000	16 185 000	16 185 000 16 417 372
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 750 000	1 900 000	3 450 000 3 046 842
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		18 108 000	18 258 000	19 782 100 19 546 043
Zuschuß/überschuß		-17 358 000	-17 508 000	-18 997 100 -18 439 406

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 30 **Massnahmen für das
Gesundheitswesen und
Landesprüfungsamt
für Heilberufe**

Zu Kapitel 08 30

In diesem Kapitel sind die Einnahmen und Ausgaben für folgende Bereiche veranschlagt:

Gesundheitsaufsicht, Gesundheitsvorsorge, öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenversorgung, gesundheitspolitische Koordinierung, Gesundheitsrecht, ärztliche Approbationen, nichtärztliche Heil- und Fachberufe, Arzneimittelwesen, Psychiatrie und ambulante Dienste im Gesundheitswesen.

Das Landesprüfungsamt für Heilberufe ist dem Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit zugeordnet.

Die Planstellen, Stellen sowie der Einnahmeansatz für diesen Bereich sind bei Kap. 08 30 und die Einnahme- und Ausgabemittel, die einer zentralen Bewirtschaftung für den Bereich des Landesprüfungsamtes für Heilberufe bei dem Hessischen Landesamt für Versorgung und Soziales bedürfen, sind im Einzelplan 21 bei Kapitel 21 18 veranschlagt.

EINNAHMEN
**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

111 11 314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	470 000	470 000	360 000 441 578
111 12 314	Verwaltungskosten, sonstige Entgelte	--	--	-- 8 728
Vgl. Vermerk bei Titel 538 79.				
Erläuterungen:				
<i>Benutzungsentgelte für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen in der Luftrettung.</i>				
119 41 314	Rückzahlungen von Überzahlungen	200 000	200 000	270 000 79 777
119 51 314	Vermischte Einnahmen	--	--	-- 39 500
162 01 314	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	--	--	-- --

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
162 44 314	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	-- 3 193
182 01 314	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland . . .	80 000	80 000	115 000 59 500
Erläuterungen:				
<i>Rückflüsse aus Darlehen an Bewerber für den öffentlichen Gesundheitsdienst.</i>				
<i>Weniger in Anpassung an das Istergebnis 1996 (Auslaufen des Programms).</i>				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen außer für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
246 01 314	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	--	--	-- 281 525
Vgl. Vermerk bei Titel 538 01.				
Erläuterungen:				
<i>Erstattungen der Krankenkassen zu den Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe.</i>				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)				
381 01 991	Zuführung aus Kap. 03 19 - 981 71	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 000 000
Erläuterungen:				
<i>Zuführung zur Teilfinanzierung der Personalkosten für die Zentralen Leitstellen (vgl. Titel 643 79).</i>				
Weggefallene Titel				
281 01 314	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	--	--	-- --
Erläuterungen:				
<i>Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 1998 im Einzelplan 21, Kapitel 21 18 veranschlagt.</i>				
Gesamteinnahmen		1 750 000	1 750 000	1 745 000 1 913 801

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

412 02	314	Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	3 000	3 000	3 000 2 802
--------	-----	--	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Entschädigungen an Mitglieder des Gutachterausschusses für Heilpraktikerfragenu.a.

422 01	311	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	2 020 000	2 020 000	1 830 000 1 993 227
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	2 020 000 DM	2 020 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	2 020 000 DM	2 020 000 DM

422 02	311	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
--------	-----	--	----	----	-----------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ehrengaben	-- DM	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

ne u

422 41	311	Dienstbezüge der Beamten -Leerstellen-	--	--	-- --
--------	-----	---	----	----	----------

425 01	311	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	1 570 000	1 570 000	1 460 000 1 582 785
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998	
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	1 570 000 DM	1 570 000 DM	
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM	
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM	
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM	
Zusammen	1 570 000 DM	1 570 000 DM	

425 02	311	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	--
425 41	311	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	--
427 06	311	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
		Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			52 404

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

427 64	311	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer im Gesundheitswesen	340 000	340 000	340 000 295 182
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Prüfungsvergütungen und Reisekosten an Mitglieder der Prüfungsausschüsse bei Prüfungen für nichtärztliche Fachberufe des Gesundheitswesens.

453 01	311	Trennungsgeld, abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Sächliche Verwaltungsausgaben
Ausgaben für den Schuldendienst

Sächliche Verwaltungsausgaben

526 01	314	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	2 000	2 000	1 000 1 728
--------	-----	--	-------	-------	----------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
529 01 314	Zur Verfügung des Ministers / der Ministerin für allgemeine Zwecke des öffentlichen Gesundheits- dienstes	15 000	15 000	20 000 1 866
	Erläuterungen: <i>Für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.</i>			
538 01 314	Aufwendungen für die Rachitisprophylaxe	--	--	-- 281 523
	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 246 01 ge- leistet werden.			
	Erläuterungen: <i>Aufwendungen zur Verhütung von Rachitis bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Kosten werden von den Krankenkassen in voller Höhe übernommen.</i>			
538 02 314	Hessischer Gesundheitsbericht	50 000	50 000	56 000 --
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.			
	Erläuterungen: <i>Veranschlagt für die Erarbeitung eines Gesundheitsberichtes für Hessen gemäß Beschluß der 64. Konferenz der für das Gesundheitswe- sen zuständigen Minister/innen und Senatoren/innen der Länder vom 24./25. Oktober 1991.</i>			
538 03 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	750 000	950 000 949 945
	Erläuterungen: <i>Medizinische Untersuchungen im Rahmen der Luftreinhalteplanung und für Untersuchungen zur Luftbelastung in festzusetzenden Unter- suchungsgebieten(Humanbiomonitoring). Weniger entsprechend dem vorgesehenen Programm.</i>			
538 04 314	Hessischer Krankenhausplan	58 000	58 000	58 000 --
	Der Ansatz ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 981 01.			
	Erläuterungen: <i>Fortschreibung des Hessischen Krankenhausplans.</i>			
neu				
538 05 314	Krebsregistergesetz	350 000	350 000	-- --
	Erläuterungen: <i>Aufwendungen zur Erstellung eines Krebsregisters gem. § 1 des Geset- zes über Krebsregister(Krebsregistergesetz-KRG) vom 04. November 1994 (BGBl. I S. 3351).</i>			

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

642 01	314	Erstattungen für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen	220 000	220 000	220 000 220 000
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Erstattungen an das Land Rheinland-Pfalz für das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen in Mainz. Anteil Hessens an den Gesamtkosten des Zentrums.

671 01	314	Erstattungen an die Landesärztekammer in Frankfurt am Main	25 000	25 000	32 000 16 279
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Erstattungen für Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der aufgelösten Röntgenschirmbildstelle Hessen stehen. Weniger in Anpassung an das voraussichtliche Stergergebnis 1997.

671 02	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Erläuterungen:

Zahlungen an die Landesärztekammer Hessen für freiwillige Kastration gem. § 17 des Gesetzes über die Gutachterstelle für die freiwillige Kastration und andere Behandlungsmethoden vom 15.7.1970 (GVBl. I S. 409).

681 01	314	Schadenersatzleistungen nach dem Bundesseuchengesetz und vergleichbare Entschädigungsansprüche	40 000	40 000	40 000 20 102
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Entschädigung für Verdienstaufschlag Ausscheidungsverdächtiger gem. § 49 BSG; Entschädigung für Gegenstände nach § 57 BSG, die infolge einer Maßnahme nach § 39 BSG vernichtet oder beschädigt worden sind; Übernahme der Heilbehandlungskosten von Dauerausscheidern, da diese Kosten nicht von den Krankenkassen getragen werden.

681 02	314	Leistungen an Hebammen und Entbindungspfleger	12 000	12 000	12 000 11 737
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

1. Gewährung des Mindesteinkommens für Hebammen nach der Verordnung über die Gewährleistung des Mindesteinkommens für Hebammen vom 05.09.1978 (GVBl. I S. 517).
2. Ehrengaben an Hebammen aus Anlaß von Dienstjubiläen (StAnz. 1981 S. 1931).
3. Ausgleichsbeträge gem. § 24 Abs. 2 und andere Leistungen gem. § 14 Abs. 3 des Hebammengesetzes vom 21.12.1938 (RGBl. I S. 1893).

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
684 04 314	Zuschuß an den Landesverband Hessen "Pro Familia"	210 000	210 000	210 000 225 000
Erläuterungen: Zuschuß zu den Personal- und Sachkosten des Landesverbandes Hessen "Pro Familia", Frankfurt am Main.				
684 05 314	Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Beratung und AIDS-Prävention	1 260 000	1 260 000	1 260 000 1 260 000
Erläuterungen: Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der AIDS-Selbsthilfe- und AIDS-Beratungsstellen sowie für AIDS-Aufklärungsstellen.				
684 06 314	Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	60 000	60 000	60 000 60 000
Erläuterungen: Förderung von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und örtlichen Selbsthilfeinitiativen.				
684 07 314	Hilfe für Tschernobyl, weitere medizinische und humanitäre Hilfen	400 000	400 000	400 000 403 000
Erläuterungen: Hilfe zur medizinischen Versorgung, zur Rehabilitation von durch die Katastrophe von Tschernobyl betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie für die Aus- und Fortbildung von Betreuungspersonal. Der Ansatz kann für Leistungen zur medizinischen Behandlung und Rehabilitation von Patienten und Patientinnen aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten in hessischen Krankenhäusern verwendet werden.				
685 01 314	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	25 000	25 000	25 000 21 372
Erläuterungen:				
		1999	1998	
1.	Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e. V., München	9 700 DM	9 700 DM	
2.	Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit/ Jugendzahnpflege in Hessen, Frankfurt am Main	15 000 DM	15 000 DM	
3.	Bundesvereinigung für Gesundheit, Bonn	300 DM	300 DM	
Zusammen		25 000 DM	25 000 DM	
685 03 314	Beteiligung des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"	--	906 000	898 000 896 000

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen an der Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen" gem. HIV-Hilfegesetz -HIVHG- vom 24. Juli 1995 (BGBl. I S.972).

Das Finanzierungsprogramm läuft 1998 aus.

685 22	112	Zuschuß an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen in Mainz	750 000	750 000	690 000 657 415
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. Art. 11 Abs. 3 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung des Instituts in der Fassung vom 21.10.1982, Bekanntmachung vom 04. September 1994 (GVBl. I S. 422).

Mehr entsprechendes anteiliges Jahresrat des Landes Hessen.

685 23	175	Zuschuß an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten in Düsseldorf	20 000	20 000	15 000 15 350
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 5 Abs. 3 des Gesetzes zu dem Abkommen über die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten (Zustimmungsgesetz ZLG) vom 29. Juni 1995 (BGBl. I S. 413).

685 24	175	Beitrag an die Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	500 000	500 000	440 000 436 503
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Anteil des Landes Hessen gem. § 7 Abs. 2 des Abkommens über die Errichtung und Finanzierung der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen (Gesetz zu dem Abkommen vom 11.6.1971 - GVBl. I S. 141).

Mehr entsprechendes anteiliges Jahresrat des Landes Hessen.

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen
(Sonstige Investitionsausgaben)**

893 01	236	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen für AIDS-Langzeitpflegeplätze	200 000	200 000	300 000 556 000
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Es handelt sich um Einrichtungen zur Betreuung von Personen, die in anderen bestehenden Einrichtungen nicht untergebracht werden können.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01	991	Abführungen an Kap. 07 02 - 381 01	--	--	--
					49 000

Vgl. Vermerk bei den Titeln 538 02 und 538 04.

Erläuterungen:

Abführungen für Kostenerstattungen an die HLT zur Verstärkung der Dienstleistungsvergütung bei Kap. 07 02 - 671 01.

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung der Zentralen Leitstellen mit Einrichtungen der elektronischen Datenverarbeitung (siehe auch ATG 79).

Mehr entsprechend dem vorgesehenen Ausstattungsprogramm.

515 69	314	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
					150 534
522 69	314	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	--	--	--
538 69	314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	15 000
					149 129
632 69	314	Verwaltungskostenerstattungen an Länder.	--	--	--
812 69	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	500 000	500 000	435 000
					--
		Summe Titelgruppe 69	500 000	500 000	450 000
					299 662

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 71
Zuwendungen an Aus- und Weiterbildungsstätten
für nichtärztliche Heilberufe

Zu Titelgruppe 71

Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände und andere Träger für die Aus- und Weiterbildung für nichtärztliche Heil- und Fachberufe im Gesundheitswesen.

Die Träger der privaten Ausbildungsstätten erhalten nach § 12 des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes auf Antrag vom Land Beihilfen im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel. Weiterhin werden kommunale Ausbildungsstätten, die nicht mit einem Krankenhaus verbunden sind, gefördert. Die Ausbildungsstätten bieten Ausbildungen (z.B. für Masseur/-sen, pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen) an.

Daneben werden Weiterbildungsstätten gemeinnütziger Träger gefördert. Ihre Aufgabe ist es, notwendige, zusätzliche Berufsqualifikationen insbesondere im Krankenpflegebereich (z.B. Weiterbildung von Krankenschwestern/-pflegern zu Krankenpflegelehrkräften, Weiterbildung von Pflegepersonal für Stations-, Operations- und Leitungsfunktionen u.a.) zu vermitteln.

653 71	128	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 040 000	1 040 000	1 040 000 588 693
--------	-----	---	-----------	-----------	----------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für kommunale Ausbildungsstätten vorgesehen.

684 71	128	Zuschüsse an andere Träger	1 460 000	1 460 000	1 660 000 2 111 307
--------	-----	--------------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
<i>Die Mittel sind vorgesehen für:</i>		
1. Ausbildungsstättenfreier Träger . . .	1 160 000 DM	1 160 000 DM
2. Weiterbildung/Weiterbildung für Pflegeberufe: Weiterbildungsstätten des Berufs- fortbildungswerkes des DGB, der Krankenpflegehochschule Agnes- Karll - beide in Frankfurt am Main, des Deutschen Gemeinschafts-Dia- konieverbandes in Marburg und des Instituts zur Weiterbildung in der Krankenpflege der DAG in Darmstadt und andere.	300 000 DM	300 000 DM
Zusammen	1 460 000 DM	1 460 000 DM

Summe Titelgruppe 71	2 500 000	2 500 000	2 700 000 2 700 000
--------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 72
Gesundheitsförderung

Zu Titelgruppe 72

Die Maßnahmen erstrecken sich auf Gesundheitsförderung und Gesundheitserziehung, auf die Gestaltung gesundheitsfördernder Lebensweisen und Lebensbedingungen, Projektentwicklung, Aufklärung, Fort- und Weiterbildung sowie Projektdurchführung.

547 72	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	20 000	20 000	20 000
					5 669

Erläuterungen:

Für Beschaffung von Aufklärungsmaterial, Merkblättern usw.

685 72	314	Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung	1 135 000	1 135 000	1 135 000
					1 145 000

Erläuterungen:

Zuschüsse für Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und -erziehung sowie zu den Personal- und Sachkosten der Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung in Marburg (HAGE).

Zuschuß an die Deutsche Zentrale für Volksgesundheitspflege.

	1 155 000	1 155 000	1 155 000
Summe Titelgruppe 72			1 150 669

Titelgruppe 73
Maßnahmen für die Gesundheitsvor- und -fürsorge bei Kindern und Jugendlichen

547 73	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	--
					--

671 73	314	Erstattungen an Sonstige im Inland	2 000	2 000	2 000
					1 176

Erläuterungen:

Erstattungen an freiberuflich tätige Hebammen für Aufwendungen für Tests und Material zur Erkennung der Mukoviszidose und anderen Stoffwechselerkrankungen.

981 73	991	Abführung an Kap. 0203 - 381 01	156 000	156 000	156 000
					194 092

Erläuterungen:

Kosten der Auswertung der durch die Gesundheitsämter erhobenen Befunde im Rahmen jugendärztlicher Untersuchungen sowie der Säuglingssterblichkeit durch das Hessische Statistische Landesamt (HSL).

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Summe Titelgruppe 73	158 000	158 000	158 000 195 268
	Titelgruppe 74 Beratung von Selbsthilfegruppen			
	Zu Titelgruppe 74 Förderung von Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen.			
653 74 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	160 000	160 000	160 000 89 000
	<i>Erläuterungen:</i> Förderung kommunaler Träger.			
684 74 314	Zuschüsse an andere Träger	410 000	410 000	410 000 481 000
	<i>Erläuterungen:</i> Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten für die Weiterführung und den Ausbau von Informations- und Beratungsstellen für Selbst- und Mithilfe.			
	Summe Titelgruppe 74	570 000	570 000	570 000 570 000

Titelgruppe 75
Sonderprogramm Krankenpflege
Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:

Im Rahmen des vierjährigen Sonderprogramms Krankenpflege wird insbesondere die Förderung von

- Lehrgängen für Krankenpflegehilfen und
 - Lehrgängen für Krankenpflege
- vorgesehen.

Das Gesamtvolumen beträgt 7,2 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1996:	600.000 DM
1997:	2.600.000 DM
1998:	2.600.000 DM
1999:	1.400.000 DM

Im Rahmen eines weiteren zweijährigen Sonderprogramms "Brücke zur Ausbildung" ist insbesondere die Förderung von Lehrgängen für Krankenpflegehilfen vorgesehen.

Das Gesamtvolumen beträgt 0,6 Mio DM und verteilt sich wie folgt:

1998:	300.000 DM
1999:	300.000 DM

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG		Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN		1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
547 75 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand		--	--	-- --
653 75 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände		850 000	1 450 000	1 300 000 100 000
684 75 314	Zuschüsse an andere Träger		850 000	1 450 000	1 300 000 483 333
Verpflichtungsermächtigung zu 653 75 und 684 75					
Haushaltsjahr		DM	DM		
1999			300 000		
2000		--	--		
2001		--	--		
2002		--	--		
2003ff		--	--		
Gesamtverpflichtung		--	300 000		
Summe Titelgruppe 75			1 700 000	2 900 000	2 600 000 583 333
Titelgruppe 76 Impfschutz der Bevölkerung					
Zu ATG 76: Kosten für Impfstoffe gegen Masern-Mumps-Röteln, Poliomyelitis sowie für ähnliche Vorbeugungsmaßnahmen nach § 14 Bundesseu- chengesetz.					
547 76 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand		80 000	80 000	90 000 178 778
643 76 314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbän- de		40 000	40 000	50 000 476
Erläuterungen: <i>Erstattung der Impfkosten für Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten.</i>					
Summe Titelgruppe 76			120 000	120 000	140 000 179 254

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 79 Förderung des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen Die Mittel sind übertragbar.			
Zu Titelgruppe 79				
Grundlage des Krankentransport- und Rettungsdienstes in Hessen ist das Hessische Rettungsdienstgesetz (HRDG) vom 18. Dezember 1990 in der Fassung vom 5. April 1993 (GVBl. S.268).				
538 79 314	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	53 000	53 000	53 000 65 749
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
Zu 538 79				
Für Fortschreibung des Rettungsdienstplans nach § 3 HRDG.				
547 79 314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	500	500	500 1 702
Erläuterungen:				
<i>Für die Veranstaltung von Dienstversammlungen im Rettungsdienst.</i>				
643 79 314	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	7 200 000	7 200 000	7 200 000 6 999 977
	Der Titel ist von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.			
Erläuterungen:				
<i>Nach § 10 des Hess. Rettungsdienstgesetzes erstattet das Land den Landkreisen und den kreisfreien Städten die Personalkosten für 109,25 Stellen der Zentralen Leitstellen.</i>				
653 79 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	-- --
671 79 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	80 000	80 000	80 000 89 000
Erläuterungen:				
<i>Erstattungen für die verbandsinterne Aus- und Fortbildung in den Spezialbereichen Wasserrettung (DLRG sowie DRK- Wasserwacht) und Bergrettung (DRK- Bergwacht).</i>				
684 79 314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 79	7 333 500	7 333 500	7 333 500 7 156 428

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 81

Früherkennung von Behinderungen

Die Gruppentitel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 81

Nach § 126 a BSHG sind in den Ländern Landesärzte zu bestellen, die über besondere Erfahrungen in der Hilfe für Behinderte verfügen. Die Landesärztesind ehrenamtlich tätig.

425 81	314	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	166 000	166 000	157 000 161 353
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

427 81	314	Pauschale für Landesärzte - für Körperbehinderte, - für Hör- und Sprachbehinderte, - für Sehbehinderte, - für seelisch Behinderte - für geistig Behinderte sowie Kosten für Hilfskräfte	27 000	27 000	27 000 27 000
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Bei dieser Haushaltsstelle werden auch die Vergütungen für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten gebucht.

Erläuterungen:

Jedem Landesarzt wird eine monatliche Pauschale in Höhe von 450 DM gezahlt.

527 81	314	Inlandsreisen	700	700	700 429
--------	-----	-------------------------	-----	-----	------------

Erläuterungen:

Reisekosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

547 81	314	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

Erläuterungen:

Sachkosten für die Landesärzte und deren Hilfskräfte.

812 81	314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4 000	4 000	4 000 9 200
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Für Untersuchungsgeräte der Landesärzte.

Summe Titelgruppe 81			197 700	197 700	188 700 197 982
--------------------------------	--	--	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 84
 Kosten der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung
 Außenstehender

Zu Titelgruppe 84

Für Aus- und Fortbildungslehrgänge der Gesundheitsaufseher;
 Aus- und Fortbildung von Amtsärzten, Apothekern und
 Jugendzahnärzten; Teilnahme von Medizinalpersonen an Fachlehrgän-
 gen u.a.

533 84	314	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fort- bildung Außenstehender	9 000	9 000	9 000
					2 566

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Tagung der Jugendärzte, der Zahnärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Sprachheilbeauftragten.	3 000 DM	3 000 DM
2. Amtsärztedienstversammlung . . .	3 000 DM	3 000 DM
3. Pharmazierätetagung	3 000 DM	3 000 DM
Zusammen	9 000 DM	9 000 DM

643 84	314	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbän- de	--	--	--
					--

671 84	314	Erstattungen an andere Träger	105 000	105 000	105 000
					87 405

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Für begleitende Unterrichtsveranstaltungen der Pharmaziepraktikanten gem. § 3 Abs. 4 der Approbationsordnung für Apotheker usw.	45 000 DM	45 000 DM
2. Für Ausbildungsveranstaltungen aufgrund der Anordnung über Zuständigkeiten nach der Approbationsordnung für Ärzte.	60 000 DM	60 000 DM
Zusammen	105 000 DM	105 000 DM

Gesetzliche Grundlage:

zu 1. Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489),
 geändert durch: Erste Änderungsverordnung vom 19. Juni 1991 (BGBl. I S. 1343).
 zu 2. Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987 (BGBl. I S. 1593).

685 84	314	Zuschüsse an andere Träger	--	--	--
					--

		Summe Titelgruppe 84	114 000	114 000	114 000
					89 971

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
	Titelgruppe 86 Zuwendungen an Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung			
653 86 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40 000	40 000	40 000 73 683
	Erläuterungen: <i>Zuweisungen an kommunale Beratungsstellen für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.</i>			
684 86 314	Zuschüsse an andere Träger	4 120 000	4 120 000	4 120 000 4 085 983
	Erläuterungen: <i>Zuschüsse an Beratungsstellen freier Träger für Familienplanung und Sexualberatung sowie Schwangerschaftskonfliktberatung.</i>			
893 86 314	Zuschüsse für Investitionen an andere Träger	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 86	4 160 000	4 160 000	4 160 000 4 159 666
	Titelgruppe 90 Psychiatrische Dienste			
	Zu Titelgruppe 90 Förderungen der gemeindenahen psychiatrischen Einrichtungen und Dienste. Voraussetzung sind finanzielle Beteiligungen der Kommunen.			
653 90 314	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	70 000	70 000	70 000 71 500
	Erläuterungen: <i>Auf-, Ausbau und Unterhaltung der gemeindenahen psychiatrischen Dienste bei öffentlichen Trägern.</i>			
671 90 314	Erstattungen an Sonstige im Inland	5 000	5 000	5 000 --
	Erläuterungen: <i>Erstattung von Auslagen für die Durchführung von Seminaren zu psychiatrischen Themen.</i>			
684 90 314	Zuschüsse an andere Träger	2 805 000	2 805 000	2 805 000 2 806 500

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

*Psychosoziale Dienste, die von freien Trägern vorgehalten werden
(psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Patientenclubs u.a.).*

Förderung nichtstationärer Hilfen im psychiatrischen und psychosozialen Bereich.

	1999	1998
1. <i>Ambulante Beratungsdienste im Bereich der Psychiatrie</i>	2 660 000 DM	2 660 000 DM
2. <i>Psychiatrische Dienste anderer Träger</i>	145 000 DM	145 000 DM
<i>Zusammen</i>	<i>2 805 000 DM</i>	<i>2 805 000 DM</i>

Summe Titelgruppe 90	2 880 000	2 880 000	2 880 000 2 878 000
--------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Weggefallene Titel

671 03	314	Erstattungen an Sonstige für Rettungshubschrauber	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Die Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 1998 im Einzelplan 21, Kapitel 21 18 veranschlagt.

Gesamtausgaben	29 518 200	32 374 200	31 769 200	30 170 055
---------------------------------	------------	------------	------------	------------

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Funkt.- Kennziffer				
Abschluß Kapitel 08 30				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	-- --
1	Eigene Einnahmen	750 000	750 000	745 000 632 276
2	Übertragungseinnahmen	--	--	-- 281 525
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 000 000	1 000 000	1 000 000 1 000 000
Gesamteinnahmen		1 750 000	1 750 000	1 745 000 1 913 801
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	4 126 000	4 126 000	3 817 000 4 115 353
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	638 200	1 388 200	1 273 200 1 789 619
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	23 894 000	26 000 000	25 784 000 23 456 791
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	704 000	704 000	739 000 565 200
9	Besondere Finanzierungsausgaben	156 000	156 000	156 000 243 092
Gesamtausgaben		29 518 200	32 374 200	31 769 200 30 170 055
Zuschuß/überschuß		-27 768 200	-30 624 200	-30 024 200 -28 256 254

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**08 42 Unterbringung und Betreuung
von ausländischen Flüchtlingen**

Zu Kap. 08 42

Das Asylverfahrensgesetz vom 26.06.1992 i. d. F. der Bekanntmachung vom 27.07.1993 (BGBl. I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.1996 (BGBl. I S.550), bestimmt, daß das Land Hessen Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE) für Asylbegehrende vorzuhalten hat. Die Erstaufnahmeeinrichtungen in Hessen befinden sich in Schwalbach am Taunus und Gießen.

§ 45 Asylverfahrensgesetz verpflichtet das Land Hessen, 7,4 v. H. aller in der Bundesrepublik Deutschland asylbegehrenden Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen.

In den Erstaufnahmeeinrichtungen werden die asylsuchenden Ausländerinnen und Ausländer versorgt (ausschließlich Sachleistung zuzüglich einem Barbetrag für persönliche Bedürfnisse gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz).

Die Kommunen erhalten für die ihnen zugewiesenen Flüchtlinge im Sinne des § 1 Absatz 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge feste Beträge je Monat und Person gem. § 4 Absatz 5 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge in Verbindung mit der Verordnung zur Anpassung der Erstattungsbeträge nach dem Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge vom 3. Juli 1997 (GVBl. I S. 194) zwischen 726,--DM und 1.026,--DM. Darüber hinaus erhalten sie für die Aufnahme und Unterbringung von jungen Menschen die notwendigen Aufwendungen, wenn den Unterzubringenden Leistungen im Rahmen der Jugendhilfe zu gewähren sind, die Unterzubringenden als Minderjährige unbegleitet in die Bundesrepublik Deutschland eingereist sind und keine sorgeberechtigten Personen in der Bundesrepublik haben; § 89 d Absatz 2 des Achten Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt. Ferner erhalten sie die Kosten für die gesundheitliche Betreuung und Versorgung von Flüchtlingen, soweit sie den Betrag von 20.000,--DM je Person und Kalenderjahr übersteigen, erstattet (Erstattung erfolgt in diesen Fällen nach Einzelnachweis).

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	--	--	--
--------	-----	--	----	----	----

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 IST 1996 DM
119 06 246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	--	--	-- 81
	Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
119 22 246	Einnahmen aus Verpflegung und Unterkunft der Bewohner	20 000	20 000	100 000 9 885
	Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.			
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Einnahmen aus Verpflegung	20 000 DM	20 000 DM	
	2. Einnahmen aus Unterkunft	-- DM	-- DM	
	Zusammen	20 000 DM	20 000 DM	
	Weniger in Anpassung an das Ist - Ergebnis 1996.			
119 41 246	Rückzahlungen von Überzahlungen	800 000	800 000	700 000 4 325 949
	Erläuterungen:			
	Aufgrund vermehrter Prüfungen der Aufwendungen nach dem Landesaufnahmegesetz bei kreisfreien Städten und Landkreisen sind Rückzahlungen infolge von Überzahlungen zu erwarten.			
119 46 246	Ersatzleistungen	300	300	300 --
	Erläuterungen:			
	Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.			
119 51 246	Vermischte Einnahmen	200	200	200 8 134
121 01 246	Gewinne aus behördeneigenen Kantinen	1 500	1 500	1 000 2 622
	Erläuterungen:			
	Die Kantine der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen wird als Landesbetrieb nach § 26 Abs. 1 LHO geführt. Vergleiche Anlage IV zum Einzelplan.			
124 01 246	Mieten und Pachten	603 200	603 200	607 900 618 369

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	-- DM	-- DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	603 200 DM	603 200 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.)	-- DM	-- DM
Zusammen	603 200 DM	603 200 DM

Das Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge unterhält in den Erstaufnahmeeinrichtungen Schwalbach a. Taunus und Gießen Aussenstellen. Für die Bereitstellung von Büroräumen werden vom Bund Mieten erhoben.

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	--	--	9 000 000 12 062 349
--------	-----	--	----	----	-------------------------

Erläuterungen:

Erstattungen vom Bund zu den Kosten der Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge.

Vgl. Ausgabebetitelgruppe 77.

Weniger, nach dem sich der Bund nicht mehr an den Kosten für die Unterbringung und Betreuung der Bürgerkriegsflüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina beteiligt.

241 02	246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	18 000	18 000	53 000 18 024
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.

Erläuterungen:

Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetragje Zivildienstleistenden.

Weniger, da nur noch zwei Zivildienstleistende in der Erstaufnahmeeinrichtung Gießen und Schwalbach a. Ts. eingesetzt werden sollen.

246 01	246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	100 000	100 000	300 000 77 956
--------	-----	---	---------	---------	-------------------

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Erstattung von Sozialleistungen, Überbrückungsvorschüssen an Empfänger von Arbeitslosengeld, Mietbeihilfen, Fahrtkosten u.a.	100 000 DM	100 000 DM	
2.	Erstattung von Krankenbehandlungskosten, Beiträgen zur Krankenversicherung u.a. (s.a. Titel 681 31)	-- DM	-- DM	
Zusammen		100 000 DM	100 000 DM	
<i>Weniger in Anpassung an das Ist-Ergebnis 1996.</i>				
256 08 246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit			--
	Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.			--
Erläuterungen:				
<i>Vorgesehen für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach § 91ff des Arbeitsförderungsgesetzes.</i>				
282 01 246	Sonstige Zuschüsse			--
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.			500
Gesamteinnahmen		1 543 200	1 543 200	10 762 400 17 124 107

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	1 630 000	1 630 000	1 660 000 1 673 286
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	1 630 000 DM	1 630 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	1 630 000 DM	1 630 000 DM

422 02	246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 1 200
--------	-----	--	----	----	-------------

422 03	246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

425 01	246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	9 359 200	9 359 200	10 230 000 10 040 812
--------	-----	--	-----------	-----------	--------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwen- dungen des Arbeitgebers zur Zu- satzversicherung	9 359 200 DM	9 359 200 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	9 359 200 DM	9 359 200 DM

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	600	600	1 200 600
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehregaben	600 DM	600 DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM	
3.	Sondervergütungen	-- DM	-- DM	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädi- gungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	600 DM	600 DM	
425 41 246	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	--	--	-- --
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 450 000	2 450 000	2 433 000 2 675 391
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 450 000 DM	2 450 000 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM	
	Zusammen	2 450 000 DM	2 450 000 DM	
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600 --
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehregaben	-- DM	-- DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM	
3.	Zulagen und Aufwandsentschädi- gungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	-- DM	-- DM	
426 03 246	Löhne der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte .	--	--	-- --
427 01 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	--	--	-- --
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 02 246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	--	--	--
	Erläuterungen: <i>Vergütung für drei Praktikanten/innen für Sozialpädagogik in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus.</i>			--
427 06 246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	--
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			55 974
	Erläuterungen: <i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>			
427 08 246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	--
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			--
453 01 246	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	14 200	14 300	3 000
	Erläuterungen: <i>Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen zu den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes. Mehr aufgrund vermehrter Abordnungen im Zusammenhang mit der Aufgabe der Erstaufnahmeeinrichtung in Gelnhausen.</i>			21 164
Sächliche Verwaltungsausgaben				
Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
Die Einzeltitel der Hauptgruppe 5 sind von der Deckungsfähigkeit des § 2 Abs.2 HG ausgenommen, jedoch mit Ausnahme des Titels 538 03 gegenseitig deckungsfähig.				
511 01 246	Geschäftsbedarf	55 000	55 000	65 000
	Erläuterungen: <i>Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			47 421
512 01 246	Bücher, Zeitschriften	13 000	13 000	13 000
				12 752
513 01 246	Post- und Fernmeldegebühren	220 000	220 000	270 000
				214 504

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	60 000 DM	60 000 DM
2. Fernmeldeausgaben	160 000 DM	160 000 DM
Zusammen	220 000 DM	220 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

514 01	246	Haltung von Kraftfahrzeugen - Betriebsstoffe -	24 000	24 000	27 000 23 088
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:**Anzahl der Kraftfahrzeuge**

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	5	5	5	5
LKW	--	--	--	--
Anhänger	1	1	1	1
Omnibusse	4	4	4	4
Kleinstkraftfahrzeuge	1	1	1	1
Krafträder	--	--	--	--
Zusammen	11	11	11	11

515 01	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	90 000	90 000	90 000 154 150
--------	-----	---	--------	--------	-------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	40 000 DM	40 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	50 000 DM	50 000 DM
Zusammen	90 000 DM	90 000 DM

Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 12 000 DM.

516 01	246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	2 000	2 000	2 000 7 047
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung.

517 01	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 554 000	6 503 000	5 330 000 5 330 359
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 2 (3)

1998

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach/Ts.	1 090 500	--
Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen	1 106 900	--
Summe	2 197 400	--
davon 12 v.H.	263 700	--
davon 5 v.H.		--

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: 2 (2)

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Heizstoffe	570 000 DM	570 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	310 000 DM	310 000 DM
3. Reinigung	1 520 000 DM	1 520 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	4 154 000 DM	4 103 000 DM

Zusammen 6 554 000 DM 6 503 000 DM
Mehr nachdem die River-Barracks in Gießen und die Liegenschaft
"Kavalleriesand" in Darmstadt nunmehr in eigener Regie betrieben
werden.

Vgl. a. Erläuterungen zu Titel 538 03.

518 01	246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	665 200	665 200	665 200 782 778
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	600 DM	600 DM
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	664 600 DM	664 600 DM
3. Pachten für unbebaute Grundstücke	-- DM	-- DM
Zusammen	665 200 DM	665 200 DM

Miete für die Inanspruchnahme eines Geländes für das Regenrückhaltebecken der Erstaufnahmeeinrichtung in Schwalbach a. Ts. sowie der Liegenschaft River-Barracks, Gießen.

518 02	246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	38 000	38 000	38 000 29 488
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten in den Hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen.
 Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von bis zu drei Kraftfahrzeugen finanziert werden.

519 01	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	453 700	453 700	388 700 754 085
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	263 700 DM	263 700 DM
2. Sonstiges	190 000 DM	190 000 DM
Zusammen	453 700 DM	453 700 DM

Zu UT 2:

Für die angemietete Kaserne (River-Barracks in Gießen) werden pauschal 125 000 DM, für die Liegenschaft "Kavalleriesand" pauschal 65 000 DM für die laufende Unterhaltung veranschlagt
 Vgl. a. Erläuterungen zu Titel 538 03.

522 01	246	Lebensmittel, Zutaten	750 000	750 000	555 000 535 789
--------	-----	---------------------------------	---------	---------	--------------------

Die Erlöse aus der Verwertung der Küchenabfälle fließen dem Ansatz zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 22 geleistet werden.

Erläuterungen:

Für die Verpflegung ausl. Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen.
 Mehr für die Verpflegung der ausl. Flüchtlinge in den River-Barracks in Gießen.
 Vgl. a. Erläuterungen zu Titel 538 03.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
522 11 246	Heilmittel u. ä.	150 000	150 000	295 000 186 646
	Erläuterungen: <i>Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			
522 21 246	Laborbedarf	10 000	10 000	10 000 --
	Erläuterungen: <i>Nach Fertigstellung des Gebäudekomplexes 2 in der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen wird der Laborbetrieb wieder aufgenommen.</i>			
522 22 246	Röntgenbedarf	50 000	50 000	35 000 60 488
	Erläuterungen: <i>Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			
522 32 246	Ärztliche Instrumente	1 000	1 000	1 000 349
524 01 246	Lehr- und Lernmittel	2 000	2 000	2 000 --
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Lehrbücher	1 600 DM	1 600 DM	
2.	Gerätschaften	-- DM	-- DM	
3.	Verbrauchsstoffe	400 DM	400 DM	
	Zusammen	<u>2 000 DM</u>	<u>2 000 DM</u>	
525 61 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	12 800	12 800	10 000 6 794
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	2 800 DM	2 800 DM	
2.	Fortbildungsveranstaltungen	9 500 DM	9 500 DM	
3.	Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	500 DM	500 DM	
4.	Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>12 800 DM</u>	<u>12 800 DM</u>	
	<i>Veranschlagt für Fortbildungsveranstaltungen für Auszubildende, Verwaltungspersonal, Sozialarbeiter sowie Schulungsveranstaltungen von Personalrats- und Schwerbehindertenvertretung.</i>			
526 01 246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	1 784 000	1 784 000	1 800 000 1 819 109
	Erläuterungen: <i>Sachverständige (Dolmetscher) erhalten Gebühren nach dem Gesetz über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen i.d.F. vom 24.06.1994 (BGBL I S. 1325).</i>			

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
527 01 246	Inlandsreisen	4 000	4 000	6 000 3 642
532 01 246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	490 000	490 000	360 000 232 644
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	130 000 DM	130 000 DM	
2.	Bettzeug	240 000 DM	240 000 DM	
3.	Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	120 000 DM	120 000 DM	
	Zusammen	490 000 DM	490 000 DM	
	<i>Mehr in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf insbesondere für die Einrichtung der Außenstelle "Kavalleriesand" in Darmstadt. Vgl. a. Erläuterungen zu Titel 538 03.</i>			
537 01 246	Beförderungskosten	950 000	950 000	1 135 000 960 309
Erläuterungen:				
	<i>Kosten für die Beförderung von Asylbewerbern. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			
538 01 246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	10 000	10 000	10 000 716
Erläuterungen:				
	<i>Kulturelle Betreuungsmaßnahmen für ausländische Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen.</i>			
538 03 246	Unterkunft und Verpflegung	2 650 000	2 650 000	7 500 000 7 074 210
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Verpflegung in der EAE Schwalbach a. Ts. und Aussenstelle "Kavalleriesand"	1 550 000 DM	1 550 000 DM	
2.	Unterbringung und Verpflegung a. Flughafen Frankfurt	1 100 000 DM	1 100 000 DM	
	Zusammen	2 650 000 DM	2 650 000 DM	
	<i>Aus diesem Ansatz können auch Kosten für die freiwillige Rückkehr/ Weiterwanderung von Asylbewerberinnen und -bewerbern geleistet werden. Weniger, weil die Unterkünfte River-Barracks in Gießen und "Kavalleriesand" in Darmstadt nicht mehr von Dritten betrieben werden. Die Kosten für Bewirtschaftung usw. dieser beiden Unterkünfte sind bei den entsprechenden Titeln veranschlagt.</i>			
546 01 246	Vermischter Sachaufwand	--	--	-- 1 099

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

643 01	234	Erstattungen aufgrund des Landesaufnahmegesetzes	550 000 000	595 000 000	666 000 000 742 700 537
--------	-----	--	-------------	-------------	----------------------------

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Kap. 08 43 - 538 04 und Kap. 08 43 - 643 02.

Erläuterungen:

Erstattungen von Leistungen für Flüchtlinge im Sinne von § 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz).

Weniger aufgrund der Novellierung des Asylbewerberleistungsgesetzes und der voraussichtlich 1998 und 1999 unterzubringenden Flüchtlingen, für die Erstattungen nach dem Landesaufnahmegesetz geleistet werden.

671 02	246	Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen	335 000	335 000	225 000 281 802
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Die Kinderspielschule in der HGU Schwalbach wird vom Dekanat Kronberg betrieben; dem Betreiber werden Personalkosten (einschl. Arbeitsplatzkosten) für je eine Kindergartenleiterin (BAT Vb) und eine Erzieherin (BAT Vc) erstattet. Mehr für die Betreuung Kinder ausl. Flüchtlinge in der Außenstelle "Kavalleriesand".

681 01	246	Schadenersatzleistungen	--	--	-- --
--------	-----	-----------------------------------	----	----	----------

681 31	246	Ausgaben für ärztliche Behandlung	3 950 000	3 950 000	5 400 000 4 440 894
--------	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit Titel 681 32 und Titel 681 33.

Erläuterungen:

Ausgaben für ärztliche Behandlung von nicht krankenversicherten ausländischen Flüchtlingen - soweit die Behandlung nicht von hauptamtlich angestellten Ärzten ausgeübt wird - ferner die Kosten für stationäre Krankenhausbehandlung.

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
681 32 246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	700 000	700 000	800 000 853 995
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			
	Erläuterungen:			
		1999	1998	
1.	Zuwendungen an hilfsbedürftige			
	Bewohner	600 000 DM	600 000 DM	
2.	Einmalige Beihilfen	100 000 DM	100 000 DM	
	<i>Zusammen</i>	<i>700 000 DM</i>	<i>700 000 DM</i>	
	<i>Es handelt sich um Barleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			
681 33 246	Sachleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	1 500 000	1 500 000	1 700 000 1 500 244
	Vgl. Vermerk bei Titel 681 31.			
	Erläuterungen:			
	<i>Es handelt sich um Sachleistungen nach den Bestimmungen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.</i>			
681 35 246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	-- 500
	Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.			
	Erläuterungen:			
	<i>Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen (vgl. Titel 282 01).</i>			
Bauausgaben				
711 01 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	-- --
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
811 01 246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	-- --
812 02 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	-- --
812 35 246	Erwerb von Fachgeräten	--	--	-- 4 893

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

neu

821 01	246	Erwerb von Grundvermögen	--	4 500 000	--
--------	-----	---	----	-----------	----

Erläuterungen:

Kaufpreisnachzahlung für die Erstaufnahmeeinrichtung Schwalbach a. Ts. (ehem. Flugplatz Eschborn).

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu ATG 69

Die Erstaufnahmeeinrichtungen für ausländische Flüchtlinge in Schwalbach am Taunus und Gießen sind mit DV-Systemen ausgestattet.

Zur Abwicklung der Erfassung der Asylbewerber im Aufnahme-, Asylantrags- und Verteilungsverfahren kommt ein dialogorientiertes Gesamtverfahren mit Textverarbeitungsfunktion zum Einsatz.

Ziel ist es, mit diesem Verfahren zur Verkürzung der Verweildauer, zur Beschleunigung des Asylantragsverfahrens und des Verteilungsverfahrens beizutragen.

513 69	246	Post- und Fernmeldegebühren	40 000	40 000	40 000 32 781
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Porto	-- DM	-- DM
2. Fernmeldeausgaben	40 000 DM	40 000 DM
Zusammen	40 000 DM	40 000 DM

515 69	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200 000	160 000	75 000 94 216
--------	-----	---	---------	---------	------------------

Erläuterungen:

Ersatzbeschaffungen und Wartung der DV-Anlage.

518 69	246	Mieten für Geräte	--	--	38 000 46 784
--------	-----	-----------------------------	----	----	------------------

519 69	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

522 69	246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	20 000	10 000	20 000 10 758
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

Disketten, Toner für Drucker, Ausdruckpapier und andere Verbrauchsstoffe.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	25 000	25 000	20 000
				--
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahn- prüfungen	-- DM	-- DM	
	2. Fortbildungsveranstaltungen	25 000 DM	25 000 DM	
	3. Fachtagungen und ähnliche Veran- staltungen	-- DM	-- DM	
	4. Aus-u.Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>25 000 DM</u>	<u>25 000 DM</u>	
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	50 000	67 000	--
				--
	Erläuterungen:			
	<i>Dienstleistungenentsprechendem vorgesehenenVerfahren.</i>			
547 69 246	Nicht näher aufteilbarer Sachaufwand.	--	--	--
				2 555
711 69 246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
				--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 69	<u>335 000</u>	<u>302 000</u>	<u>193 000</u> <u>187 094</u>

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75

Aufwendungen für Zivildienstleistende

Die Ausgabeermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 02.

Zu Titelgruppe 75

Veranschlagt sind die Ausgaben für 2 Zivildienstleistenden in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Gießen und Schwalbach a. Ts. (Vgl. Titel 241 02).

429 75	246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	36 000	36 000	90 800 23 242
547 75	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaufgaben . .	--	--	-- --
Summe Titelgruppe 75			36 000	36 000	90 800 23 242

Titelgruppe 77

Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge

Zu Titelgruppe 77

Veranschlagt sind die Kosten der Aufnahme, Unterbringung, Betreuung und sonstigen Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für vom Land Hessen im Kontingent aufgenommenen Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für die ärztliche Versorgung und die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

538 77	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1 200 000	2 000 000	4 000 000 3 105 612
547 77	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	3 000 000	3 000 000	3 000 000 2 069 644
643 77	246	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	-- --
671 77	246	Erstattungen an sonstige Träger	--	--	-- 90 751

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
681 77 246	Sozialleistungen für ausländische Flüchtlinge	6 200 000	7 000 000	11 000 000 15 003 012
684 77 246	Zuschüsse an sonstige Träger	--	--	-- --
	Summe Titelgruppe 77	10 400 000	12 000 000	18 000 000 20 269 020
Weggefallene Titel				
643 02 234	Sonstige Erstattungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	5 200 000 11 200 000
Erläuterungen: <i>Erstattungen werden nicht mehr gewährt.</i>				
	Gesamtausgaben	595 688 700	646 704 800	730 544 500 814 168 112

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 42				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	1 425 200	1 425 200	1 409 400 4 965 277
2	Übertragungseinnahmen	118 000	118 000	9 353 000 12 158 829
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		1 543 200	1 543 200	10 762 400 17 124 107
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	13 490 000	13 490 100	14 418 600 14 491 669
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	19 513 700	20 229 700	25 800 900 23 599 815
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	562 685 000	608 485 000	690 325 000 776 071 735
7	Bausausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	4 500 000	-- 4 893
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		595 688 700	646 704 800	730 544 500 814 168 112
Zuschuß/überschuß		-594 145 500	-645 161 600	-719 782 100 -797 044 005

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**08 43 Aufnahme, Unterbringung und
Betreuung von Spätaussiedlern**

Zu Kapitel 08 43

Das Land Hessen unterhält Unterbringungseinrichtungen für Spätaussiedler (Landesübergangwohnheime) mit ca. 4 850 Plätzen. Darüber hinaus erstattet das Land die Kosten für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangwohnheime der Gebietskörperschaften. Bei den Übergangwohnheimen des Landes und den Gebietskörperschaften sind jeweils eine größere Zahl von Ausweichquartieren angemietet.

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

113 01	246	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte	700	700	700 111
119 06	246	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	100	100	100 43
		Der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, darf für die Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
Erläuterungen:					
<i>Verkaufserlöse aus der Aufstellung von Automaten in der Außenstelle des Hess. Übergangwohnheimes Homberg.</i>					
119 21	246	Einnahmen aus Verpflegung des Personals und Außenstehender	40 000	40 000	16 000 36 840
		Vgl. Vermerk bei Titel 522 01.			
119 22	246	Einnahmen aus Unterkunft und Verpflegung der Wohnheimbewohner	8 000 000	8 000 000	12 000 000 10 514 910

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Hier werden die Gebühren für Unterkunft und ggf. Verpflegung vereinnahmt.

(Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Übergangwohnheimen vom 19.12.1994 (GVBl. I 1994 S. 822). Sozialhilfeempfänger erhalten die Unterkunft mietfrei zur Verfügung gestellt.

Weniger in Anpassung an die Isteinnahme 1996.

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	--	--	--
					6 604

Erläuterungen:

Der Titel wird vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden die Leistungen für Spätaussiedler nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den örtlichen Sozialhilfeträgern erbracht.

Rückzahlungen aus Überzahlungen von Sozialhilfeleistungen des Landes werden nur noch vereinzelt eingehen.

119 46	246	Ersatzleistungen	3 000	3 000	30 000
					477

Erläuterungen:

Ersatzleistungen für mutwillig zerstörte Einrichtungen.

Weniger in Anpassung der zu erwartenden Einnahmen.

119 51	246	Vermischte Einnahmen	30 000	30 000	30 000
					18 195

124 01	246	Mieten und Pachten	12 300	12 300	83 900
					83 680

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	9 600 DM	9 600 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	-- DM	-- DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	-- DM	-- DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	-- DM	-- DM
5. Andere Mieten und Pachten	2 700 DM	2 700 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge a.)	-- DM	-- DM

Zusammen			12 300 DM	12 300 DM	
----------	--	--	-----------	-----------	--

Weniger nach Verkauf der Liegenschaft Annastr. (ÜGW Langen).

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 02	246	Erstattungen vom Bundesamt für den Zivildienst . .	42 000	42 000	44 200
					11 363

Vgl. Vermerk bei Titelgruppe 75.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Nach dem Zivildienstgesetz i. d. F. v. 31. 07. 1986 (BGBl. I S.1205) erhalten die Beschäftigungsdienststellen für die den Zivildienstleistenden zu gewährenden Geld- und Sachbezügen vom Bundesamt einen Pauschalbetragje Zivildienstleistenden.

246 01	246	Sonstige Erstattungen von Sozialversicherungsträgern für Sozialleistungen	--	--	--
					6 872

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht; ab 1992 werden Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) vom örtlichen Sozialhilfeträger erbracht. Erstattungen von Sozialversicherungsträgern in 1997 ergeben sich aufgrund von Leistungen des Landes aus 1990/91.

256 01	246	Sonstige Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für Langzeitarbeitslose	--	--	--
					--
256 08	246	Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit	--	--	--
					95 114

Vgl. Vermerk bei Titel 427 08.

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

282 01	246	Sonstige Zuschüsse	--	--	--
					109

Vgl. Vermerk bei Titel 681 35.

Weggefallene Titel

243 01	246	Erstattungen anteiliger Betriebskosten der Wohnheimkindergärten durch Außenstehende	--	--	30 000
					--

Erläuterungen:

Der Titel wird nicht mehr benötigt.

Die Zuschüsse der Kommunen werden direkt an die Betreiber der Kindergärten gezahlt und auf die Leistungen des Landes angerechnet.

Gesamteinnahmen	8 128 100	8 128 100	12 234 900	10 774 318
----------------------------------	-----------	-----------	------------	------------

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

Persönliche Verwaltungsausgaben

422 01	246	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	618 000	618 000	613 000 610 063
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	618 000 DM	618 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	618 000 DM	618 000 DM

422 02	246	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	600 600
--------	-----	--	----	----	------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ehrengaben	-- DM	-- DM
2. Übergangsgelder	-- DM	-- DM
3. Sondervergütungen	-- DM	-- DM
4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	-- DM	-- DM
5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

422 03	246	Mehrarbeitsvergütung der Beamten	--	--	-- --
--------	-----	--	----	----	----------

425 01	246	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	7 577 600	7 577 600	7 120 000 7 350 667
--------	-----	--	-----------	-----------	------------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	7 577 600 DM	7 577 600 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	7 577 600 DM	7 577 600 DM

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
425 02 246	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	1 800	1 800	600 1 200
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehregaben	1 800 DM	1 800 DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM	
3.	Sondervergütungen	-- DM	-- DM	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädi- gungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	1 800 DM	1 800 DM	
426 01 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen -	2 183 000	2 183 000	2 220 000 2 079 438
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Löhne, Zuwendungen, Urlaubs- geld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwen- dungen des Arbeitgebers zur Zu- satzversicherung	2 183 000 DM	2 183 000 DM	
2.	Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM	
3.	Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM	
	Zusammen	2 183 000 DM	2 183 000 DM	
426 02 246	Löhne der Arbeiter - Einzelzahlungen -	--	--	600 600
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1.	Ehregaben	-- DM	-- DM	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen . .	-- DM	-- DM	
3.	Zulagen und Aufwandsentschädi- gungen	-- DM	-- DM	
	Zusammen	-- DM	-- DM	
426 03 246	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräf- te	--	--	-- --
427 01 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aus- hilfskräfte	1 045 800	1 045 800	1 300 000 925 603
	Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten von Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Zur Sicherstellung des Betriebes der Übergangwohnheime des Landes und der angeschlossenen Einrichtungen für Spätaussiedler.
Weniger in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
427 02 246	Vergütungen für Praktikanten und Volontäre	60 000	60 000	50 000 15 540
	Erläuterungen: <i>Vergütung für je einen Praktikanten für den Beruf des Sozialarbeiters/ Sozialpädagogen beim Hess. Übergangwohnheim Langen, Hochheim und Hasselroth sowie eine Erzieherin im Anerkennungsjahr im Übergangwohnheim Hasselroth.</i>			
427 06 246	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 11 680
	Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.			
	Erläuterungen: <i>Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.</i>			
427 08 246	Für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung gem. §§ 91 ff des Arbeitsförderungsgesetzes	--	--	-- 100 395
	Ausgaben können in Höhe der Einnahmen bei Titel 256 08 geleistet werden. Vgl. auch Vermerk bei Titel 427 01.			
453 01 246	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	2 000	2 000	3 000 1 245
	Erläuterungen: <i>Trennungs- bzw. Umzugskostenvergütung für Abordnungen.</i>			
Sächliche Verwaltungsausgaben				
Ausgaben für den Schuldendienst				
Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 01 246	Geschäftsbedarf	32 000	32 000	32 000 33 194
512 01 246	Bücher, Zeitschriften	10 000	10 000	10 000 12 825
513 01 246	Post- und Fernmeldegebühren	213 000	213 000	213 000 198 438
	Erläuterungen:			
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
1. Porto		78 000 DM	78 000 DM	
2. Fernmeldeausgaben		135 000 DM	135 000 DM	
Zusammen		213 000 DM	213 000 DM	
514 01 246	Haltung von Fahrzeugen	33 000	33 000	33 000 33 370

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:
Anzahl der Kraftfahrzeuge

	1999	1998	1997	Tats.Bestand 01.02.1997
PKW	1	1	1	1
LKW	1	1	1	1
Anhänger	--	--	--	--
Omnibusse	6	6	7	7
Kleinstkraftfahrzeuge	--	--	--	--
Krafträder	--	--	--	--
Zusammen	8	8	9	9

515 01	246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	41 000	41 000	41 000 57 865
--------	-----	---	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Dienstzimmerausstattungen	20 000 DM	20 000 DM
2. Sonstige Ausstattungen	21 000 DM	21 000 DM

Zusammen 41 000 DM 41 000 DM
Für die Geräteunterhaltung (Instandsetzung und Wartung) sind enthalten 5 000 DM.

516 01	246	Dienst- und Schutzkleidung im allgemeinen	1 000	1 000	1 000 2 532
--------	-----	---	-------	-------	----------------

Erläuterungen:

Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung für Hausmeister und Reinigungskräfte sowie Küchenpersonal.

517 01	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - Heizstoffe -	2 480 000	2 480 000	2 450 000 2 662 947
--------	-----	---	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 8 (8)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1988)
	Mark	Mark
<i>Zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen in Gießen</i>		
--Außenstelle Laubach	213 600	--
--Außenstelle Bad Nauheim	388 400	--
<i>Übergangswohnheime</i>		
--Langen	865 400	463 765
--Homburg/Efze	191 900	--
--Hasselroth	525 600	--
--Hochheim a. M.	630 900	79 400
--Beberbeck	--	373 100
--Hess.-Lichtenau-Fürstenhagen	--	1 046 200
<i>Summe</i>	<i>2 815 800</i>	<i>1 962 465</i>
<i>davon 12 v.H.</i>	<i>337 900</i>	
<i>davon 5 v.H.</i>		<i>98 100</i>

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: 2 (3)

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Heizstoffe	560 000 DM	560 000 DM
2. Licht- und Kraftstrom	610 000 DM	610 000 DM
3. Reinigung	110 000 DM	110 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	1 200 000 DM	1 200 000 DM
<i>Zusammen</i>	<i>2 480 000 DM</i>	<i>2 480 000 DM</i>

518 01	246	Mieten und Pachten für Grundstücke (Gebäude und Räume)	93 000	93 000	93 000
					375 129

Erläuterungen:

Miete für

- Übergangswohnheim Beberbeck,
- Büroräume im Grenzdurchgangslager Friedland.

518 02	246	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	38 000	38 000	38 000
					36 679

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Miete von Kopiergeräten, eines Zeiterfassungsgerätes im Übergangwohnheim Schotten sowie Leasingraten für die Ersatzbeschaffung von zwei Kraftfahrzeugen.

519 01	246	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	436 000	436 000	436 000
					1 386 012

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	436 000 DM	436 000 DM
2. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	436 000 DM	436 000 DM

522 01	246	Lebensmittel, Zutaten	120 000	120 000	85 000
					86 100

Die Mittel sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt. Die Erlöse aus der Verwertung von Küchenabfällen fließen den Selbstbewirtschaftungsmitteln zu. Mehrausgaben können in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 21 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die veranschlagten Beträge wurden nach dem Erfahrungssatz (Durchschnittsverbrauch) festgesetzt. Hierbei wurde von einem durchschnittlichem Verpflegungssatz pro Person in Höhe von 7,50 DM ausgegangen.

Mehr nachdem das Internat in Hasselroth mit 120 Schülern wieder voll ausgelastet ist; erfahrungsgemäß nehmen ca. 3/4 der Schüler am Essen teil.

522 11	246	Heilmittel und ähnliches	1 000	1 000	1 000
					--

524 01	246	Lehr- und Lernmittel	--	--	--
					--

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Lehrbücher	-- DM	-- DM
2. Gerätschaften	-- DM	-- DM
3. Verbrauchsstoffe	-- DM	-- DM
Zusammen	-- DM	-- DM

525 61	246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	4 500	4 500	3 000
					3 121

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	<i>ERLÄUTERUNGEN</i>	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	1 000 DM	1 000 DM
2. Fortbildungsveranstaltungen	3 500 DM	3 500 DM
3. Fachtagungen und ähnliche Veranstaltungen	-- DM	-- DM
4. Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte; Umschulung von Hilfskräften	-- DM	-- DM
Zusammen	4 500 DM	4 500 DM

526 01	246	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten . . .	3 000	3 000	3 000 413
527 01	246	Inlandsreisen	18 000	18 000	32 000 21 852
532 01	246	Einrichtung der Unterkünfte, Spinnstoffe	80 000	80 000	110 000 52 373

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Einrichtung der Unterkünfte und Küchen	30 000 DM	30 000 DM
2. Bettzeug	35 000 DM	35 000 DM
3. Anstaltskleidung, Körperwäsche, Handtücher u.ä.	15 000 DM	15 000 DM
Zusammen	80 000 DM	80 000 DM

Weniger in Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

537 01	246	Beförderungskosten	1 000	1 000	1 000 --
538 01	246	Ausgaben für kulturelle Zwecke	10 000	10 000	25 000 7 177

Erläuterungen:

Ausgaben für kulturelle Zwecke und Veranstaltungen, die der Integration der Aussiedler dienen.

538 04	246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	28 000 000	30 000 000	33 000 000 35 439 577
--------	-----	--	------------	------------	--------------------------

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 643 02
2. Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 08 42 - 643 01.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

643 02	246	Erstattungen für die Einrichtung und Unterhaltung der Übergangwohnheime der Gebietskörperschaften	28 000 000	30 000 000	37 500 000
					43 309 250

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 538 04
2. Siehe Haushaltsvermerk bei Kap. 08 42 - 643 01

Erläuterungen:

Ausgaben für die vorübergehende Unterbringung von Spätaussiedlern in Übergangwohnheimender kreisfreien Städte und Landkreise.

Nach Wegfall der Pauschalbeträge des Bundes gem. § 21a des ersten Gesetzes zur Überleitung von Lasten und Deckungsmitteln auf den Bund vom 28.04.1955 (BGBl. I S.193) erstattet das Land die nicht durch Einnahmen (Nutzungsentgelte) gedeckten Ausgaben, soweit diese nach den einschlägigen Bestimmungen bzw. Richtlinien oder durch Einzelerlasse als erstattungsfähig anerkannt sind.

neu

643 03	246	Sonstige Erstattungen an Gemeinden(Gv)	--	--	--
					--

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Kostenerstattungen an Gemeinden(Gv) gem. § 3b Abs. 2 des Zweiten Gesetzes über die Festlegung eines vorläufigen Wohnsitzes für Spätaussiedler (BGBl. I 1996, S. 223).

681 01	246	Schadenersatzleistungen	--	--	--
					7 575

681 32	246	Barleistungen an hilfsbedürftige Bewohner	2 000	2 000	2 000
					2 278

Erläuterungen:

Zahlung von Überbrückungsbeihilfen zur Beseitigung von finanziellen Notlagen.

681 35	246	Ausgaben aus sonstigen Zuschüssen	--	--	--
					104

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund von zweckgebundenen Einnahmen. (Vgl. Titel 282 01).

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Bauausgaben

711 01	246	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	--	--	--
					--
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811 01	246	Erwerb von Kraftfahrzeugen	--	--	--
					--
812 02	246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrü- stungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegen- stände	--	--	20 000
					--
812 13	246	Erwerb landeseigener Fernmeldeanlagen	--	--	--
					--
821 01	246	Erwerb von Grundstücken	--	--	--
					--

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppen

Titelgruppe 69
Maschinelle Aufbereitung

Zu Titelgruppe 69

In den hessischen Übergangwohnheimen kommen PC - Systeme zum Einsatz, die für ein vom KGRZ Kassel entwickeltes Verfahren zur Verfügung steht. Die Übernahme weiterer Verfahren (Unterkunftsverwaltung, Betreiberabrechnungen) ist geplant.

513 69 246	Post- und Fernmeldegebühren	--	--	--
				--
515 69 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	18 000	18 000
				81 739
	Erläuterungen: <i>Ersatz, Wartung und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen.</i>			
518 69 246	Mieten für Geräte	52 000	52 000	200 000
				--
	Erläuterungen: <i>Mietkosten für Überlassungsverträge.</i>			
522 69 246	Verbrauchsmittel der maschinellen Aufbereitung	8 000	8 000	17 000
				15 269
	Erläuterungen: <i>Beschaffung von EDV-Papier, Disketten, Farb- und Magnetbändern.</i>			
525 69 246	Aus- und Fortbildung, Umschulung	8 000	12 000	15 000
				56 920
538 69 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	77 000	115 000	10 000
				28 237
	Erläuterungen: <i>Programmplanung und -entwicklung</i>			
547 69 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
				--
812 69 246	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 69	165 000	205 000	260 000
				182 166

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
neu				
	Titelgruppe 74 Erstattungen an Verbände und Organisationen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Wohnheimen sowie sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern			
547 74 246	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
653 74 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	--	--	--
671 74 246	Erstattungen an Sonstige im Inland	3 100 000	2 900 000	2 300 000
				2 369 255
Erläuterungen:				
<i>Erstattung für die Mitwirkung von Wohlfahrtsorganisationen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen in den Übergangswohnheimen sowie für die sozialpädagogische Betreuung von Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern.</i>				
<i>Bisher Titel 671 02.</i>				
	Summe Titelgruppe 74	3 100 000	2 900 000	2 300 000 2 369 255
	Titelgruppe 75 Aufwendungen für Zivildienstleistende Die Ausgabermächtigung erhöht oder vermindert sich entsprechend der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 241 02.			
Zu Titelgruppe 75				
Veranschlagt sind die Ausgaben für sieben Zivildienstleistende in Übergangswohnheimen des Landes in Hasselroth, Hochheim und Langen.				
429 75 246	Nicht aufteilbare Personalausgaben	69 300	69 300	69 300
				33 430
547 75 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
				--
	Summe Titelgruppe 75	69 300	69 300	69 300 33 430
	Gesamtausgaben	74 439 000	78 279 000	88 066 100 97 410 689

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Abschluß Kapitel 08 43

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
				--
1	Eigene Einnahmen	8 086 100	8 086 100	12 160 700
				10 660 860
2	Übertragungseinnahmen	42 000	42 000	74 200
				113 458
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
				--
	Gesamteinnahmen	8 128 100	8 128 100	12 234 900
				10 774 318
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	11 557 500	11 557 500	11 377 100
				11 130 461
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	31 779 500	33 819 500	36 867 000
				40 591 768
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
				--
6	Übertragungsausgaben	31 102 000	32 902 000	39 802 000
				45 688 461
7	Bauausgaben	--	--	--
				--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	20 000
				--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
				--
	Gesamtausgaben	74 439 000	78 279 000	88 066 100
				97 410 689
	Zuschuß/überschuß	-66 310 900	-70 150 900	-75 831 200
				-86 636 371

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 44 **Bewilligungen für
Vertriebene und Flüchtlinge**

EINNAHMEN

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen
(Eigene Einnahmen)**

119 41	246	Rückzahlungen von Überzahlungen	8 000	8 000	8 000 20 025
119 51	246	Vermischte Einnahmen	--	--	-- --
124 01	246	Mieten und Pachten	125 000	125 000	125 000 102 999

Dem Kulturring "Haus der Heimat" e.V. in Wiesbaden werden für die Durchführung von kulturellen und heimatpolitischen Maßnahmen und Veranstaltungen die notwendigen Räumlichkeiten in der landeseigenen Liegenschaft "Haus der Heimat" unentgeltlich überlassen.

Erläuterungen:

Aufkommen aus Vermietung der Räume und Säle im "Haus der Heimat", Wiesbaden, an Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen und andere Veranstalter. Mit Rücksicht auf die Zweckbindung wird für die den Vertriebenen- und Flüchtlingsverbänden überlassenen Büroräume ein ermäßigtes Nutzungsentgelte erhoben.

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 72.

	1999	1998
1. Amts- und Dienstwohnungen . . .	4 700 DM	4 700 DM
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	93 000 DM	93 000 DM
3. Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	1 000 DM	1 000 DM
4. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1 000 DM	1 000 DM
5. Andere Mieten und Pachten	25 300 DM	25 300 DM
6. Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u. a.)	-- DM	-- DM
Zusammen	125 000 DM	125 000 DM

162 44	246	Zinsen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen . . .	--	--	-- 240
162 51	246	Zinsen aus Darlehen	2 000	2 000	3 500 1 990

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 162 51 und 182 51

Tilgungsbeträge und Zinsen aus Eingliederungsdarlehen nach Abschnitt II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes vom 15.07.1965 in der Fassung vom 15. 5. 1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert, durch Art. 3b des Gesetzes vom 24.07.1992 (BGBl. I S. 1389). Veranschlagt ist der 20%ige Landesanteil.

182 51	249	Rückflüsse aus Darlehen	20 000	20 000	20 000 23 009
--------	-----	-----------------------------------	--------	--------	------------------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen
außer für Investitionen
(Übertragungseinnahmen)**

241 01	246	Sonstige Erstattungen vom Bund	260 000	260 000	1 040 000 517 582
--------	-----	--	---------	---------	----------------------

Erläuterungen:

Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814). Siehe Titel 681 51.

Weggefallene Titel

182 01	246	Rückflüsse aus dem Darlehen an das Aufbauwerk für Heimatvertriebene e.V.	--	--	-- 511 200
--------	-----	--	----	----	---------------

Erläuterungen:

Die Darlehensrückzahlungen sind abgeschlossen.

Gesamteinnahmen	415 000	415 000	1 196 500 1 177 045
----------------------------------	---------	---------	------------------------

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse
außer für Investitionen
(Übertragungsausgaben)**

671 01	215	Erstattungen an die Landesbank Hessen - Thüringen für Bearbeitungsgebühren . . .	5 000	20 000	45 000 43 354
--------	-----	---	-------	--------	------------------

Erläuterungen:

Bearbeitungsgebühren für Anträge auf Gewährung von Aufbaudarlehen für den Wohnungsbaunach dem Lastenausgleichsgesetz.

Sie betragen:

a) 0,5 % der Darlehenssumme

b) 2,50 DM je Darlehenfall für die Versendung des Bewilligungsbescheides

Weniger wegen rückläufiger Fallzahlen.

681 51	246	Entschädigungen nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	400 000	400 000	1 600 000 684 456
--------	-----	---	---------	---------	----------------------

Erläuterungen:

Nach dem Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz vom 29. 10. 1992 (BGBl. I S. 1814) erhalten Berechtigte nach § 25 Abs. 2 des Gesetzes Kapitalentschädigungen. Bereits empfangene Leistungen sind anzurechnen. Der Bund trägt 65 v. H. dieser Entschädigungsleistungen. Siehe Titel 241 01.

684 01	246	Zuschuß an das private Litauische Gymnasium, Lampertheim	150 000	150 000	150 000 150 000
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Zuwendungen für den laufenden Betrieb des privaten Litauischen Gymnasiums in Lampertheim.

685 01	011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Ge- sellschaften	200	200	200 200
--------	-----	--	-----	-----	------------

Erläuterungen:

Mitgliedsbeitrag an die Forschungsgesellschaft für das Weltflüchtlingsproblem(AWR), Bad Homburg.

685 02	246	Zuschüsse für Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenen-, Flüchtlings-, Kriegsgsachge- schädigten- u. Heimkehrerorganisationen	400 000	400 000	400 000 450 000
--------	-----	---	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

Zuschüsse an Organisationen, die Vertriebene - insbesondere Aussiedler - und Heimkehrer betreuen.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
685 04 246	Zuschüsse für Patenschaften des Landes	80 000	80 000	80 000 85 000

Erläuterungen:

Zuschüsse für Patenschaften des Landes Hessen mit der Landsmannschaft der Deutsch-Balten und der Landsmannschaft Weichsel-Warthe.

Titelgruppen

Titelgruppe 71
Kosten aufgrund des Flüchtlingshilfegesetzes (FHG)

Zu Titelgruppe 71

Leistungen nach den Abschnitten II und IV des Flüchtlingshilfegesetzes (FlüHG) in der Fassung vom 15.05.1971 (BGBl. I S. 681) zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über die Aufhebung des Aufnahmegesetzes vom 26.06.1990 (BGBl. I S. 1142). Die Mittel dienen zur Restabwicklung gestellter Anträge.

641 71 246	Anteil des Landes an den Ausgaben für Leistungen nach Abschnitt II und IV FHG	1 500	1 500	1 500 --
671 71 246	Erstattung von Verwaltungskosten an die Deutsche Ausgleichsbank	2 500	2 500	2 500 1 848
Summe Titelgruppe 71		4 000	4 000	4 000 1 848

Titelgruppe 72

Haus der Heimat

Die Titel der Hauptgruppe 4 sind von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen. Sie sind auch untereinander nicht deckungsfähig.

Zu Titelgruppe 72

Das "Haus der Heimat", Wiesbaden, Friedrichstraße 35, ist im Jahre 1967 in Landeseigentum übergegangen. Das "Haus der Heimat" dient der Begegnung zwischen Bürgern des Landes, insbesondere aber als Mittelpunkt der kulturellen und heimatpolitischen Arbeit der Vertriebenen- und Flüchtlingsorganisationen, die hier auch ihre zentralen Stellen untergebracht haben.

426 72 246	Löhne der Arbeiter - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	58 000	58 000	57 000 57 320
------------	--	--------	--------	------------------

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	58 000 DM	58 000 DM	
	2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM	
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM	
	Zusammen	<u>58 000 DM</u>	<u>58 000 DM</u>	
427 72 246	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Hilfskräfte		8 300	8 300 4 100 8 059
513 72 246	Post- und Fernmeldegebühren		900	900 900 1 000
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Porto	-- DM	-- DM	
	2. Fernmeldeausgaben	900 DM	900 DM	
	Zusammen	<u>900 DM</u>	<u>900 DM</u>	
515 72 246	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		2 200	2 200 2 200 --
Erläuterungen:				
		<u>1999</u>	<u>1998</u>	
	1. Dienstzimmerausstattungen	-- DM	-- DM	
	2. Sonstige Ausstattungen	2 200 DM	2 200 DM	
	Zusammen	<u>2 200 DM</u>	<u>2 200 DM</u>	
517 72 246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume		107 500	107 500 107 500 100 140

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Erläuterungen: 517 72 bis 519 72

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

1998/1999

Anzahl: 1 (1)

L A G E	<i>Friedensneubauwerte</i>	
	<i>Altbauten</i>	<i>Neu- bzw. Umbauten</i>
	Mark	Mark
	--	454 500
Summe	--	454 500
davon 12 v.H.	--	
davon 5 v.H.		22 725

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

1998/1999

Anzahl: - (-)

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Heizstoffe	15 400 DM	15 400 DM
2. Licht- und Kraftstrom	24 000 DM	24 000 DM
3. Reinigung	44 000 DM	44 000 DM
4. Sonstige Hauswirtschaftskosten . .	24 100 DM	24 100 DM
Zusammen	107 500 DM	107 500 DM

519 72	246	Unterhaltung des Hausgrundstücks	22 700	22 700	22 700 19 778
--------	-----	--	--------	--------	------------------

Erläuterungen:

	1999	1998
1. Landeseigene Gebäude	22 700 DM	22 700 DM
2. Sonstiges	-- DM	-- DM
Zusammen	22 700 DM	22 700 DM

547 72	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	100	100	100 27
--------	-----	---	-----	-----	-----------

	199 700	199 700	194 500 186 323
--	---------	---------	--------------------

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Titelgruppe 75
Förderung von heimatpolitischen Maßnahmen im
Sinne des § 96 des Bundesvertriebenengesetzes

Zu Titelgruppe 75

Zuschüsse für Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Kulturgutes aus und in den deutschen Siedlungsgebieten Mittel-, Ost- und Südosteuropas dienen und grenzüberschreitende Brückenfunktion zu den östlichen Nachbarländern haben.

Gefördert werden insbesondere:

- Maßnahmen und Veranstaltungen der Vertriebenenverbände und Einrichtungen. S. von § 96 BVFG
- ost- und sudetendeutsche Patenschaften auf kommunaler Ebene
- Kauf und Verteilung von Schrifttum über die Herkunftsgebiete der Vertriebenen und deren Eingliederung in Hessen

512 75	246	Bücher, Zeitschriften	--	--	10 000 6 319
538 75	246	Landesdokumentation	--	--	-- --
547 75	246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben .	--	--	-- --
653 75	246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemein- deverbände	--	--	15 000 6 000
685 75	246	Sonstige Zuschüsse	25 000	25 000	25 000 12 681
Summe Titelgruppe 75			25 000	25 000	50 000 25 000

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM
Titelgruppe 76 Förderung von Maßnahmen für ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen				
Zu Titelgruppe 76				
Zuschüsse an Organisationen, die ausländische Flüchtlinge, Migranten und Migrantinnen betreuen. Darüber hinaus können besondere Initiati- ven des Landes und der Kommunen gefördert werden, auch die Durch- führung von Forschungsvorhaben und Studien.				
538 76 246	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	--	--	--
547 76 246	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	44 680
653 76 246	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	--	--	8 480
671 76 246	Erstattungen an andere Träger	--	--	14 703
684 76 246	Zuschüsse an andere Träger	140 000	140 000	140 000 65 300
	Summe Titelgruppe 76	140 000	140 000	140 000 133 163
Weggefallene Titel				
862 01 246	Darlehen an das Aufbauwerk für Heimatvertrie- bene e. V.	--	--	--
Erläuterungen: Der Titel wird nicht mehr benötigt.				
	Gesamtausgaben	1 403 900	1 418 900	2 663 700 1 759 344

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 44				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	155 000	155 000	156 500 659 463
2	Übertragungseinnahmen	260 000	260 000	1 040 000 517 582
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	-- --
Gesamteinnahmen		415 000	415 000	1 196 500 1 177 045
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	66 300	66 300	61 100 65 378
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	133 400	133 400	143 400 171 943
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	-- --
6	Übertragungsausgaben	1 204 200	1 219 200	2 459 200 1 522 022
7	Bauausgaben	--	--	-- --
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	-- --
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	-- --
Gesamtausgaben		1 403 900	1 418 900	2 663 700 1 759 344
Zuschuß/überschuß		-988 900	-1 003 900	-1 467 200 -582 299

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

08 51 **Außenstellen des
Landesausgleichsamtes mit
Beschwerdeausschüssen bei
den Regierungspräsidien
Darmstadt und Kassel**

Zu Kapitel 08 51

Die Außenstellen des Landesausgleichsamtes üben auf der Ebene der Mittelinstanz die Fachaufsicht über die Ausgleichsämter aus, die ihrerseits mit der Durchführung des Lastenausgleichs beauftragt sind. Die Einrichtung der Außenstellen ist in § 311 Lastenausgleichsgesetz vorgesehen. Außenstellen bestehen bei den Regierungspräsidien in Darmstadt und Kassel.

A U S G A B E N**Persönliche Verwaltungsausgaben**

422 01	215	Dienstbezüge der Beamten - Laufende Zahlungen -	613 000	613 000	605 000 604 859
--------	-----	--	---------	---------	--------------------

Erläuterungen:

	<u>1999</u>	<u>1998</u>
1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	613 000 DM	613 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
Zusammen	613 000 DM	613 000 DM

422 02	215	Sonstige Leistungen an Beamte - Einzelzahlungen -	--	--	-- 1 200
425 01	215	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	670 000	670 000	685 000 664 198

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG	Ansatz	Ansatz	SOLL 1997
Funkt.- Kennziffer	ERLÄUTERUNGEN	1999 DM	1998 DM	IST 1996 DM

Zu 425 01

	1999	1998
1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	670 000 DM	670 000 DM
2. Aufwandsentschädigungen.	-- DM	-- DM
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	-- DM	-- DM
4. Besondere Zulagen	-- DM	-- DM
Zusammen	670 000 DM	670 000 DM

425 02	215	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	--	--	-- 600
427 06	215	Für die Beschäftigung von Vertretungs- und Aushilfskräften in den Fällen des Erziehungsurlaubs von Landesbediensteten	--	--	-- 60 210

Ausgaben können zu Lasten des Aufkommens der Stellen der beurlaubten Bediensteten geleistet werden.

Erläuterungen:

Für den Zeitraum des Erziehungsurlaubs können im notwendigen Umfang Vertretungs- und Aushilfskräfte eingestellt werden.

Gesamtausgaben	1 283 000	1 283 000	1 290 000 1 331 067
---------------------------------	-----------	-----------	------------------------

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG <i>ERLÄUTERUNGEN</i>	Ansatz 1999 DM	Ansatz 1998 DM	SOLL 1997 <hr/> IST 1996 DM
Abschluß Kapitel 08 51				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	--	--	--
1	Eigene Einnahmen	--	--	--
2	Übertragungseinnahmen	--	--	--
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	--	--	--
Gesamteinnahmen		--	--	--
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	1 283 000	1 283 000	1 290 000 1 331 067
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	--	--	--
	Ausgaben für den Schuldendienst	--	--	--
6	Übertragungsausgaben	--	--	--
7	Bauausgaben	--	--	--
8	Sonstige Investitionsausgaben	--	--	--
9	Besondere Finanzierungsausgaben	--	--	--
Gesamtausgaben		1 283 000	1 283 000	1 290 000 1 331 067
Zuschuß/überschuß		-1 283 000	-1 283 000	-1 290 000 -1 331 067

Abschluß für den Abschnitt Jugend, Familie und Gesundheit

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 20	Soziale Hilfen	-	90.000	-	61.508.800	61.598.800
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	2.520.000	62.700.000	-	65.220.000
08 25	Landesjugendamt Hessen	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	-	653.000	28.000	-	681.000
08 29	Massnahmen der Suchthilfe	-	750.000	-	-	750.000
08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe	-	750.000	-	1.000.000	1.750.000
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi- schen Flüchtlingen	-	1.425.200	118.000	-	1.543.200
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussied- lern	-	8.086.100	42.000	-	8.128.100
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	-	155.000	260.000	-	415.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	14.429.300	63.148.000	62.508.800	140.086.100

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	49.000	15.377.300	-	-	-8.000.000	7.426.300	+54.172.500
-	221.300	130.439.000	-	24.675.000	-	155.335.300	-90.115.300
8.219.200	1.253.700	10.003.600	-	-	-	19.476.500	-19.476.500
4.563.700	1.726.300	66.800	-	96.000	-	6.452.800	-5.771.800
-	173.000	16.185.000	-	1.900.000	-	18.258.000	-17.508.000
4.126.000	1.388.200	26.000.000	-	704.000	156.000	32.374.200	-30.624.200
13.490.100	20.229.700	608.485.000	-	4.500.000	-	646.704.800	-645.161.600
11.557.500	33.819.500	32.902.000	-	-	-	78.279.000	-70.150.900
66.300	133.400	1.219.200	-	-	-	1.418.900	-1.003.900
1.283.000	-	-	-	-	-	1.283.000	-1.283.000
43.305.800	58.994.100	840.677.900	-	31.875.000	-7.844.000	967.008.800	-826.922.700

Abschluß für den Abschnitt Jugend, Familie und Gesundheit

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 20	Soziale Hilfen	-	90.000	-	62.236.600	62.326.600
08 24	Jugend- und Familienförderung	-	2.520.000	63.700.000	-	66.220.000
08 25	Landesjugendamt Hessen	-	-	-	-	-
08 26	Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte	-	653.000	28.000	-	681.000
08 29	Massnahmen der Suchthilfe	-	750.000	-	-	750.000
08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe	-	750.000	-	1.000.000	1.750.000
08 42	Unterbringung und Betreuung von ausländi- schen Flüchtlingen	-	1.425.200	118.000	-	1.543.200
08 43	Unterbringung und Betreuung von Spätaussied- lern	-	8.086.100	42.000	-	8.128.100
08 44	Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge	-	155.000	260.000	-	415.000
08 51	Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel	-	-	-	-	-
	Insgesamt:	-	14.429.300	64.148.000	63.236.600	141.813.900

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
-	49.000	15.377.300	-	-	-3.000.000	12.426.300	+49.900.300
-	221.300	134.639.000	-	17.050.000	-	151.910.300	-85.690.300
8.220.200	1.207.700	10.003.600	-	-	-	19.431.500	-19.431.500
4.563.700	1.746.300	66.800	-	-	-	6.376.800	-5.695.800
-	173.000	16.185.000	-	1.750.000	-	18.108.000	-17.358.000
4.126.000	638.200	23.894.000	-	704.000	156.000	29.518.200	-27.768.200
13.490.000	19.513.700	562.685.000	-	-	-	595.688.700	-594.145.500
11.557.500	31.779.500	31.102.000	-	-	-	74.439.000	-66.310.900
66.300	133.400	1.204.200	-	-	-	1.403.900	-988.900
1.283.000	-	-	-	-	-	1.283.000	-1.283.000
43.306.700	55.462.100	795.156.900	-	19.504.000	-2.844.000	910.585.700	-768.771.800

Abschluß für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 1998

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 01	Ministerium	-	496.000	-	2.423.200	2.919.200
08 02-08 09	Umwelt und Energie	267.000.000	38.704.800	12.295.000	188.359.800	506.359.600
08 20-08 51	Jugend, Familie und Gesundheit	-	14.429.300	63.148.000	62.508.800	140.086.100
	Insgesamt:	267.000.000	53.630.100	75.443.000	253.291.800	649.364.900

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
47.822.000	16.757.700	49.500	-	-	-	64.629.200	-61.710.000
138.507.200	58.153.300	45.432.100	15.319.000	201.692.400	163.930.200	623.034.200	-116.674.600
43.305.800	58.994.100	840.677.900	-	31.875.000	-7.844.000	967.008.800	-826.922.700
229.635.000	133.905.100	886.159.500	15.319.000	233.567.400	156.086.200	1.654.672.200	-1.005.307.300

Abschluß für den Einzelplan 08

Haushaltsjahr 1999

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungs- einnahmen	Vermögenswirk- same und beson- dere Finanzier- ungseinnahmen	Gesamt- einnahmen
		DM	DM	DM	DM	DM
08 01	Ministerium	-	496.000	-	2.459.500	2.955.500
08 02-08 09	Umwelt und Energie	288.000.000	34.358.800	11.239.800	169.640.400	503.239.000
08 20-08 51	Jugend, Familie und Gesundheit	-	14.429.300	64.148.000	63.236.600	141.813.900
	Insgesamt:	288.000.000	49.284.100	75.387.800	235.336.500	648.008.400

Persönliche Verwaltungs- ausgaben	Sächliche Verwal- tungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bauausgaben	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuß (+) Zuschuß (-)
DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM
47.631.800	17.060.400	48.000	-	-	-	64.740.200	-61.784.700
138.616.300	56.169.900	39.482.100	14.925.000	206.428.800	163.795.400	619.417.500	-116.178.500
43.306.700	55.462.100	795.156.900	-	19.504.000	-2.844.000	910.585.700	-768.771.800
229.554.800	128.692.400	834.687.000	14.925.000	225.932.800	160.951.400	1.594.743.400	-946.735.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1998

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1998 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1999 DM	2000 DM	2001 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 02	Grundwasser- und Gewässerschutz, Abflußregelung					
653 76	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	--
883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000.000	27.000.000	10.000.000	3.000.000	--
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	10.000.000	10.000.000	--	--	--
893 79	Vorarbeiten	3.525.000	3.525.000	--	--	--
Kap. 08 03	Abfallwirtschaft, Altlasten und allgemeine Bewilligungen					
526 01	Sachverständige	170.000	170.000	--	--	--
892 73	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	80.000.000	25.000.000	20.000.000	20.000.000	15.000.000
892 75	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	3.000.000	3.000.000	--	--	--
Kap. 08 04	Atomaufsicht, Strahlenschutz					
538 76	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2.590.000	2.590.000	--	--	--
812 76	Erwerb von Fachgeräten	830.000	830.000	--	--	--
Kap. 08 05	Energie und Klimaschutz					
526 94	Sachverständige, Gutachten	1.000.000	800.000	200.000	--	--
685 94	Zuschüsse an andere	4.350.000	2.500.000	1.500.000	350.000	--
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	7.790.000	5.740.000	1.500.000	350.000	200.000
Kap. 08 24	Jugend- und Familienförderung					
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	2.800.000	2.200.000	600.000	--	--
684 83	Zuschüsse an andere Träger	2.700.000	2.700.000	--	--	--
Kap. 08 29	Massnahmen der Suchthilfe					
893 01	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1.000.000	600.000	400.000	--	--

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1998

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1998 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			1999 DM	2000 DM	2001 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 08 30	Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe					
684 75	Zuschüsse an andere Träger	300.000	300.000	--	--	--
Insgesamt		166.055.000	88.955.000	36.200.000	25.700.000	15.200.000

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1999

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1999 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			2000 DM	2001 DM	2002 DM	spätere Jahre DM	
1	2	3	4	5	6	7	
Kap. 08 02							
653 76	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	--	
883 76	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	40.000.000	27.000.000	10.000.000	3.000.000	--	
781 79	Deichverstärkungsmaßnahmen	10.000.000	10.000.000	--	--	--	
Kap. 08 03							
526 01	Sachverständige	170.000	170.000	--	--	--	
892 73	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen im Inland	80.000.000	25.000.000	20.000.000	20.000.000	15.000.000	
Kap. 08 05							
526 94	Sachverständige, Gutachten	1.000.000	800.000	200.000	--	--	
685 94	Zuschüsse an andere	4.350.000	2.500.000	1.500.000	350.000	--	
893 94	Zuschüsse für Investitionen an andere	7.790.000	5.740.000	1.500.000	350.000	200.000	
Kap. 08 06							
518 69	Mieten für Geräte	540.000	135.000	135.000	135.000	135.000	
Kap. 08 07							
518 02	Mieten und Pachten für Maschinen (Geräte und Fahrzeuge)	2.340.000	585.000	585.000	585.000	585.000	
Kap. 08 09							
518 69	Mieten für Geräte	180.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
Kap. 08 24							
893 01	Zuschüsse zum Bau, zur Ausstattung und Verbesserung von Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe	2.800.000	2.200.000	600.000	--	--	
684 83	Zuschüsse an andere Träger	500.000	500.000	--	--	--	
Kap. 08 29							
893 01	Zuschüsse an sonstige Träger zur Schaffung von Therapieplätzen, von Übergangseinrichtungen, von Arbeits- und Wohnprojekten	1.000.000	600.000	400.000	--	--	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 1999

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 1999 DM	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2000 DM	2001 DM	2002 DM	spätere Jahre DM
1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		156.670.000	77.275.000	36.965.000	26.465.000	15.965.000

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	9		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	11		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	43		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	35,50		Regierungsdirektor/in 1 Planstelle kann mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage be- setzt werden.
A 15	(003)	6	(7)	Baudirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	26		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13	(001)	9,50		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	34,50	(35,50)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	13		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28,50	(29,50)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	11		Technischer/sche Amtsrat/rätin

**Kapitel 08 01
Ministerium**

422 01 STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	21	(22)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		294	(298)	

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998					
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 15	(003)	7,0												1,0				6,0			
A 13	(Z01)	35,5								1,0								34,5			
A 12	(001)	29,5								1,0								28,5			
A 11	(001)	22,0								1,0								21,0			
Versch.		204,0																204,0			
Zusammen		298,0								3,0				1,0				294,0			

Zu Spalte 8 : Stellenabgängein Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 10 : nach Kap. 08 07

Kapitel 08 01
Ministerium

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	(Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jeweils jährlich 2 400 DM.
B 6	(001)	9		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	11		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	15		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	43		Ministerialrat/rätin
A 15	(001)	35,50		Regierungsdirektor/in 1 Planstelle kann mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 15	(003)	6		Baudirektor/in
A 15	(013)	2		Gewerbedirektor/in
A 15	(008)	2		Medizinaldirektor/in
A 14	(001)	26		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	5		Bauoberrat/rätin
A 14	(014)	1		Pharmazieoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13	(001)	8,50	(9,50)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	3		Baurat/rätin
A 13	(006)	1		Chemierat/rätin
A 13	(007)	1		Biologierat/rätin
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(020)	1		Geologierat/rätin
A 13 AZ	(001)	4		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	34,50		Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	13		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	28,50		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	11		Technischer/sche Amtsrat/rätin

**Kapitel 08 01
Ministerium**

422 01

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(001)	21		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	7		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
Zusammen		293	(294)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 1999		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1999		Hebungen 1999		Umset- zungen/ Umwandl. 1999		Sonstige Verände- rungen 1999			
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12
A 13 Versch.	(001)	9,5 284,5												1,0					8,5 284,5
Zusammen		294,0												1,0					293,0

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 9	(981)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/das EuropäischeParlament gewählte(n)Bedienstete(n)
B 6	(974)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) aus sonstigenGründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) aus sonstigenGründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(974)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) aus sonstigenGründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(983)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehendenTätigkeit bei supra-nationalen/internationalerEinrichtungen beurlaubte(n)Bedienstete(n)
A 15	(970)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehendenTätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n)Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n)Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 08 01
Ministerium

422 41

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 9	(981)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
B 6	(974)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
B 3	(974)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(983)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationaler Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(982)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9	(991)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		12	(12)	

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)
I	(001)	--	(1)
I a	(001)	2	
I b	(001)	2	
II a	(001)	8	
III	(001)	12	
IV a	(001)	13,50	(14,50)
IV b	(001)	5,50	
V b	(001)	20,50	(21,50)
			davon 2 kw bei Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber, spätestens zum 31.12.1999.
V c	(001)	35	
VI b	(001)	71	(72)
VII	(001)	31	(32)
VIII	(001)	10,50	
Azubi	(001)	1	(2)
Zusammen		212	(218)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Kapitel 08 01
Ministerium

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	2	
I b	(001)	2	
II a	(001)	8	
III	(001)	11	(12)
IV a	(001)	13,50	
IV b	(001)	5,50	
V b	(001)	20,50	
V c	(001)	35	
VI b	(001)	71	
VII	(001)	31	
VIII	(001)	10,50	
Azubi	(001)	1	
Zusammen		211	(212)

davon 2 kw bei Ausscheiden der jeweiligen Stelleninhaber, spätestens zum 31.12.1999.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierungs- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
IV a	--	--	1,0
IV b	--	--	1,0
V b	4,0	--	2,0
V c	2,0	--	5,0
VI b	13,0	--	9,0
VII	5,0	27,0	--
Summe	24,0	27,0	18,0

**Kapitel 08 01
Ministerium**

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1999	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1999		Hebungen 1999		Umset- zungen/ Umwandl. 1999		Sonstige Verände- rungen 1999		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
III Versch.	(001)	12,0 200,0								1,0							11,0 200,0	
Zusammen		212,0								1,0							211,0	

425 41

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht
Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3	(4,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2	(1,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver- hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 08 01
Ministerium

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
III	(981)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
IV a	(972)	0,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(993)	1,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsver- hältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VIII	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		13	(13)	

**Kapitel 08 01
Ministerium**

426 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	6	(7)	Krautfahrer/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		7	(8)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1998			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 1998	Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--			+	--	+		--	+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12					
Arb.	(005)	7,0						1,0							6,0	
Versch.		1,0													1,0	
Zusammen		8,0						1,0							7,0	

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(005)	6		Krautfahrer/in
Arb.	(020)	1		Reinigungsdienst
Zusammen		7	(7)	

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

422 76

STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

422 76

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1,0	--	1,0
Zusammen		1,0	--	1,0

422 76

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(003)	1		Baudirektor/in
A 13	(010)	1		Gewerberat/rätin
A 13	(Z02)	1		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
Zusammen		3	(3)	

Kapitel 08 04
Atomaufsicht, Strahlenschutz

422 76 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	(Z02)	1,0	--	1,0
Zusammen		1,0	--	1,0

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 76 S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Stellenübersicht

Tariflich

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	2	
Zusammen		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 5	(009)	1	Präsident/in der Hessischen Landesanstalt für Umwelt
B 2	(001)	1	Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	2	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	7	Baudirektor/in
A 15	(007)	6	Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1	Geologiedirektor/in
A 14	(001)	7	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(006)	4	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	3	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(012)	1	Gartenbauoberrat/rätin
A 14	(030)	1	Biologieoberrat/rätin
A 13	(001)	2	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	2	Baurat/rätin
A 13	(006)	2	Chemierat/rätin
A 13	(010)	1	Gewerberat/rätin
A 13	(016)	1	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	2	Geologierat/rätin
A 13	(Z01)	2	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Zu Spalte 8 : Stellenabgangin Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 5	(009)	1	Präsident/in der Hessischen Landesanstalt für Umwelt
B 2	(001)	1	Abteilungsleiter/in
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	2	Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(004)	1	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(013)	2	Leitender/de Chemiedirektor/in
A 15	(001)	7	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	7	Baudirektor/in
A 15	(007)	6	Chemiedirektor/in
A 15	(013)	3	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1	Geologiedirektor/in
A 14	(001)	7	Regierungsoberberater/rätin
A 14	(006)	4	Chemieoberberater/rätin
A 14	(009)	3	Gewerbeoberberater/rätin
A 14	(012)	1	Gartenbauoberberater/rätin
A 14	(030)	1	Biologieoberberater/rätin
A 13	(001)	2	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	2	Baurat/rätin
A 13	(006)	2	Chemierat/rätin
A 13	(010)	1	Gewerberat/rätin
A 13	(016)	1	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	2	Geologierat/rätin
A 13	(Z01)	2	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	4	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	12	Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 01 S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	
A 11	(002)	20	Technischer/scheAmtmann/Amtfrau
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
A 10	(002)	1	Technischer/scheOberinspektor/in
A 9	(Z02)	1	Technischer/scheAmtsinspektor/in ku nach A 6
A 6	(001)	1	Sekretär/in
Zusammen		104	(104)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans (einschließlich ATG 69) wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes. Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13	4,0	2,0	6,0
A 12	14,0	2,0	16,0
A 11	20,0	4,0	24,0
A 10	3,0	1,0	4,0
Zusammen	41,0	9,0	50,0

422 41 S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998 (Vorjahr)	
			Aufsteigende Gehälter
A 11	(970)	--	(1) Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		--	(1)

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 41

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11 Versch.	(970)	1,0 0,0					1,0											0,0 0,0
Zusammen		1,0					1,0											0,0

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	2	
II a	(001)	10	(9)
III	(001)	8	(10)
IV a	(001)	23,50	(24,50)
IV b	(001)	20	
V b	(001)	39	
V c	(001)	30	(29,50)
VI b	(001)	36,50	(37)
VII	(001)	18,50	
VIII	(001)	4	
Azubi	(001)	23	(7)
Zusammen		214,50	(200,50)

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	9,0								1,0							10,0	
III	(001)	10,0									1,0		1,0				8,0	
IV a	(001)	24,5							1,0								23,5	
V c	(001)	29,5							0,5				1,0				30,0	
VI b	(001)	37,0												0,5			36,5	
Azubi	(001)	7,0											16,0				23,0	
Versch.		83,5															83,5	
Zusammen		200,5							1,5	1,0	1,0	17,0	1,5				214,5	

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 9 : kostenneutrale Hebung, die aus der Abwasserabgabefinanziert wird.

Zu Spalte 10 : Umsetzung von Azubi-Stellen von Kap. 08 07 (8), 08 25 (1), 08 26 (2), 08 42 (2) und 08 43 (3)
von Kap. 08 09: 1 Vc
nach 425 69: 1 III, 0,5 VIb.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	2	
II a	(001)	10	
III	(001)	8	
IV a	(001)	23,50	
IV b	(001)	20	
V b	(001)	39	
V c	(001)	30	
VI b	(001)	36,50	
VII	(001)	18,50	
VIII	(001)	4	
Azubi	(001)	23	
Zusammen		214,50	(214,50)

425 41

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
IV a	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV a	(993)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V c	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältniswährend der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(4)	

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a Versch.	(993)	1,0 3,0					1,0											0,0 3,0
Zusammen		4,0					1,0											3,0

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
IV a	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(993)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Zusammen		3	(3)

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

426 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(014)	2		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(023)	2		Matrose
Zusammen		5	(5)	

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(014)	2		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(023)	2		Matrose
Zusammen		5	(5)	

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

422 69

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(001)	1		Regierungsberrät/rätin
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrät/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

422 69

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(001)	1		Regierungsberrät/rätin
A 14	(009)	1		Gewerbeoberrät/rätin
A 12	(002)	2		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
A 10	(002)	2		Technischer/sche Oberinspektor/in
Zusammen		7	(7)	

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 69

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	1	
III	(001)	1	(--)
IV a	(001)	6	
IV b	(001)	2	
VI b	(001)	1,50	(1)
Leerstellen			
IV b	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(12)

425 69

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 69

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch										Stellen lt.Haus- halts- plan 1998					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	12
III	(001)	0,0												1,0				1,0
VI b	(001)	1,0												0,5				1,5
Versch.		11,0																11,0
Zusammen		12,0												1,5				13,5

Zu Spalte 10: von 425 01.

Kapitel 08 06
Hessische Landesanstalt für Umwelt, Wiesbaden - o h n e A r b e i t s s c h u t z -

425 69

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
II a	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	6	
IV b	(001)	2	
VI b	(001)	1,50	
			Leerstellen
IV b	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		13,50	(13,50)

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 3	(008)	--	(1)	Berghauptmanns Leiter/in des Hessischen Oberbergamtes
B 2	(001)	--		Abteilungsdirektor/in
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(004)	10	(11)	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	5	(6)	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 16	(018)	--	(1)	Leitender/de Bergdirektor/in
A 15	(001)	--	(6)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	24	(25)	Baudirektor/in
A 15	(013)	19	(21)	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1		Geologiedirektor/in
A 15	(020)	3	(4)	Bergdirektor/in
A 14	(001)	1	(3)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	22,50	(21)	Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	37	(40)	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	1		Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7		Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1		Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13	(001)	6,50	(7)	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	11,50		Baurat/rätin
A 13	(006)	2		Chemierat/rätin
A 13	(010)	25		Gewerberat/rätin
A 13	(019)	4	(5)	Bergrat/rätin
A 13 AZ	(001)	9		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	6	(2)	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	40		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach A 10

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	(Vorjahr)	
A 12	(001)	22	(10)	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	112	(119)	Technischer/scheAmtsrat/rätin 1 ku nach A 10
A 11	(001)	46	(26)	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	129	(132)	Technischer/scheAmtmann/Amtfrau 7 ku nach A 10
A 10	(001)	53	(27)	Oberinspektor/in
A 10	(002)	24,50	(36)	Technischer/scheOberinspektor/in
A 9	(001)	34	(18)	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1		Technischer/scheAmtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1	(--)	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9	(Z02)	5		Technischer/scheAmtsinspektor/in 1 ku nach A 7
A 8	(001)	3	(2)	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	10		Technischer/scheHauptsekretär/in
A 7	(001)	3	(1)	Obersekretär/in
A 7	(002)	5	(6)	Technischer/scheObersekretär/in
A 6	(002)	3		Technischer/scheSekretär/in
A 5	(001)	1	(--)	Assistent/in
Zusammen		689	(647,50)	

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

STELLENPLAN 1998

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	40,0	6,0	46,0
A 12	112,0	22,0	134,0
A 11	129,0	46,0	175,0
A 10	24,5	53,0	77,5
A 9	--	34,0	34,0
Summe	314,5	161,0	475,5

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	5,0	1,0	6,0
A 8	9,0	4,0	13,0
A 7	5,0	3,0	8,0
A 6	3,0	--	3,0
A 5	--	1,0	1,0
Summe	23,0	9,0	32,0

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998			Sonstige Verände- rungen 1998	
			+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--		+	--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 3	(008)	1,0												1,0			0,0		
B 2	(001)	0,0												1,0	1,0		0,0		
A 16	(004)	11,0												1,0			10,0		
A 16	(009)	6,0												1,0			5,0		
A 16	(018)	1,0							1,0								0,0		
A 15	(001)	6,0												6,0			0,0		
A 15	(003)	25,0											1,0	2,0			24,0		
A 15	(013)	21,0												2,0			19,0		
A 15	(020)	4,0								1,0							3,0		
A 14	(001)	3,0												2,0			1,0		
A 14	(002)	21,0											1,5				22,5		
A 14	(009)	40,0												3,0			37,0		
A 13	(001)	7,0												0,5			6,5		
A 13	(019)	5,0												1,0			4,0		
A 13	(Z01)	2,0											4,0				6,0		
A 13	(Z02)	40,0											1,0	1,0			40,0		
A 12	(001)	10,0											12,0				22,0		
A 12	(002)	119,0											2,0	9,0			112,0		
A 11	(001)	26,0											20,0				46,0		
A 11	(002)	132,0											1,0	4,0			129,0		
A 10	(001)	27,0											26,0				53,0		
A 10	(002)	36,0											1,0	12,5			24,5		
A 9	(001)	18,0											16,0				34,0		
A 9	(Z01)	0,0											1,0				1,0		
A 8	(001)	2,0											1,0				3,0		
A 7	(002)	6,0								1,0							5,0		
A 7	(001)	1,0											2,0				3,0		
A 5	(001)	0,0											1,0				1,0		
Versch.		77,5															77,5		
Zusammen		647,5								3,0			91,5	47,0			689,0		

Zu Spalte 8 : Stellenabgangin Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997: 1 A 7.

Zu Spalte 10 : 1 Umwandlung von Bes.Gr. B 3 nach Bes.Gr. B 2 BBesG

von Kap. 08 01: 1 A 15 (BauD)

Umsetzungen im Rahmen der Neuorganisation der Umweltverwaltung:

von Kap. 03 12:

1,5 BauOR, 4 OAR, 1 TOAR, 12 AR, 2 TAR, 20 AM, 1 TAM, 26 OI, 1 TOI, 16 I, 1 AI, 1 HS, 2 OS, 1 Ass

nach Kap. 03 12:

1 B 2, 1 LBauD, 1 LGewD, 6 RD, 2 BauD, 2 GewD, 2 ROR, 3 GewOR, 0,5 RR, 1 BergR

nach Kap. 03 13:

1 TOAR, 9 TAR, 4 TAM, 12,5 TOI

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	Aufsteigende Gehälter
A 16	(004)	10	Leitender/de Baudirektor/in
A 16	(009)	5	Leitender/de Gewerbedirektor/in
A 15	(003)	24	Baudirektor/in
A 15	(013)	19	Gewerbedirektor/in
A 15	(019)	1	Geologiedirektor/in
A 15	(020)	3	Bergdirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	22,50	Bauoberrat/rätin
A 14	(006)	1	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	37	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	1	Geologieoberrat/rätin
A 14	(018)	7	Bergoberrat/rätin
A 14	(019)	1	Bergvermessungsoberrat/rätin
A 13	(001)	6,50	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	11,50	Baurat/rätin
A 13	(006)	2	Chemierat/rätin
A 13	(010)	25	Gewerberat/rätin
A 13	(019)	4	Bergrat/rätin
A 13 AZ	(001)	9	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z01)	6	Oberamtsrat/rätin
A 13	(Z02)	40	Technischer/sche Oberamtsrat/rätin 1 ku nach A 10
A 12	(001)	22	Amtsrat/rätin
A 12	(002)	112	Technischer/sche Amtsrat/rätin 1 ku nach A 10
A 11	(001)	46	Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	129	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau 7 ku nach A 10

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
A 10	(001)	53	Oberinspektor/in
A 10	(002)	24,50	Technischer/scheOberinspektor/in
A 9	(001)	34	Inspektor/in
A 9 AZ	(002)	1	Technischer/scheAmtsinspektor/in
A 9	(Z01)	1	Amtsinspektor/in ku nach A 7
A 9	(Z02)	5	Technischer/scheAmtsinspektor/in 1 ku nach A 7
A 8	(001)	3	Hauptsekretär/in
A 8	(002)	10	Technischer/scheHauptsekretär/in
A 7	(001)	3	Obersekretär/in
A 7	(002)	5	Technischer/scheObersekretär/in
A 6	(002)	3	Technischer/scheSekretär/in
A 5	(001)	1	Assistent/in
Zusammen		689	(689)

Unter Berücksichtigung der Verordnungen zu § 26 Abs. 4 Nrn. 1 (VO 1) und 2 (VO 2) BBesG in der Fassung vom 21. August 1992 (BGBl. I S. 1595) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

Gehobener Dienst

Bes.Gr.	§ 1 Nr. 9 der VO 1 (Beamte im techn. Dienst)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	9,0	--	9,0
A 13	40,0	6,0	46,0
A 12	112,0	22,0	134,0
A 11	129,0	46,0	175,0
A 10	24,5	53,0	77,5
A 9	--	34,0	34,0
Summe	314,5	161,0	475,5

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 01 STELLENPLAN 1999

Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	§ 2 Nr. 5 der VO 2 (Prüfer kleinerer Betriebe oder von Handwerksbetrieben)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	1,0	--	1,0
A 9	5,0	1,0	6,0
A 8	9,0	4,0	13,0
A 7	5,0	3,0	9,0
A 6	3,0	--	3,0
A 5	--	1,0	1,0
Summe	23,0	9,0	33,0

422 41 STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 14	(982)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1	(2)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	3,50	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(992)	3	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		13	(4)	

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 41

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 14	(982)	0,0		1,0													1,0	
A 13	(970)	0,0		1,0													1,0	
A 11	(970)	2,0				1,0											1,0	
A 11	(992)	0,0		1,0								1,0					2,0	
A 10	(970)	1,0										0,5					1,5	
A 10	(992)	1,0		1,0								1,5					3,5	
A 9	(992)	0,0		1,0								2,0					3,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		4,0		5,0			1,0					5,0					13,0	

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 03 12 im Rahmen der Neuorganisation der Umweltverwaltung

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 41

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(982)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(992)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 10	(970)	1,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	3,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
A 9	(992)	3		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n) Bedienstete(n), der/dem/denen Erziehungsurlaub gewährt ist
Zusammen		13	(13)	

422 61

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	11		Baureferendar/in
A 13	(W08)	3		Gewerbereferendar/in
A 13	(W10)	3		Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1		Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25		Technischer/scheln Inspektor anwärter/in
A 9	(W01)	1	(--)	Inspektor anwärter/in
A 5	(W02)	1		Technischer/sche Assistent anwärter/in
Zusammen		45	(44)	

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

422 61

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 61

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 9 Versch.	(W01)	0,0 44,0												1,0					1,0 44,0
Zusammen		44,0												1,0					45,0

Zu Spalte 10 : von Kap. 08 01 - 425 01

422 61

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(W02)	11		Baureferendar/in
A 13	(W08)	3		Gewerbereferendar/in
A 13	(W10)	3		Bergreferendar/in
A 13	(W11)	1		Bergvermessungsreferendar/in
A 10	(W01)	25		Technischer/scheInspektoranwärter/in
A 9	(W01)	1		Inspektoranwärter/in
A 5	(W02)	1		Technischer/scheAssistentanwärter/in
Zusammen		45	(45)	

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	(--)
I b	(001)	5,50	(5)
II a	(001)	30	(40)
III	(001)	48,50	(58)
IV a	(001)	42	(46,50)
IV b	(001)	49,50	(49)
V b	(001)	16	(12)
V c	(001)	39,50	(40)
VI b	(001)	89	(79)
VII	(001)	134	(89)
VIII	(001)	10,50	(5,50)
Azubi	(001)	28	(33)
Zusammen		493,50	(457)

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
I a	(001)	0,0												1,0			1,0	
I b	(001)	5,0												0,5			5,5	
II a	(001)	40,0							3,0					1,0	8,0		30,0	
III	(001)	58,0												1,0	10,5		48,5	
IV a	(001)	46,5												7,5	12,0		42,0	
IV b	(001)	49,0												5,5	5,0		49,5	
V b	(001)	12,0												4,0			16,0	
V c	(001)	40,0							1,5					3,0	2,0		39,5	
VI b	(001)	79,0												12,0	2,0		89,0	
VII	(001)	89,0							1,5					46,5			134,0	
VIII	(001)	5,5												6,0	1,0		10,5	
Azubi	(001)	33,0												3,0	8,0		28,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		457,0							6,0					91,0	48,5		493,5	

Zu Spalte 8 : Stellenabgängein Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997: 2 IIa, 1,5 Vc, 1,5 VII.

Zu Spalte 10 : von Kap. 08 43: 3 Azubi
nach Kap. 08 06: 8 Azubi
nach Kap. 08 09: 1 IVa
nach Kap. 03 24: 1 VIII

Umsetzungenim Rahmen der Neuorganisationder Umweltverwaltung:

von Kap. 03 12:

1 Ia, 0,5 Ib, 1 IIa, 1 III, 7,5 IVa, 5,5 IVb, 4 Vb, 3 Vc, 12 VIb, 46,5 VII, 6 VIII

nach Kap. 03 13:

8 IIa, 10,5 III, 11 IVa, 5 IVb, 2 Vc, 2 VIb

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
I a	(001)	1	
I b	(001)	5,50	
II a	(001)	30	
III	(001)	48,50	
IV a	(001)	42	
IV b	(001)	49,50	
V b	(001)	16	
V c	(001)	39,50	
VI b	(001)	89	
VII	(001)	134	
VIII	(001)	10,50	
Azubi	(001)	28	
Zusammen		493,50	(493,50)

425 41

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n)Bedienstete(n),der/dem/denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(972)	3,50	(2,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2	(2,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7,50	(7)	

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV b	(972)	1,0					1,0						1,0					1,0
VI b	(972)	2,5		1,0														3,5
VII	(972)	2,5					0,5											2,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		7,0		1,0			1,5						1,0					7,5

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap. 03 12 im Rahmen der Neuorganisation der Umweltverwaltung

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Ken- nung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
IV b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
IV b	(992)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) beurlaubte(n)Bedienstete(n), der/dem/ denen Erziehungsurlaubgewährt ist
VI b	(972)	3,50		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	2		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		7,50	(7,50)	

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

426 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1	(2)	Hausmeister/in
Arb.	(005)	14	(15)	Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	9		Handwerker/in
Arb.	(020)	--	(1)	Reinigungsdienst
Zusammen		24	(27)	

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 1998			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998				
1	2	3	+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	11	12	
Arb.	(020)	1,0																		0,0
Arb.	(005)	15,0																		14,0
Arb.	(001)	2,0																		1,0
Versch.		9,0																		9,0
Zusammen		27,0																		24,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 10 : nach Kap. 17 04

Kapitel 08 07
Staatliche Umweltämter als Abteilungen der Regierungspräsidien

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Arb.	(005)	14		Kraftfahrer/in
Arb.	(006)	9		Handwerker/in
Zusammen		24	(24)	

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Feste Gehälter				
B 3	(007)	1		Direktor/in des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(017)	3		Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(019)	11		Geologiedirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsobererrat/rätin
A 14	(006)	1		Chemieobererrat/rätin
A 14	(009)	1		Gewerbeobererrat/rätin
A 14	(013)	20		Geologieobererrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	1		Baurat/rätin
A 13	(016)	1		Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	10		Geologierat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(002)	--	(1)	Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
Zusammen		52	(53)	

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 11 Versch.	(002)	1,0 52,0												1,0		0,0 52,0		
Zusammen		53,0												1,0		52,0		

Zu Spalte 10 : Umwandlung in Verg.Gr. IVa BAT

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	
Feste Gehälter			
B 3	(007)	1	Direktor/in des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(017)	3	Leitender/de Geologiedirektor/in
A 15	(019)	11	Geologiedirektor/in
A 14	(001)	1	Regierungsoherrat/rätin
A 14	(006)	1	Chemieoberrat/rätin
A 14	(009)	1	Gewerbeoberrat/rätin
A 14	(013)	20	Geologieoberrat/rätin
A 13	(001)	1	Regierungsrat/rätin
A 13	(002)	1	Baurat/rätin
A 13	(016)	1	Landwirtschaftsrat/rätin
A 13	(020)	10	Geologierat/rätin
A 12	(001)	1	Amtsrat/rätin
Zusammen		52	(52)

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
III	(001)	6	
IV a	(001)	13	(11)
IV b	(001)	18	(19)
V b	(001)	9	
V c	(001)	7	(8)
VI b	(001)	6	
VII	(001)	4	(5)
Zusammen		66	(67)

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	11,0												2,0				13,0
IV b	(001)	19,0							1,0									18,0
V c	(001)	8,0												1,0				7,0
VII	(001)	5,0							1,0									4,0
Versch.		24,0																24,0
Zusammen		67,0							2,0					2,0	1,0			66,0

Zu Spalte 8 : Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 10 : Umwandlung von Bes.Gr. A 11 BBesG.
von Kap. 08 07: 1 IVa
nach Kap. 08 06: 1 Vc

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	3	
III	(001)	6	
IV a	(001)	13	
IV b	(001)	18	
V b	(001)	9	
V c	(001)	7	
VI b	(001)	6	
VII	(001)	4	
Zusammen		66	(66)

426 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	1	Hausmeister/in
Arb.	(005)	2	Kraftfahrer/in
Arb.	(008)	1	Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	5	Betriebsarbeiter/in
Zusammen		9	(9)

Kapitel 08 09
Hessisches Landesamt für Bodenforschung

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	1	Hausmeister/in
Arb.	(005)	2	Krafffahrer/in
Arb.	(008)	1	Hausarbeiter/in
Arb.	(009)	5	Betriebsarbeiter/in
Zusammen		9	(9)

425 69

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
Zusammen		3	(3)

425 69

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
Zusammen		3	(3)

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/deRegierungsdirektor/in
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7		Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3		Oberinspektor/in
A 9	(001)	1		Inspektor/in
Zusammen		35	(35)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 01

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 16	(003)	1	Leitender/deRegierungsdirektor/in
A 15	(001)	3	Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	7	Regierungsoberrat/rätin
A 13	(001)	2	Regierungsrat/rätin
A 13	(Z01)	1	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	10	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	7	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	3	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
Zusammen		35	(35)

422 41

STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998 (Vorjahr)	
A 13	(970)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

422 41

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)	
A 13	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	4	
III	(001)	28,50	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	5	(6)
V c	(001)	1	
VI b	(001)	10	(10,50)
VII	(001)	15	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	1	(2)
Zusammen		67,50	(70)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i. V. m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
V b	(001)	6,0									1,0							5,0
VI b	(001)	10,5								0,5								10,0
Azubi	(001)	2,0												1,0				1,0
Versch.		51,5																51,5
Zusammen		70,0								1,5				1,0				67,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 06.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	1	--	1
VII	1	14	--
Zusammen	2	14	1

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	4	
III	(001)	28,50	
IV a	(001)	1	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	5	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	10	
VII	(001)	15	
VIII	(001)	1	
Azubi	(001)	1	
Zusammen		67,50	(67,50)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i. V. m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VI b	1	--	1
VII	1	14	--
Zusammen	2	14	1

425 41

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1 9 9 8

Stellenübersicht 1998

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
III	(972)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998				
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
III Versch.	(972)	1,0 1,0																		1,0 1,0
Zusammen		2,0																		1,0

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 25
Landesjugendamt Hessen

425 69

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

425 69

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
V c	(001)	1	
Zusammen		1	(1)

Für die aufgrund des Übergangs des Aufgabengebiets des Kinder- und Jugendhilferechts vom Landeswohlfahrtsverband Hessen auf das Landesjugendamt Hessen nach Art. 15 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163) i.V.m. §§ 28 ff des Hessischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 18. Dezember 1992 (GVBl. S. 655) in den Jahren 1993 und 1994 in den Landesdienst übernommenen Angestellten ist das Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz und dem Ministerium der Finanzen berechtigt, hinsichtlich der laufenden Bezüge zur Wahrung des Besitzstandes eine außertarifliche Regelung zu treffen (§ 51 LHO).

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01 STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/deRegierungsdirektor/in ku nach A 15
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

422 01 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Von den ausgewiesenen Planstellen entfallen auf:

Bes. Gr.	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
A 16	--	1	--
A 15	--	--	1
A 14	--	--	2
A 11	--	--	1
Zusammen	--	1	4

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

422 01

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/deRegierungsdirektor/in ku nach A 15
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	1		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(010)	1		Psychologieoberrat/rätin
A 11	(001)	1		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		5	(5)	

422 01

ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1999

Von den ausgewiesenen Planstellen entfallen auf:

Bes. Gr.	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
A 16	--	1	--
A 15	--	--	1
A 14	--	--	2
A 11	--	--	1
Zusammen	--	1	4

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	7	(8)
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
VIII	(001)	2	
			1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	5	(7)
Zusammen		30	(33)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998				
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998					
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
II a	(001)	8,0									1,0										7,0
Azubi	(001)	7,0													2,0						5,0
Versch.		18,0																			18,0
Zusammen		33,0									1,0				2,0						30,0

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 06.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1	2	--
VIII	--	1	--
Zusammen	1	3	--

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Verg. Gr.	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
II a	3	3	1
IV a	1	2	--
IV b	1	--	--
V b	--	1	1
V c	--	2	1
VI b	1	1	--
VII	2	2	1
VIII	--	2	--
Azubi	3	2	--
Zusammen	11	15	4

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	7	
IV a	(001)	3	
IV b	(001)	1	
V b	(001)	2	
V c	(001)	3	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	5	
VIII	(001)	2	
			1 Dienstwohnung
Azubi	(001)	5	
Zusammen		30	(30)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1	2	--
VIII	--	1	--
Zusammen	1	3	--

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Verg. Gr.	Jugendbildungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
II a	3	3	1
IV a	1	2	--
IV b	1	--	--
V b	--	1	1
V c	--	2	1
VI b	1	1	--
VII	2	2	1
VIII	--	2	--
Azubi	3	2	--
Zusammen	11	15	4

Kapitel 08 26
Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	3		Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(005)	2		Krafftfahrer/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(006)	1		Handwerker/in
Arb.	(007)	2		Koch/Köchin
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	1		Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(019)	7		Küchendienst 1 Dienstwohnung
Arb.	(020)	10,50	(11,50)	Reinigungsdienst
Zusammen		30,50	(31,50)	

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12			
Arb.	(020)	11,5								1,0								10,5
Versch.		20,0																20,0
Zusammen		31,5								1,0								30,5

Zu Spalte 8: Stellenabgang in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997.

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Funktion	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
Hausmeister/in	1	1	1
Kraftfahrer/in	--	2	--
Handwerker/in	--	1	--
Koch/Köchin	1	1	--
Hausarbeiter/in	1	3	--
Technischer- u. Wartungsdienst	1	--	--
Küchendienst	3	4	--
Reinigungsdienst	1	6	3,5
Zusammen	8	18	4,5

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 01 STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
Arb.	(001)	3	Hausmeister/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(005)	2	Kraftfahrer/in 1 Dienstwohnung
Arb.	(006)	1	Handwerker/in
Arb.	(007)	2	Koch/Köchin
Arb.	(008)	4	Hausarbeiter/in
Arb.	(014)	1	Technischer-und Wartungsdienst
Arb.	(019)	7	Küchendienst 1 Dienstwohnung
Arb.	(020)	10,50	Reinigungsdienst
Zusammen		30,50	(30,50)

426 01 ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Von den ausgewiesenen Stellen entfallen auf:

Funktion	Jugendbil- dungsstätte Dietzenbach	Jugendhof Dörnberg	Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte
Hausmeister/in	1	1	1
Kraftfahrer/in	--	2	--
Handwerker/in	--	1	--
Koch/Köchin	1	1	--
Hausarbeiter/in	1	3	--
Technischer-u. Wartungsdienst	1	--	--
Küchendienst	3	4	--
Reinigungsdienst	1	6	3,5
Zusammen	8	18	4,5

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 41

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n)Bedienste- te(n)
Zusammen		1	(--)	

Kapitel 08 26

Jugendbildungsstätten des Landes Hessen und Hessisches Fortbildungswerk für soziale Fachkräfte

426 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12				
Arb.	(973)	0,0		1,0													1,0	
Versch.		0,0															0,0	
Zusammen		0,0		1,0													1,0	

426 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Lohngr.	Ken- nung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(973)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 54 a MTL beurlaubte(n)Bedienste- te(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(011)	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 2 ku nach A 15
A 16	(010)	3		Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	5		Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	2		Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(012)	1	(--)	Pharmazierat/rätin kw zum 31. 12. 1999
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		25	(24)	

Veranschlagt für:	Darmstadt	Gießen	Kassel	Landesprüfungsamt für Heilberufe
Leitender Medizinaldirektor/in	1	1	1	--
Leitender Pharmaziedirektor/in	1	1	1	--
Medizinaldirektor/in	3	1	1	--
Pharmaziedirektor/in	3	1	1	--
Medizinaloberrat/rätin	1	1	1	--
Pharmazieoberrat/rätin	2	--	--	--
Regierungsrat/rätin	--	--	--	1
Pharmazierat-/rätin	--	--	1	--
Amtmann/Amtfrau	--	--	--	2
Zusammen	11	5	6	3

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

422 01 E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 Versch.	(012)	0,0 24,0	1,0															1,0 24,0
Zusammen		24,0	1,0															25,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von Kap. 08 42 unter Änderung der Amtsbezeichnung.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(011)	3		Leitender/de Medizinaldirektor/in davon 2 ku nach A 15
A 16	(010)	3		Leitender/de Pharmaziedirektor/in davon 1 ku nach A 15
A 15	(008)	5		Medizinaldirektor/in
A 15	(014)	5		Pharmaziedirektor/in
A 14	(007)	3		Medizinaloberrat/rätin
A 14	(014)	2		Pharmazieoberrat/rätin
A 13	(001)	1		Regierungsrat/rätin
A 13	(012)	1		Pharmazierat/rätin kw zum 31. 12. 1999
A 11	(001)	2		Amtmann/Amtfrau
Zusammen		25	(25)	

Veranschlagt für:	Landesprüfungsamt für Heilberufe			
	Darmstadt	Gießen	Kassel	
Leitender Medizinaldirektor/in	1	1	1	--
Leitender Pharmaziedirektor/in	1	1	1	--
Medizinaldirektor/in	3	1	1	--
Pharmaziedirektor/in	3	1	1	--
Medizinaloberrat/rätin	1	1	1	--
Pharmazieoberrat/rätin	2	--	--	--
Regierungsrat/rätin	--	--	--	1
Pharmazierat-/rätin	--	--	1	--
Amtmann/Amtfrau	--	--	--	2
Zusammen	11	5	6	3

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

422 41 STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(--)	

422 41 ERLÄUTERUNGEN zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17		
A 11 Versch.	(970)	0,0 0,0		1,0													1,0 0,0	
Zusammen		0,0		1,0													1,0	

422 41 STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 11	(970)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	(--)
V b	(001)	1	(2)
V c	(001)	10,50	(9,50)
VI b	(001)	3	(4)
VII	(001)	5	
VIII	(001)	1,50	
Zusammen		22	(22)

Eine Stelle der Verg. Gr. BAT VI b (001) ist für das Regierungspräsidium Darmstadt und die übrigen Stellen sind für das Landesprüfungsamt für Heilberufe veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
IV a	(001)	0,0	1,0															1,0
V b	(001)	2,0		1,0														1,0
V c	(001)	9,5	1,0															10,5
VI b	(001)	4,0		1,0														3,0
Versch.		6,5																6,5
Zusammen		22,0	2,0	2,0														22,0

Zu Spalte 4: Umsetzung von je 1 Stelle IV a und V c von Kapitel 21 18.
 Umsetzung von je 1 Stelle V b und VI b nach Kapitel 21 18.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registatur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1	1	--
Zusammen	1	1	--

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
IV a	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	10,50	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	5	
VIII	(001)	1,50	
Zusammen		22	(22)

Eine Stelle der Verg. Gr. BAT VI b (001) ist für das Regierungspräsidium Darmstadt und die übrigen Stellen sind für das Landesprüfungsamt für Heilberufe veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registraturdienst	Schreibdienst	Vorzimmerdienst
VII	1	1	--
Zusammen	1	1	--

425 41

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998 (Vorjahr)	
V c	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)

Die Stelle der Verg. Gr. V c (972) ist für das Landesprüfungsamt für Heilberufe und die Stelle der Verg. Gr. VI b (972) für das Regierungspräsidium Darmstadt veranschlagt.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
V c	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	1	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2)

Die Stelle der Verg. Gr. V c (972) ist für das Landesprüfungsamt für Heilberufe und die Stelle der Verg. Gr. VI b (972) für das Regierungspräsidium Darmstadt veranschlagt.

425 81

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998**Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 81

E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

425 81

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
I b	(001)	1	
VII	(001)	1	
Zusammen		2	(2)

Die Stellen sind für Gießen veranschlagt.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1a und 1b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII:

Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 30
Massnahmen für das Gesundheitswesen und Landesprüfungsamt für Heilberufe

425 81

E R L Ä U T E R U N G E N

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	--	1	--
Zusammen	--	1	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/deRegierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3,50	(4,50)	Regierungsrat/rätin davon 3 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau davon 3 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 2 kw
A 9	(001)	9		Inspektor/in davon 5 kw
Zusammen		28,50	(29,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1998

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 13 Versch.	(001)	4,5 25,0		1,0														3,5 25,0
Zusammen		29,5		1,0														28,5

Zu Spalte 4: Umsetzung nach Kap. 08 30.

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(003)	1		Leitender/deRegierungsdirektor/in kw
A 15	(001)	1		Regierungsdirektor/in kw
A 14	(001)	3		Regierungsoberrat/rätin kw
A 13	(001)	3,50		Regierungsrat/rätin davon 3 kw
A 13	(Z01)	1		Oberamtsrat/rätin kw
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin kw
A 11	(001)	5		Amtmann/Amtfrau davon 3 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in davon 2 kw
A 9	(001)	9		Inspektor/in davon 5 kw
Zusammen		28,50	(28,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

422 01

E R L Ä U T E R U N G E N zum Stellenplan 1999

Änderung des Stellenplans bei 422 01

Anmerkung: Von den Planstellen sind 6 (1 A16, 1 A15, 1 A13 g. D., 2 A10 und 1 A9 g. D.) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 6 (2 A14, 3 A13 h. D. und 1 A9 g.D.) für die Flüchtlingsdezernate bei den Regierungspräsidien bestimmt.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
II a	(001)	1		kw
II b	(001)	1		
III	(001)	1		
IV a	(001)	2		
IV b	(001)	26,50	(29,50)	davon 20 kw
V b	(001)	12	(13)	davon 9 kw
V c	(001)	17,50		davon 12 kw
VI b	(001)	13		davon 10 kw
VII	(001)	50	(55)	davon 28 kw
VIII	(001)	21	(22)	davon 10,5 kw
IV	(K01)	2,50		davon 1 kw
V a	(K01)	1		
V	(K01)	--	(1)	
Azubi	(001)	1	(3)	
Zusammen		149,50	(162,50)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998			Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998	
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	+	--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
IV b	(001)	29,5												3,0						26,5	
V	(K01)	1,0								1,0										0,0	
V b	(001)	13,0												1,0						12,0	
VII	(001)	55,0								4,0				1,0						50,0	
VIII	(001)	22,0								1,0										21,0	
Azubi	(001)	3,0												2,0						1,0	
Versch.		39,0																		39,0	
Zusammen		162,5								6,0				7,0						149,5	

Zu Spalte 8: Davon Stellenabgänge in Umsetzung des § 7 Abs. 1 HG 1997 (3 BAT VII und 1 BAT Kr. V).

Zu Spalte 10: Umsetzungen nach Kap. 08 43 - 425 01 (3 BAT IVb, 1 BAT Vb und 1 BAT VII) und nach Kap. 08 06 - 425 01 (2 Azubi-Stellen).

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrier- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	kw
II b	(001)	1	
III	(001)	1	
IV a	(001)	2	
IV b	(001)	26,50	davon 20 kw
V b	(001)	12	davon 9 kw
V c	(001)	17,50	davon 12 kw
VI b	(001)	13	davon 10 kw
VII	(001)	50	davon 28 kw
VIII	(001)	21	davon 10,5 kw
IV	(K01)	2,50	davon 1 kw
V a	(K01)	1	
V	(K01)	--	
Azubi	(001)	1	
Zusammen		149,50	(149,50)

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Anmerkung: Von den Stellen sind 2 Stellen (BAT VII) für die Zentrale Koordinierungsstelle und 3 Stellen (1 BAT VIb, 2 BAT VII) für die Flüchtlingsdezernate der Regierungspräsidien bestimmt.

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierungs- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	1,0	15,0	--
VIII	1,0	--	--
Zusammen	2,0	15,0	--

425 41

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(972)	--	(0,50)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1	(--)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		2	(2,50)	

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
V c	(972)	0,5						0,5										0,0
V c	(993)	0,0			1,0													1,0
VII	(972)	1,0					1,0											0,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		2,5			1,0			1,5										2,0

425 41

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
V b	(972)	--	(1)	Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
V c	(993)	1		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	--		Leerstelle(n)kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Zusammen		1	(2)	

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

425 41

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 41

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1999			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1999		Hebungen 1999		Umset- zungen/ Umwandl. 1999		Sonstige Verände- rungen 1999				
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
V b	(972)	1,0																		0,0
Versch.		1,0																		1,0
Zusammen		2,0																		1,0

426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1 9 9 8

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	6	(8)	Handwerker/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	15		Küchendienst davon 9 kw
Arb.	(020)	7	(8)	Reinigungsdienst davon 3 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		40	(43)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 42
Unterbringung und Betreuung von ausländischen Flüchtlingen

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
Arb.	(020)	8,0								1,0								7,0
Arb.	(006)	8,0								1,0				1,0				6,0
Versch.		27,0																27,0
Zusammen		43,0								2,0				1,0				40,0

Zu Spalte 10: Umsetzung nach Kap. 08 43.

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in kw
Arb.	(005)	5		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	6		Handwerker/in
Arb.	(008)	4		Hausarbeiter/in kw
Arb.	(019)	15		Küchendienst davon 9 kw
Arb.	(020)	7		Reinigungsdienst davon 3 kw
Arb.	(021)	2		Sonstige Dienste
Zusammen		40	(40)	

Die kw - Vermerke werden frühestens zum 31.12.1999 wirksam. Werden Stellen vor diesem Zeitpunkt frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

422 01

S T E L L E N P L A N 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31. 12. 1999
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
Zusammen		7	(7)

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

422 01

S T E L L E N P L A N 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999 (Vorjahr)	
Aufsteigende Gehälter			
A 14	(001)	1	Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	2	Amtsrat/rätin davon 1 kw frühestens zum 31. 12. 1999
A 11	(001)	1	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	2	Oberinspektor/in
A 9	(001)	1	Inspektor/in
Zusammen		7	(7)

Wird die Planstelle mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, darf sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
III	(001)	1		kw frühestens zum 31. 12. 1999
IV a	(001)	4		
IV b	(001)	11	(8)	davon 4 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1999
V b	(001)	19		davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.1999
V c	(001)	11,50		davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1999
VI b	(001)	15		davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.1999
VII	(001)	47,50	(46,50)	davon 2 kw davon 33 kw frühestens zum 31.12.1999
VIII	(001)	12,50		davon 1 kw davon 8 kw frühestens zum 31.12.1999
Azubi	(001)	2	(8)	
Zusammen		123,50	(125,50)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998		
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			11	12			
IV b	(001)	8,0												3,0			11,0	
V b	(001)	19,0				1,0								1,0			19,0	
VII	(001)	46,5												1,0			47,5	
Azubi	(001)	8,0													6,0		2,0	
Versch.		44,0															44,0	
Zusammen		125,5				1,0							5,0	6,0			123,5	

Zu Spalte 7: Vollzug eines kw - Vermerkes.

Zu Spalte 10: Umsetzungen von Kap. 08 42 (5 Stellen), nach Kap. 08 06 (3 Azubi-Stellen) und nach Kap. 08 07 (3 Azubi-Stellen).

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registatur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	3	7,5	--
Zusammen	3,0	7,5	--

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
III	(001)	1	
			kw frühestens zum 31. 12. 1999
IV a	(001)	4	
IV b	(001)	11	
			davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1999
V b	(001)	19	
			davon 1 kw davon 6 kw frühestens zum 31.12.1999.
V c	(001)	11,50	
			davon 1 kw davon 3 kw frühestens zum 31.12.1999
VI b	(001)	15	
			davon 1 kw davon 10 kw frühestens zum 31.12.1999
VII	(001)	47,50	
			davon 1 kw davon 33 kw frühestens zum 31.12.1999
VIII	(001)	12,50	
			davon 1 kw davon 8 kw frühestens zum 31.12.1999
Azubi	(001)	2	
Zusammen		123,50	(123,50)

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

425 01

E R L Ä U T E R U N G E N

Änderung der Stellenübersicht bei 425 01

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registratur- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VII	3	7,5	--
Zusammen	3,0	7,5	--

426 01

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.1999
Arb.	(005)	7		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	12	(11)	Handwerker/in davon 1 kw
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	10		Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.1999
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		36	(35)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 43
Unterbringung und Betreuung von Spätaussiedlern

426 01

ERLÄUTERUNGEN

Änderung der Stellenübersicht bei 426 01

Bes. Gr. Verg.Gr. Funktion	Ken- nung	Stellen lt.Haus- halts- plan 1997	Veränderungen aufgrund von/durch														Stellen lt.Haus- halts- plan 1998		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 1998		Hebungen 1998		Umset- zungen/ Umwandl. 1998		Sonstige Verände- rungen 1998			
			+	--	+	+	--	+	--	+	--	+	--	+	--	+		--	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(006)	11,0												1,0					12,0
Versch.		24,0																	24,0
Zusammen		35,0												1,0					36,0

Zu Spalte 10: Umsetzung von Kap.08 42.

426 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	2		Hausmeister/in kw frühestens zum 31.12.1999
Arb.	(005)	7		Kraftfahrer/in 1 Stelleninhaber hat Dienstwohnung
Arb.	(006)	12		Handwerker/in davon 1 kw
Arb.	(019)	4		Küchendienst
Arb.	(020)	10		Reinigungsdienst davon 2 kw frühestens zum 31.12.1999
Arb.	(021)	1		Sonstige Dienste
Zusammen		36	(36)	

Werden Stellen mit befristetem kw-Vermerk vor dem 31.12.1999 frei, dürfen sie nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen wieder besetzt werden.

Kapitel 08 44
Bewilligungen für Vertriebene und Flüchtlinge

426 72

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1998	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

426 72

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	1999	Stellen (Vorjahr)	
Arb.	(001)	1		Hausmeister/in
Zusammen		1	(1)	

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

422 01

STELLENPLAN 1998

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

422 01

STELLENPLAN 1999

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)	
A 14	(001)	2		Regierungsoberrat/rätin
A 12	(001)	1		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	4		Amtmann/Amtfrau davon 1 kw
A 10	(001)	4		Oberinspektor/in
Zusammen		11	(11)	

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

425 01

STELLENÜBERSICHT 1998

Stellenübersicht 1998

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1998	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	2	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	davon 1 kw
Azubi	(001)	4	davon 2 kw
Zusammen		14	(14)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierungs- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	2,0	1,0	--
VII	2,0	2,0	--
Zusammen	4,0	3,0	--

Kapitel 08 51

Außenstellen des Landesausgleichsamtes mit Beschwerdeausschüssen bei den Regierungspräsidien Darmstadt und Kassel

425 01

STELLENÜBERSICHT 1999

Stellenübersicht 1999

Bedarf an Angestellten(auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 1999	Stellen (Vorjahr)
II a	(001)	1	
IV a	(001)	2	
VI b	(001)	3	
VII	(001)	4	
			davon 1 kw
Azubi	(001)	4	
			davon 2 kw
Zusammen		14	(14)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

425 01

ERLÄUTERUNGEN

Von den Stellen sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registrierungs- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	2,0	1,0	--
VII	2,0	2,0	--
Zusammen	4,0	3,0	--

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage III - Anlage zu Kap. 08 24

Übersicht nach § 26 Abs. 2 LHO
über die Einnahmen und Ausgaben 1998 und 1999 und für das Vergleichsjahr 1997
des Ausgleichsfonds nach § 7 des Gesetzes über Sonderurlaub für Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Jugendarbeit in der Fassung vom 11.02.1994 (GVBl. I S 126)

	Soll 1999 DM	Soll 1998 DM	Soll 1997 DM
Einnahmen			
Sonderurlaubsabgabe	3 500 000	3 500 000	3 500 000
Rückflüsse aus der Anlage	--	--	--
Zinsen	--	--	--
Zusammen	3 500 000	3 500 000	3 500 000
Ausgaben			
Zuführung zur Anlage	--	--	--
Erstattungen an Arbeitgeber	3 500 000	3 500 000	3 500 000
Zusammen	3 500 000	3 500 000	3 500 000

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage I - Anlage zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan
des Erfrischungsraums des Jugendhofs Dörnberg
für die Haushaltsjahre 1998 und 1999

Einnahmen/ Ausgaben	Soll 1999 DM	Soll 1998 DM
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	74 000 DM	74 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM	-- DM
Einnahmen insgesamt	74 000 DM	74 000 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände.	-- DM	-- DM
Kantinenwaren	63 500 DM	63 500 DM
Sonstige Betriebskosten	7 000 DM	7 000 DM
Abführung an den Landeshaushalt	2 000 DM	2 000 DM
C. Steuern und Abgaben		
	1 500 DM	1 500 DM
Ausgaben insgesamt	74 000 DM	74 000 DM

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage II - Anlage zu Kap. 08 26

Wirtschaftsplan
des Erfrischungsraums des Hessischen Fortbildungswerkes für soziale Fachkräfte
für die Haushaltsjahre 1998 und 1999

Einnahmen/ Ausgaben	Soll 1999 DM	Soll 1998 DM
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von Kantinenwaren	12 000 DM	12 000 DM
Sonstige Einnahmen	-- DM	-- DM
Einnahmen insgesamt	12 000 DM	12 000 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände.	1 000 DM	1 000 DM
Kantinenwaren	10 000 DM	10 000 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 000 DM	1 000 DM
C. Steuern und Abgaben		
	-- DM	-- DM
Ausgaben insgesamt	12 000 DM	12 000 DM

Ministerium für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit
Anlage IV - Anlage zu Kap. 08 42

Wirtschaftsplan

des Personalspeiseraums der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für ausländische Flüchtlinge in Gießen
für die Haushaltsjahre 1998 und 1999

Einnahmen/ Ausgaben	Soll 1999 DM	Soll 1998 DM
Einnahmen		
Einnahmen aus dem Verkauf von belegten Brötchen	12 000 DM	12 000 DM
Einnahmen aus dem Verkauf von Mittagessen an Personal	50 000 DM	50 000 DM
Einnahmen insgesamt	62 000 DM	62 000 DM
Ausgaben		
A. Persönliche Verwaltungsausgaben		
Vergütungen und Löhne einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Beihilfen usw.	-- DM	-- DM
Kassenverlustentschädigungen	-- DM	-- DM
B. Sächliche Verwaltungsausgaben		
Geräte, Ausstattungs-/Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände.	-- DM	-- DM
Kantinenwaren	-- DM	-- DM
Lebensmittel	60 500 DM	60 500 DM
Sonstige Betriebskosten	-- DM	-- DM
Abführung an den Landeshaushalt	1 500 DM	1 500 DM
C. Steuern und Abgaben		
	-- DM	-- DM
Ausgaben insgesamt	62 000 DM	62 000 DM